
Statistisches Amt der Stadt Bern

Jahrbuch

Überblick über das Jahr 1972, einschließlich der Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen

Jahrestabellen 1972 sowie Tabellen über die Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen

Vergleichende Übersichten über längere Zeitperioden

Stadtteile und Statistische Bezirke (mit Stadtplan)

Zahlen über die Region Bern (mit Orientierungsplan)

Veröffentlichungen des Amtes seit 1952



1973

Verkaufspreis: **Jahrbuch Fr. 12.—**, Jahresabonnementspreis der Vierteljahresberichte einschließlich Jahrbuch **Fr. 18.—**. Vierteljahresberichte: Einzelhefte **Fr. 3.—**.

Bestellungen sind zu richten an das Statistische Amt der Stadt Bern, Kapellenstraße 14, 3011 Bern, Telephon 25 35 24.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Statistischen Amtes der Stadt Bern wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

	Seite	
Begleitwort	5	
Überblick über das Jahr 1972, einschließlich der Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen	7	
Jahrestabellen 1972, sowie Tabellen über Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen	27	
Vergleichende Übersichten über längere Zeitperioden	99	
	Jahrestabellen Seite	Übersichten Seite
Bevölkerungs- und Gesundheitswesen	29	101
Bau- und Wohnungsmarkt	37	108
Konsumentenpreise und deren Index, Haushaltsrechnungen	50	111
Arbeitsmarkt und Löhne	59	116
Industrie, Handel, Gastgewerbe	63	117
Verkehr	72	119
Fürsorge	78	123
Unterricht	86	124
Gemeindebetriebe	88	126
Öffentliche Finanzen	91	129
Gemeindegebiet	94	—
Tierpark Dählhölzli	96	130
Witterung	96	131
Hydrographische Verhältnisse	98	—
Geographische Lage	98	—
		Seite
Stadtteile und statistische Bezirke (mit Stadtplan)		133
Zahlen über die Region Bern		143
Veröffentlichungen des Amtes seit 1952		165

Zeichenerklärung

(nach den vom Verbande Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Größe, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Eine hochgestellte Zahl (¹), (²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fußnote.

BEGLEITWORT

Auch die Ausgabe 1973 des Jahrbuches will die bisherigen Angaben über Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung usw. der Stadt Bern und der sie eng umgebenden Gemeinden fortsetzen. Die im Vorjahr angewandte Einschränkung gewisser Tabellen auf ihre zeitliche und sachliche Reichweite hat dazu beigetragen, dass der Band dieses Jahr wiederum früher herausgebracht werden konnte.

Die statistischen Nachweise sind wiederum ausgedehnt auf die Nachbargemeinden, da die regionale Verflechtung unserer Kernstadt nur mittels solcher Unterlagen ersichtlich ist.

Den Amtsstellen, Verbänden und Privaten, die durch ihre Angaben und Aufwendungen das Erstellen des Zahlenbildes dieses Jahrbuches ermöglichten, sowie den Mitarbeitern im Amt sei der verbindlichste Dank für ihre Bemühungen ausgesprochen.

Bern, im Dezember 1973

STATISTISCHES AMT DER STADT BERN

Prof. Dr. O. Meßmer

**Allgemeiner Überblick über das Jahr 1972,
einschließlich der Ergebnisse
der letzten Volks-, Wohnungs- und
Betriebszählungen**

Bevölkerung und Gesundheitswesen

Volkszählungsergebnisse 1970. Mit einem Bestand von 162 405 am 1. Dezember 1970 erwies sich die Wohnbevölkerung Berns um 0,5% kleiner als ein Jahrzehnt vorher (1. Dezember 1960: 163 172). Das Verhältnis von 1 163 Personen weiblichen auf 1 000 männlichen Geschlechts blieb dabei praktisch unverändert.

Bezüglich Zivilstand zeigte sich eine Fortsetzung der seit 1950 festgestellten Tendenz, indem der Anteil der Ledigen auf 42,8 (1960: 44,3) % zurückging und jener der Verheirateten auf 47,8 (47,1) % anstieg.

Die Gliederung nach Konfession ergab unter dem Einfluß des Gastarbeiterzustromes einen weiteren Anteilsverlust der Protestanten auf 71,3 (1960: 77,0) % zugunsten der Römisch-Katholiken mit 25,5 (20,8) %. Die Zahl der einer anderen oder keiner Konfession angehörenden Einwohner blieb unverändert gering.

Auch die Veränderung der Sprachkontingente hängt mit der vorgenannten Entwicklung zusammen, indem nurmehr 82,3 (1960: 86,3) % deutschsprachige Einwohner gegenüber 7,7 (5,9) % italienischer, 5,0 (6,0) % französischer und, nebst den üblichen Minderheiten, 4,8 (1,6) % anderer Muttersprache gezählt wurden.

Der Altersaufbau zeigte im Vergleich zu 1960 eine kleinere Quote der 0–19jährigen mit 22,7 (25,4) %, dagegen eine klare Anteilszunahme bei den 60 und über 60jährigen mit 20,7 (16,6) %.

Neuester Bevölkerungsstand. Die Berner Wohnbevölkerung verringerte sich im Berichtsjahr um weitere 1 358 auf 155 494 Personen per 31. Dezember 1972. Die bisherige, vergleichbare Höchstzahl wurde 1962 mit 165 768 erreicht; seither setzte eine stetige Rückbildung ein.

In den Regionsgemeinden (einschließlich Agglomerationsgemeinden, aber ohne die Stadt Bern) nahm die Wohnbevölkerung um 4 481 oder 3,4% auf 137 009 Personen zu. Die gesamte Region Bern verzeichnete Ende 1972 total 292 503 Einwohner und war damit um 3 123 oder 1,1% größer als vor Jahresfrist.

Die **Ausländerquote** entwickelte sich in Bern seit dem Tiefstand im Kriegsjahr 1941 wie folgt:

Volkszählung	Ausländer	
	absolut	auf 100 Einwohner
1941	4 538	3,5
1950	7 132	4,9
1960	14 381	8,8
1970	22 532	13,9

Eheschließungen in der Wohnbevölkerung. Im Jahre 1972 heirateten 1 299 (1971: 1 459) in Bern wohnhafte Männer oder 8,2 je 1 000 der mittleren Einwohnerzahl. Mit 176 entfielen am meisten Hochzeiten auf den Mai. Das Durchschnittsalter betrug praktisch unverändert bei den Männern 28,8 und bei den Frauen 26,0 Jahre, bei den ledigen Eheschließenden allein 26,3 bzw. 24,5 Jahre.

Die **Ehescheidungen** pro 1972 setzten in Bern mit 262 oder 1,6 auf 1 000 der mittleren Wohnbevölkerung eine leicht steigende Tendenz der letzten Jahre fort. Bei 110 (1971: 114) oder 42 (49) % der Scheidungen hatte die Ehe bereits zehn Jahre und länger gedauert. Diesmal wiesen 57 (30) % der geschiedenen Ehen minderjährige Kinder auf.

Geburten. Die Zahl der Lebendgeborenen in der Berner Wohnbevölkerung sank im Berichtsjahr auf 1 674 (1971: 1 696), was einer Geburtenziffer von 10,5 (10,6) ‰ entspricht, der tiefsten seit 1937. Die meisten Kinder (167) kamen im Januar zur Welt, am wenigsten (108) im November. Außerehelich Lebendgeborene gab es 110 oder 6,6% vom Total.

Nicht inbegriffen in diesen Zahlen sind die 3 192 (1971: 3 336) lebend und 36 tot von ortsfremden Müttern in Bern (Kernstadt einer Region) geborenen Kinder.

Die relative und auch absolute Anteilserweiterung der Ausländer unter den Lebendgeborenen geht aus nachstehenden Zahlen deutlich hervor:

Jahresdurchschnitte bzw. Jahr	Lebend- geborene	Davon Ausländer	
		absolut	in %
1956/60	2 194	212	9,7
1961/65	2 253	452	20,0
1966/70	1 943	535	27,5
1971	1 696	536	31,6
1972	1 674	579	34,6

Die **Todesfälle** in der Berner Wohnbevölkerung bezifferten sich 1972 auf 1 576 oder 9,9‰.

Die Gliederung der Dahingeschiedenen nach dem Alter zeigt gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

Altersgruppen	männlich		Gestorbene (in %) weiblich		Total	
	1972	1971	1972	1971	1972	1971
Unter 1 Jahr	1,9	1,2	1,1	0,6	1,5	0,9
1-15 Jahre	1,4	0,8	0,4	0,7	0,9	0,8
16-64 Jahre	33,2	28,8	19,8	17,0	26,5	22,8
65 und mehr Jahre	63,5	69,2	78,7	81,7	71,1	75,5
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bei den verstorbenen Säuglingen handelte es sich 1972 um 15 (1971: 10) männlichen und 9 (5) weiblichen Geschlechts. Die Säuglingssterblichkeit ist, langfristig betrachtet, stark zurückgegangen:

Jahresdurchschnitte bzw. Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene absolut	auf 100 Lebendgeborene
1911/15	148	7,3
1936/40	56	4,0
1970	31	1,7
1971	15	0,9
1972	24	1,4

Die **Wanderungen** über die Berner Stadtgrenzen gingen gegenüber 1971 um 0,5% auf 37 452 zurück. Der Zuzug war mit 17 998 Personen praktisch gleich wie im Vorjahr und die Wegzügler verringerten sich um 1,6% auf 19 454, so daß ebenfalls ein geringerer Fortzugsüberschuß von 1 456 Personen resultierte.

Bei längerfristiger Betrachtung lassen die Wanderungen bestimmte Trends erkennen, wie aus den nachstehenden relativen Werten deutlich hervorgeht:

Jahresdurchschnitte bzw. Jahre	Zugezogene auf 1000 Einwohner	Weggezogene
1936/40	91,2	81,8
1946/50	99,5	92,0
1956/60	112,3	103,7
1961/65	123,4	122,2
1966/70	113,9	118,0
1970	110,4	125,1
1971	111,4	123,3
1972	113,1	122,3

Die Zahl der **Einbürgerungen** in die Einwohner- und Burgergemeinde Bern belief sich 1972 auf 112. Von diesen sind 41 in die Burgergemeinde aufgenommen worden.

Bezüglich **ansteckende Krankheiten** war bei den wiederum am häufigsten gemeldeten Fällen von Grippe (242) und Masern oder Röteln (67) gegenüber 1971 ein deutlicher Rückgang, bei den Erkrankungen an Scharlach (68, Vorjahr 35) jedoch ein Anstieg zu verzeichnen.

Die Berner **Krankenanstalten** wiesen im Berichtsjahr eine gewisse Verminderung des Bettenbestandes namentlich in der Gruppe der öffentlichen Spitäler auf.

Spitalarten	Spitäler	Krankenbetten für			Betten	Total per Ende
	Ende 1972	Erwachsene	Kinder	Säuglinge	1972	1971
Kant. Psychiatrische Klinik	1	974	9	—	983	983
Kant. Säuglings- und Mütterheim	1	1	20	90	111	111
Übrige öffentliche Spitäler	5	1 479	156	109	1 744	1 773
Privatspitäler	6	900	76	128	1 104	1 097
Zusammen	13	3 354	261	327	3 942	3 964

Medizinalpersonen, Apotheken. Mitte 1972 wurden in Bern 345 praktizierende Ärzte gezählt, so daß es einen auf 463 Einwohner traf. Eine allgemeine Praxis führten allerdings nur 43 Ärzte.

Ende 1972 praktizierten 154 Zahnärzte (inkl. Schulzahnärzte und Universitätsprofessoren), was einen auf 1 033 Einwohner ausmachte. Hebammen waren 49 registriert. Tierärzte praktizierten 5. Der Apothekenbestand blieb praktisch unverändert auf 56.

Bau- und Wohnungsmarkt

Der **Gebäudebestand**, wie er von der obligatorischen kantonalen Brandversicherung erfaßt wird, blieb 1972 in Bern mit 18 843 Einheiten praktisch unverändert.

In den Regionsgemeinden (inkl. Agglomerationsgemeinden) nahm der Hausbestand um 5,2% auf 28 565 zu, so daß die ganze Region Bern (Abgrenzung s. S. 144/145) Ende 1972 auf einen Gebäudebestand von total 47 408 (+ 3,1% gegenüber 1971) zu stehen kam.

Bautätigkeit 1972 nach Bausummen. Das Bauvolumen Berns war im Vergleich zum Vorjahr um 24,9% auf 581,105 Mio Fr. angestiegen.

Der öffentliche Bauaufwand von 246,276 Mio Fr. erfuhr eine Steigerung von 15,1%, und die Zuwachsrate der privaten Bautätigkeit, welche sich auf 334,829 Mio Fr. bezifferte, betrug 33,3%. Von der letztgenannten Summe betrafen 170,320 Mio Fr. oder 50,9% den privaten Wohnbau.

Die **Bauvorhaben 1973 nach Bausummen** erhöhten sich gegenüber 1972 nurmehr um 0,7% auf 521,882 Mio Fr. und blieben damit um 10,2% hinter der Bautätigkeit pro 1972 zurück.

Die öffentliche Hand für sich betrachtet, beabsichtigte Bauten im Betrage von 257,273 Mio Fr., wovon allein 126,152 Mio Fr. auf die Einwohnergemeinde entfielen.

Das private Bauprogramm blieb mit 264,609 Mio Fr. gegenüber 1971 praktisch unverändert. Der Anteil für Wohnbauten betrug 156,291 Mio Fr.

Durch die **Wohnbautätigkeit** entstanden 1972 in Bern 1 429 Wohnungen (davon 1 342 in Neubauten); das sind 6,7% mehr als im Vorjahr. Vergleichshalber sei auf den entsprechenden Höchstwert von 2 045 im Jahre 1967 hingewiesen.

Alle diese Wohnungen wurden mit Bad, moderner Warmwasserversorgung und Zentral- oder Fernheizung versehen.

Die obgenannten Neubaulogis entfielen auf 87 Gebäude, und zwar 8 auf Einfamilienhäuser, 915 auf Mehrfamilienhäuser und die restlichen 394 auf Wohn- und Geschäftshäuser sowie 25 andere Gebäudearten. Bezüglich Zimmerzahl standen die Ein- und Vierzimmer-Wohnungen im Vordergrund.

Bauherren von 69 dieser Logis waren öffentlich-rechtliche Körperschaften. Andere juristische Personen steuerten 621 (im Vorjahr 579), Einzelpersonen 349 (432) und Baugenossenschaften 303 (243) der erstellten Wohnungen bei.

Der Wohnungsabgang erreichte die Zahl von 219 (1971: 425) Einheiten, von welchen aber nur 28 bei Umbauten verloren gingen. Von den Abbruch-Wohnungen waren 89,5% fünfzigjährig und älter.

Es resultierte somit ein Nettozuwachs von 1 210 (+32,4% gegenüber Vorjahr) Logis. Der Bestand an Wohnungen mit Küche oder Kochnische betrug demnach am Jahresende 64 061, d. h. 1,9% mehr als Ende 1971.

Der **Leerwohnungsbestand** Berns am 1. Dezember 1972 betrug 109 oder 0,17% vom Total aller Wohnungen. Vor Jahresfrist waren es 46 bzw. 0,07%. In der Region Bern wurden im gleichen Zeitpunkt 349 oder 0,32% Leerwohnungen gezählt.

Wohnungsangebot und Wohnungsnachfrage. 1972 wurden in Bern 546 (davon durch Ausländer 91) Wohnungen – ohne Wegzug aus der Stadt – infolge Übergangs zur Zimmermiete, Eintritts in ein Heim, Heirat u. a. m. aufgegeben. Der Fortzug nach auswärts machte 2 867 (Ausländer 437) Logis verfügbar und die Bautätigkeit ergab nach Abzug der Abgänge 1 210 neue Wohnungen.

Demgegenüber wurden 2 106 (Ausländer 394) Neubezüge bereits in Bern Wohnhafter durch den Übergang von der Zimmer- zur Wohnungsmiete infolge Heirat, finanzieller Besserstellung usw. registriert. Noch größer war mit 2 351 (Ausländer 325) die Beanspruchung von Wohnungen durch Zuzüger von auswärts.

Von der Bundesverwaltung zu Büro Zwecken gemietete Wohnungen. Nebst zahlreichen gemieteten Büroobjekten hatte die Bundesverwaltung Ende 1972 in der Stadt Bern 90 Wohnungen mit 551 als Büro ausgestatteten Räumen belegt.

Der **Berner Index der Wohnungsmietpreise** (Mai 1966 = 100) wies von November 1971 bis Mai 1972 eine Steigerung von 2,7% auf, erreichte doch der Index einen Stand von 148,1 Punkten. Bei den Altwohnungsmieten (vor 1947 erstellt) betrug die Steigerung 2,6% und bei den neueren Logis 1,7%.

Bis November 1972 ergab sich eine weitere Erhöhung um 2,8% auf 152,2 Indexpunkte. Die Altwohnungsmieten (vor 1947 erstellt) nahmen um 2,7% und

jene der neueren Logis um 1,6% zu; der restliche Auftrieb entstand durch Einbezug der im 1. Halbjahr 1972 bezugsbereit gewordenen Logis.

Die **durchschnittlichen Jahresmietzinse** für Zwei- bis Vierzimmerwohnungen sind der Tabelle auf S. 40 zu entnehmen. Eine Sondererhebung bei Ein- und Fünzimmerlogis der neuesten Bauperiode ergab im Mai 1972 durchschnittliche Jahresmieten von 3 208 bzw. 8 546 Fr. und im darauffolgenden November 4 794 bzw. 9 394 Fr. Für diese Berechnungen standen relativ wenig Angaben zur Verfügung.

Liegenschaftsmarkt. Der freihändige Erwerb von Stockwerkeigentum pro 1972 in Bern übertraf mit 94 Käufen die entsprechenden Werte der beiden Vorjahre deutlich. Die Kaufpreissumme belief sich auf total 19,479 Mio Fr.

Der Grundstückverkehr (ohne Stockwerkeigentum) fiel mit 425 Handänderungen gegenüber 385 im Jahre 1971 um 10,4% höher aus. Es handelte sich dabei um eine Fläche von 6 364 Aren.

Baurechtsverträge wurden 1972 in Bern nur 9 (im Vorjahr 18) abgeschlossen, welche eine Fläche von 19 438 m² betrafen und für die eine jährliche Grundrente von Fr. 21.17 (1971: Fr. 9.44) pro Quadratmeter vereinbart wurde.

Die **Hypothekarzinssätze** stiegen in Bern im Mittel für I. Hypotheken auf 5,37 (1971: 5,36) % und für Nachgangshypotheken auf 5,78 (5,74) %; ohne Eidg. Kassen- und Rechnungswesen lauteten die Sätze 5,46% bzw. 5,95%. Baukredite waren zu durchschnittlich 6,09% und ohne Eidg. Kassen- und Rechnungswesen zu 6,33% erhältlich.

Konsumentenpreise und deren Index

Der **Berner Index der Konsumentenpreise** (September 1966 = 100), berechnet auf schweizerischen Verbrauchsgrundlagen, aber mit ortsüblichen Preisen, stieg 1972 im Jahresmittel erneut um 6,7% (1971: 6,9% und 1970: 3,7%) und erreichte als Durchschnittswert 128,1 Punkte.

Durch die Ankettung an den alten Index (August 1939 = 100), die längerfristige Vergleiche des Konsumentenpreisniveaus ermöglicht, ergibt sich ein Indexstand von 289,8 Punkten im Jahresmittel oder von 301,1 Punkten im Dezember 1972.

Arbeitsmarkt und Löhne

Die **Arbeitsmarktlage** war 1972 in der Bundesstadt weiterhin durch den anhaltenden Mangel an Arbeitskräften gekennzeichnet. Die Zahl der Stellensuchenden, welche sich beim städtischen Arbeitsamt anmeldeten, bezifferte sich auf 761. Offene Stellen wurden mit 1 207 etwas mehr als 1971 bekanntgegeben, doch konnten nur 322 Arbeitsplätze besetzt werden.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte werden an ihrem Wohnort und nicht am Arbeitsort gezählt:

Stichtage	Nichtsaison- arbeiter	Saison- arbeiter	Total
30. April 1971	9 593	3 466	13 059
31. August 1971	9 522	3 933	13 455
31. Dezember 1971	9 837	50	9 887
30. April 1972	9 322	3 738	13 060
31. August 1972	8 928	4 185	13 113
31. Dezember 1972	11 942	13	11 955

Das Ausmaß der **Pendelwanderung** wird jeweils aufgrund der Volkszählungsergebnisse ermittelt.

Personengruppen, Gemeindegruppen	Stadt Bern			
	1970 ¹⁾ absolut	in %	1960 absolut	in %
Berufstätige Wohnbevölkerung	83 974	100,0	80 601	100,0
Wegpendler				
in die Agglomerationsgemeinden	4 105	4,9	2 605	3,2
in die Regionsgemeinden ²⁾	4 251	5,1	2 676	3,3
in die übrigen Gemeinden ³⁾	1 307	1,5	728	0,9
Zusammen	5 558	6,6	3 404	4,2
Wohnort = Arbeitsort	78 416	93,4	77 197	95,8
Zupendler				
aus den Agglomerationsgemeinden	22 593	26,9	12 325	15,3
aus den Regionsgemeinden ²⁾	25 316	30,1	13 426	16,7
aus den übrigen Gemeinden ³⁾	14 250	17,0	8 474	10,5
Zusammen	39 566	47,1	21 900	27,2
Berufstätige Arbeitsbevölkerung	117 982	140,5	99 097	123,0

¹⁾ Provisorische Ergebnisse.

²⁾ Inkl. Agglomerationsgemeinden, ohne Allmendungen.

³⁾ Außerhalb der Region Bern, einschließlich Allmendungen.

Industrie, Handel, Gastgewerbe

Industriestatistik. In Bern erfolgte 1972 ein weiterer Rückgang der Zahl der Industriebetriebe um 7,2% auf 220 und jener der Beschäftigten um 0,5% auf 22 109. Von diesen waren 13 447 den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes für Industriebetriebe unterstellt.

Die Zahl der weiblichen Beschäftigten nahm gegenüber 1970 um 1,3% auf 5 873 ab und bildete damit einen Anteil von rund 27%. Auch der Ausländerbestand von 5 467 war um 4,2% geringer, was eine Quote von rund 25% ergab. 3 374 davon hatten nur eine befristete Aufenthaltsbewilligung. Weibliche ausländische Arbeitskräfte wurden 2 110 gezählt.

Die Regionsgemeinden¹⁾ wiesen 1972 vergleichshalber 175 Industriebetriebe mit 10 240 Beschäftigten auf, so daß auf die ganze Region Bern¹⁾ 395 Industriebetriebe mit 32 349 Beschäftigten entfielen. Das weibliche Personal partizipierte hier mit 8 440 oder 26,1% und das Ausländerkontingent bezifferte sich auf 7 896 bzw. 24,4%.

¹⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Die **Sparguthaben** bei 13 Banken Berns sind mit einer Summe von 2 775,424 Mio Fr. per Ende 1972 gegenüber dem Vorjahresstand um ganze 19,3% angewachsen. In der gleichen Zeit ist die Zahl der Sparhefte um 3,5% größer geworden.

Der **Hypothekenbestand** auf Objekten der Bundesstadt erwies sich bei 17 Banken und Versicherungsgesellschaften, einschließlich des Eidg. Kassen- und Rechnungswesens, Ende 1972 mit 1 450,125 Mio Fr. um 9,2% höher als vor Jahresfrist. Davon waren 1 232,732 Mio Fr. I. Hypotheken.

Betreibungen und Konkurse. Die Gesamtzahl der in der Stadt Bern erlassenen Zahlungsbefehle (20 015) lag um 12,9% tiefer als 1971; so war insbesondere bei den Steuerbetreibungen eine Abnahme von 25,5% festzustellen. Die Pfändungen gingen mit 4 790 um 3,2% und die Verlustscheine mit 3 122 um 6,7% gegenüber dem Vorjahr zurück. Außerdem wurden insgesamt 46 (1971: 47) Konkurse eröffnet.

Das **Abzahlungsgeschäft mit Eigentumsvorbehalt** zeigte bezüglich Anzahl Käufe gegenüber dem Vorjahr eine rückläufige Tendenz, aber die gesamte Kaufsumme stieg gleichzeitig um 21% auf 14,621 Mio Fr. Davon waren rund 29% bereits angezahlt. An der genannten Summe partizipierten allein Personenwagen und andere Automobile mit 52,8% sowie gewerbliche Maschinen mit 22,2%.

Gastwirtschaftspatente gab es Ende 1972 in Bern 379, d. h. sieben mehr als im Vorjahr. In dieser Zahl nicht eingeschlossen sind die im Laufe des Berichtsjahres auf 151 (1971: 136) angestiegenen (alkoholfreien) Personalkantinen.

Gastwirtschaftspatentarten	Anzahl Patente am Jahresende	
	1938	1972
Gasthöfe	30	23
Pensionen und Hotels garni	14	8
Wirtschaften	175	179
Volksküchen	4	3
Kostgebereien	78	10
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	12	20
Likörstuben und selbständige Bars	27	7
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	70	129
Gastwirtschaftspatente zusammen	410	379 ¹⁾

¹⁾ Ohne Bewilligungen für Personalkantinen nach Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe.

Die 10 Saisonbetriebs- und 11 Tanzbetriebspatente blieben in ihrer Zahl unverändert. Die am 1. 1. 1971 in Kraft getretene kleine Revision des Gastwirtschaftsgesetzes hatte zur Folge, daß wegen Umwandlung oder Aufgabe die Mittelhandelspatente (Verkauf alkoholischer Getränke in Mengen von 2 bis 10 Litern) auf 103 zurückfielen (Ende 1971 noch 116) und dafür die Kleinhandelspatente auf 240 (231) anstiegen.

Fremdenverkehr. Die Zuwachsrate der in den Berner Hotels und Fremdenpensionen abgestiegenen Gäste beträgt 3,2% (1971: 2,0%) und jene der Übernachtungen 2,2% (1971: 2,4%). Die 268 332 Ankünfte und 502 996 Logiernächte stellen bisherige Höchstwerte dar.

Die Arrivées inländischer Gäste (Schweiz, Liechtenstein) waren mit 89 846 etwas geringer als 1971 und auch deren 175 612 Übernachtungen kamen nicht mehr an das Vorjahresergebnis heran. Dagegen waren die Auslandsgäste noch nie so zahlreich mit 178 486 Ankünften und insgesamt 327 384 Übernachtungen.

Wiederum waren es die nachgenannten fünf Herkunftsländer, welche 68% der Ankünfte und 65% der Übernachtungen sämtlicher Auslandsgäste beisteuerten:

Herkunftsländer	1972	
	Ankünfte	Logiernächte
Deutschland	36 988	64 557
USA	33 702	59 442
Italien	21 936	44 165
Frankreich	17 878	27 483
Japan	10 360	16 059

Das 1971 noch an 5. Stelle aufgeführte Grossbritannien/Irland fiel um zwei Ränge zurück und wurde dabei von Spanien mit 8 560 Arrivées im Berichtsjahr knapp überholt.

Die mittlere Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug praktisch gleichbleibend wie im Vorjahr 1,87 Tage; pro Inlandgast waren es 1,95 und pro Auslandgast 1,83 Tage (Vorjahr 1,87).

Vom übrigen in Bern erfaßten Fremdenverkehr berichten die folgenden Zahlen:

Beherbergungsart	1972		+ /— gegenüber 1971			
	Inland- gäste	Ausland- gäste absolut	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste in %	Total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	3 384	22 101	25 485	+ 8,8	+ 17,5	+ 16,3
Massenquartiere (Städt. Quartieramt)	7 511	3 684	11 195	+ 5,3	+ 39,7	+ 14,6
Campingplatz TCS (Eymatt)	1 072	7 772	8 844	+ 8,7	+ 1,1	+ 1,9
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	3 781	29 937	33 718	+ 7,6	+ 13,1	+ 12,4
Massenquartiere (Städt. Quartieramt)	9 721	5 589	15 310	— 9,6	— 2,6	— 7,1
Campingplatz TCS (Eymatt)	4 572	11 700	16 272	+ 7,8	— 9,3	— 5,1

Verkehr

Fahrräder. Ende 1972 wurden in Bern gemäß Plakettenabgabe 39 513 Velos benutzt, was gegenüber dem Vorjahresbestand eine Zunahme von 4,8% darstellt. Die darin enthaltenen Motorfahrräder verzeichneten einen Zuwachs von 6,5% auf 15 284.

Bei den **Städtischen Verkehrsbetrieben** stiegen 1972 sowohl die Zahl der Passagiere um 3,0% auf 75,826 Mio wie auch die Einnahmen leicht auf 22,316 Mio Fr.

Auf den Autobuslinien (38,6 km) entfielen 50% der beförderten Personen, auf das Straßenbahnnetz (13,6 km) 40% und die restlichen 10% waren Trolleybus-Passagiere.

Der Fahrzeugpark für den Personentransport umfaßte 119 Autobusse, 46 Straßenbahnmotorwagen (davon 1 Gelenk-Motorwagen) mit 42 Anhängern und unverändert 9 Gelenktrolleybusse.

Bezüglich **Eisenbahnverkehr** wurden auf den Bahnhöfen und Stationen der Stadt Bern im Jahre 1972 mit 2,691 Mio um 3,6% mehr gewöhnliche Billette und mit 144 723 sogar 5,6% Abonnemente (einschließlich Ferienbillette) mehr ausgegeben als im Jahr zuvor. Dagegen ging die Gepäck-Tonnage um rund 9% zurück, und auch im Güterverkehr verringerte sich der Versand um 3,0% auf 107 537 t, wogegen sich der Empfang um 1,9% auf 572 627 t erhöhte.

Der **Flugverkehr** am Flugplatz Bern-Belpmoos entwickelte sich 1972 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Linienverkehr: 218 Flüge (—88,8%) mit 2 140 Passagieren (—95,2%) im Eigenverkehr.

Pauschal-Flugreiseverkehr: 0 Bewegungen im Eigenverkehr.

Erwähnt sei ferner: Bedarfsverkehr mit 994 Bewegungen (—37,3%), dann 2 104 Rundflüge — ohne Helikopter — (—12,8%) und 23 558 Privatflüge (—11,5%). Segelflugschulung 5 648 (—20,9%) und Helikopterflüge 5 978 Bewegungen (+5,8%).

Postverkehr in Bern. Beachtenswert ist für 1972 der Rückgang des Briefpostversandes um 1,1% (116,2 Mio Stück) sowie des Wertzeichenverkaufs und der Barfrankaturen um 1,5% auf den Betrag von 29,0 Mio Fr. Die abreisenden Postautomobilbenützer jedoch vermehrten sich gegenüber 1971 um 13,2%.

Der **Telegrammverkehr** erfuhr in Bern, verglichen mit dem Vorjahr, eine Steigerung um 13,8%. Im **Telephonverkehr** fiel 1972 die Zunahme der Gespräche mit 3,4% etwas höher aus als im Jahr zuvor (2,1%).

Die **Straßenverkehrsunfälle** verminderten sich 1972 in der Bundesstadt immerhin um 0,6% auf 2 592. Auf einen Tag traf es folglich deren 7,1. Die meisten Unfälle geschahen im Juni, und von den Wochentagen stand diesmal der Samstag an der Spitze.

Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich 804, was einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 9,7% entspricht. Die Zahl der Verunfallten war mit 963 oder 12,7% ebenfalls deutlich geringer. Von ihnen fanden 22 den Tod.

Die Unfälle mit bloßem Sachschaden bezifferten sich auf 1 788. Die gesamte Schadenssumme betrug 6,966 Mio Fr.

Fürsorge

Städtisches Fürsorgeamt. Die Zahl der Unterstützten war 1972 mit 2 750 etwas kleiner als im Vorjahr. Die Gliederung nach Fürsorgeart zeigt, daß die offene Fürsorge für 1 409 (—2,9%) nötig war, wie auch in der geschlossenen Fürsorge die 1 341 Betreuten um 4,6% weniger zahlreich waren.

Die Rohausgaben der Städtischen Fürsorge erwiesen sich mit 24,469 Mio Fr. um 15,2% höher als im Vorjahr. Für Heime und Kinderkrippen wurden davon 7,025 Mio Fr. und als Beiträge an soziale Institutionen 8,211 Mio Fr. aufgewendet.

Bevormundungen erfolgten 1972 in Bern 228 (1971: 266); 111 davon betrafen Erwachsene. Andererseits konnten 281 Personen aus der Vormundung entlassen werden.

Unterricht

Kindergärten. Die Gesamtzahl stieg 1972 in Bern um weitere 3 auf 104. Diese gliederten sich in 88 städtische, 3 private sowie 13 Krippen-Kindergärten.

Schülereintritte in städtische Primarschulen wurden 1 628 registriert.

Städtische Primar- und Mittelschulen. Ende 1972 zählten die Primarschulen 10 608 Schüler, d. h. 2,2% weniger als vor Jahresfrist. Mit insgesamt 461 Klassen ergab sich ein Mittel von 23,0 Schülern pro Klasse.

Auf die Mittelschulen entfielen 6 614 Schüler, was einer Zunahme um 1,7% entspricht. Mit 294 Klassen lautete die durchschnittliche Schülerzahl 22,5 pro Klasse.

Privatschulen auf Primar- und Mittelschulstufe gab es 15 mit total 2 665 Schülern (—0,8% gegenüber 1971); 114 von ihnen besuchten Sonder- und Heimschulen.

Die **Berufsschulen** (5 städtische und 4 subventionierte, ohne Abendtechnikum) wurden von 10 833 Schülern – darunter 31% weiblichen Schülerinnen – besucht. Die Quote der Auswärtigen stieg auf 72% (1971: 70%). Den 10 361 Lehrlingen zur ergänzenden Berufsausbildung standen 472 gegenüber, die eine volle Berufsausbildung genossen.

Universität Bern. Im Sommersemester 1972 hatten sich 5 578 Studierende immatrikuliert, was gegenüber 1971 eine weitere Zunahme um 5,2% darstellt. Die Zahl der Studentinnen erhöhte sich sogar um 12,7%, und der Ausländeranteil erreichte mit 538 rund 10%.

Im Wintersemester 1972/73 stieg die Zahl der Immatrikulierten auf 6 243, wobei der Prozentanteil der Frauen etwas größer, derjenige der Ausländer jedoch um wenig kleiner war als im Sommer.

Gemeindebetriebe

Gaswerk der Stadt Bern. Die gesamte Gasabgabe stieg 1972 um 36,8% auf 132,274 Mio Mcal und der Erlös aus dem Gasverkauf belief sich auf 6,063 Mio Fr. Die Gesamtlänge des Gasrohrnetzes betrug Ende Jahr 348,4 km, wovon 272,9 km auf Boden der Gemeinde Bern.

Wasserversorgung. Der etwas geringere (–1,7%) Wasserverbrauch erreichte 1972 im gesamten Versorgungsgebiet die Menge von 27,654 Mio m³. Das Verteilernetz erstreckte sich über eine Totallänge von 387,5 km, von denen 360,9 km auf Stadtgebiet verlegt waren. Die Wasserlieferung erbrachte einen um 8,8% gestiegenen Ertrag von 8,019 Mio Fr.

Wasserentsorgung. Mit dem im Berichtsjahr erfolgten Zuwachs von 2,1 km Regen- und Schmutzwasserkanälen erreichte das städtische Kanalnetz eine Gesamtlänge von 251,8 km; davon sind 119,7 km schlupfbar (Mindestkaliber 60 cm).

In der Abwasserreinigungsanlage ARA Neubrück wurden 1972 im mechanischen Teil ca. 53 Mio m³ Abwasser geklärt sowie im biologischen Teil etwa

46 Mio m³ aufgearbeitet. Von den angefallenen rund 74 800 m³ ausgefaultem Schlamm sind ca. 32 000 m³ der Landwirtschaft zugeführt und der Rest ist in speziellen Schleudern weiterverarbeitet worden.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk meldeten für 1972 die Verbrennung von 40 653 t Kehricht, wovon 26 325 t Berner Hauskehricht; das sind 3,2% bzw. 8,8% weniger als im Vorjahr. Die daraus resultierende Wärme- und Dampfabgabe erhöhte sich jedoch um 16,7% auf 127 198 Gcal. An das Elektrizitätswerk wurden 37,7 Mio kWh (1971: 23,1 Mio kWh) elektrischer Strom abgegeben.

Die Einnahmen aus der Wärmelieferung betrugen 6,095 Mio Fr. und jene aus dem Verkauf elektrischer Energie 1,142 Mio Fr.

Elektrizitätswerk der Stadt Bern. Gegenüber 1971 war die Energieabgabe im Berichtsjahr mit total 572,711 Mio kWh um 2,2% geringer, was auf die stark verminderten Lieferungen an andere Werke zurückzuführen ist. Im eigenen Versorgungsgebiet war der Verbrauch gleichzeitig um 3,4% angestiegen. Von den 1 150,8 km Leitungen verliefen 86% unterirdisch. Der Ertrag aus Energie-lieferungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,2% auf 52,168 Mio Fr. erhöht.

Schlachthof. Das Fleischgewicht der Schlachtungen lag mit 130 572 q etwas unter dem Wert von 1971, was auch bei den Einfuhren in der Höhe von 100 445 q (Anteil von 43%) zutraf.

Städtische Berufsfeuerwehr. Mit 1 691 Alarmen war die Berufsfeuerwehr 1972 weniger häufig im Einsatz als im Vorjahr (1 942 Alarme). Brandfälle gab es 269, was bedeutet, daß die anderen Hilfeleistungen wiederum stark überwo-gen, nämlich vor allem Wagenabschleppen sowie Eingreifen bei Wasser- und Schneeschäden. Rund 4% der Anrufe waren Falschmeldungen.

Öffentliche Finanzen

Die **Städtische Steuerverwaltung** wies 1972 nebst leicht gestiegenen Aus-gaben von 11,370 Mio Fr. einen Zuwachs an Einnahmen um 7,7% auf 171,810

Mio Fr. aus. Der Nettoertrag erhöhte sich dadurch ebenfalls um 7,7% auf 160,440 Mio Fr.

Ertragsentwicklung der Hauptsteuerarten im Vergleich zum Vorjahr:

	Ertrag 1972 Fr.	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1971 Fr.	%
Einkommenssteuer ¹⁾	105 750 624	1 781 060	1,7
Vermögenssteuer ²⁾	11 569 363	578 021	5,3
Gewinnsteuer	20 385 275	2 639 448	14,9
Kapitalsteuer ³⁾	5 643 005	480 574	9,3
Liegenschaftssteuer	5 327 565	— 269 074	— 4,8
Übrige Steuern zusammen	6 998 952	— 312 841	— 4,3
Gesamtsteuerertrag	155 674 784	4 897 188	3,2

¹⁾ Inkl. Holding und übrige juristische Personen.

²⁾ Inkl. Selbsthilfegenossenschaften.

³⁾ Inkl. Holding.

**Jahrestabellen,
sowie Tabellen über Ergebnisse
der letzten Volks-, Wohnungs-
und Betriebszählungen**

BEVÖLKERUNG UND GESUNDHEITSWESEN

Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen und Geschlecht, 1970 ¹⁾

Merkmale	Schweizer			Ausländer			Im ganzen		
	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total
Zivilstand									
Ledig	26 816	31 987	58 803	5 641	5 115	10 756	32 457	37 102	69 559
Verheiratet	32 802	33 778	66 580	6 512	4 527	11 039	39 314	38 305	77 619
davon getr. lebend ..	611	658	1 269	1 305	249	1 554	1 916	907	2 823
Verwitwet	1 697	8 410	10 107	76	316	392	1 773	8 726	10 499
Geschieden	1 371	3 012	4 383	154	191	345	1 525	3 203	4 728
Konfession									
Protestantisch	50 603	62 312	112 915	1 305	1 559	2 864	51 908	63 871	115 779
Römisch-katholisch ...	10 425	13 274	23 699	9 906	7 769	17 675	20 331	21 043	41 374
Christkatholisch	252	359	611	11	13	24	263	372	635
Israelitisch	192	309	401	81	78	160	274	287	561
Andere, ohne Konfess.	1 214	1 033	2 247	1 079	730	1 809	2 293	1 763	4 056
Muttersprache									
Deutsch	58 710	70 870	129 580	1 987	2 170	4 157	60 697	73 040	133 737
Französisch	3 050	4 572	7 622	194	225	419	3 244	4 797	8 041
Italienisch	649	1 019	1 668	6 425	4 497	10 922	7 074	5 516	12 590
Rätoromanisch	117	150	267	4	5	9	121	155	276
Andere	160	576	736	3 773	3 252	7 025	3 933	3 828	7 761
Altersgruppen									
0 ^{a)} - 4 Jahre	3 152	3 146	6 298	1 048	991	2 039	4 200	4 137	8 337
5 - 14 Jahre	7 811	7 422	15 233	1 131	1 145	2 276	8 942	8 567	17 509
15 - 19 Jahre	4 774	5 109	9 883	610	530	1 140	5 384	5 639	11 023
20 - 29 Jahre	11 292	12 151	23 443	3 449	2 940	6 389	14 741	15 091	29 832
30 - 39 Jahre	6 722	8 300	15 022	3 351	2 195	5 546	10 073	10 495	20 568
40 - 49 Jahre	7 350	10 379	18 229	1 740	1 282	3 022	9 590	11 661	21 251
50 - 59 Jahre	8 465	10 603	19 068	657	521	1 178	9 122	11 124	20 246
60 - 64 Jahre	4 288	5 696	9 984	177	175	352	4 465	5 871	10 336
65 und mehr Jahre	8 332	14 381	22 713	220	370	590	8 552	14 751	23 303
davon:									
0 ^{a)} Jahre	572	542	1 114	241	218	459	813	760	1 573
1 - 6 Jahre	4 045	3 960	8 005	1 149	1 118	2 267	5 194	5 078	10 272
7 - 15 Jahre	7 193	6 844	14 037	836	861	1 697	8 029	7 705	15 734
16 - 19 Jahre	3 927	4 331	8 258	563	469	1 032	4 480	4 800	9 290
95 und mehr Jahre	8	28	36	—	1	1	8	29	37
Gesamttotal	62 686	77 187	139 873	12 383	10 149	22 532	75 069	87 336	162 405

¹⁾ Volkszählungsergebnisse. ²⁾ In der Zeit vom 1. Januar bis 30. November 1970 Geborene.

Entwicklung der Wohnbevölkerung

Vierteljahre Geschlecht — Heimat	Anfangs- be- stand	Geburten- über- schuß	Zuzugs- über- schuß	Gesamt- zu- nahme	Endbestand			Mittlere Wohn- bevölke- rung
					über- haupt	Dav. Ausländer		
						absolut	%	
1. Vierteljahr	156 852	51	2 768	2 819	159 671	22 941	14,4	158 190
2. Vierteljahr	159 671	59	— 115	— 56	159 615	23 666	14,8	159 610
3. Vierteljahr	159 615	25	— 110	— 85	159 530	24 194	15,2	159 670
4. Vierteljahr	159 530	— 37	— 3 999	— 4 036	155 494	20 129	12,9	158 820
Männlich	70 810	97	— 972	— 875	69 935	9 768	14,0	73 110
Weiblich	86 042	1	— 484	— 483	85 559	10 361	12,1	85 960
Schweizer	137 370	— 411	— 1 764	— 2 005 ¹⁾	135 365	*	.	136 130
Ausländer	19 482	509	308	647 ¹⁾	20 129	20 129	.	22 940
Jahr 1972	156 852	98	— 1 456	— 1 358	155 994	20 129	12,9	159 070
Jahr 1971	158 741	6	— 1 895	— 1 889	156 852	19 482	12,4	160 340

¹⁾ Einschließlich Veränderung infolge Eheschließung und Einbürgerung.

Geburten

Vierteljahre	Lebendgeborene							Geborene inkl. Totgeborene	
	männ- lich	weiblich	total	davon				total	davon ausser- ehelich
				ausser- ehelich	Schwei- zer	Aus- länder	in Spi- tälern u. An- stalten geboren		
1. Vierteljahr	250	206	456	22	287	169	456	457	22
2. Vierteljahr	251	203	454	39	308	146	450	458	39
3. Vierteljahr	190	200	390	22	246	144	390	397	23
4. Vierteljahr	190	184	374	27	254	120	374	378	27
Jahr 1972	881	793	1 674	110	1 095	579	1 670	1 690	111
Jahr 1971	842	854	1 696	97	1 160	536	1 695	1 713	98

Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Todesfälle

Vierteljahre — Heimat	Absolute Zahlen					Auf 1000 Einwohner pro Jahr				Im 1. Le- bensjahr Gestorb. auf 100 Le- bendge- borene
	Ehe- schlie- ßun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Lebend- ge- borene	Gestorbene ¹⁾		Ehe- schlie- ßun- gen	Lebend- ge- borene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuß	
				über- haupt	im 1. Le- bens- jahr					
1. Vierteljahr	210	81	456	405	3	5,3	11,5	10,2	1,3	0,7
2. Vierteljahr	445	65	454	395	11	11,2	11,4	9,9	1,5	2,4
3. Vierteljahr	395	41	390	365	4	9,9	9,8	9,1	0,7	1,0
4. Vierteljahr	249	75	374	411	6	6,3	9,4	10,4	— 1,0	1,6
Schweizer	993	234	1 095	1 506	18	.	8,0	11,1	— 3,1	1,6
Ausländer	306	28	579	70	6	.	25,2	3,1	22,1	1,0
Jahr 1972	1 299	262	1 674 ^{a)}	1 576	24	8,2	10,5	9,9	0,6	1,4
Jahr 1971	1 459	235	1 696 ^{a)}	1 690	15	9,1	10,5	10,5	0,0	0,9

¹⁾ Ohne Totgeborene (1972 = 16; 1971 = 17).

²⁾ Davon 1670 (Vorjahr 1695) in Spitälern und Anstalten geboren.

Todesfälle nach Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort, Alter

Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort	Altersjahre				Geschlecht		Todes- fälle total 1972
	Unter 1	1 bis 15	16 bis 64	65 und mehr	männ- lich	weib- lich	
Todesursachen							
1. Cholera	—	—	—	—	—	—	—
2. Typhus	—	—	—	—	—	—	—
3. Ruhr, Amöbeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
4. Durchfall (Enteritis usw.)	—	1	—	2	1	2	3
5. Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	2	2	3	1	4
6. Sonstige Tuberkulose	—	—	—	3	1	2	3
7. Pest	—	—	—	—	—	—	—
8. Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
9. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach, Rachenerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—
11. Meningokokkeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
12. Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—
13. Pocken	—	—	—	—	—	—	—
14. Masern	—	—	—	—	—	—	—
15. Rickettsiosen (Fleckfieber usw.)	—	—	—	—	—	—	—
16. Malaria	—	—	—	—	—	—	—
17. Syphilis (Lues)	—	—	—	—	—	—	—
18. Sonstige infektiöse Krankheiten	1	—	2	3	3	3	6
19. Bösartige Neubildungen	—	2	134	280	219	197	416
20. Gutartige Neubildungen	—	—	2	1	1	2	3
21. Diabetes mellitus	—	—	11	39	22	28	50
22. Ernährungs-mangelkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—
23. Anämien	—	—	—	1	1	—	1
24. Meningitis	—	—	—	3	2	1	3
25. Akutes rheumatisches Fieber	—	—	—	—	—	—	—
26. Chronische rheumat. Herzkrankheiten	—	—	5	1	3	3	6
27. Bluthochdruck	—	—	3	25	6	22	28
28. Ischämische Herzkrankheiten	—	—	65	175	135	105	240
29. Sonstige Herzkrankheiten	—	—	25	147	76	96	172
30. Hirngefäßkrankheiten	—	—	18	147	65	100	165
31. Grippe	—	—	2	8	4	6	10
32. Pneumonie	1	—	4	25	14	16	30
33. Bronchitis, Emphysem, Asthma	—	—	6	22	20	8	28
34. Magen- u. Zwölffingerdarmgeschwür	—	—	1	5	4	2	6
35. Appendizitis	—	—	3	1	2	2	4
36. Darmverschluss, Eingeweidebruch	—	—	—	2	1	1	2
37. Leberzirrhose	—	—	7	15	16	6	22
38. Nephritis, Nephrose	—	—	2	2	1	3	4
39. Prostatahypertrophie	—	—	—	7	7	—	7
40. Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
41. And. Kompl. d. Schwangerschaft usw.	—	—	—	—	—	—	—
42. Angeborene Mißbildungen	11	4	3	2	11	9	20
43. Geburtsverletzungen usw.	7	—	—	—	5	2	7
44. Andere Ursachen perinataler Mortalität	3	—	—	—	1	2	3
45. Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	—	—	14	21	18	17	35
46. Sonstige Krankheiten	1	1	34	137	65	108	173
47. Motorfahrzeugunfälle	—	1	21	15	27	10	37
48. Andere Unfälle	—	4	19	20	21	22	43
49. Selbstmord	—	1	32	7	26	14	40
50. Andere Fälle gewaltsamen Todes	—	—	3	2	3	2	5
Geschlecht							
Männlich	15	11	260	498	784	—	784
Weiblich	9	3	158	622	—	792	792
Sterbeort							
Krankenanstalten	19	13	248	646	459	467	926
Übrige Anstalten	—	—	1	120	31	90	121
Öffentlicher Boden	—	1	52	43	57	39	96
Privatwohnungen	5	—	117	311	237	196	433
Jahr 1972	24	14	418	1 120	784	792	1 576
Jahr 1971	15	13	385	1 277	827	863	—

Heimatzugehörigkeit der Gewanderten

Heimat	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg-zug	Mehrzu- zug		Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug	
			1972	1971			1972	1971
Stadtberner	34	64	— 30	— 38	223	359	— 136	— 185
Übrige Berner	562	843	— 281	— 283	5 337	6 333	— 996	— 1278
Außerkantonale	400	598	— 198	— 211	4 167	4 799	— 632	— 540
Ausländer	234	338	— 104	— 98	8 271	7 963	308	108
Zusammen 1972	1230	1843	— 613	.	17 998	19 454	— 1456	.
Zusammen 1971	1251	1881	.	— 630	17 868	19 763	.	— 1895

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug		Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug	
			1972	1971			1972	1971
Aggl.-Gemeinden	454	804	— 350	— 252	2 841	4 858	— 2017	— 1419
Übriger Kanton Bern...	266	410	— 144	— 181	3 457	3 345	112	— 311
Übrige Schweiz	315	386	— 71	— 84	4 213	4 151	62	— 84
Ausland	195	238	— 43	— 105	7 487	6 969	518	77
Unbekannt	.	5	— 5	— 8	.	131	— 131	— 158
Zusammen	1230	1843	— 613	— 630	17 998	19 454	— 1456	— 1895

Das Alter der Gewanderten, 1972

Erwerbstätigkeit	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von ... Jahren						
		Unter 16 Jahre	16—19 Jahre	20—39 Jahre	40—59 Jahre	60—64 Jahre	65 u. m. Jahre	
	Zuzug							
	Berufstätige	13 778	17	1922	9 854	1867	76	42
	Nichtberufstätige	4 220	1296	490	1 849	298	68	219
	Zusammen	17 998	1313	2412	11 703	2165	144	261
	Wegzug							
	Berufstätige	14 093	5	1130	10 566	2059	171	162
	Nichtberufstätige	5 361	1747	366	2 504	435	85	224
	Zusammen	19 454	1752	1496	13 070	2494	256	386
	Mehrzu- zug							
	Berufstätige	— 315	12	792	— 712	— 192	— 95	— 120
Nichtberufstätige	— 1 141	— 451	124	— 655	— 137	— 17	— 5	
Zusammen	— 1 456	— 439	916	— 1367	— 329	— 112	— 125	

Berufstätige Zu- und Weggezogene nach Erwerbsklassen und Erwerbsgruppen

Erwerbsklassen, Erwerbsgruppen	Zuzug		Wegzug		Mehrzu- und Wegzug			
	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer
	1972				1971			
Berufstätige Männer:								
Industrie und Handwerk	1 425	524	1 660	619	- 235	- 95	- 426	- 117
davon Nahrungsmittel	206	95	219	104	- 13	- 9	- 28	- 5
davon Textilindustrie	25	20	17	13	- 8	- 7	- 4	- 5
davon Kleider, Wäsche, Schuhe	14	6	29	15	- 15	- 9	- 16	- 10
davon Graphisches Gewerbe	215	41	257	66	- 42	- 25	- 46	- 4
davon Metallindustrie	265	108	307	102	- 42	- 6	- 77	- 29
davon Maschinenindustrie, Apparatebau	449	149	568	199	- 119	- 50	- 208	- 74
Baugewerbe	4 502	4 222	4 314	3 967	188	255	57	63
Handel, Banken, Versicherungen	688	154	802	195	- 114	- 41	- 95	14
davon Handel	466	140	570	179	- 104	- 39	- 36	13
Verkehr	361	31	431	44	- 70	- 13	- 36	3
Gastgewerbe	687	498	672	460	15	38	25	13
Andere Dienstleistungen	629	135	694	106	- 65	29	- 96	5
davon Allg. öffentl. Verwaltg., Recht, Verteidigung	311	12	357	8	- 46	4	- 79	4
davon Unterricht, Wissenschaft	141	46	146	29	- 5	17	- 10	13
davon Hauswirtschaft	5	5	6	6	- 1	- 1	- 7	—
Anstalten	250	154	176	102	74	52	43	40
Übrige Erwerbsklassen	321	117	560	115	- 239	2	- 71	77
Berufstätige Männer überhaupt	8 863	5 835	9 309	5 608	- 446	227	- 599	98
Berufstätige Frauen:								
Industrie und Handwerk	591	249	663	320	- 72	- 71	- 80	- 76
davon Nahrungsmittel	236	138	206	128	30	10	- 15	- 21
davon Textilindustrie	21	15	22	17	- 1	- 2	- 22	- 14
davon Kleider, Wäsche, Schuhe	51	23	68	32	- 17	- 9	- 25	- 14
davon Graphisches Gewerbe	112	36	41	53	- 29	- 17	- 8	- 8
davon Metallindustrie	16	7	19	7	- 3	—	- 1	—
davon Maschinenindustrie, Apparatebau	74	17	121	62	- 47	- 45	- 4	- 16
Baugewerbe	66	28	61	21	5	7	28	19
Handel, Banken, Versicherungen	746	73	660	79	86	- 6	- 17	- 13
davon Handel	497	47	443	51	54	- 4	- 64	- 10
Verkehr	260	6	284	8	- 24	- 2	25	4
Gastgewerbe	571	267	530	238	41	29	70	72
Andere Dienstleistungen	914	179	908	204	6	- 25	- 82	- 119
davon Allg. öffentl. Verwaltg., Recht, Verteidigung	238	15	225	20	13	- 5	48	- 10
davon Unterricht, Wissenschaft	242	46	208	45	34	1	- 2	8
davon Hauswirtschaft	145	44	195	63	- 50	- 19	- 154	- 118
Anstalten	1 605	688	1 346	479	259	209	94	191
Übrige Erwerbsklassen	162	9	332	12	- 170	- 3	- 162	- 12
Berufstätige Frauen überhaupt	4 915	1 499	4 784	1 361	131	138	- 124	66
Berufstätige insgesamt	13 778	7 334	14 093	6 969	- 315	365	- 723	164

Zu- und Weggezogene nach der Erwerbszugehörigkeit

Berufstätige nach der Berufsstellung, Nichtberufstätige, Gesamttotal	Zuzug		Wegzug		Mehrzugug			
	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer
	1972				1971			
Männliche Berufstätige:								
Selbständige	115	13	113	5	2	8	- 28	—
Angestellte	1 881	277	2 242	273	- 361	4	- 436	13
Arbeiter	6 729	5 536	6 793	5 325	- 64	211	- 125	98
Lehrlinge	138	9	161	5	- 23	4	- 10	- 13
in Privatbetrieben	7 961	5 654	8 369	5 477	- 408	177	- 532	39
in eidg. Verwaltungen und Betrieben ..	448	18	502	15	- 54	3	- 74	- 1
in kant. Verwaltungen und Betrieben ..	265	123	238	83	27	40	- 15	49
in kommun. Verwaltg. und Betrieben ..	181	86	188	24	- 7	12	15	6
in öffentl. Verwaltg. und Betrieben zusammen	894	177	928	122	- 34	55	- 74	54
in internat. Büros u. ausl. Verwaltg.	8	4	12	9	- 4	- 5	7	5
Männliche Berufstätige zusammen ...	8 863	5 835	9 309	5 608	- 446	227	- 599	98
Männliche Nichtberufstätige:								
Familienangehörige	628	195	902	240	- 274	- 45	- 285	- 70
Studenten und Schüler	800	119	855	104	- 55	15	- 80	- 10
Übrige	163	58	147	43	16	15	- 21	32
Männliche Nichtberufstätige zusammen	1 591	372	1 904	387	- 313	- 15	- 386	- 48
Männer überhaupt	10 454	6 207	11 213	5 995	- 759	212	- 985	50
Weibliche Berufstätige:								
Selbständige	17	2	24	2	- 7	—	10	- 1
Angestellte	2 029	223	2 159	282	- 130	- 59	25	- 40
Arbeiter	2 386	1 257	2 263	1 066	123	191	- 148	110
Lehrlinge	483	17	338	11	145	6	- 11	- 3
in Privatbetrieben	3 372	1 026	3 482	1 024	- 110	2	- 394	- 86
in eidg. Verwaltg. und Betrieben	374	6	386	6	- 12	—	64	- 2
in kant. Verwaltg. und Betrieben	815	345	600	218	215	127	70	79
in kommun. Verwaltg. und Betrieben ..	342	117	299	103	43	14	137	74
in öffentl. Verwaltg. und Betrieben zusammen	1 531	468	1 285	327	246	141	271	151
in internat. Büros u. ausl. Verwaltg.	12	5	17	10	- 5	- 5	- 1	1
Weibliche Berufstätige zusammen ...	4 915	1 499	4 784	1 361	131	138	- 124	66
Weibliche Nichtberufstätige:								
Familienangehörige	1 662	300	2 549	431	- 887	- 131	- 839	- 83
Studenten und Schüler	488	82	501	73	- 13	9	22	20
Übrige	479	183	407	103	72	80	31	55
Weibliche Nichtberufstätige zusammen	2 629	565	3 457	607	- 828	- 42	- 786	- 8
Frauen überhaupt	7 544	2 064	8 241	1 968	- 697	96	- 910	58
Gesamttotal Personen	17 998	8 271	19 454	7 963	-1 456	308	-1 895	108
Gesamttotal Familien	1 230	234	1 843	338	- 613	- 104	- 630	- 98

Zugezogene Ausländer nach Erwerbszugehörigkeit und Herkunftsort

Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer				Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer			
	über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland			über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland	
			1972	1971				1972	1971
A. Männer:					B. Frauen:				
Industrie und Handwerk ...	523	217	306	296	Industrie und Handwerk ...	249	69	180	219
Baugewerbe	4 223	262	3 961	3 700	Baugewerbe	28	5	23	14
Handel, Banken, Versiche- rung	154	49	105	110	Handel, Banken, Versiche- rung	73	40	33	36
Verkehr	29	14	15	13	Verkehr	6	4	2	4
Gastgewerbe	456	165	291	288	Gastgewerbe	268	114	154	139
Andere Dienstleistungen ...	178	48	130	88	Andere Dienstleistungen ...	179	46	133	140
Anstalten	155	26	129	121	Anstalten	687	114	573	545
Übrige Erwerbsklassen	117	11	106	99	Übrige Erwerbsklassen	9	3	6	9
Berufstätige zusammen	5 835	792	5 043	4 715	Berufstätige zusammen	1 499	395	1 104	1 108
davon Arbeiter	5 530	674	4 856	4 531	davon Arbeiterinnen	1 281	295	986	980
davon in Privatbetrieben .	5 646	742	4 904	4 558	davon in Privatbetrieben .	1 008	303	705	724
Nichtberufstätige	372	126	246	240	Nichtberufstätige	565	183	382	395
davon Familienangehörige	193	67	126	129	davon Familienangehörige	300	107	193	179
Zusammen 1972	6 207	918	5 289	.	Zusammen 1972	2 064	578	1 486	.
Zusammen 1971	6 046	1 091	.	4 955	Zusammen 1971	2 224	723	.	1 501

Einbürgerungen¹⁾

Bisherige Heimat	Einzel- personen		Personen im Familienverband						Personen insgesamt			
	männ- lich	weib- lich	Familien- vorstände		Miteingebürgerte			männ- lich	weib- lich	insge- samt	dav. wieder- eingebürgert	
					Ehe- (frauen *)	Söhne	Töch- ter				männl.	weibl.
			männl.	weibl.								
Kanton Bern.....	—	3	7	1	10	6	4	13	18	31	—	3
Übrige Schweiz....	—	7	11	—	15	5	9	16	31	47	—	4
Schweiz zus.	—	10	18	1	25	11	13	29	49	78	—	7
Deutschland	—	2	3	—	1	2	3	5	6	11	—	—
Frankreich.....	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Italien	1	1	2	—	—	—	—	3	1	4	—	—
Österreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Ausland ..	3	1	6	—	3	3	2	12	6	18	—	—
Ausland zus.	4	5	11	—	4	5	5	20	14	34	—	—
Eingebürgerte:												
überhaupt 1972 .	4	15	29	1	29	16	18	49	63	112	—	7
überhaupt 1971 .	19	20	50	1	50	32	21	101	92	193	—	3

¹⁾ In die Einwohner- und die Bürgergemeinde Bern.

²⁾ Nach der Heimat als Ledige.

Polizeilich gemeldete Fälle der hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten

Vierteljahre, Jahre	Diph- therie	Schar- lach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus ¹⁾	Mumps	Keuch- husten	In- fluenza	Kinder läh- mung	Epidem. Leberent- zündung	Tuber- kulose
1. Vierteljahr ..	—	21	8	10	1	10	—	229	—	6	13
2. Vierteljahr ..	—	10	19	15	2	9	2	—	—	4	16
3. Vierteljahr ..	—	4	18	16	1	10	1	—	—	5	9
4. Vierteljahr ..	—	33	22	19	5	16	1	13	—	4	11
Jahr 1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49
Jahr 1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32

¹⁾ Davon 6 (—) Paratyphus.

Patientenzahl¹⁾ der Krankenanstalten²⁾

Eintritte, Endbestand, Pflegetage	Patienten überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Psychiatr. Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total	Psychiatr. Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total
Eintritte:								
1. Vierteljahr	211	7 017	6 567	13 795	73	1 743	2 592	4 408
2. Vierteljahr	203	6 813	6 375	13 391	72	1 663	2 533	4 268
3. Vierteljahr	223	6 260	5 176	11 659	51	1 514	2 076	3 641
4. Vierteljahr	213	6 508	5 997	12 718	82	1 609	2 478	4 169
Jahr 1972	850	26 598	24 115	51 563	278	6 529	9 679	16 486
Jahr 1971	1 024	26 633	23 797	51 454	330	6 306	9 431	16 067
Endbestand:								
Jahr 1972	864	951	435	2 250	524	304	239	1 067
Jahr 1971	929	1 105	404	2 438	507	360	247	1 114
Pflegetage:								
Jahr 1972	306 248	467 065	272 065	1 045 378	.	.	.	.
Jahr 1971	313 487	488 034	274 344	1 075 865	.	.	.	.

¹⁾ Ohne spitälgeborene Säuglinge.

²⁾ Ohne das Kantonalbernische Säuglings- und Mütterheim.

³⁾ Davon 49 (54) in Familienpflege.

BAU- UND WOHNUNGSMARKT

Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme

Gebiete	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1972	Ende 1971	Ende 1972 ¹⁾	Ende 1971
Bern ohne Bümpliz-Oberbott.	15 242	15 285	10 490,677	9 289,762
Bümpliz-Oberbottigen.....	3 601	3 548	1 677,616	1 456,512
Stadt Bern überhaupt	18 843	18 833	12 168,293	10 746,274

¹⁾ Bzw. 1. Januar 1973 gemäß neuen Berechnungsgrundlagen.

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach den Bausummen

Bauarten, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	197 2	1971	1973	1972
Öffentlicher Bau:				
Straßenbau	59,211	47,473	62,829	71,715
Übriger Tiefbau	27,433	31,193	36,273	32,761
Wohnbau	2,163	4,210	—	3,344
Übriger Hochbau	157,469	131,003	158,171	145,051
Zusammen	246,276	213,879	257,273	252,871
davon Unterhalt	29,191	17,195	35,726	19,725
Privater Bau¹⁾:				
Wohnbau	170,320	113,188	156,291	142,958
Gewerblicher Bau	129,289	126,881	77,753	110,012
Übriger Bau ²⁾	35,220	11,218	30,565	12,443
Zusammen	334,829	251,287	264,609	265,413
Gesamttotal	581,105	465,166	521,882	518,284
davon:				
Einwohnergemeinde	113,141	93,372	126,152	121,152
Burggemeinde	5,607	8,621	4,454	5,525
Kirchgemeinden	5,348	6,563	4,873	4,631
Kanton	63,951	62,627	66,645	66,304
Bund	58,229	42,696	55,149	47,960
Privatbahnen	6,015	5,170	11,040	6,549
Private	328,814	246,117	253,569	266,163

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Kraftwerkbau, Bahnen, Straßen, Kanalisationen, Sportanlagen: sofern privat.

Neubauten mit Wohnungen

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller, Finanzierung	Erstellte		Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1971
	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Zimmern						
Gebäudeart:									
Einfamilienhäuser	8	8	—	—	—	1	5	2	16
Mehrfamilienhäuser	38	915	201	73	233	303	76	29	960
Wohn- und Geschäftshäuser	27	394	174	103	53	40	9	15	288
Andere Gebäude mit Wohnungen ..	14	25	2	3	3	16	1	—	3
Stadtlage:									
Innere Stadt	6	52	40	7	1	3	—	1	47
Länggasse-Felsenau	18	296	182	46	35	27	4	2	25
Mattenhof-Weissenbühl	17	67	20	1	27	9	5	5	151
Kirchenfeld-Schoßhalde	5	44	—	1	11	9	13	10	6
Breitenrain-Lorraine	12	230	74	81	32	28	11	4	129
Bümpliz-Oberbottigen	29	653	61	43	183	284	58	24	909
Ersteller:									
Gemeinde	3	3	—	—	—	3	—	—	—
Bund, Kanton usw.	6	66	—	13	20	10	16	7	13
Baugenossenschaften	3	303	55	—	42	164	29	13	243
Andere juristische Personen	41	621	217	107	145	122	24	6	579
Einzelpersonen	34	349	105	59	82	61	22	20	432
Finanzierung:									
Eigenbau der Gemeinde	3	3	—	—	—	3	—	—	—
Eigenbau von Bund, Kanton usw. .	6	66	—	13	20	10	16	7	13
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	2	159	25	—	24	82	28	—	343
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	76	1114	352	166	245	265	47	39	911
Jahr 1972	87	1342	377	179	289	360	91	46	.
Jahr 1971	93	1267	236	142	388	421	60	20	1267

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand

Zuwachs, Abgang	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1971
			1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Zimmern						
Zuwachs:									
Neubauten	87	1342	377	179	289	360	91	46	1267
An-, Auf- und Umbauten	—	87	49	16	12	4	2	4	72
Zusammen	87	1429	426	195	301	364	93	50	1339
Abgang:									
Abbrüche	64	191	7	65	84	11	9	15	399
Umbauten	.	28	—	8	11	7	1	1	26
Zusammen	64	219	7	73	95	18	10	16	425
Reinzuwachs 1972	23	1210	419	122	206	346	83	34	.
Reinzuwachs 1971	—23	914	226	— 2	251	387	43	9	914
Bestand 31. 12. 1972 ¹⁾	13894	64061	7103	15448	26333	10184	2709	2284	.

¹⁾ Fortgeschriebene Zahl der bei der Volks- und Wohnungszählung 1960 ermittelten bewohnten Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische inkl. der damaligen Leerwohnungen.

Ausstattung der erstellten Wohnungen, 1972

Ausstattung	Wohnungen mit ... Zimmern						überhaupt	davon in	
	1	2	3	4	5	6 und mehr		Ein-familien-häusern	An-, Auf- und Umbauten
Kochherd:									
Gas	10	6	24	29	8	2	79	2	23
Elektrisch	416	189	277	335	85	48	1350	6	64
Warmwasserversorgung:									
Gasboiler oder Gasautomat	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Elektr. Boiler	4	3	1	2	—	1	11	—	11
Zentrale	422	192	299	362	93	49	1417	8	75
Bad	426	195	301	364	93	50	1429	8	87
Lift	387	173	288	354	83	42	1327	—	12
Heizung:									
Ofen	1	—	1	—	—	—	2	—	2
Warmluft	—	—	—	1	—	—	1	—	1
Etagen	—	—	1	1	—	—	2	—	2
Zentral	287	142	168	234	71	37	939	8	81
Fern	138	53	130	128	22	13	484	—	—
Elektrisch	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Wohnungen zusammen	426	195	301	364	93	50	1429	8	87

Durchschnittliche Jahresmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1972

Bauperioden	Durchschnittliche Jahresmietpreise der Mieter- und Genossenschaftswohnungen in Franken			
	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	2-4 Zimmer
im Mai 1972				
Vor 1947	2 426	3 294	4 137	3 085
1947 bis 1. Halbjahr 1971 ...	3 519	4 067	4 973	4 120
2. Halbjahr 1971	4 532	5 274	6 371	5 585
Insgesamt	2 809	3 733	4 824	3 643
im November 1972				
Vor 1947	2 484	3 376	4 244	3 160
1947-1971	3 608	4 143	5 120	4 217
1. Halbjahr 1972	5 817	6 411	7 714	6 443
Insgesamt	3 030	3 818	4 903	3 744

Leerstehende Wohnungen

Stadtteile	Wohnungen über- haupt 1)	Leerstehende Wohnungen			
		vor 1947er- stellt	seit 1947er- stellt	insgesamt	
		Absolute Zahlen			Auf 100 Wohnun- gen überhaupt
Innere Stadt	2 730	2	—	2	0,07
Länggasse-Felsenau	9 922	3	—	3	0,03
Mattenhof-Weissenbühl	15 253	6	5	11	0,07
Kirchenfeld-Schoßhalde	9 131	6	—	6	0,07
Breitenrain-Lorraine	14 353	4	1	5	0,03
Bümpliz-Oberbottigen	12 509	1	81	82	0,66
Stadt Bern 1. 12. 1972	63 898	22	87	109 ²⁾	0,17
Stadt Bern 1. 12. 1971	62 615	27	19	46 ³⁾	0,07

¹⁾ Fortschreibung der Wohnungen mit Küche oder Kochnische auf Grund der Ergebnisse der Wohnungszählung 1960 inkl. der damaligen Leerwohnungen.

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 17.

³⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 5.

Beim Städtischen Wohnungsamt
angemeldete und abgemeldete Wohnungen

Art der Mietwohnungen	Übertrag vom Dezember des Vorjahres	Neu- anmel- dungen	Abmel- dungen und Vermitt- lungen	Stand Ende Dezember	
				über- haupt	davon sofort beziehbar
1. Reine Mietwohnungen:					
mit 1 Zimmer	—	45	43	2	1
mit 2 Zimmern	—	56	54	2	—
mit 3 Zimmern	3	67	69	1	—
mit 4 Zimmern	1	36	36	1	—
mit 5 Zimmern	1	14	13	2	—
mit 6 und mehr Zimmern	1	3	3	1	1
Zusammen 1972	6	221	218	9	2
Zusammen 1971	12	233	239	6	2
2. Wohnungen mit Geschäftslokal:					
Jahr 1972	—	1	1	—	—
Jahr 1971	—	1	1	—	—
3. Einfamilienhäuser:					
Jahr 1972	—	5	5	—	—
Jahr 1971	—	9	9	—	—

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum, 1972

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoß- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total
Anzahl Käufe	—	—	37	10	26	21	94
Amtl. Wert, Mio Fr. ...	—	—	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾
Kaufpreis, Mio Fr. ...	—	—	6,857	4,127	4,930	3,565	19,479

¹⁾ Bei sämtlichen Käufen von Stockwerkeinheiten fehlt der amt. Wert.

Alle Handänderungen¹⁾

Art der Handänderungen	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert	Kauf- preis
			Mio Fr.	
1. Bebaute Liegenschaften:				
Freihandkauf ¹⁾	225	3396	51,748	128,041
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	2	9	0,685	.
Abtretung	153	1102	36,400	.
Tausch	6	49	1,370	.
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1972	386	4556	90,203	.
Zusammen 1971	323	4393	83,024	.
2. Unbebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf	24	1310	1,609	21,491
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	—	—	—	—
Abtretung	11	483	1,947	.
Tausch	4	15	0,069	.
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1972	39	1808	3,625	.
Zusammen 1971	62	1386	5,265	.
3. Alle Handänderungen ¹⁾ :				
Jahr 1972	425	6364	93,828	.
Jahr 1971	385	5779	88,289	.

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist.

Freihandkäufe nach Stadtteilen

Stadtteile	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert Mio Fr	Kaufpreis		
				Mio Fr.	in % des amtl. Wertes	durch- schnitt- lich pro m² in Fr.
1. Bebaute Liegenschaften:						
Innere Stadt	6	25	3,060	8,810	288,0	.
Länggasse-Felsenau	27	113	4,894	11,547	235,9	.
Mattenhof-Weissenbühl	57	308	14,140	32,469	229,6	.
Kirchenfeld-Schoßhalde	47	296	10,237	29,682	289,9	.
Breitenrain-Lorraine	43	192	9,851	26,517	269,2	.
Bümpliz-Oberbottigen	45	2 462	9,566	19,016	198,8	.
Zusammen 1972	225	3 396	51,748	128,041	247,4	.
Zusammen 1971	206	2 767	54,522	108,509	199,0	.
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	2	11	0,363	0,696	192,0	648.65
Mattenhof-Weissenbühl	4	22	0,151	3,404	2 250,0	1 528.78 ¹⁾
Kirchenfeld-Schoßhalde	1	112	0,056	3,573	6 402,9	320.—
Breitenrain-Lorraine	2	24	0,378	4,146	1 094,7	1 703.20
Bümpliz-Oberbottigen	8	227	0,350	4,899	1 401,3	215.61 ²⁾
Zusammen 1972	17	396	1,298	16,718	1 288,1	422.39
Zusammen 1971	37	1 269	3,286	30,009	913,1	236.39

¹⁾ In einem Fall inkl. angefangene Bauten.

²⁾ Inkl. ein noch zu erstellendes Gebäude.

Freihandkäufe nach Grundstücksart

Grundstücksart	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert	Kauf- preis	Kauf- preis in %des amt- lichen Wertes
			Mio Fr.		
1. Bebaute Liegenschaften ¹⁾ :					
Einfamilienhäuser	68	341	8,747	24,138	276,0
Mehrfamilienhäuser	101	484	18,763	47,282	251,0
Wohn- und Geschäftshäuser	41	198	14,727	31,285	212,4
Landwirtschaftliche Heimwesen .	2	1 941	0,258	1,884	729,0
Andere ²⁾	13	432	9,253	23,452	253,5
Zusammen 1972	225	3 396	51,748	128,041	247,4
Zusammen 1971	206	2 767	54,522	108,509	199,0
2. Unbebaute Liegenschaften:					
Bauplätze	17	396	1,298	16,718	1 288,1
Andere	7	914	0,311	4,773	1 536,1
Zusammen 1972	24	1 310	1,609	21,491	1 336,0
Zusammen 1971	38	1 270	3,287	30,015	913,2

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung.

Die 1972 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamt- gebäude- bestand ¹⁾	Umgesetzte Gebäude					
		insgesamt		aus der Bauperiode			
		absolut	in %	vor 1947	1947— 1970	1971	1972
Einfamilienhäuser	3 623	71	2,0	54	17	—	—
Mehrfamilienhäuser	6 981	110	1,6	98	11	—	1
Wohn- und Geschäftshäuser	2 424	46	1,9	42	1	—	3
Andere Gebäude	5 815 ²⁾	69	1,2	53	15	1	—
Zusammen, absolut	18 843	296	1,6	247	44	1	4
Zusammen, in %	.	100,0	.	83,4	14,9	0,3	1,4

¹⁾ Auf Grund der letzten Gebäudezählung (1941) und der laufenden Brandversicherungsstatistik neu fortgeschriebene Zahl der Gebäude.

²⁾ Davon 866 mit Wohnungen.

Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach dem Beruf des
Veräusserers und des Käufers, 1972

Berufe - Firmen	Freihandkäufe				Zwangsverwertungen	
	Veräusserer		Käufer		Veräusserer	
	bebaute	un-bebaute	bebaute	un-bebaute	bebaute	un-bebaute
	Grundstücke		Grundstücke		Grundstücke	
A. Natürliche Personen:						
I. in Bern wohnhaft						
a) Selbständig Erwerbende						
Architekten, Ingenieure, Baumeister	2	3	13	2	—	—
Bauhandwerker	4	1	12	3	—	—
Übrige Gewerbetreibende	8	2	6	1	—	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	19	—	24	—	—	—
Vertreter, Agenten	1	—	—	—	—	—
Fürsprecher, Notare	3	—	3	—	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	2	—	8	2	—	—
Übrige freie Berufe	1	—	3	—	—	—
b) Unselbständig Erwerbende						
Direktoren, Geschäftsführer	2	—	—	1	—	—
Angestellte	4	2	14	1	—	—
Arbeiter	2	—	5	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	5	—	12	—	—	—
c) Pensionierte und Rentner	8	—	—	—	—	—
d) Frauen, Minderjährige, Sonstige	23	4	13	—	—	—
e) Personengemeinschaften	16	2	33	2	—	—
f) Erbgemeinschaften	55	5	—	—	—	—
II. nicht in Bern wohnhaft	30	1	28	1	—	—
Natürliche Personen zusammen	185	20	174	13	—	—
B. Juristische Personen:						
I. mit Sitz in Bern						
a) Privatrechtliche Gesellschaften						
Banken- und Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	13	2	11	3	—	—
Immob.-Verwertungsgesellschaften	8	2	12	4	—	—
Übrige	14	—	6	1	—	—
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen						
Bund	—	—	9	—	—	—
Kanton	—	—	2	1	—	—
Gemeinde	—	—	3	1	—	—
Bürgergemeinde	—	—	—	—	—	—
Kirchgemeinden	—	—	—	—	—	—
Übrige	1	—	1	1	—	—
II. mit Sitz auswärts	4	—	7	—	—	—
Juristische Personen zusammen	40	4	51	11	—	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen	225	24	225	24	—	—

Die freihändig umgesetzten Gebäude nach dem Beruf des Veräußerers und des Käufers, 1972

Berufe - Firmen	Veräußerer				Käufer			
	Ein- famili- en- häuser	Mehr- famili- en- häuser	Wohn- u. Ge- schäfts- häuser	Andere Gebäude	Ein- famili- en- häuser	Mehr- famili- en- häuser	Wohn- u. Ge- schäfts- häuser	Andere Gebäude
A. Natürliche Personen:								
I. in Bern wohnhaft								
a) Selbständig Erwerbende								
Architekten, Ingenieure, Baumeister	1	1	—	3	7	8	1	8
Bauhahdwerker	—	3	1	1	1	8	5	3
Übrige Gewerbetreibende	2	—	5	6	1	2	3	3
Kaufleute, Geschäftsinhaber	2	11	5	5	3	13	6	5
Vertreter, Agenten	—	1	—	—	—	—	—	—
Fürsprecher, Notare	2	1	—	1	2	—	—	1
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	2	1	—	—	1	6	1	—
Übrige freie Berufe	—	1	—	3	1	2	—	1
b) Unselbständig Erwerbende								
Direktoren, Geschäftsführer	—	1	1	—	—	—	—	—
Angestellte	3	—	1	2	10	2	—	2
Arbeiter	1	1	—	—	2	3	—	—
Öffentliche Funktionäre	3	1	1	—	10	2	—	—
c) Pensionierte und Rentner	5	3	—	2	—	—	—	—
d) Frauen, Minderjährige, Sonstige	9	10	3	5	10	4	—	1
e) Personengemeinschaften	2	13	5	8	3	21	5	16
f) Erbgemeinschaften	15	31	11	14	—	—	—	—
II. nicht in Bern wohnhaft	6	18	4	3	8	15	9	1
Natürliche Personen zusammen	53	97	37	53	59	86	30	41
B. Juristische Personen:								
I. mit Sitz in Bern								
a) Privatrechtliche Gesellschaften								
Banken- und Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	9	3	1	3	2	5	2	8
Immobilien-Verwertungsgesellschaften	—	8	2	3	3	3	6	3
Übrige	6	2	4	10	—	2	6	3
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen								
Bund	—	—	—	—	2	10	1	3
Kanton	—	—	—	—	2	—	1	2
Gemeinde	—	—	—	—	—	1	—	6
Burggemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchgemeinden	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige	1	—	—	—	—	—	—	1
II. mit Sitz auswärts	2	—	2	—	3	3	—	2
Juristische Personen zusammen	18	13	9	16	12	24	16	28
C. Natürliche und juristische Personen zusammen	71	110	46	69	71	110	46	69

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart

Art der Gebäude	Alle Gebäude	davon durch			
		Frei-hand-kauf	Abtre-tung ¹⁾	Erb-gang	sonstige Hand-änderung
Einfamilienhäuser	109	71	36	1	1
Mehrfamilienhäuser	205	110	91	—	4
Wohn- und Geschäftshäuser	81	46	33	1	1
Andere Gebäude.....	124	69	48	—	7
Zusammen 1972	519	296	208	2	13
Zusammen 1971	394	242	149	1	2

¹⁾ Auch Teile von einem Gebäude.

Baumaterialienpreise

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern, einschließlich Händlererrabatt)

Artikel	Ver-kaufs-einheit	Durchschnittspreise in Fr.				
		Dez. 1939	Dez. 1971	Juni 1972	Dez. 1972	Juni 1978
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten..	1 m ³	75.—	320.—	360.—	360.—	347.50
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert ...	1 m ³	73.—	280.—	300.—	300.—	300.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m ²	5.90	23.50	24.55	24.55	27.05
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke ¹⁾	10000 kg	490.—	910.—	910.—	918.—	950.—
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke ¹⁾ ..	10000 kg	405.—	772.—	780.—	792.—	840.—
Baugips, inkl. Papiersäcke ¹⁾	10000 kg	410.—	934.—	990.—	994.—	1016.—
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	45.—	197.25	219.—	223.—	235.—
Biberschwanzziegel	1000 St.	90.—	340.—	415.—	415.—	450.—
Zinkweiß, dick, in Öl	100 kg	100.—	277.—	280.—	293.—	*
Leinöl	100 kg	130.—	195.—	199.—	194.—	*
Terpentinöl, rein	100 kg	115.—	212.—	216.—	195.—	*
NP-T-Träger, NP 18-30	100 kg	37.50	79.57	84.57	87.57	104.57
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	42.50	92.40	83.90	83.90	102.—

¹⁾ Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station.

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen

Baurechtsverträge	I	II	III	IV	V	VI	Total	
	Innere Stadt	Länggasse-Felsenau	Mattenhof-Weissenbühl	Kirchfeld-Schossbühl	Breitenrain-Lorraine	Bümpliz-Oberbottigen	1972	1971
Bebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge.....	1	—	—	—	—	—	1	2
Fläche in m².....	162	—	—	—	—	—	162	3 887
Jährliche Grundrente in Fr.	60 000	—	—	—	—	—	60 000	55 893
Jährliche Grundrente in Fr. pro m²	370.37	—	—	—	—	—	370.37	14.38
Unbebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge	1	—	2	—	2	3	8	16
Fläche in m².....	1 851	—	5 397	—	7 747	4 281	19 276	47 539
Jährliche Grundrente in Fr.	25 914	—	102 175	—	76 633	146 725	351 447	429 688
Jährliche Grundrente in Fr. pro m²	14.—	—	18.93	—	9.89	34.27	18.23	9.04
Insgesamt								
Anzahl Verträge.....	2	—	2	—	2	3	9	18
Fläche in m².....	2 013	—	5 397	—	7 747	4 281	19 438	51 426
Jährliche Grundrente in Fr.	85 914	—	102 175	—	76 633	146 725	411 447	485 581
Jährliche Grundrente in Fr. pro m²	42.68	—	18.93	—	9.89	34.27	21.17	9.44

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen

Gebäudearten	Anzahl		Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.
	Handänderungen	Gebäude		
Einfamilienhäuser	3	3	0,211	0,310
Mehrfamilienhäuser	4	4	3,806	6,065
Wohn- und Geschäftshäuser	1	1	0,080	0,130
Andere Gebäude	2	2	1,068	1,785
Zusammen 1972	10	10	5,165	8,290
Zusammen 1971	7	8	0,676	1,253

Die Kosten des Wohnhausbaues

Baukosten eines 1966/67 erstellten Wohnhauses ¹⁾ in der Stadt Bern
nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Pos. Nr.	Arbeitsgattungen, Baukostengruppen	Baukosten Mitte 1967	Index Mitte 1967 = 100			
		in Fr.	Ende 1971	Mitte 1972	Ende 1972	Mitte 1973
1	Aushubarbeiten	5 389.75	157,5	157,5	168,3	179,1
2	Baumeisterarbeiten	157 493.—	134,3	146,6	146,6	162,7
3	Zimmerarbeiten	17 412.15	127,3	138,8	138,8	152,2
4	Kunststeinarbeiten	5 478.05	133,5	151,8	151,8	173,7
5	Glaserarbeiten	13 440.—	131,7	137,2	145,8	176,2
6	Spenglerarbeiten	4 367.90	129,4	143,9	143,9	179,3
7	Dachdeckerarbeiten	9 013.70	123,8	134,6	134,6	150,6
8	Luftschutzbauteile	913.—	182,7	182,7	182,7	196,9
I/1-8	Rohbau zusammen	213 507.55	133,8	145,4	146,2	163,3
9	Elektrische Installationen	26 956.10	108,6	117,1	118,0	137,9
10	Heizungsanlage	21 478.80	133,2	159,2	159,2	169,9
11	Ölfeuerung	2 376.50	96,3	96,3	96,3	103,0
12	Tankanlagen	3 265.30	115,2	139,2	139,2	153,0
13	Luftschutz-Lüftungen	2 196.—	111,1	111,1	111,1	118,7
14	Sanitäre Anlagen	30 835.30	123,2	123,5	123,9	144,9
II/9-14	Installationen zusammen	87 108.—	119,8	129,9	130,3	147,4
15	Gipserarbeiten	33 633.30	121,9	136,8	136,8	152,6
16	Schlosserarbeiten	7 150.20	120,9	120,9	120,9	139,0
17	Schreinerarbeiten	12 106.65	127,8	142,6	145,5	164,4
18	Abschluß- und Zimmertüren	11 244.60	123,9	138,7	144,6	159,2
19	Fussleisten	2 490.50	122,0	135,4	136,6	152,3
20	Kücheneinrichtungen	17 915.—	111,0	117,0	118,1	125,1
21	Küchenventilation	1 646.40	140,7	161,1	161,1	175,6
22	Unterlagsböden	5 252.55	114,7	126,7	126,7	144,4
23	Bodenbeläge (Lino)	5 254.55	116,8	116,8	116,8	141,2
24	Parkettarbeiten	4 463.—	125,0	125,0	125,0	136,5
25	Plattenarbeiten	6 590.50	118,3	127,6	127,6	139,9
26	Terrazzoarbeiten	1 061.40	153,8	179,4	179,4	189,9
27	Tapeziererarbeiten	4 544.50	135,9	148,2	148,2	167,4
28	Rolljalousien	2 067.40	167,2	179,7	179,7	179,7
29	Jalousieläden	3 283.70	166,5	174,5	203,3	203,3
30	Sonnenstoren	1 764.—	143,0	150,1	150,1	149,9
31	Malerarbeiten	23 780.—	122,9	134,8	134,8	150,2
32	Baureinigung	1 000.—	800,9	321,6	321,6	333,5
III/27-32	Ausbau zusammen	145 248.25	124,8	135,8	137,3	151,6
33	Architekt	32 548.05	162,4	176,4	177,7	198,2
34	Ingenieur	5 684.40	154,2	164,4	164,4	184,3
IV/33-34	Honorare zusammen	38 232.45	161,2	174,6	175,7	196,1
35	Werkanschlüsse	2 000.—	120,0	131,5	131,5	142,0
36	Gartenarbeiten	11 639.45	171,7	171,7	171,7	181,9
37	Äußere Kanalisation	3 000.—	127,8	140,6	140,6	155,5
38	Architekt (Umgebung)	1 214.70	199,7	204,4	204,4	218,4
V/35-38	Umgebung zusammen	17 854.15	160,5	164,2	164,2	175,5
39	Gebühren	4 440.—	132,5	142,8	143,7	159,9
40	Baukreditzinse	12 150.—	142,9	154,8	155,8	173,5
VI/39-40	Baunebenkosten zusammen	16 590.—	140,1	151,6	152,5	169,8
	Gesamte Baukosten	518 540.40	132,1	143,1	144,0	160,4

¹⁾ Ohne Grund und Boden. Das Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Waschküche (Waschautomat für 6 kg Trockenwäsche), Trockneraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschutzkeller. Umbauter Raum: 2935 m².

KONSUMENTENPREISE UND DEREN INDEX, HAUSHALTUNGSRECHNUNGEN

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel

(ohne Kartoffeln, Gemüse und Obst)

Indexartikel (Auswahl), ohne Abzug von Rabatt oder Rückvergütung

Artikel	Mengen- einheit	Durchschnittspreis in Rp.					% -Verän- derung Dez. 1971 bis Dez. 1972
		Dez. 1971	März	Juni	Sept.	Dez.	
Vollmilch	1 l	88	87	91	91	91	+ 3,4
Pasteurisierte Milch	1 l	105	105	110	110	110	+ 4,8
Tafelbutter	200 g	253	253	253	253	253	—
Emmentalerkäse	1 kg	1054	1 110	1 116	1 120	1 120	+ 6,3
Vollrahm	1/4 l	228	228	234	237	237	+ 3,9
Joghurt nature	180-200 g	43	43	43	43	43	—
Trinkeier	1 St.	29	30	24	24	28	— 3,4
Importeier	1 St.	21	17	16	16	21	—
Rindfleisch, Braten	1 kg	1776	1 816	1 841	1 998	1 948	+ 9,7
Rindfleisch, Siedefleisch	1 kg	1229	1 235	1 285	1 326	1 326	+ 7,9
Kalbfleisch, Braten	1 kg	2212	2 322	2 350	2 440	2 500	+ 13,0
Kalbfleisch, Voressen	1 kg	1432	1 488	1 486	1 570	1 581	+ 10,4
Schweinefleisch, Braten	1 kg	1582	1 530	1 520	1 545	1 555	— 1,3
Schweinefleisch, Voressen	1 kg	1252	1 260	1 240	1 285	1 295	+ 3,4
Schinken	1 kg	1700	1 660	1 670	1 730	1 730	+ 1,8
Magerspeck	1 kg	837	822	842	834	844	+ 0,8
Cervelat	1 St.	58	58	58	63	64	+ 10,3
Landjäger	1 St.	57	57	56	58	58	+ 1,8
Kalbsbratwurst	1 St.	104	106	106	108	111	+ 6,7
Wienerli	1 Paar	96	96	96	105	105	+ 9,4
Poulets (gefroren)	1 St.	484	496	498	481	487	+ 0,6
Speisemargarine	250 g	129	129	129	129	129	—
Speisefett	500 g	311	313	319	319	321	+ 3,2
Erdnußöl	1 l	410	413	411	405	403	— 1,7
Sonnenblumenöl	1 l	399	391	391	391	379	— 5,0
Ruchbrot	1 kg	108	115	115	115	116	+ 7,4
Halbweißbrot	1 kg	115	121	121	121	123	+ 7,0
Weggli	1 St.	20	23	23	23	23	+ 15,0
Kuchenteig	500 g	135	141	141	143	143	+ 5,9
Weißmehl	1 kg	91	90	91	91	91	—
Maisgrieß	1 kg	107	109	108	112	107	—
Reis, mittlere Qualität	1 kg	143	145	143	142	147	+ 2,8
Haferflocken	500 g	93	93	93	96	97	+ 4,3
Hörnli sup.	500 g	93	105	106	106	102	+ 9,7
Spaghetti typo Napoli	500 g	116	120	120	120	120	+ 3,4
Eiernudeln	500 g	145	145	149	148	145	—
Kristallzucker	1 kg	113	127	132	135	136	+ 20,4
Bienenhonig, einheimischer	500 g	572	578	562	576	591	+ 3,3
Milchschokolade	100 g	101	101	101	101	100	— 1,0
Brasil-Kaffee	250 g	293	288	289	293	290	— 1,0

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Obst Indexartikel (Auswahl)

Artikel	Einheit	Durchschnittspreis in Rp.					% -Veränderung Dez. 1971 bis Dez. 1972
		Dez. 1971	März	Juni	Sept.	Dez.	
Kartoffeln	1 kg	64	70	114	63	75	+ 17,2
Gemüse:							
Spinat, inländischer	1 kg	—	320	120	160	240	.
Weißkabis	1 kg	85	90	100	120	123	+ 44,7
Kohl (Wurz, Wirsing)	1 kg	105	110	140	135	138	+ 31,4
Kopfsalat (etwa 200 g)	1 St.	78	85	50	85	75	— 3,8
Karotten, rote	1 kg	100	122	137	113	123	+ 23,0
Sellerieknollen	1 kg	140	177	—	190	207	+ 47,9
Zwiebeln, gewöhnliche	1 kg	110	123	145	110	117	+ 6,4
Lauch, grün	1 kg	140	177	330	133	193	+ 37,9
Tomaten, ausländische	1 kg	310	500	247	243	365	+ 17,7
Lattich	1 kg	195	207	102	140	215	+ 10,3
Früchte:							
Trauben, weisse, ausländische	1 kg	243	—	—	190	377	+ 55,1
Äpfel, Standardware, Kl. I, inl. ..	1 kg	173	198	218	195	202	+ 16,8
Birnen, Standardware, Kl. I, inl. .	1 kg	175	135	—	170	190	+ 8,6
Blondorangen	1 kg	95	115	140	200	148	+ 55,8
Zitronen	1 kg	192	188	235	297	280	+ 45,8
Bananen	1 kg	190	165	165	177	178	— 6,3

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung (Indexartikel, ohne Abzug von Rabatt oder Rückvergütung, franko Haus)

Artikel	Einheit	Durchschnittspreis in Rp.					% -Veränderung Dez. 1971 bis Dez. 1972
		Dez. 1971	März	Juni	Sept.	Dez.	
Tannenholz	50 kg	2 350	2 350	2 350	2 350	2 350	—
Buchenholz	50 kg	1 550	1 550	1 550	1 550	1 550	—
Gaskoks	100 kg	3 775	3 960	3 830	3 910	3 910	+ 3,6
Zechenkoks	100 kg	3 835	3 960	3 830	3 910	3 910	+ 2,0
Briketts	100 kg	2 810	3 010	3 060	3 140	3 140	+ 11,7
Anthrazit	100 kg	4 175	4 310	4 280	4 360	4 360	+ 4,4
Heizöl	100 kg	1 783	1 783	1 634	1 709	2 010	+ 5,8
Gas, jährlich ¹⁾	Thermien	12 360	12 360	12 360	12 360	18 000	+ 45,6
Elektrischer Strom:							
Verbrauchstyp I ²⁾	jährlich	11 430	11 430	11 430	11 430	14 910	+ 30,4
Verbrauchstyp II ³⁾	jährlich	27 550	27 550	27 550	27 550	34 635	+ 25,7

¹⁾ Einschliesslich Grundgebühren.

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung; Beleuchtung, Kleinapparate; inkl. Grundgebühren.

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung; Beleuchtung, Kleinapparate; Kochherd, Boiler; inkl. Grundgebühren.

Berner Index

Artikel-, Gruppen-, Gesamtindex

Zeile Nr.	Artikel, Gruppen, Total	1971			1972		
		Juni	Dez.	Jahr	Jan.	Febr.	März
1	Milch	118,2	119,0	116,3	119,0	118,2	118,2
2	Butter	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3
3	Käse	125,2	134,3	126,8	136,3	135,1	140,3
4	Andere Milchprodukte	109,8	109,8	107,1	109,8	109,8	109,8
5	Eier	82,3	108,3	93,9	103,3	100,2	100,2
6	Rindfleisch	118,2	124,2	119,6	122,9	123,5	126,3
7	Kalbfleisch	126,4	131,7	127,3	133,9	133,1	135,6
8	Schweinefleisch	110,9	118,3	113,7	118,3	119,1	116,8
9	Wurstwaren	111,0	122,2	115,7	122,2	122,5	122,8
10	Fisch- und Fleischkonserven	116,6	119,3	117,2	119,3	120,9	120,9
11	Poulets (gefroren)	97,3	99,8	99,8	102,3	102,3	102,3
12	Speisemargarine	111,4	113,2	110,7	113,2	113,2	113,2
13	Speisefett (rein pflanzlich)	119,0	118,3	118,0	112,2	115,6	119,0
14	Speiseöl	126,1	128,0	125,1	127,2	127,2	127,2
15	Brot	131,1	132,3	131,3	132,3	140,0	140,0
16	Feingebäck	116,0	116,5	115,8	120,9	125,3	126,4
17	Weißmehl	108,5	111,0	109,6	104,9	109,8	109,8
18	Maisgrieß	113,3	128,9	117,7	128,9	128,9	131,3
19	Reis	103,8	108,2	106,0	107,7	104,2	108,5
20	Haferprodukte	132,9	136,6	130,6	136,6	136,6	136,6
21	Teigwaren	114,2	117,9	113,8	123,0	122,5	124,4
22	Kartoffeln	141,3	122,7	122,7	128,1	125,4	130,7
23	Gemüse	121,7	132,7	125,6	135,3	130,0	124,3
24	Früchte	113,2	122,5	119,9	123,9	130,4	122,5
25	Gemüsekonserven	104,2	104,9	104,2	104,9	107,1	107,1
26	Obstkonserven	101,2	101,8	101,3	101,8	101,6	101,6
27	Confitüren	103,1	104,2	103,2	104,2	109,6	109,6
28	Küchenfertige Nahrungsmittel u. Tiefkühlprod.	103,7	106,2	104,5	106,2	109,5	109,5
29	Zucker	131,3	133,2	128,5	137,5	141,2	149,8
30	Bienenhonig	112,0	122,6	114,9	131,2	133,9	128,8
31	Kakaohaltige Nahrungsmittel	103,2	105,3	104,0	105,3	108,0	108,0
32	Schokolade	102,3	105,4	104,0	104,4	104,8	106,0
33	Kaffee	111,6	113,1	112,2	113,0	110,3	111,9
34	Lösliches Kaffeepulver	101,8	104,4	102,7	104,4	105,3	105,3
35	Suppenpräparate	102,0	105,1	103,2	105,1	107,5	107,5
36	Mahlzeiten, auswärts konsumierte	123,7	131,9	122,4	131,9	131,9	131,9
37	Nahrungsmittel	114,8	119,9	116,0	120,6	121,5	121,2
38	Alkoholische Getränke	119,8	121,0	119,8	121,0	131,7	131,7
39	Alkoholfreie Getränke	111,1	119,0	113,4	119,0	121,0	121,0
40	Tabakwaren	101,2	101,3	101,2	101,3	109,2	109,2
41	Getränke und Tabakwaren	110,7	113,5	111,4	113,5	120,6	120,6
42	Herrenkleider	118,0	122,6	118,1	122,6	122,6	127,4
43	Damenkleider	121,3	127,1	122,3	127,1	127,1	132,3
44	Damenkleiderstoffe	116,5	118,7	115,8	118,7	118,7	120,1
45	Strickwolle	103,7	103,8	103,3	103,8	103,8	105,1
46	Herrenwäsche	110,1	113,3	110,4	113,3	113,3	114,3
47	Damenwäsche	107,4	108,5	107,1	108,5	108,5	108,8
48	Schuhe	122,0	129,5	122,2	129,5	129,5	135,8
49	Schuhreparaturen	121,3	125,6	121,4	125,6	125,6	127,9
50	Bekleidung	117,3	121,9	117,5	121,9	121,9	125,9

der Konsumentenpreise

(September 1966 = 100)

1972										Zeile Nr.
April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr	
118,2	123,7	123,7	123,7	123,7	123,7	123,7	123,7	123,7	121,9	1
104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	103,4	103,4	103,4	103,4	104,0	2
140,3	140,8	141,4	141,4	141,9	141,4	141,9	141,9	141,9	140,4	3
109,8	111,3	111,3	111,6	111,6	111,7	111,7	111,7	111,7	111,0	4
93,9	91,9	86,2	86,2	83,7	86,2	94,4	96,9	106,4	94,1	5
196,7	127,4	128,4	132,8	134,1	135,4	135,1	134,8	135,2	130,2	6
136,5	136,6	137,0	141,7	141,0	142,6	141,8	142,8	145,7	139,0	7
117,1	116,2	116,2	115,1	118,6	119,2	119,3	119,7	119,9	118,0	8
122,8	122,8	122,3	127,5	129,2	129,5	130,3	130,3	130,9	126,1	9
120,9	120,9	120,9	120,9	123,2	123,2	123,2	123,2	123,2	121,7	10
103,3	102,7	102,7	100,6	102,7	99,2	99,6	99,2	100,4	101,4	11
113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	12
119,0	121,3	121,3	121,3	121,3	121,3	121,3	115,9	122,1	119,3	13
127,2	126,9	126,9	125,0	125,0	126,0	124,4	122,6	123,7	125,8	14
140,0	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0	141,8	139,5	15
126,4	126,4	126,4	126,4	126,8	127,4	127,4	127,4	127,4	126,2	16
109,8	111,0	111,0	111,0	111,0	111,0	111,0	111,0	111,0	110,2	17
130,1	130,1	130,1	131,3	131,3	134,9	134,9	128,9	128,9	130,8	18
107,8	108,2	108,2	109,6	109,6	108,7	108,7	105,6	107,0	107,8	19
136,6	136,6	136,6	140,4	143,5	143,5	140,4	144,2	144,2	139,7	20
124,4	126,1	126,1	126,0	124,5	125,8	125,8	123,1	123,1	124,6	21
133,4	141,4	139,4	144,1	122,7	121,4	127,2	131,2	143,2	136,5	22
119,3	126,6	134,2	142,1	143,6	146,6	152,7	151,8	152,1	138,2	23
118,6	114,2	125,9	127,1	136,2	136,2	145,0	141,8	144,1	130,5	24
107,1	107,1	107,1	107,1	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,1	25
101,6	101,6	101,6	101,6	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,6	26
109,6	109,6	109,6	109,6	111,0	111,0	111,0	111,0	111,0	109,7	27
109,5	109,5	109,5	109,5	110,8	110,8	110,8	110,8	110,8	109,8	28
150,4	151,6	153,8	156,6	156,6	156,6	155,4	159,6	159,6	152,4	29
127,3	129,1	129,1	129,1	129,1	130,4	131,3	130,4	130,6	130,0	30
108,0	108,0	108,0	108,0	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	108,7	31
104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	106,0	107,2	105,0	105,0	105,2	32
111,9	111,5	112,0	112,5	112,3	114,0	114,1	113,3	113,9	112,6	33
105,3	105,3	105,3	105,3	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	105,5	34
107,5	107,5	107,5	107,5	108,8	108,8	108,8	108,8	108,8	107,8	35
131,9	137,3	137,3	137,3	137,3	137,3	137,3	144,9	144,9	136,8	36
120,5	121,6	123,9	124,3	125,2	125,6	127,1	127,2	128,3	123,9	37
131,7	131,7	131,7	131,7	136,1	136,1	136,1	136,1	136,1	132,6	38
121,0	123,3	123,3	123,3	125,5	125,5	125,5	126,3	126,3	123,4	39
109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	108,5	40
120,6	121,3	121,3	121,3	123,5	123,5	123,5	123,7	123,7	121,4	41
127,4	127,4	128,9	128,9	128,9	131,9	131,9	131,9	137,0	128,9	42
132,3	132,3	136,9	136,9	136,9	139,3	139,3	139,3	146,9	135,6	43
120,1	120,1	122,0	122,0	122,0	126,3	126,3	126,3	128,7	122,6	44
105,1	105,1	105,3	105,3	105,3	106,2	106,2	106,2	110,1	105,6	45
114,3	114,3	114,9	114,9	114,9	115,8	115,8	115,8	118,0	115,0	46
108,8	108,8	109,4	109,4	109,4	110,2	110,2	110,2	112,0	109,5	47
135,8	135,8	139,2	139,2	139,2	146,4	146,4	146,4	153,1	139,7	48
127,9	127,9	130,5	130,5	130,5	138,0	138,0	138,0	144,2	132,1	49
125,9	125,9	128,4	128,4	128,4	131,8	131,8	131,8	137,0	128,3	60

Berner Index

Artikel-, Gruppen-, Gesamtindex

Zeile Nr.	Artikel, Gruppen, Total	1971			1972		
		Juni	Dez.	Jahr	Jan.	Febr.	März
1	Mietpreis: Alte Wohnungen (vor 1947 erstellte) .	134,8	139,7	133,7	139,7	139,7	139,7
2	Mietpreis: Neue Wohnungen (ohne die neuesten)	124,8	128,7	124,1	128,7	128,7	128,7
3	Mietpreis: Alte u. neue Wohng. (ohne d. neuesten)	137,6	143,1	136,6	143,1	143,1	143,1
4	Mietpreis: Alle Wohng. (einschl. der neuesten) . .	138,5	144,2	137,4	144,2	144,2	144,2
5	Brennholz	116,4	166,8	141,6	166,8	166,8	166,8
6	Kohle	152,5	153,4	151,9	159,9	159,9	159,9
7	Heizöl	160,6	138,3	151,7	147,0	133,8	129,8
8	Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
9	Elektrischer Strom	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
10	Heizung und Beleuchtung	132,6	125,8	129,8	130,2	125,5	124,0
11	Möbel	117,6	118,5	116,0	118,5	118,5	118,5
12	Bettwaren, Bettwäsche	109,8	111,4	110,0	111,4	111,4	113,3
13	Tepiche	107,0	110,2	107,6	110,2	110,2	113,1
14	Vorhangstoffe	114,4	123,5	117,5	125,5	125,5	126,4
15	Haushaltmaschinen und -apparate (elektrische) .	99,9	100,4	99,7	100,4	100,4	102,1
16	Küchen- und Kochgeräte	111,3	111,8	111,1	111,8	111,8	118,1
17	Geschirr und Besteck	119,7	128,6	122,3	128,6	128,6	131,2
18	Glühlampen	107,3	107,3	106,3	107,3	107,3	107,3
19	Reinigungsgeräte	105,0	107,7	105,2	107,7	107,7	107,7
20	Reinigungsmittel	107,0	108,0	106,8	108,0	108,0	110,6
21	Dienstleistungen von Waschanstalten	112,0	113,1	112,1	113,1	113,1	119,8
22	Haushaltseinrichtung und -unterhalt	109,2	110,9	109,0	110,9	110,9	112,7
23	Eisenbahn	116,0	131,0	118,5	131,0	131,0	131,0
24	Straßenbahn	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0
25	Post und Telefon	120,9	122,5	121,7	132,2	132,2	132,2
26	Haftpflichtversicherungen für Personenwagen .	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1
27	Verkehrssteuern für Personenwagen	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8
28	Unterhalt und Betrieb von Personenwagen . .	116,4	118,2	116,7	127,3	127,3	128,1
29	Kleinmotorräder (bis 50 cm ³) u. Motorfahräder .	107,4	108,0	106,6	108,0	108,0	108,0
30	Fahrräder	104,8	106,5	104,0	106,5	106,5	106,5
31	Fahrradbereifung	112,4	114,6	112,5	114,6	114,6	114,6
32	Verkehr	116,5	120,7	117,2	125,1	125,1	125,4
33	Körperpflege	118,5	120,1	118,2	120,1	120,1	120,8
34	Zahnärztliche Leistungen	112,7	138,1	125,4	140,5	140,5	140,5
35	Ärztliche Leistungen	100,0	114,0	103,5	114,0	114,0	114,0
36	Sanitätsmaterial und Heilmittel	116,0	116,9	115,1	116,9	116,9	117,2
37	Körper- und Gesundheitspflege	112,2	121,5	115,3	122,0	122,0	122,3
38	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	123,8	125,9	124,1	125,9	129,1	129,1
39	Schreibmaterialien	104,6	108,9	106,3	108,9	111,5	111,5
40	Radio und Fernsehen	102,4	103,8	102,9	103,8	104,1	104,1
41	Photoartikel	103,2	103,2	103,2	103,2	103,8	103,8
42	Kinovorführungen	142,5	150,3	144,2	150,3	152,6	152,6
43	Sportveranstaltungen	155,6	228,3	185,9	228,3	228,3	228,3
44	Bildung und Unterhaltung	115,1	120,4	117,0	120,4	122,3	122,3
45	Total	119,6	123,9	120,1	124,8	125,3	125,8

der Konsumentenpreise (Fortsetzung)

(September 1966 = 100)

1972										Zeile Nr.
April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr	
139,7	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	147,2	147,2	142,8	1
128,7	130,9	130,9	130,9	130,9	130,9	130,9	133,0	133,0	130,5	2
143,1	147,2	147,2	147,2	147,2	147,2	147,2	151,2	151,2	146,5	3
144,2	148,1	148,1	148,1	148,1	148,1	148,1	152,2	152,2	147,5	4
166,8	166,8	166,8	166,8	166,8	166,8	166,8	166,8	166,8	166,8	5
159,9	158,9	156,0	156,0	159,2	159,2	159,2	159,2	159,2	158,9	6
130,9	126,2	118,9	114,3	115,4	124,4	145,6	146,3	146,3	131,6	7
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	145,6	145,6	145,6	111,4	8
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	128,1	128,1	128,1	107,0	9
124,4	122,5	119,3	117,7	118,7	122,0	143,1	143,4	143,4	127,9	10
126,3	126,3	126,3	126,3	126,3	126,3	126,8	126,8	126,8	124,5	11
113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	117,8	117,8	117,8	117,8	114,5	12
113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	114,8	114,8	114,8	114,8	113,2	13
126,4	126,4	126,4	126,4	126,4	129,2	129,2	129,2	129,2	127,2	14
102,1	102,1	102,1	102,1	102,1	103,5	103,5	103,5	103,5	102,3	15
113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	118,3	118,3	118,3	118,3	114,6	16
131,2	131,2	131,2	131,2	131,2	133,2	133,2	133,2	133,2	131,4	17
107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	18
107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	109,5	109,5	109,5	109,5	108,3	19
110,6	110,6	110,6	110,6	110,6	111,9	111,9	111,9	111,9	110,6	20
119,8	119,8	119,8	119,8	119,8	119,8	119,8	119,8	119,8	118,7	21
114,3	114,3	114,3	114,3	114,3	115,9	116,0	116,0	116,0	114,2	22
131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	23
118,0	118,8	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	24
132,2	132,2	132,2	132,2	132,2	132,2	132,2	132,2	132,2	132,2	25
108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	26
125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	27
128,1	128,1	128,1	129,7	129,7	130,0	130,0	131,0	131,0	129,0	28
108,0	113,0	113,0	113,0	113,0	113,0	113,0	114,0	114,0	111,5	29
106,5	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	119,1	119,1	110,6	30
114,6	117,2	117,2	117,2	117,2	117,2	117,2	117,6	117,6	116,4	31
125,4	125,7	125,7	126,2	126,2	126,2	126,2	126,8	126,8	125,9	32
120,8	120,8	120,8	120,8	120,8	126,1	126,1	126,1	126,1	122,5	33
140,5	140,5	140,5	140,5	140,5	140,5	155,9	155,9	155,9	144,4	34
114,0	114,0	114,0	114,0	114,0	114,0	123,1	123,1	123,1	116,3	35
117,2	117,2	117,2	117,2	117,2	121,3	121,3	121,3	121,3	118,5	36
122,3	122,3	122,3	122,3	122,3	125,0	130,4	130,4	130,4	124,5	37
129,1	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0	130,4	130,4	130,4	129,5	38
111,5	111,5	111,5	111,5	114,4	114,4	114,4	114,4	114,4	112,5	39
104,4	104,4	104,4	104,4	105,4	105,4	105,4	105,5	105,5	104,7	40
103,8	103,8	103,8	103,8	106,9	106,9	106,9	106,9	106,9	105,0	41
152,6	152,6	152,6	152,6	152,6	152,6	152,6	152,6	152,6	152,4	42
228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	43
122,4	122,8	122,8	122,8	123,7	123,7	123,7	123,9	123,9	122,9	44
125,7	126,7	127,5	127,6	128,1	129,1	131,3	132,1	133,1	128,1	45

Haushaltsrechnungen

Die Einnahmen pro Haushalt

Einnahmengruppen	Alle Haushaltungen			Arbeiter			Beamte und Angestellte		
	1937/ 1938	1971	1972	1937/ 1938	1971	1972	1937/ 1938	1971	1972
Anzahl Haushaltungen	56	47	52	22	25	27	34	22	25
Kopfzahl.	3,5	4,0	4,0	3,4	4,3	4,2	3,5	3,7	3,8
K ¹⁾ } pro Haushalt	2,2	2,5	2,5	2,2	2,6	2,6	2,2	2,3	2,3
Quets ²⁾ ... }	8,5	9,9	9,7	8,6	10,5	10,4	8,3	9,3	9,0
Absolute Zahlen (Franken)									
I. Arbeitseinkommen									
Besoldung, Lohn des Ehemanns ...	5 663	24 912	28 189	4 941	24 753	27 587	6 130	25 093	28 839
Nebenverdienst des Ehemanns	45	345	90	97	430	147	11	249	28
Lohnausfallentschädigung	.	—	—	.	—	—	.	—	—
Verdienst der Hausfrau usw.	44	804	674	88	693	659	16	930	689
Zusammen	5 752	26 061	28 953	5 126	25 876	28 393	6 157	26 272	29 556
II. Anderes Einkommen									
Bezüge aus Versicherungen	123	638	523	170	559	424	92	727	631
Unterstützungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettoertrag aus Garten usw.	13	36	40	26	64	60	5	4	18
Andere Einnahmen	247	1 014	1 606	196	1 024	1 242	280	1 003	1 999
Zusammen	383	1 688	2 169	392	1 647	1 726	377	1 734	2 648
III. Wirkliche Einnahmen	6 135	27 749	31 122	5 518	27 523	30 119	6 534	28 006	32 204
IV. Wirkliche Ausgaben	6 223	26 340	28 704	5 525	26 152	27 529	6 674	26 554	29 972
V. Einnahmenüberschuß	— 88	1 409	2 418	— 7	1 371	2 590	— 140	1 452	2 232
Prozentzahlen									
I. Arbeitseinkommen									
Besoldung, Lohn des Ehemanns ...	92,4	89,8	90,6	89,5	90,0	91,5	93,8	89,6	89,5
Nebenverdienst des Ehemanns	0,7	1,2	0,3	1,8	1,6	0,5	0,2	0,9	0,1
Lohnausfallentschädigung	—	—	—	.	—	—	—	—	—
Verdienst der Hausfrau usw.	0,7	2,9	2,2	1,6	2,5	2,2	0,2	3,3	2,1
Zusammen	93,8	93,9	93,1	92,9	94,1	94,2	94,2	93,8	91,7
II. Anderes Einkommen									
Bezüge aus Versicherungen	2,0	2,3	1,7	3,1	2,0	1,5	1,4	2,6	2,0
Unterstützungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettoertrag aus Garten usw.	0,2	0,1	0,1	0,5	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1
Andere Einnahmen	4,0	3,7	5,1	3,5	3,7	4,1	4,3	3,6	6,2
Zusammen	6,2	6,1	6,9	7,1	5,9	5,8	5,8	6,2	8,3
III. Wirkliche Einnahmen	110,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
IV. Wirkliche Ausgaben	101,4	94,9	92,2	100,1	95,0	91,4	102,1	94,8	93,1
V. Einnahmenüberschuß	—1,4	5,1	7,8	—0,1	5,0	8,6	—2,1	5,2	6,9

¹⁾ K = Konsumeinheiten.

²⁾ Quets = Verbrauchseinheiten nach Engel.

Die Ausgaben pro Haushaltung

Ausgabengruppen	Alle Haushaltungen			Arbeiter			Beamte und Angestellte		
	1937/ 1938	1971	1972	1937/ 1938	1971	1972	1937/ 1938	1971	1972
Anzahl Haushaltungen	56	47	52	22	25	27	34	22	25
Kopfzahl... } pro Haushaltung	3,5	4,0	4,0	3,4	4,3	4,2	3,5	3,7	3,8
K ¹⁾	2,2	2,5	2,5	2,2	2,6	2,6	2,2	2,3	2,3
Quets ²⁾ ... }	8,5	9,9	9,7	8,6	10,5	10,4	8,3	9,3	9,0
Absolute Zahlen (Franken)									
Nahrungsmittel	1500	5 014	5 311	1 497	5 342	5 510	1 502	4 640	5 097
Genußmittel	146	912	948	168	811	882	131	1 028	1020
Bekleidung	515	2 090	2 197	438	2 039	2 074	565	2 148	2 330
Nettomiete	1280	3 707	4 048	1 043	3 700	3 831	1 433	3 716	4 283
Wohnungseinrichtung	254	1 068	1 213	269	1 017	968	244	1 125	1 477
Heizung und Beleuchtung	319	784	881	261	820	896	356	742	865
Reinigung	101	299	258	83	289	251	113	311	266
Steuern und Gebühren	338	2 003 ³⁾	1 960 ³⁾	277	1 941 ³⁾	1 868 ³⁾	378	2 074 ³⁾	2 059 ³⁾
Versicherungen ⁴⁾	575	3 800	4 186	483	3 739	4 038	635	3 868	4 344
Zusammen	5028	19 677	21 002	4 519	19 698	20 318	5 357	19 652	21 741
Gesundheitspflege	319	1 644	1 733	235	1 596	1 601	373	1 699	1 875
Bildung und Erholung	454	2 761	2 729	349	2 625	2 778	521	2 916	2 676
Verkehrsausgaben	157	1 411	2 285	151	1 391	2 002	161	1 434	2 591
Verschiedenes	265	847	955	271	842	830	262	853	1 089
Zusammen	1195	6 663	7 702	1 006	6 454	7 211	1 817	6 902	8 231
Ausgaben insgesamt	6223	26 340	28 704	5 525	26 152	27 529	6 674	26 554	29 972
Prozentzahlen									
Nahrungsmittel	24,1	19,0	18,5	27,1	20,5	20,0	22,5	17,4	17,0
Genußmittel	2,4	3,5	3,3	3,0	3,1	3,2	2,0	3,9	3,4
Bekleidung	8,3	7,9	7,7	7,9	7,8	7,5	8,5	8,1	7,8
Nettomiete	20,6	14,1	14,1	18,9	14,2	13,9	21,5	14,0	14,3
Wohnungseinrichtung	4,1	4,1	4,2	4,9	3,9	3,5	3,6	4,2	4,9
Heizung und Beleuchtung	5,1	3,0	3,1	4,7	3,1	3,3	5,3	2,8	2,9
Reinigung	1,6	1,1	0,9	1,5	1,1	0,9	1,7	1,2	0,9
Steuern und Gebühren	5,4	7,6 ³⁾	6,8 ³⁾	5,0	7,4 ³⁾	6,8 ³⁾	5,7	7,8 ³⁾	6,9 ³⁾
Versicherungen ⁴⁾	9,2	14,4	14,6	8,7	14,3	14,7	9,5	14,6	14,5
Zusammen	80,8	74,7	73,2	81,7	75,4	73,8	80,3	74,0	72,6
Gesundheitspflege	5,1	6,2	6,0	4,3	6,1	5,8	5,6	6,4	6,3
Bildung und Erholung	7,3	10,5	9,5	6,3	10,0	10,1	7,8	11,0	8,9
Verkehrsausgaben	2,5	5,4	8,0	2,8	5,3	7,3	2,4	5,4	8,6
Verschiedenes	4,3	3,2	3,3	4,9	3,2	3,0	3,9	3,2	3,6
Zusammen	19,2	25,3	26,8	18,3	24,6	26,2	19,7	26,0	27,4
Ausgaben insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ K = Konsumeinheiten.

²⁾ Quets = Verbrauchseinheiten nach Engel.

³⁾ Steuern auf Grund des steuerpflichtigen Einkommens im Durchschnitt der Jahre 1969/70.

⁴⁾ Inklusive Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

Die Verbrauchsmengen der wichtigsten Nahrungsmittel pro Haushaltung

Nahrungsmittelgruppen	Alle Haushaltungen			Arbeiter			Beamte und Angestellte		
	1937/ 1938	1971	1972	1937/ 1938	1971	1972	1937/ 1938	1971	1972
Anzahl Haushaltungen	56	47	52	22	25	27	34	22	25
Kopfzahl ...	3,5	4,0	4,0	3,4	4,3	4,2	3,5	3,7	3,8
K ¹⁾	2,2	2,5	2,5	2,2	2,6	2,6	2,2	2,3	2,3
Quets ²⁾ ...	8,5	9,9	9,7	8,6	10,5	10,4	8,3	9,3	9,0
pro Haushaltung									
Frische Milch	678,4	262,6	240,9	705,6	349,5	319,2	660,9	163,8	154,5
Pasteurisierte und Vorzugsmilch	kg * 130,1	102,6		kg * 126,9	108,5		kg * 133,7	96,3	
Butter	kg 22,4	20,1	18,2	kg 20,6	22,3	20,9	kg 23,5	17,5	15,1
Käse	kg 14,4	28,3	29,8	kg 14,3	30,1	32,3	kg 14,6	26,4	27,1
Eier	Stück 483	498	532	Stück 497	568	595	Stück 474	419	462
Tierische u. gemischte Fette	kg 5,8	0,1	0,1	kg 7,0	—	0,1	kg 5,0	0,1	0,1
Rindfleisch	kg 16,6	14,1	14,5	kg 15,0	14,4	15,1	kg 17,7	13,7	13,8
Kalbfleisch	kg 11,4	3,2	2,2	kg 10,7	3,0	2,2	kg 11,9	3,4	2,2
Schweinefleisch	kg 23,1	33,7	35,1	kg 28,7	36,2	38,0	kg 19,4	30,8	32,0
Schaf- und Ziegenfleisch	kg 0,3	1,7	1,9	kg 0,3	2,3	2,5	kg 0,2	0,9	1,3
Pferdefleisch	kg 0,6	0,3	0,7	kg 1,4	0,5	0,6	kg —	0,1	0,8
Geflügel	kg 1,5	8,6	8,2	kg 1,6	9,1	8,0	kg 1,4	8,0	8,4
Kaninchen	kg 4,4	1,9	1,8	kg 2,2	2,2	2,0	kg 3,6	1,5	1,7
Anderes Fleisch	kg 4,4	6,3	8,2	kg 5,7	6,5	8,4	kg 3,6	0,2	8,1
Eingeweide	kg 3,0	3,4	3,1	kg 3,8	3,8	2,8	kg 2,4	3,0	3,4
Wurstwaren	kg 27,0	44,7	46,4	kg 30,2	49,3	49,0	kg 25,0	39,4	43,6
Frische Fische	kg 2,9	4,4	4,4	kg 2,4	4,3	4,2	kg 3,2	4,5	4,6
Speiseöl	l 10,7	16,4	17,1	l 12,2	17,4	17,2	l 9,8	15,4	16,9
Pflanzenfette	kg 14,4	2,1	2,3	kg 15,0	2,4	2,4	kg 13,9	1,7	2,1
Margarine	kg 175,5	117,0	115,2	kg 197,6	144,0	138,6	kg 161,2	86,2	89,9
Brot	kg 22,8	16,0	17,5	kg 25,7	18,2	18,7	kg 21,0	13,4	16,3
Mehl	kg 4,8	0,7	0,9	kg 5,0	0,8	1,1	kg 4,8	0,5	0,7
Grieß	kg 1,9	1,2	1,4	kg 2,3	1,3	1,3	kg 1,6	1,1	1,5
Mais	kg 10,5	8,1	8,0	kg 11,3	8,4	8,4	kg 9,9	7,8	7,6
Reis	kg 8,2	3,4	2,6	kg 9,9	3,7	3,3	kg 7,2	3,1	1,8
Hafer und Gerste	kg 2,9	5,9	4,9	kg 1,6	4,4	3,4	kg 3,7	7,7	6,6
Übrige Mehle	kg 21,9	17,4	21,1	kg 24,9	19,0	22,1	kg 20,0	15,5	19,9
Teigwaren	kg 210,5	128,7	115,8	kg 244,8	151,8	131,2	kg 188,2	102,3	99,1
Kartoffeln	kg 175,9	169,8	174,3	kg 201,0	176,1	174,8	kg 159,7	162,5	173,9
Frischgemüse	kg 2,0	0,6	0,8	kg 1,8	0,4	1,0	kg 2,1	0,6	0,5
Hülsenfrüchte ³⁾ , Dörrgemüse	kg 166,6	103,4	103,7	kg 153,1	124,7	110,7	kg 158,9	79,2	96,1
Frisches Kernobst	kg 33,5	34,3	37,2	kg 31,5	38,5	41,0	kg 34,8	29,5	33,2
Frisches Steinobst	kg 27,3	20,2	20,7	kg 28,0	25,2	23,0	kg 26,9	14,6	18,3
Frisches Beerenobst	kg 1,7	0,5	0,7	kg 1,6	0,5	0,7	kg 0,5	0,5	0,7
Dörrobst	kg 38,1	85,7	91,1	kg 28,1	85,0	89,8	kg 44,5	86,5	92,5
Frische Südfrüchte	kg 2,2	2,1	2,0	kg 2,7	2,1	1,4	kg 1,9	2,2	2,7
Gedörrte Südfrüchte	kg 6,9	5,6	5,3	kg 7,0	7,5	6,1	kg 6,8	3,4	4,4
Schalenfrüchte	kg 2,8	3,9	4,3	kg 2,7	3,9	4,0	kg 2,9	3,8	4,6
Konfitüre	kg 1,3	2,4	3,1	kg 0,7	2,7	3,9	kg 1,6	2,1	2,3
Bienenhonig	kg 75,2	47,1	45,0	kg 71,1	54,3	53,4	kg 77,3	38,9	35,9
Zucker	kg 4,6	0,5	0,7	kg 5,1	0,6	0,5	kg 3,2	0,4	0,9
Kakao	kg 4,6	6,7	5,0	kg 5,1	8,5	6,3	kg 3,2	4,6	3,6
Kakaohaltige Nahrungsmittel	kg 4,0	9,9	9,9	kg 3,6	11,3	11,2	kg 4,3	8,4	8,6
Schokolade	kg 7,9	5,8	6,4	kg 8,3	5,9	6,3	kg 7,7	5,7	6,4
Kaffee und Surrogate	kg 2,8	2,4	2,4	kg 2,9	2,9	2,7	kg 2,6	2,6	2,1
Lösliches Kaffeepulver	kg 0,7	0,9	0,8	kg 0,5	0,7	0,7	kg 0,8	1,2	1,0
Tee und Surrogate	kg 0,7	0,9	0,8	kg 0,5	0,7	0,7	kg 0,8	1,2	1,0

¹⁾ K = Konsumeinheiten. ²⁾ Quets = Verbrauchseinheiten nach Engel. ³⁾ Bohnen, Erbsen, Linsen ausgekeimt.

ARBEITSMARKT UND LÖHNE

Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes¹⁾

Berufsgruppen	Stellensuchende*)			Offene Stellen	Be-setzte Stellen	Stellensu-chende*) auf 100 offene Stellen	
	An-fangs-bestand	Neu-an-mel-dungen	über haupt-			1972	1971
Männerberufe							
a) Gelernte und Angelernte							
Bauberufe	—	9	9	39	4	23	35
Verarbeitung von Erden und Steinen, Glas	—	—	—	—	—	—	—
Bearbeitung von Holz und Kork, Wohnungsausstattung	—	1	1	13	—	8	25
Metalle, Maschinen- und Elektrotechnische Industrie	—	18	18	60	6	30	39
Kaufmännische und Büroberufe	—	8	8	8	3	100	400
Übrige Gelernte und Angelernte	—	40	40	55	13	73	73
Überhaupt	—	76	76	175	26	43	56
b) Ungelernte							
Bauberufe	—	6	6	22	5	27	23
Verarbeitung von Erden und Steinen, Glas	—	—	—	—	—	—	—
Bearbeitung von Holz und Kork, Wohnungsausstattung	—	1	1	5	—	20	33
Metall-, Maschinen- und Elektrotechnische Industrie	—	3	3	18	—	17	52
Kaufmännische und Büroberufe	—	4	4	4	1	100	100
Übrige Ungelernte	—	156	156	191	70	82	81
Überhaupt	—	170	170	240	76	71	70
Männerberufe zusammen	—	246	246	415	102	59	64
Frauenberufe							
a) Gelernte und Angelernte							
Gastgewerbliche Berufe, Anstaltspersonal	—	56	56	120	24	47	36
Hausdienst	1	53	54	114	19	47	48
Kaufmännische und Büroberufe	1	96	97	103	24	94	121
Übrige Gelernte und Angelernte	1	64	65	126	30	52	62
Überhaupt	3	269	272	463	97	59	60
b) Ungelernte							
Gastgewerbliche Berufe, Anstaltspersonal	—	39	39	109	25	36	41
Hausdienst	1	109	110	103	59	107	90
Kaufmännische und Büroberufe	—	19	19	10	5	190	120
Übrige Ungelernte	—	75	75	107	34	70	84
Überhaupt	1	242	243	329	123	74	72
Frauenberufe zusammen	4	511	515	792	220	65	66
Insgesamt							
Gelernte und Angelernte	3	345	348	638	123	55	59
Ungelernte	1	412	413	569	199	73	71
Jahr 1972 zusammen	4	757	761	1 207	322	63	.
Jahr 1971 zusammen	8	761	769	1 179	277	.	65

¹⁾ Ab 1969 sind unter den Stellensuchenden auch solche für Stellen, welche das Amt selbst nicht vermittelt, berücksichtigt und Bewerber um kurzfristige Aushilfsstellen vermehrt mitgezählt. Ohne vermittelte Gelegenheitsarbeiter (-innen).

²⁾ Ganzarbeitslose sowie noch in Stellung befindliche Stellensuchende.

Stellensuchende und Ganzarbeitslose¹⁾

Ende des Monats, Jahresmittel	Stellensuchende Männer					Stellen- suchen- de Frauen	Stellen- suchen- de über- haupt	Davon Ganz- arbeits- lose
	Bauberufe		andere		total			
	gelernte und ange- lernte	unge- lernte	gelernte und ange- lernte	unge- lernte				
Januar	—	—	2	1	3	8	11	3
Februar	—	—	1	1	2	5	7	2
März	—	—	—	1	1	2	3	2
April	—	—	1	2	3	2	5	3
Mai	—	—	1	1	2	4	6	2
Juni	—	—	2	—	2	5	7	1
Juli	—	—	2	1	3	5	8	2
August	—	—	2	4	6	5	11	4
September	—	—	1	2	3	7	10	3
Oktober	—	—	1	1	2	1	3	3
November	—	—	—	—	—	4	4	2
Dezember	1	—	1	—	1	6	7	4
Mittel 1972	0	—	1	1	2	4	7	3
Mittel 1971	—	—	1	1	3	4	7	2

¹⁾ Ende des Monats beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete Nichtvermittelte.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte

Berufsgruppen, Nationalität	April 1972		April 1973		August 1972		August 1973	
	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt								
Landwirtschaft, Gärtnerei	108	14	89	3	121	14	94	3
Nahrungs- und Genußmittel	725	371	661	335	707	358	646	327
Textilberufe	220	153	186	125	202	141	170	111
Bekleidung	266	204	174	126	235	177	162	116
Leder und Gummi (ohne Bekleidg.)	18	5	17	4	15	4	15	3
Papierindustrie	237	173	166	85	227	164	76	39
Graphische Berufe	350	112	323	138	320	99	405	184
Chemische und Kunststoffindustrie	115	45	86	25	105	42	70	20
Metallbearbeitung	1 522	342	1 380	394	1 469	314	1 120	247
Uhrmacherei, Bijouterie	11	4	5	3	6	2	1	1
Erden und Steine, Glas	173	3	156	10	174	3	152	10
Bearbeitung von Holz und Kork	275	4	208	4	246	5	78	4
Bauberufe	3 835	—	3 893	27	4 196	1	4 197	46
Verkehrsdienst	93	2	128	36	83	2	115	35
Gastgewerbliche Berufe	3 156	1 813	2 662	1 528	3 058	1 832	3 007	1 814
Hausdienst	275	264	157	150	257	247	13	12
Kaufm. und Büroberufe	306	194	139	81	281	178	160	90
Technische Berufe	149	12	35	9	151	12	40	9
Gesundheits- und Körperpflege	496	366	520	385	477	347	472	340
Geistes- und Kunstleben	179	75	230	101	186	69	200	82
Übrige Berufsarten	551	277	554	278	597	318	818	360
Zusammen	13 060	4 433	11 769	3 847	13 113	4 329	12 001	3 853
Deutsche	668	324	550	251	654	300	527	249
Franzosen	83	30	64	18	82	24	74	22
Italiener	5 702	1 585	4 495	1 160	5 552	1 497	4 381	1 109
Österreicher	272	135	203	92	261	130	203	99
Spanier	4 821	1 657	4 843	1 614	4 968	1 677	5 032	1 602
Übrige Ausländer	1 514	702	1 614	712	1 596	701	1 784	772
Saisonarbeiter allein								
Landwirtschaft, Gärtnerei	75	7	69	—	88	7	75	1
Nahrungs- und Genußmittel	87	77	61	49	94	77	71	55
Textilberufe	1	1	—	—	1	1	—	—
Bekleidung	3	3	1	1	5	2	1	1
Leder und Gummi (ohne Bekleidg.)	—	—	—	—	—	—	—	—
Papierindustrie	13	12	7	7	18	16	4	1
Graphische Berufe	3	3	3	1	2	2	12	11
Chemische und Kunststoffindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallbearbeitung	—	—	—	—	1	—	34	—
Uhrmacherei, Bijouterie	—	—	—	—	—	—	—	—
Erden und Steine, Glas	58	—	54	—	62	—	61	1
Bearbeitung von Holz und Kork	124	—	131	—	139	—	1	—
Bauberufe	3 155	—	3 035	—	3 517	1	3 315	17
Verkehrsdienst	—	—	—	—	—	—	—	—
Gastgewerbliche Berufe	207	166	208	168	239	186	218	166
Hausdienst	8	8	—	—	5	5	—	—
Kaufm. und Büroberufe	—	—	—	—	—	—	—	—
Technische Berufe	—	—	1	—	—	—	—	—
Übrige Berufsarten	4	1	7	4	14	9	81	14
Zusammen	3 738	278	3 577	230	4 185	306	3 873	267
Deutsche	11	—	12	3	13	—	11	3
Franzosen	2	—	3	—	2	—	2	—
Italiener	1 763	125	1 464	70	1 896	126	1 498	84
Österreicher	4	—	7	—	4	—	5	—
Spanier	1 752	132	1 837	148	2 028	159	2 071	167
Übrige Ausländer	206	21	254	9	242	21	286	13

Lohnsätze und Arbeitszeiten einiger wichtiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen, für den Platz Bern

Berufe, Kategorien	Lohn- art ¹⁾	Lohn Lediger					Wöchentl. Arbeits- zeit in Stunden Okt. 72
		pro ²⁾	in Franken ³⁾				
			Okt. 1939	Okt. 1971	April 1972	Okt. 1972	
Baugewerbe							
Maurer	D	St.	1.69	8.30 ⁴⁾	9.20 ⁵⁾	9.20 ⁶⁾	46¼ ⁴⁾
Bauhandlanger	D	St.	1.35	6.35	7.15	7.15 ⁴⁾	46¼ ⁴⁾
Gipser	D ⁶⁾	St.	1.95	8.65	9.55	9.55	45 ⁶⁾
Maler	D ⁶⁾	St.	1.75 ⁶⁾	8.35	9.25	9.25	45 ⁶⁾
Dachdecker	D	St.	1.75	8.20	9.10	9.10 ¹⁵⁾	46¼
Plattenleger	M	St.	2.20	8.60 ⁷⁾	9.50 ⁷⁾	9.50 ⁷⁾	45
Tapezierer	M	St.	.	7.80 ⁸⁾	8.70 ⁸⁾	8.70 ⁸⁾	45
Holzbearbeitung							
Zimmerleute	D	St.	1.71	8.30 ⁸⁾	9.20 ⁸⁾	9.20 ⁸⁾	46¼ ⁴⁾
Möbelschreiner	D	St.	1.75	8.20	9.10	9.10	45
Metallverarbeitendes Gewerbe							
Schlosser	M	St.	1.50 ⁷⁾	7.— ⁸⁾	7.50 ⁸⁾	7.50 ⁸⁾	45
Spengler	M	St.	1.70	6.65 ⁸⁾	7.12 ⁸⁾	7.12 ⁸⁾	45
Heizungs- u. Lüftungsmonteur							
Kat. A	M	St.	1.78	8.50	9.10	9.46	45
Kat. B	M	St.	1.63	7.60 ⁸⁾	8.13 ⁸⁾	8.45 ⁸⁾	45
Elektroinstallateur Kat. A	M	St.	.	6.82 ⁷⁾	7.— ⁷⁾	7.— ⁷⁾	45
Elektroinstallateure Kat. B	M	St.	.	6.22 ⁷⁾	7.— ⁷⁾	7.— ⁷⁾	45
Graphisches Gewerbe							
Handsetzer u. Maschinensetzer	M	W ¹⁰⁾	86.—	298.95	310.35	1 792.80 ⁸⁾	43
Maschinensetzer	M	W ¹⁰⁾	96.—	338.95	350.35	1 967.80 ⁸⁾	43
Buchbinder	M	W ¹⁰⁾	74.—	298.90	310.30	1 627.80 ⁷⁾	44
Buchbinder-Hilfsarbeiter	M	W ¹⁰⁾	54.—	240.70 ⁸⁾	250.30 ⁸⁾	1 182.40 ¹⁷⁾	44
Andere Berufe							
Bäcker: selbständige Gehilfen.	M	Mt.	260.—	1 250.— ¹⁰⁾	1 250.— ¹⁰⁾	1 600.— ⁸⁾	48
Chauffeure	M	Mt. ¹¹⁾	75.50 ¹²⁾	1 590.— ¹²⁾	1 680.— ¹²⁾	1 680.— ¹²⁾	50
Fuhrleute	M	Mt. ¹¹⁾	69.— ¹²⁾	1 485.— ¹²⁾	1 570.— ¹²⁾	1 570.— ¹²⁾	50

¹⁾ Abkürzungen: D = Durchschnittslohn, M = Mindestlohn, St. = Stunde, W = Woche, Mt. = Monat.

²⁾ Inkl. Teuerungszulagen, aber exkl. Sozialzulagen. Dachdecker-Baustellenzulage von 30 Rp. pro Std. inbegr.

³⁾ Lohnklasse A: Bei Lehrabschluß oder gleichwertiger Qualifikation.

⁴⁾ Sommerarbeitszeit.

⁵⁾ Vor April 1971: Mindestlohn.

⁶⁾ Ab 3. Jahr nach der Lehre.

⁷⁾ Ab 2. Jahr nach der Lehre.

⁸⁾ Ab 4. Jahr nach der Lehre.

⁹⁾ Ab 4. Jahr der Tätigkeit.

¹⁰⁾ Erhöhung je Dienstjahr im gleichen Betrieb Fr. 30.—.

¹¹⁾ Bis April 1969 Wochenlohn.

¹²⁾ Ab 5. Jahr der Tätigkeit.

¹³⁾ Ab 11. Jahr der Tätigkeit.

¹⁴⁾ Baustellenzuschlag von 30 Rp. nicht inbegriffen.

¹⁵⁾ Baustellenzuschlag von 30 Rp. inbegriffen.

¹⁶⁾ Ab Oktober 1972 Monatslohn.

¹⁷⁾ Hilfsarbeiter über 18 Jahre.

INDUSTRIE, HANDEL, GASTGEWERBE

Gewerbliche Betriebe 1965¹⁾

Wirtschaftsgruppen, Betriebsarten	Ge- werb- liche Be- triebe	Beschäftigte insgesamt		Schweizer		Ausländer insgesamt		Ausländer mit beschränkter Aufenthalts- bewilligung	
		total	Frauen	total	Frauen	total	Frauen	total	Frauen
Steinbrüche, Gruben	2	55	5	55	5	—	—	—	—
Industrie und Handwerk:									
Herstellung von Nahrungs- und Futter- mitteln	301	4 061	1 672	2 871	1 085	1 190	587	1 032	532
Herstellung von Spirituosen und Ge- tränken	7	103	3	87	3	16	—	13	—
Textilindustrie	20	763	485	455	248	308	237	282	218
Herstellung von Kleidern, Wäsche, Schuhen und Bettwaren	370	1 861	1 215	1 152	717	709	498	548	413
Verarbeitung von Holz und Kork	200	1 379	121	1 149	114	230	7	165	2
Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte ..	2	15	8	8	3	7	5	7	5
Papierindustrie	11	312	155	222	96	90	59	78	54
Graphisches Gewerbe	266	5 136	1 598	4 181	1 175	955	423	810	387
Herstellung und Bearbeitung von Leder	45	176	29	171	29	5	—	2	—
Kautschukindustrie, Kunststoffverarbei- tung	9	81	9	45	9	36	—	33	—
Chemische Industrie	31	1 545	669	1 427	622	118	47	74	37
Bearbeitung von Steinen und Erden ..	56	785	58	529	54	256	4	219	2
Metallindustrie und -gewerbe	297	4 833	326	3 876	286	857	40	757	34
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	301	10 480	1 925	8 261	1 130	2 219	795	1 754	659
Uhrenindustrie	13	28	9	25	9	3	—	3	—
Bijouterie, Gravier- und Prägeanstalten	32	204	52	187	50	17	2	12	2
Musikinstrumente	12	92	5	69	3	23	2	16	1
Industrie und Handwerk zusammen ...	1973	31 854	8 339	24 715	5 633	7 139	2706	5 805	2346
Baugewerbe	706	11 644	514	7 365	486	4 279	28	3 867	21
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	5	823	74	788	74	35	—	31	—
Kehrichtverwertung, Kläranlagen	1	32	—	32	—	—	—	—	—
Dienstleistungen:									
Großhandel	335	4 202	1 067	3 801	1 011	401	56	233	20
Detaillhandel	1593	12 246	6 924	11 646	6 692	600	232	344	150
Banken, Kreditvermittlung	37	1 637	543	1 584	510	53	33	31	25
Private Versicherungsinstitute	76	2 076	804	2 041	782	35	22	16	12
Immobilien	53	139	44	137	42	2	2	1	1
Vermittlung, Verleih, Beratung	527	2 998	1 467	2 908	1 435	90	32	38	9
Verkehr	154	5 354	638	5 149	632	205	6	160	2
PTT-Betriebe	32	4 759	1 497	4 743	1 494	16	3	1	—
Gastgewerbe	348	4 908	2 552	2 608	1 648	2 300	954	1 793	677
Gesundheits- und Körperpflege	921	5 984	4 135	4 910	3 322	1 074	811	857	698
Private Schulen und Erziehungsinstitute	103	682	389	626	356	56	33	22	16
Museen, Bibliotheken	9	158	68	153	65	5	3	1	1
Wissenschaftliche Versuchsanstalten, Vermessung	28	223	60	195	54	28	6	18	6
Wohlfahrtspflege	39	533	439	497	406	36	33	17	16
Unterhaltung, Sport	56	783	287	593	336	190	51	125	39
Reinigung	125	874	524	620	229	254	195	197	157
Andere Dienstleistungen	39	610	359	585	346	25	13	14	9
Dienstleistungen zusammen	4475	48 166	21 825	42 796	19 360	5 370	2465	3 898	1838
Im ganzen	7162	92 574	30 757	75 751	25 558	16 823	5199	13 601	4205

¹⁾ Betriebszählungsergebnisse.

Industriestatistik 1972¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppen	Be- triebe	Beschäftigte insgesamt ³⁾		Schweizer		Ausländer insgesamt		Ausländer mit befristeter Aufenthalts- bewilligung	
		total	weibl.	total	weibl.	total	weibl.	total	weibl.
Nahrungs- und Futtermittel ⁴⁾	15	2 110	887	1 323	453	787	434	620	344
davon Fleisch	5	399	120	208	48	191	72	164	61
davon Milchprodukte	1	362	95	249	49	113	46	92	41
davon Getreideprodukte	3	177	42	121	22	56	20	41	15
davon Konserven ⁵⁾ , Suppenpräparate ..	1	119	78	52	25	67	53	60	49
davon Kakao, Schokolade, Zuckerwaren davon andere Nahrungsmittel, Futter- mittel	2	1 003	530	657	293	346	237	251	173
.....	3	50	22	36	16	14	6	12	5
Spirituosen und Getränke ⁶⁾	1	28	—	22	—	6	—	2	—
davon Spirituosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon Bierbrauerei	1	28	—	22	—	6	—	2	—
Textilindustrie	6	778	451	458	221	320	230	230	165
davon Garne, Zwirne und Fasern	1	310	171	116	41	194	130	155	104
davon Gewebe	4	457	270	333	172	124	98	75	61
davon Stickerei	1	11	10	9	8	2	2	—	—
Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettwaren ⁷⁾ ...	13	388	308	186	129	202	179	126	120
davon Kleider und Wäsche, gewoben ..	6	257	215	127	94	130	121	85	82
davon Kleider und Wäsche, gewirkt ⁸⁾ ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon andere Bekleidungsartikel	5	105	82	40	26	65	56	39	37
davon Herstellung und Reparatur von Schuhen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon Bett- und Haushaltwäsche, Bett- waren ⁹⁾	2	26	11	19	9	7	2	2	1
Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁷⁾	19	588	51	463	41	125	10	77	8
davon Holzwaren	1	15	8	15	—	—	—	—	—
davon Holzmöbel, Bauelemente, Ein- bauten	18	573	43	448	33	125	10	77	8
Papierindustrie	6	278	145	174	73	104	72	67	48
Graphisches Gewerbe	56	4 274	1 255	3 474	939	800	316	425	181
Kautschukindustrie, Kunststoff ⁷⁾	2	42	24	24	12	18	12	8	4
Chemische Industrie	5	1 672	725	1 449	609	223	116	157	87
Bearbeitung von Steinen und Erden	10	582	44	351	33	231	11	153	10
Metallindustrie und -gewerbe	38	1 999	190	1 405	152	594	38	413	28
davon Herstellung von Metallen ⁴⁾	3	524	40	287	39	237	1	181	—
davon Herstellung von Metallwaren ..	9	220	51	141	27	79	24	59	22
davon Metallgewerbe	26	1 255	99	977	86	278	13	173	6
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	47	9 323	1 786	7 266	1 094	2 057	692	1 096	332
davon Maschinen, Apparate	24	7 566	1 654	5 964	986	1 602	668	815	316
davon Fahrzeuge, Transportmittel	10	980	69	710	51	270	18	184	12
davon Reparaturbetriebe	13	777	63	592	57	185	6	97	4
Uhrenindustrie	1	6	3	6	3	—	—	—	—
Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	1	41	4	41	4	—	—	—	—
Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im ganzen	220	22 109	5 873	16 642	3 763	5 467	2 110	3 374	1 327

¹⁾ Erhebung des Eidg. Statistischen Amtes per Ende September 1972. ²⁾ Einschließlich das den Sondervorschriften des ArG nicht unterstellte Personal. ³⁾ Herstellung. ⁴⁾ Ohne Fleischkonserven. ⁵⁾ Und gestrickt. ⁶⁾ Und Vorgehängerei. ⁷⁾ Verarbeitung. ⁸⁾ Und Gießereiprodukten sowie Armaturen.

Bewilligungen für Abweichungen von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten ¹⁾

1. Industrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Her- stellung von Nahrungs- und Genuss- mitteln	Textil- und Beklei- dungs- industrie	Graphi- sches Gewerbe	Metall- und Maschi- nen- industrie	Übrige	1972	1971
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	19	7	44	76	14	160	170
Betriebe	5	3	10	17	6	41	48
Bewilligte Arbeitsstunden	483 409	13 395	269 330	204 871	37 374	1008 379	1112 851
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	6	—	31	3	—	40	43
Betriebe	4	—	5	2	—	11	10
Bewilligte Arbeitsstunden	787	—	19 775	5 948	338 ²⁾	26 848	19 997
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	4	—	3	2	1	10	6
Betriebe	4	—	3	1	1	9	5
Bewilligte Arbeitsstunden	582	—	60	50	580	1 272	445
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	3	1	—	2	—	6	8
Betriebe	3	1	—	1	—	5	7
Bewilligte Arbeitsstunden	1 548	3 581	—	2 032	—	7 161	76 570
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	1	6	—	1	8	12
Betriebe	—	1	4	—	1	6	5
Bewilligte Arbeitsstunden	—	40	3 415	—	474	3 929	3 513

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

²⁾ Kombiniert mit Bewilligung für Sonntagsarbeit.

Bewilligungen für Abweichungen von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten (Fortsetzung)¹⁾

2. Nichtindustrielle Betriebe

Bewilligungen Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Metall- gewerbe	Bau- gewerbe	Dienstleistungen		Übrige	1972	1971
			Handel	Andere			
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	6	—	—	—	6	1
Betriebe	—	2	—	—	—	2	1
Bewilligte Arbeitsstunden	—	12 553	—	—	—	12 553	140
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	22	93	17	6	19	157	206
Betriebe	12	40	9	5	11	77	93
Bewilligte Arbeitsstunden	481	18 064	2 609	5 177	21 931	48 262	77 340
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	8	5	14	—	2	29	27
Betriebe	6	5	11	—	2	24	24
Bewilligte Arbeitsstunden	516	251	2 010	—	37	2 814	1 588
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	18	47	37	5	11	118	144
Betriebe	14	24	13	5	9	65	68
Bewilligte Arbeitsstunden	583	1 659	2 309	6 938	8 889	20 378	28 593
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	1	—	2	—	3	—
Betriebe	—	1	—	1	—	2	—
Bewilligte Arbeitsstunden	—	1 038	—	12 807	—	13 845	—

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr aus-
gestellte Bewilligungen.

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen

Veranstaltungen	1.Viertel- jahr	2.Viertel- jahr	3.Viertel- jahr	4.Viertel- jahr	Jahr	1971
	1972					
Billettsteuerpflichtige Besucherzahl						
Kinos	556 444	532 984	418 134	526 427	2 033 989	1 977 690
Stadttheater	62 208	33 533	13 379	52 720	161 840	161 633
Übr. ständige Theater	32 749	25 703	5 978	34 634	99 064	98 597
Fußballspiele	5 822	139 583	46 202	86 178	277 785	274 869
Eishockeyspiele	49 886	—	4 653	68 678	123 217	192 783
Übrige Sportanlässe ..	7 881	6 301	1 907	589	16 678	26 176
Konzerte	33 514	25 782	17 789	83 977	161 062	160 374
Vorträge	3 438	1 394	1 036	6 561	12 429	14 397
Gesellige Anlässe	20 005	11 541	16 053	20 910	68 509	60 848
Dancings	160 084	148 138	99 362	117 181	524 765	535 071
Ausstellungen	11 232	212 979	8 457	49 279	281 947	293 900
And. Veranstaltungen	63 909	80 378	138 109	115 211	397 607	523 624
Zusammen	1 007 172	1 218 316	771 059	1 162 345	4 158 892	4 319 962
Zahl der abgerechneten Veranstaltungen						
Kinos	6 526	6 909	6 965	6 617	27 017	25 082
Stadttheater	87	77	11	75	250	257
Übr. ständige Theater	393	364	133	296	1 186	1 224
Fußballspiele	26	88	45	69	228	225
Eishockeyspiele	20	—	3	15	38	46
Übrige Sportanlässe ..	46	20	7	8	81	62
Konzerte	64	62	59	153	338	315
Vorträge	43	44	19	78	184	177
Gesellige Anlässe	76	43	17	65	201	221
Dancings	576	558	409	530	2 073	1 751
Ausstellungen	4	8	3	8	23	23
And. Veranstaltungen	50	119	42	50	261	416
Zusammen	7 911	8 292	7 713	7 964	31 880	29 799

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen (Fortsetzung)

Veranstaltungen	1.Vierteljahr	2.Vierteljahr	3.Vierteljahr	4.Vierteljahr	Jahr	1971
	1972					
	Gemeindesteuerbetrag in Fr.					
Kinos	407 555	383 085	298 216	397 410	1 486 266	1 357 444
Stadttheater	67 693	36 893	16 737	71 729	193 052	170 836
Übr. ständige Theater	35 964	27 942	6 836	26 326	97 068	94 725
Fußballspiele	3 162	135 218	31 723	75 403	245 506	216 789
Eishockeyspiele	26 568	—	3 898	54 791	85 257	180 948
Übrige Sportanlässe ..	22 931	14 246	529	176	37 882	22 109
Konzerte	48 098	38 384	17 181	110 715	214 378	193 827
Vorträge	1 202	564	357	5 128	7 251	5 052
Gesellige Anlässe	15 958	8 080	7 944	21 129	53 111	47 191
Dancings	67 825	55 256	46 700	65 486	235 267	203 568
Ausstellungen	2 769	62 671	2 361	16 003	83 804	82 755
And. Veranstaltungen	21 829	39 149	84 332	60 503	205 813	218 951
Zusammen	721 554	801 488	516 814	904 799	2 944 655	2 794 195

Betreibungen und Konkurse

Vierteljahre	Betreibungen					Nachlaßverträge			Eröffn- ete Kon- kurse
	Zahlungsbefehle		Pfän- dungen	Ver- lust- scheine	Pfand- verwer- tungen	über- haupt	be- stätigt	ver- worfen	
	über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen							
1. Vierteljahr	4 517	264	1 299	733	908	—	—	—	11
2. Vierteljahr	6 467	2 034	1 058	742	782	—	—	—	13
3. Vierteljahr	4 756	773	1 291	806	677	—	—	—	8
4. Vierteljahr	4 275	440	1 142	841	925	1	1	—	14
Jahr 1972	20 015	3 511	4 790	3 122	3 292	1	1	—	46
Jahr 1971	22 982	4 716	4 947	3 346	3 493	3	3	—	47

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt

Warengattungen	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kauf- summe Fr.	An- zahlung Fr.
	bis 1000	1001- 2000	2001- 5000	5000- 10000	über 10000			
Hausrat für Privatg.	4	21	93	47	23	188	1 012 914	303 237
Musikinstrumente	11	14	23	5	2	55	220 269	52 988
Nähmaschinen	1	—	—	—	—	1	728	277
Büromasch., Kassen	—	1	2	1	2	6	1 097 067	7 658
Gewerbl. Maschinen	—	—	2	1	32	35	3 250 791	949 165
Anderes Geschäftsinv. ...	1	1	16	7	16	41	1 057 638	141 787
Fahrräder	5	—	—	—	—	5	1 634	547
Motorräder	20	14	4	3	—	41	61 095	23 755
Personenautos	—	8	75	160	199	442	4 265 426	1 828 986
Andere Automobile	—	—	4	3	54	61	3 456 942	883 453
Verschiedenes	—	1	1	3	8	13	196 165	29 325
Zusammen 1972	42	60	220	230	336	888	14 620 669	4 221 178
Zusammen 1971	73	64	247	337	268	989	12 090 450	3 514 181

Gastgewerbe

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien

Monate	Abgestiegene Gäste					
	Inland- gäste	Ausland- gäste	ins- gesamt	Hotels		
				I.	II.	III. ¹⁾
				Ranges		
Januar	6 925	6 474	13 399	3 436	8 343	1 620
Februar	6 774	7 636	14 410	4 111	8 631	1 668
März	7 993	11 064	19 057	4 869	11 908	2 280
April	7 953	13 028	20 981	5 415	13 031	2 535
Mai	8 078	16 000	24 078	7 016	14 334	2 728
Juni	8 458	17 986	26 444	7 280	15 580	3 584
Juli	4 901	23 331	28 232	6 330	17 429	4 473
August	6 156	28 998	35 154	8 927	20 805	5 422
September	7 332	21 340	28 672	8 161	16 472	4 039
Oktober	8 454	15 802	24 256	7 279	13 941	3 036
November	9 317	8 935	18 252	5 671	10 553	2 028
Dezember	7 505	7 892	15 397	4 108	9 297	1 992
Jahr 1972	89 846	178 486	268 332	72 603	160 324	35 405
Jahr 1971	92 214	167 907	260 121	73 592	148 204	38 325

¹⁾ Inklusive Fremdenpensionen.

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien

Monate	Übernachtungen						
	Inland- gäste	Ausland- gäste	ins- gesamt	Hotels			pro abge- stie- genen Gast
				I.	II.	III. ¹⁾	
Januar	12 698	13 503	26 201	6 264	15 884	4 053	2,0
Februar	13 140	14 542	27 682	6 937	16 663	4 082	1,9
März	16 325	19 156	35 481	8 710	21 649	5 122	1,9
April.....	15 537	24 284	39 821	10 301	24 052	5 468	1,9
Mai	14 694	30 416	45 110	12 620	26 398	6 092	1,9
Juni	17 651	32 793	50 444	14 481	28 791	7 172	1,9
Juli.....	9 882	37 973	47 855	11 252	28 886	7 717	1,7
August	12 403	46 291	58 694	15 528	34 119	9 047	1,7
September	14 755	39 294	54 049	14 891	31 307	7 851	1,9
Oktober	16 427	31 995	48 422	14 753	27 159	6 510	2,0
November	17 697	20 575	38 272	11 603	21 830	4 839	2,1
Dezember	14 403	16 562	30 965	7 701	19 043	4 221	2,0
Jahr 1972	175 612	327 384	502 996	135 041	295 781	72 174	1,9 ²⁾
Jahr 1971	178 861	313 348	492 209	137 541	277 572	77 096	1,9 ²⁾

¹⁾ Inklusive Fremdenpensionen.

²⁾ Ohne berufstätige Dauergäste: 1,8 (1971: 1,9).

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien

Monate	Zahl der			Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt in Hotels			
	Hotels ¹⁾	vorhan- denen	verfü- baren	I.	II.	III. ²⁾	ins- gesamt
		Fremdenbetten					
Januar	35	2 008	1 997	32,5	48,2	41,4	42,2
Februar	35	2 008	1 997	38,5	54,0	44,5	47,7
März	35	2 008	1 997	45,2	65,6	52,3	57,2
April	35	2 008	1 999	55,2	75,5	57,7	66,4
Mai	36	2 036	2 035	65,4	78,0	61,0	71,5
Juni	36	2 036	2 035	77,6	87,9	74,2	82,6
Juli	36	2 036	2 038	58,3	85,3	78,0	75,9
August	36	2 036	2 038	80,5	100,8	91,5	93,1
September	36	2 036	2 026	79,8	96,6	82,0	89,1
Oktober	36	2 040	2 036	76,5	79,9	66,0	76,7
November	36	2 040	2 034	62,2	66,4	51,0	62,7
Dezember	36	2 055	2 017	39,9	56,9	43,1	49,5
Jahr 1972	36	2 029	2 019	59,3	74,7	62,0	68,0
Jahr 1971	36	2 017	1 985	60,9	76,0	57,7	67,9

¹⁾ Inklusive Fremdenpensionen. ²⁾ Hotels I. Ranges 4, II. Ranges 19, III. Ranges 13 (inklusive Fremdenpensionen).

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern

Herkunftsländer (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Über- nachtungen pro Gast	
	1972	1971	1972	1971	1972	1971
Deutschland	36 988	30 922	64 557	55 521	1,7	1,8
Frankreich	17 878	17 968	27 483	27 092	1,5	1,5
Italien	21 936	19 658	44 165	40 518	2,0	2,1
Österreich	4 445	4 308	8 478	8 176	1,9	1,9
Großbritannien, Irland	8 376	8 177	18 474	17 960	2,2	2,2
Niederlande	4 884	5 156	8 908	9 497	1,8	1,8
Belgien	3 573	3 219	5 699	5 775	1,6	1,8
Luxemburg	390	527	682	1 012	1,7	1,9
Dänemark	930	1 078	2 104	2 099	2,3	1,9
Schweden	3 055	3 029	5 191	5 835	1,7	1,9
Norwegen	681	479	1 615	1 059	2,4	2,2
Finnland	508	454	1 113	1 276	2,2	2,8
Sowjetrußland (UdSSR)	496	586	1 744	2 349	3,5	4,0
Polen	364	344	2 114	921	5,8	2,7
Tschechoslowakei	506	441	966	1 014	1,9	2,3
Ungarn	772	738	1 791	1 858	2,3	2,5
Rumänien	340	241	718	593	2,1	2,5
Jugoslawien, Albanien	1 440	2 624	2 636	4 646	1,8	1,8
Griechenland	877	1 055	2 550	3 544	2,9	3,4
Bulgarien	271	242	710	581	2,6	2,4
Türkei	544	555	1 286	1 277	2,4	2,3
Spanien	8 560	6 739	12 715	9 793	1,5	1,5
Portugal	1 070	1 120	1 940	2 010	1,8	1,8
Vereinigte Staaten (USA)	33 702	36 923	59 442	65 258	1,8	1,8
Kanada	3 897	3 197	6 672	5 381	1,7	1,7
Zentralamerika, Mexiko	1 022	1 538	1 802	2 743	1,8	1,8
Argentinien	675	1 078	1 157	2 102	1,7	1,9
Brasilien	912	749	2 017	1 492	2,2	2,0
Übriges Südamerika	1 498	2 076	4 010	5 493	2,7	2,6
Vereinigte Arabische Republik	194	184	648	899	3,3	4,9
Tunesien, Algerien, Marokko	886	602	1 612	1 089	1,8	1,8
Südafrikanische Republik	646	567	1 652	1 211	2,6	2,1
Übriges Afrika	669	579	1 968	1 997	2,9	3,4
Indien, Pakistan	561	497	1 689	1 387	3,0	2,8
Israel	1 702	1 941	3 901	4 774	2,3	2,5
Japan	10 360	5 939	16 059	8 897	1,6	1,5
Übriges Asien	1 452	1 452	4 008	4 190	2,8	2,9
Australien und Ozeanien	1 426	925	3 108	2 029	2,2	2,2
Ausland total	178 486	167 907	327 384	313 348	1,8	1,9
Schweiz, Liechtenstein	89 846	92 214	175 612	178 861	2,0	1,9
Zusammen	268 332	260 121	502 996	492 209	1,9	1,9

VERKEHR

Städtische Verkehrsbetriebe

Vierteljahre	Beförderte Personen	Nutzwagen- kilometer	Einnahmen aus dem Personenverkehr	
			überhaupt Fr.	auf 1 Nutz- wagenkm. Rp.
Straßenbahnnetz (Streckenlänge am 31. 12. 1972: 13,6 km)				
1. Vierteljahr	7 669 842	845 937 ¹⁾	2 128 806	252
2. Vierteljahr	7 587 047	822 576 ²⁾	2 159 683	263
3. Vierteljahr	6 957 409	814 712 ³⁾	1 966 599	241
4. Vierteljahr	8 118 264	852 386 ⁴⁾	2 306 998	271
Jahr 1972	30 332 562	3 335 611 ⁵⁾	8 562 086	257
Jahr 1971	29 614 752	3 053 512 ⁶⁾	8 455 874	277
Trolleybusnetz (Streckenlänge am 31. 12. 1972: 4,2 km)				
1. Vierteljahr	1 991 267	138 278 ⁷⁾	549 607	397
2. Vierteljahr	1 958 710	135 177 ⁸⁾	549 105	406
3. Vierteljahr	1 757 930	132 872 ⁹⁾	487 722	367
4. Vierteljahr	2 034 383	139 487 ¹⁰⁾	564 804	405
Jahr 1972	7 742 290	545 814 ¹¹⁾	2 151 238	394
Jahr 1971	7 351 203	550 556 ¹²⁾	2 102 290	382
Autobuslinie (Streckenlänge am 31. 12. 1972: 38,6 km)				
1. Vierteljahr	9 678 263	1 042 040	2 939 917	282
2. Vierteljahr	9 315 360	994 407	2 881 267	290
3. Vierteljahr	8 633 702	1 012 612	2 662 999	263
4. Vierteljahr	10 123 981	1 047 575	3 118 715	298
Jahr 1972	37 751 306	4 096 634	11 602 898	283
Jahr 1971	36 669 060	4 076 781	11 383 142	279
Städt. Verkehrsbetriebe insgesamt				
1. Vierteljahr	19 339 372	2 026 255	5 618 330	277
2. Vierteljahr	18 861 117	1 952 160	5 590 055	286
3. Vierteljahr	17 349 041	1 960 196	5 117 320	261
4. Vierteljahr	20 276 628	2 039 448	5 990 517	294
Jahr 1972	75 826 158	7 978 059	22 316 222	280
Jahr 1971	73 635 025	7 680 849	21 941 306	286

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):

¹⁾ 405 ²⁾ 499 ³⁾ 2 104 ⁴⁾ 572 ⁵⁾ 3 580 ⁶⁾ 10 704 ⁷⁾ 15 662 ⁸⁾ 12 809 ⁹⁾ 12 420 ¹⁰⁾ 21 229 ¹¹⁾ 62 120 ¹²⁾ 61 993.

Eisenbahnen

Bahnhof, Station — Bahn	Ausgegebene gew. Billette (einfach und retour) ¹⁾	Abonne- mente ²⁾	Gepäck- verkehr		Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen) ³⁾	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1. Bern	St.	St.	t	t	t	t
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 472 690	53 989	965	939	71 953	402 230
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	85 444	5 584	14	37	2 468	7 783
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	76 443	2 723	12	18	821	1 087
Zusammen 1972	1 634 577	62 296	991	994	75 242	411 100
Zusammen 1971	1 682 269	69 667	1 032	1 145	76 014	389 012
2. Kopfstationen der Vorortebahnen						
Bern (Solothurn-Zollikofen-Bern- Bahn = SZB)	455 720	34 206	33	11	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Bern-Kirchenfeld (Ver. Bern- Worb-Bahnen = VBW)	113 107	9 983	26	11	151	248
Bern-Kornhausplatz (Ver. Bern- Worb-Bahnen = VBW)	104 328	3 591	13	—	—	—
Zusammen 1972	673 155	47 780	72	22	151	248
Zusammen 1971	557 233	33 295	99	17	140	232
3. Andere Stationen						
Bern-Bümpliz-Süd (SBB)	48 814	3 631	29	22	4 466	41 864
Bern-Bümpliz-Nord (BN)	90 383	14 806	44	38	12 665	26 374
Bern-Weissenbühl (GBS)	17 600	343	23	20	5 518	69 207
Bern-Fischermätteli (GBS)	21 183	993	14	14	9 443	23 631
Bern-Felsenau (SZB)	55 874	4 224	7	3	. ⁵⁾	. ⁵⁾
Bern-Tiefenauspital (SZB)	103 949	8 202	16	5	—	—
Bern-Burgernziel (VBW)	18 172	1404	11	6	52	203
Bern-Egghölzli (VBW)	9 573	520	3	—	—	—
Bern-Breitenrainplatz (VBW)	17 990	524	3	—	—	—
Zusammen 1972	383 538	34 647	150	108	32 144	161 279
Zusammen 1971	357 243	34 150	164	117	34 709	172 719
4. Total						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 521 504	57 620	994	961	76 419	444 094
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	175 827	20 390	58	75	15 133	34 157
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	115 226	4 059	49	52	15 782	93 925
Solothurn-Zollik.-Bern-Bahn (SZB)	615 543	46 632	56	19	—	—
Ver. Bern-Worb-Bahnen (VBW) ..	263 170	16 022	56	17	203	451
Zusammen 1972	2 691 270	144 723	1 213	1 124	107 537	572 627
Zusammen 1971	2 596 745	137 112	1 295	1 279	110 863	561 963

¹⁾ Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette. ²⁾ Einschließlich Generalabonnemente, Ferienbillette usw.

³⁾ Einschließlich Expressgutverkehr.

⁴⁾ Durch Gepäckexpedition SBB Bahnhof Bern, ausgenommen Fahrräder- und Kinderwagenversand im internen Verkehr.

⁵⁾ Ab Mai 1971 kein Güterverkehr mehr.

Post

Postverkehr	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1971
	1972					
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur, Mio Fr.	7,481	6,758	7,131	7,614	28,984	29,431
Briefpostversand, Mio St.	*	*	*	*	116,243	117,583
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St. ..	682 956	663 139	599 723	790 131	2 735 949	2 827 702
Postanweisungen und Postcheckeinzahlun- gen, Anzahl	1 998 715	1 964 993	1 794 508	2 176 895	7 935 111	7 939 346
Betrag in Mio Fr.	510,580	481,187	441,523	574,537	2 007,827	1 819,671
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	112 026	110 003	94 564	114 336	430 929	458 686
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St.	31,273	31,812	31,914	31,642	126,641	121,461
Postautomobilreisende	134 595	138 382	127 090	160 430	560 497	495 035
davon ab Bern-Schanzenpost	130 694	135 415	124 821	156 311	547 241	485 378

Telegraph und Telephon

Telegramm- und Telephonverkehr	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1971
	1972					
Aufgegebene Telegramme						
Inland.	15 027	29 408	26 264	23 447	94 146	75 133
Ausland	13 780	14 770	15 144	12 546	56 240	63 758
Amtlich	2 643	5 050	6 714	6 230	20 637	11 377
Zusammen	31 450	49 228	48 122	42 223	171 023	150 268
Telephongespräche¹⁾ (In Mio)						
Ortsgespräche	17,214	16,416	15,313	11,552	60,494	56,743
Inland-Ferngespräche, Ausgang ²⁾	11,370	10,618	10,736	7,514	40,238	40,234
Auslandgespräche, Ausgang ³⁾	0,056	0,055	0,053	0,033	0,197	0,606
Zusammen	28,640	27,088	26,102	19,099	100,929	97,583

¹⁾ Seit August 1970 nur mehr Zweimonatsmeldungen, weshalb die Statistik bereits im November abschließt. Die Vergleichszahl 1970 betrifft hier ebenfalls Januar-November.

²⁾ Gesprächseinheiten zu 3 Minuten.

³⁾ Ab Mai 1971 automatische Selbstwahl.

Straßenverkehrsunfälle

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle

Unfallart — Beteiligte Unfallstelle	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1971
	1972					
Art der Unfälle						
Zusammenstöße	432	577	545	484	2 038	1 983
Anprall an feststehende Objekte	34	25	34	41	134	154
Anprall an stationierte Fahrzeuge	29	38	41	39	147	161
Umstürzen von Fahrzeugen	7	15	18	15	55	63
An- oder Überfahren von Tieren	1	1	—	—	2	3
An- oder Überfahren von Fußgängern	47	56	42	58	203	224
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	—	—	2	2	4	3
Übrige	2	1	2	4	9	18
Unfälle zusammen	552	713	684	643	2 592	2 609
davon mit Personenschaden	142	235	217	210	804	890
davon mit ausschließlich Sachschaden .	410	478	467	433	1 788	1 719
Beteiligte						
Straßenbahnen	7	11	12	12	42	57
davon der SVB	5	7	9	10	31	49
Automobile	965	1 204	1 141	1 067	4 377	4 255
davon Autobus/Trolleybus der SVB	8	6	11	11	36	52
Motorräder	17	51	49	31	148	149
Fahrräder, Motorfahrräder	54	95	97	70	316	367
Andere Fahrzeuge	1	2	6	—	9	12
Fahrzeuge zusammen	1 044	1 363	1 305	1 180	4 892	4 840
Fußgänger	48	60	48	61	217	248
Unfallstelle						
Plätze	82	91	68	53	294	311
Straßenkreuzungen	172	238	243	225	878	916
Brücken	4	12	8	10	34	40
Übrige Straßenstrecken	294	372	365	355	1 386	1 342
Unfälle zusammen	552	713	684	643	2 592	2 609

Verunfallte Personen

Verunfallte Personen	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr
	1972					1971
Getötet	2	5	8	7	22	12
davon Fußgänger	2	5	4	3	14	6
Verletzt	165	271	263	242	941	1 091
davon Fußgänger	44	52	42	57	195	233
Verunfallte zusammen	167	276	271	249	963	1 103
davon Kinder unter 16 Jahren	21	43	34	23	121	123

Unfallursachen

Ursache	Zu- sam- men- stöße	An- u. Über- fahren von Fuß- gängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt	
				1972	1971
Unfallursache:					
A. Absolute Zahlen					
1. beim Fahrzeugführer	2 565	123	366	3 054	2 927
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	925	49	213	1 187	1 079
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	343	6	11	360	321
c) Nicht Vortrittlassen	785	59	2	846	828
d) Betrunkenheit	53	1	63	117	149
2. beim Fußgänger	2	120	1	123	137
3. andere und unbestimmte Ursachen	33	—	35	68	108
Ursachen zusammen	2 600	243	402	3 245	3 172
B. Prozentzahlen					
1. beim Fahrzeugführer	98,6	50,6	91,1	94,1	92,3
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	35,6	20,2	53,0	36,6	34,0
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	13,2	2,5	2,7	11,1	10,1
c) Nicht Vortrittlassen	30,2	24,3	0,5	26,1	26,1
d) Betrunkenheit	2,0	0,4	15,7	3,6	4,7
2. beim Fußgänger	0,1	49,4	0,2	3,8	4,3
3. andere und unbestimmte Ursachen	1,3	—	8,7	2,1	3,4
Ursachen zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die unfallreichsten Straßen¹⁾.

Straßen, Plätze	Unfälle überhaupt			Getötete Personen			Verletzte Personen		
	1938	1971	1972	1938	1971	1972	1938	1971	1972
Aargauerstalden	4	18	18	—	—	1	2	5	3
Aarstraße	1	5	19	—	—	—	2	2	7
Bahnhofplatz	20	19	20	—	—	—	12	3	8
Belpstraße	7	17	32	—	—	1	4	6	9
Bernstraße	4	23	23	—	—	—	4	21	10
Bethlehemstraße	4	22	25	—	—	1	3	13	17
Beundenfeldstraße	2	15	13	—	—	—	2	3	5
Bolligenstraße	5	20	19	—	—	—	1	13	4
Bollwerk	42	25	18	1	—	—	22	10	4
Bottigenstraße	3	11	18	—	1	2	3	8	8
Bremgartenstraße	2	34	33	—	—	—	2	17	10
Brünnenstraße	3	9	19	—	—	—	5	3	10
Brunnmattstraße	8	16	15	—	—	—	6	5	5
Bubenbergplatz	53	53	26	1	—	—	28	19	14
Bümplizstraße	5	35	38	—	—	—	8	15	19
Bundesgasse	19	46	28	—	—	—	11	19	6
Bundesplatz	6	35	15	—	—	—	5	5	1
Casinoplatz	6	10	24	—	—	—	5	5	9
Effingerstraße	12	33	36	—	—	1	8	16	19
Eigerplatz	2	20	38	—	—	—	1	23	15
Eigerstraße	.	16	16	.	.	.	.	8	9
Eymattstraße	1	14	13	—	—	—	.	8	3
Freiburgstraße	16	81	79	—	—	—	9	30	33
Freudenbergerplatz	.	11	13	.	.	.	.	1	3
Glasbrunnenstrasse	.	19	19	.	1	—	.	20	8
Halenstraße	2	13	20	—	1	—	2	16	5
Kasernenstraße	2	9	13	—	—	—	2	3	5
Kirchenfeldstraße	4	27	22	—	—	—	3	20	6
Kochergasse	1	13	15	—	—	—	—	2	3
Länggaßstraße	7	46	34	—	1	—	5	24	18
Laubeggstraße	9	40	41	—	—	—	6	15	15
Laupenstraße	29	28	26	—	—	1	18	10	10
Lorrainebrücke	2	20	15	—	—	1	3	6	8
Mittelstraße	1	15	13	—	—	—	—	12	3
Monbijoustraße	22	23	20	—	—	1	14	15	10
Moserstraße	4	11	16	1	—	—	—	8	5
Muristraße	16	45	35	—	—	—	14	21	13
Murttenstraße	17	100	107	—	2	1	14	46	43
Neubrückstraße	35	75	72	—	—	1	28	33	18
Nordring	.	40	67	.	.	3	.	13	24
Ostermundigenstraße	3	18	22	—	—	—	4	11	11
Ostring	1	17	19	—	—	—	1	9	4
Papiermühlestraße	10	111	112	—	1	—	6	34	30
Rodtmattstraße	7	12	17	—	—	—	6	5	6
Schanzenstraße	6	15	20	—	—	—	6	6	12
Scheibenstraße	5	9	13	—	—	—	1	5	7
Schloßstraße	4	24	16	—	—	—	5	9	9
Schützenmattstraße	—	10	13	—	—	—	—	5	5
Schwarzenburgstraße	11	33	32	—	1	1	11	16	12
Schwarztorstraße	4	39	44	—	—	—	—	14	23
Seftigenstraße	11	33	33	—	—	—	7	16	14
Standstraße	5	9	22	—	—	—	1	4	10
Stauffacherstraße	8	14	13	—	—	—	5	3	7
Stöckackerstraße	5	13	18	—	—	—	3	8	7
Studerstraße	—	20	14	—	—	—	—	21	8
Thunplatz	2	13	15	—	—	1	3	4	5
Thunstraße	16	48	33	—	1	—	12	16	14
Tiefenastraße	22	37	30	2	—	—	9	15	9
Viktoriastraße	4	16	13	—	—	—	3	5	4
Waisenhausplatz	22	29	18	—	—	—	9	7	1
Wankdorfplatz	.	8	13	.	.	.	.	2	5
Wankdorfplatz	.	20	42	.	.	.	.	4	11
Weissensteinstraße	4	56	48	—	2	1	5	27	22
Winkelriedstraße	.	32	52	.	.	1	.	9	16
Wohlenstraße	4	8	15	1	—	—	2	6	10
Zieglerstraße	9	52	38	—	—	1	4	14	28

¹⁾ Straßen und Plätze mit mehr als 12 Unfällen im Jahre 1971/72, inklusive Doppelzählungen an Kreuzungen.

FÜRSORGE

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis

Personenkreis	Unterstützte Familien- gemeinschaften					Unterstützte Personen			
	ohne Kinder	mit .. Kindern			insge- samt	Er- wach- sene	Kinder	Jugend- liche	insge- samt
		1-2	3-4	5 u. mehr					
Familiengemeinschaften:									
Eheleute mit Kindern	.	64	40	7	111	222	230	35	487
Eheleute ohne Kinder	92	.	.	.	92	184	.	.	184
Vater mit Kindern	.	—	1	—	1	1	3	—	4
Mutter mit Kindern	.	72	36	1	109	109	184	44	337
Einzelpersonen:									
Männer	.	.	.	.	.	549	.	.	549
Frauen	.	.	.	.	.	550	.	.	550
Kinder	.	.	.	.	.	.	426	.	426
Jugendliche	.	.	.	.	.	.	.	213	213
Zusammen 1972	92	136	77	8	313	1 615	843	292	2 750
Zusammen 1971	87	152	80	7	326	1 655	869	332	2 856

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart

Fürsorgeart	Unterstützte Personen				
	Männer	Frauen	Kinder	Jugend- liche	insge- samt
Geschlossene Fürsorge:					
Unterstützte in					
Spitälern, Krankenanstalten	22	22	1	—	45
Psychiatrische Kliniken	121	133	3	5	262
Alters- und Pflegeheimen	44	34	1	1	80
Fürsorgeheimen	124	87	—	—	211
Erziehungsanstalt f. Erwachsene	26	9	.	.	35
Erziehungsanstalt für Kinder und					
Jugendliche	.	.	101	48	149
Heimen für Invalide, Wohn- heimen usw.	65	24	117	30	236
Strafanstalten	35	3	.	—	38
Familienpflege	23	15	158	89	285
Zusammen	460	327	381	173	1 341
Offene Fürsorge	293	535	462	119	1 409
Gesamttotal 1972	753	862	843	292	2 750
Gesamttotal 1971	805	850	869	332	2 856

Unterstützte Personen nach dem Unterstützungsgrund

Unterstützungsgrund	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1972	1971	1972	1971
Fehlen des Ernährers	151	171	5,5	6,0
Altersgebrechlichkeit	180	194	6,6	6,8
Geistige Erkrankung	306	330	11,1	11,5
Schwachsinn	123	137	4,5	4,8
Körperliche Krankheit	384	377	14,0	13,2
Tuberkulose	20	19	0,7	0,7
Unfälle, Invalidität	102	110	3,7	3,9
Alkoholismus	140	163	5,1	5,7
Moralische Mängel	664	705	24,1	24,6
Untauglichkeit	311	346	11,3	12,1
Ungenügendes Einkommen	360	299	13,1	10,5
Unverschuldete Arbeitslosigkeit	9	5	0,3	0,2
Zusammen	2 750	2 856	100,0	100,0

Unterstützte Personen nach Zuständigkeit und Herkunft

Zuständigkeit und Herkunft	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1972	1971	1972	1971
Im Kanton Bern Heimatberechtigte mit Wohnsitz in Bern	1 936	1 975	70,4	69,1
Angehörige von Konkordatskantonen	584	611	21,2	21,4
Vermittlungsfälle für andere Gemeinden	8	8	0,3	0,3
Ausländer:				
Deutsche	38	45	1,4	1,6
Franzosen	14	13	0,5	0,5
Italiener	132	118	4,9	4,1
Österreicher	12	13	0,4	0,5
Übrige	26	73	0,9	2,5
Zusammen	222	262	8,1	9,2
Gesamttotal	2 750	2 856	100,0	100,0

Unterstützte Personen nach Wohnsitz- und Unterstützungsdauer

Unterstützungsdauer	Unterstützte Personen			
	Wohnsitzdauer			total
	mehr als 2 Jahre	2 Jahre	1 Jahr	
Erstmalige Unterstützung im Berichtsjahr	569	25	69	663
Über ein Jahr Unterstützte	2 056	31	.	2 087
Zusammen 1972	2 625	56	69	2 750
Zusammen 1971	2 753	37	66	2 856

Beiträge an soziale Institutionen

Nutznießende Institutionen	Reinausgaben Fr.	
	1972	1971
Abstinentenvereine, Alkoholfürsorge und -bekämpfung .	271 103	204 150
Herberge Junkerngasse 28	38 000	—
Säuglingsfürsorge	82 000	82 000
Private Kinderkrippen	297 252	288 875
Private Tagesheime und Kinderhorte	121 408	112 427
Speisung bedürftiger Schulkinder	70 700	63 100
Ferienversorgung	148 085	133 937
Verein Ferien-Freizeit	46 525	49 028
Bernische Vereinigung für Gemeinschaftszentren und Freizeitanlagen	348 000	280 804
Freizeitwerk Tscharnergut	—	—
Freizeitwerk Burgfeld	60 691	59 480
Polikliniken	107 700	107 700
Gemeinnütziger Frauenverein, Hauspflege und Haushilfe	1 690 000	1 126 748
Heimpflege Bümpliz	180 000	128 450
Kranken- und Krankenpflegevereine	203 130	149 540
Invalidenwerkstätten Band-Genossenschaft	76 932	98 732
Therapiestelle «Bernische Behindertenhilfe»	15 000	15 000
Invalidenwohnheim KIO	66 720	27 660
Sekretariat Verein für das Alter	36 000	36 000
Zentrale Anmelde- und Auskunftstelle der Altersfürsorge	38 000	38 000
Hauspflegerinnenschule	230 400	156 000
Seelandheim Bütigen	—	—
Frauenheim der Heilsarmee	18 750	18 750
Altersheime	3 935 922	2 806 593
Übrige ¹⁾	128 590	85 592
Zusammen	8 210 908	6 068 566

¹⁾ Reinausgaben unter Fr. 10 000,— pro Institution.

Unterstützungen

a) Art der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Betrag Fr.	Einnahmen	Betrag Fr.
Offene Fürsorge:		Rückerstattungen und Rückvergütungen	1 128 470
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen)	1 014 643	Beiträge der Angehörigen	967 425
Mietzinse	304 553	Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten	3 740 790
Kleider	168 947	Bürgergutsbeiträge	21 080
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	254 121	Armengutsertrag	36 980
Arzt- und Zahnarztkosten	176 742		
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	395 480		
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobiliar, diverse Anschaffungen, Versicherungen etc.)...	301 671		
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	482 465		
Zusammen	3 098 622		
Geschlossene Fürsorge:			
Anstaltspflegegelder	4 257 271		
Pflegegeld für private Verpflegte	404 033		
Zusammen	4 661 304		
Zusammen 1972	7 759 926	Zusammen 1972	5 894 745¹⁾
Zusammen 1971	7 238 085	Zusammen 1971	5 675 175¹⁾

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

b) Ausgaben und Einnahmen nach Unterstützungsgruppen

Ausgaben	Betrag Fr.	Einnahmen	Betrag Fr.
Berner	5 973 139	Berner	4 391 632
Angehörige von Konkordatskantonen	1 375 910	Angehörige von Konkordatskantonen	1 213 814
Angehörige von Nichtkonkordatskantonen und Ausländer	388 248	Angehörige von Nichtkonkordatskantonen und Ausländer	235 870
Vermittlungsfälle	22 629	Vermittlungsfälle	16 449
		Zusammen	5 857 765
		Armengutsertrag	36 980
Zusammen 1972	7 759 926	Zusammen 1972	5 894 745¹⁾
Zusammen 1971	7 238 085	Zusammen 1971	5 675 176¹⁾

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

Ausgaben und Einnahmen der Heime und Kinderkrippen

Heime, Kinderkrippen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Städtisches Jugendheim	524 152	171 729	352 423
Städtische Kinderkrippen	1 594 018	900 654	693 364
Städtische Tagesheime	218 594	75 728	142 866
Erholungs- und Pflegeheim Neuhaus.....	600 081	430 332	169 749
Gutshof Enggistein	240 332	293 848	— 53 516
Fürsorgeheim Kühlewil	3 848 087	2 884 940	963 147
Gesamttotal 1972	7 025 264	4 757 231	2 268 033
Gesamttotal 1971	6 243 996	4 204 262	2 039 734

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge

(Ohne Verwaltungskosten)

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen:			
in offener Fürsorge	3 098 622	} 5 894 745	1 865 181
in geschlossener Fürsorge	4 661 304		
Naturalaktionen	—	—	—
Heime, Kinderkrippen	7 025 264	4 757 231	2 268 033
Beiträge an soziale Institutionen	8 210 908	1 069	8 209 839
Zusammen	22 996 098	10 653 045	12 343 053
Beiträge des Kantons	1 473 289 ¹⁾	6 505 963 ²⁾	—5 032 674 ³⁾
Gesamttotal 1972	24 469 387	17 159 008	7 310 379
Gesamttotal 1971	21 240 363	15 335 890	5 904 473

¹⁾ Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgeleistungen des Staates und der Gemeinden.

²⁾ 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgeleistungen.

³⁾ Nettobeiträge.

Erfolgte Bevormundungen

Art der erfolgten Bevormundungen

Vierteljahre — Geschlecht	Kinder				Erwachsene				
	Vor-mund-schaft	Bei-stand-schaft	über-haupt	dav. außer-ehel.	Vor-mund-schaft	Beistandschaft		Beirat-schaft	über-haupt
						ohne	mit		
						Vermögens-verwaltung			
1. Vierteljahr	40	—	40	29	12	1	31	—	44
2. Vierteljahr	27	—	27	22	8	—	8	—	16
3. Vierteljahr	26	—	26	22	12	—	11	—	23
4. Vierteljahr	22	2	24	13	12	—	15	1	28
Männlich	59	—	59	46	30	1	23	—	54
Weiblich	56	2	58	40	14	—	42	1	57
Jahr 1972	115	2	117	86	44	1	65	1	111
Jahr 1971	111	1	112	82	49	17	84	4	154

Bevormundungsgrund

Bevormundungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1972	1971	1972	1971
a) der Kinder:						
Tod der Eltern	9	9	18	6	15,4	5,4
Entzug der elterlichen Gewalt	3	5	8	23	6,8	20,5
Überwachung der Erziehung	1	2	3	4	2,6	3,6
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Außerehelichkeit	46	42	88	79	75,2	70,5
Zusammen	59	58	117	112	100,0	100,0
b) der Erwachsenen:						
1. a) Geisteskrankheit	6	7	13	8	11,7	5,2
b) Geistesschwäche	2	5	7	15	6,3	9,7
2. a) Altersschwäche	7	21	28	54	25,3	35,1
b) andere Gebrechen	1	1	2	10	1,8	6,5
c) Unerfahrenheit	13	10	23	38	20,7	24,7
3. a) Trunksucht, lasterh. Lebenswandel ..	4	—	4	6	3,6	3,9
b) Liederlichkeit	—	—	—	6	—	3,9
c) Mißwirtschaft, Verschwendung	1	2	3	1	2,7	0,6
4. Vermögensgefährdung	6	10	16	4	14,4	2,6
5. Freiheitsstrafe	13	1	14	10	12,6	6,5
6. Vertretungsbeistandschaft	1	—	1	2	0,9	1,3
Zusammen	54	57	111	154	100,0	100,0

Beendigte Bevormundungen

Art der beendigten Bevormundungen

Vierteljahre Geschlecht	Vormund- schaft	Beistand- schaft	Beirat- schaft	Über- haupt
1. Vierteljahr	71	20	2	93
2. Vierteljahr	37	15	—	52
3. Vierteljahr	52	20	1	73
4. Vierteljahr	50	13	—	63
Männlich	119	32	2	153
Weiblich	91	36	1	128
Jahr 1972	210	68	3	281
Jahr 1971	267	98	5	370

Beendigungsgrund der Bevormundung

Beendigungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Verhältniszahlen	
			1972	1971	1972	1971
Mündigkeit	37	37	74	104	26,4	28,1
Ende der Strafzeit	5	1	6	14	2,1	3,8
Tod	40	37	77	108	27,4	29,2
Aufhebung	33	24	57	61	20,3	16,5
Umwandlg. in Vormundschaft	—	—	—	2	—	0,5
Umwandlg. in Beistandschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlg. in Beiratschaft ..	—	—	—	1	—	0,3
Adoption und Legitimation ..	16	11	27	30	9,6	8,1
Wiederh. der elterl. Gewalt ..	15	9	24	23	8,5	6,2
Übertragung	8	8	16	27	5,7	7,3
Zusammen	154	127	281	370	100,0	100,0

Pflegekinderaufsicht

Vierteljahre Ehelichkeit	An- fangs- be- stand	Anmeldungen			Abmeldungen			End- be- stand
		Kna- ben	Mäd- chen	Über- haupt	Kna- ben	Mäd- chen	Über- haupt	
1. Vierteljahr	425	13	8	21	11	20	31	415
2. Vierteljahr	415	15	9	24	13	7	20	419
3. Vierteljahr	419	10	9	19	4	5	9	429
4. Vierteljahr	429	9	9	18	12	12	24	423
Eheliche Kinder	234	31	21	52	21	21	42	244
Außereheliche Kinder	191	16	14	30	19	23	42	179
Jahr 1972	425	47	35	82	40	44	84	423
Jahr 1971	433	40	51	91	48	51	99	425

Städtische Berufsberatung¹⁾, 1972

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total
Aus dem Vorjahr übertragene Fälle	146	83	229
Neue Fälle	1080	1040	2120
Fälle im Berichtsjahr zusammen	1226	1123	2349
Davon nicht abgeschlossene Fälle	139	43	182
Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	1087	1080	2167
Aufgliederung der abgeschlossenen Fälle			
a) nach dem Alter der Ratsuchenden			
Bis 14 Jahre	25	15	40
15 Jahre	464	439	903
16 Jahre	290	288	578
17 Jahre	88	115	203
18 Jahre	46	44	90
19 Jahre	33	29	62
20 und mehr Jahre	141	150	291
b) nach der Art der Beratung			
Schulberatung (Volksschulalter)	20	11	31
Erste Berufswahl	792	834	1626
Um- und Nachberatung	89	48	137
Mittelschüler- und Maturandenberatung	36	34	70
Studentenberatung	2	—	2
Laufbahnberatung, Berufswechsel	148	153	301
c) nach dem Ergebnis der Beratung			
Berufslehre und gleichwertige Berufsbildung	665	528	1193
Anlehren mit Vertrag	14	47	61
Arbeitsstellen	36	38	74
Sekundärberufe	21	45	66
Mittelschulen mit und ohne Maturitätsabschluß	117	153	270
Zweiter Bildungsgang	8	9	17
Höhere technische und andere höhere Lehranstalten .	12	1	13
Fachschulen und -kurse	45	60	105
Hochschulen	1	—	1
Zwischenlösungen, bei denen eine andere Wahl noch nicht feststeht	86	101	187
Aufschiebung der Wahl	42	47	89
Beratungen, die nicht auf eine Wahl hinzielten	40	51	91
Außerdem: Zwischenlösungen, bei denen bereits eine andere Wahl feststeht	33	254	287

¹⁾ Wirkungskreis: Amtsbezirke Bern und Laupen (ohne Chavaleyres, Ferenbalm), Gemeinden Kehrsatz und Meikirch.

UNTERRICHT

Schüler und Klassen der Städtischen Primar- und Mittelschulen

Schulen	31. Dezember 1972			31. Dezember 1971		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse (Durch- schnitt)	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse (Durch- schnitt)
Primarschulen: ohne Hilfsschule,						
Kleinkl. u. Schwerhörigenschule ..	10 026	413	24,3	10 276	415	24,7
Hilfsschule	353	29	12,1	379	30	12,6
Kleinklassen	200	15	13,3	160	13	12,3
Schwerhörigenschule	29	4	7,2	27	3	9,0
Primarschulen insgesamt	10 608	461	23,0	10 842	461	23,5
Mittelschulen:						
Sekundarschule:						
Viktoria	546	23	23,7	566	23	24,6
Munzinger	400	16	25,0	391	16	24,4
Monbijou	356	16	22,2	366	17	21,5
Laubegg	385	17	22,6	406	19	21,3
Länggasse-Hochfeld	407	18	22,6	424	20	21,2
Wankdorf	361	16	22,5	366	15	24,4
Bümpliz-Dorf	552	21	26,2	485	19	25,5
Bümpliz-Schwabgut	476	20	23,8	455	20	21,2
Sekundarschulen zusammen	3 483	147	23,2	3 459	149	23,2
Untergymnasium	477	20	23,8	495	20	24,7
Untere Mittelschulen zusammen ..	3 960	167	23,7	3 954	169	23,4
Lehrerinnenseminar	255	12	21,3	246	12	20,5
Kindergärtnerinnenseminar	66	3	22,0	79	4	19,8
Fortbildungsklassen	150	7	21,4	115	5	23,0
Höh. Mädchenschule Marzili total	471	22	21,4	440	21	21,0
Töchterhandelsschule	356	15	23,7	358	15	23,9
Literargymnasium Kirchenfeld ..	416	20	20,8	415	21	19,8
Literargymnasium Neufeld	428	21	20,4	415	21	19,8
Realgymnasium Kirchenfeld	218	11	19,8	205	11	18,6
Realgymnasium Neufeld	371	17	21,8	334	16	20,9
Wirtschaftsgymnasium						
Kirchenfeld und Neufeld	394	21	18,8	382	20	19,1
Gymnasium total	1 827	90	20,3	1 751	89	19,7
Höhere Mittelschulen zusammen ..	2 654	127	20,9	2 549	125	20,4
Mittelschulen insgesamt	6 614	294	22,4	6 503	294	22,1

Studierende an der Universität Bern

Fakultäten	Immatrikulierte Studierende					Auskultanten	
	Kanton Bern ¹⁾	Übrige Schweiz ¹⁾	Ausländer	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen
Evangelisch-theologische	80	17	9	106	19	7	—
Christkatholisch-theologische	2	2	4	8	—	1	—
Rechts- u. wirtschaftswissenschaftl.:							
Rechtswissenschaft	875		37	912	114	.	.
Wirtschaftswissenschaft	583		108	691	43	.	.
Zusammen	895	563	145	1 603	157	35	7
Medizinische:							
Medizin	1 093		125	1 218	237	.	.
Zahnheilkunde	184		24	208	25	.	.
Pharmazie	111		10	121	63	.	.
Zusammen	887	501	159	1 547	325	20	15
Veterinär-medizinische	93	116	16	225	54	—	—
Phil. I (Philosophisch-historische):							
ohne Lehramtsschule	839		121	960	384	.	.
Lehramtsschule	451		6	457	246	.	.
Zusammen	1 014	276	127	1 417	630	115	74
Phil. II (Phil.-naturwissenschaftl.):							
ohne Lehramtsschule	915		92	1 007	130	.	.
Lehramtsschule	242		5	247	56	.	.
Zusammen	929	228	97	1 254	186	42	6
Turnlehrer	52	27	4	83	25	1	—
Studierende: Wintersemester 1972/73							
total	3 952	1 730	561	6 243	.	221	.
davon Frauen	902	339	155	.	1 396	.	102
Studierende: Sommersemester 1972							
total	3 527	1 513	538	5 578	.	204	.
davon Frauen	783	287	147	.	1 217	.	102

¹⁾ Wohnadresse der Eltern

GEMEINDEBETRIEBE

Gaswerk und Wasserversorgung

Vierteljahre	Gaswerk	Wasserversorgung ¹⁾		
	Gasabgabe an Private ²⁾ Mio m ³	Verbrauch Mio m ³	Größter	Kleinster
			Tagesverbrauch m ³	
1. Vierteljahr	*	6,723	87 080	53 470
2. Vierteljahr	*	6,787	94 870	52 200
3. Vierteljahr	*	7,332	103 050	63 260
4. Vierteljahr	*	6,812	88 000	54 230
Jahr 1972	*	27,654	103 050	52 200
Jahr 1971	22,028 ³⁾	28,143	110 360	52 430

¹⁾ Von Bern, Bremgarten, Ittigen-Eyfeld und Worblaufen (Gemeinde Bolligen).

²⁾ Ab Januar 1972 keine Angaben mehr.

³⁾ Entspricht 88 893 600 Mcal.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk¹⁾

Vierteljahre	Kehrichtverbrennung		Schlacken- abfuhr t	Wärme- abgabe ²⁾ Gcal
	überhaupt t	davon Berner Hauskehricht ²⁾ t		
1. Vierteljahr	10 952,0	7 703,2	4 731,3	41 783,3
2. Vierteljahr	9 261,2	5 785,9	4 090,4	23 685,9
3. Vierteljahr	9 259,8	5 912,1	3 274,7	17 648,5
4. Vierteljahr	11 179,6	6 924,2	4 312,2	44 080,4
Jahr 1972	40 652,6	26 325,4	16 408,6	127 198,1
Jahr 1971	42 014,2	28 856,8	17 546,3	108 998,4

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe Tabelle 99. ²⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt.

³⁾ Einschließlich Dampfabgabe.

Elektrizitätswerk

Vierteljahre	Energieerzeugung			Energieabgabe		
	Eigene Anlagen inkl. Anteil Oberhasli, Maggia usw. Mio kWh	Bezug vom Fern- heizwerk Mio kWh	Fremd- energie- Bezug Mio kWh	im eigenen Ver- sorgungs- gebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh	insgesamt Mio kWh
1. Vierteljahr	93,964	11,479	44,360	149,803	—	149,803
2. Vierteljahr	114,918	0,876	20,136	135,930	—	135,930
3. Vierteljahr	104,212	3,945	22,154	130,311	—	130,311
4. Vierteljahr	73,980	21,415	61,272	156,667	—	156,667
Jahr 1972	387,074	37,715	147,922	572,711	—	572,711
Jahr 1971	425,587	23,117	111,541	553,995	6,250	560,245

Städtische Verkehrsbetriebe: Siehe Seite 143.

Schlachthof: Schlachtungen und Einfuhr

Schlachtvieharten, eingeführte Fleischsorten und Fische	Stückzahl		Fleischgewicht in q					
	1972	1971	1. Viertelj.	2. Viertelj.	3. Viertelj.	4. Viertelj.	Jahr	Jahr 1971
			1972					
1. Schlachtungen:								
Stiere	1 678	2 006	1 279	1 376	1 338	904	4 897	5 460
Ochsen	1 264	1 022	572	393	1 183	1 262	3 410	2 719
Kühe	7 178	7 690	5 177	5 001	4 579	6 715	21 472	22 839
Rinder	2 706	3 009	2 013	1 469	1 488	1 976	6 946	7 341
Kälber	10 458	13 001	2 806	2 885	2 687	2 219	10 597	11 885
Schafe	1 996	3 308	73	60	79	189	401	623
Ziegen	16	11	1	1	—	—	2	2
Schweine	97 385	97 593	18 706	20 984	20 851	21 248	81 789	82 140
Pferde	330	382	239	248	209	362	1 058	1 250
Zusammen	123 011	128 022	30 866	32 417	32 414	34 875	130 572	134 259
2. Einfuhr:								
Stier-, Ochsen-, Kuh- und Rindfleisch .	.	.	6 516	5 431	5 063	5 420	22 430	21 153
Kalbfleisch	.	.	1 565	1 407	1 266	1 528	5 766	6 473
Schafffleisch	.	.	439	387	350	344	1 520	1 551
Ziegenfleisch	.	.	19	14	1	—	34	53
Schweinefleisch	.	.	5 302	5 221	4 608	4 977	20 108	25 970
Pferdefleisch	.	.	255	370	257	267	1 149	1 215
Andere Fleisch- und Wurstwaren	.	.	10 645	6 667	6 847	5 436	29 595	26 212
Kaninchen.....	.	.	199	151	154	197	701	674
Geflügel	.	.	3 730	3 200	3 804	2 417	13 151	11 859
Wildbret	.	.	33	5	601	591	1 230	972
Fische	.	.	1 405	1 228	1 143	985	4 761	5 067
Zusammen	.	.	30 108	24 081	24 094	22 162	100 445	101 199
Gesamtgewicht	.	.	60 974	56 498	56 508	57 037	231 017	235 458

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Größe

Art der Brände	1972				1971			
	Groß-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total	Groß-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total
1. Keller, Heizung	1	1	7	9	2	1	10	13
2. Zimmer, Küche, Schiebboden	1	2	24	27	—	2	39	41
3. Dachstock, Estrich	6	2	2	10	8	7	2	17
4. Garage, Werkstatt, Fabrik	2	3	2	7	—	—	—	—
5. Lagerhaus, Schuppen ..	3	4	5	12	3	2	3	8
6. Fahrzeug	—	4	26	30	—	6	22	28
7. Kamin, Rohr, Feuerungseinrichtung	—	1	42	43	1	1	21	23
8. Rauchrückschläge, Rauchentwicklung	—	—	27	27	—	—	37	37
9. Elektr. Einrichtung ¹⁾ ..	—	—	20	20	—	—	13	13
10. Ölbrände	—	—	—	—	—	—	1	1
11. Baum, Wald, Gras, Schutt, Abfälle	—	1	36	37	1	—	42	43
12. Explosion	1	3	—	4	—	1	2	3
13. Andere ²⁾	—	2	9	11	—	—	4	4
14. Auswärtige Brände ...	8	9	15	32	7	7	14	28
Zusammen	22	32	215	269	22	27	210	259

¹⁾ Transformator, Maschine, Motor, Kabel.

²⁾ Benzin, Teer, Chemikalien, Holzspäne, Textilien, Stroh, Fett usw.

Brandfälle und Hilfeleistungen

Grund des Ausrückens	1972		1971	
	Absolut	in %	Absolut	in %
Brandfälle insgesamt	269	15,9	259	13,3
Hilfeleistungen:				
1. Verkehrsunfall	14	0,8	32	1,6
2. Sturm- und Blitzschaden	19	1,1	233	12,0
3. Wasserschäden, Überschwemmung, Schneeschäden	163	9,6	347	17,9
4. Gasausströmung	9	0,5	5	0,3
5. Rettung von Tieren	27	1,6	26	1,3
6. Rettung bei Unfällen	19	1,1	3	0,2
7. Wagenabschleppen	480	28,4	397	20,5
8. Geborstene Leitungen und Radiatoren	19	1,1	32	1,6
9. Ölschäden	72	4,3	62	3,2
10. Verschiedene	479	28,4	418	21,6
11. Außerhalb der Gemeinde	57	3,4	63	3,2
Hilfeleistungen zusammen	1 627	96,2	1 618	83,4
Falschmeldungen	64	3,8	65	3,3
Feuerwehralarme insgesamt	1 691	100,0	1 942	100,0

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Besoldungssumme des Gemeindepersonals¹⁾ nach ihrer Zusammensetzung

Besoldungsposten	Ausgerichtete Summen in Fr.	
	1972	1971
Grundbesoldungen	118 993 527	115 018 783
Realloohnerhöhungen	4 753 202	4 607 557
Einmalige Herbstzulage	—	3 788 771
13. Monatslohn	11 555 434	—
Teuerungszulagen	16 901 732	7 914 978
Nachteuerungszulagen	10 465 468	9 516 785
Familienzulagen	3 309 732	3 290 946
Kinderzulagen	2 748 572	2 821 162
Unterstützungszulagen	3 972	5 008
Zusammen	168 731 639	146 963 990
Nebenbezüge, inkl. allfällige TZ ²⁾	6 102 097	5 860 760
Besoldungen, in denen die TZ inbegriffen sind ³⁾	8 785 554	8 165 957
Verrechnete Personalkosten	143 032	57 732
Zusammen	183 762 322	161 048 439
abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen, Kranken- und Unfallgelder und dergleichen ⁴⁾	1 945 074	1 776 272
Besoldungen zusammen	181 817 248	159 272 167

¹⁾ Besoldungen sämtlicher im Laufe des Jahres beschäftigter Gemeindefunktionäre, einschließlich Aushilfs- und Lehrpersonals, ohne Gemeinderäte.

²⁾ Überzeit- und andere Zulagen, Nebenbesoldungen der Lehrer, Dienstaltersgeschenke.

³⁾ Für Aushilfskräfte, Aufräumerinnen, Pflege- und hauswirtschaftliches Personal.

⁴⁾ Einschließlich 143 032 (57 732) Franken Gutschrift für verrechnete Personalkosten.

Betriebsrechnung der Industriellen Betriebe der Stadt Bern

Abteilungen	Rechnung 1972		Rechnung 1971	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Verwaltung.....	98 067	1 727	70 771	77
Gaswerk	19 257 288	15 199 487	20 356 810	18 442 371
Wasserversorgung	6 780 675	8 411 885	5 698 160	7 817 844
Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk	7 299 843	7 510 978	5 558 640	6 044 695
Elektrizitätswerk.....	46 113 850	62 431 294	41 213 853	58 831 387
Verkehrsbetriebe	35 834 656	29 922 153	32 667 979	28 361 666
Schul- und Büromaterialverwaltung	4 796 264	4 833 775	4 273 895	4 316 855
Industrielle Betriebe zusammen ...	120 180 643	128 311 299	109 840 108	123 814 895

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern

Verwaltungsabteilungen	Rechnung 1972			Rechnung 1971
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.
Gemeinde, Behörden, Präsidialabteilung	6 913 737	1 720 891	— 5 192 846	— 4 795 927
Polizeidirektion	37 285 851	9 612 918	— 27 692 933	— 22 567 122
Gesundheitsdirektion	12 172 049	377 386	— 11 794 663	— 10 742 219
Fürsorgedirektion	35 897 096	15 273 241	— 20 623 855	— 16 532 351
Schuldirektion	85 348 166	39 022 502	— 46 325 664	— 42 762 176
Baudirektion	28 782 655	7 766 292	— 21 016 363	— 18 374 880
Finanzdirektion:				
Finanzwesen	106 117 810	43 626 711	— 62 491 099	— 57 664 887
Steuerwesen	11 370 127	171 810 240	+ 160 440 113	+ 148 939 824
Finanzdirektion zusammen	117 487 937	215 436 951	+ 97 949 014	+ 91 274 937
Planungs- und Wirtschaftsdirektion	9 655 041	1 196 446	— 8 458 595	— 7 826 495
Industrielle Betriebe Nettoergebnisse:				
Verwaltung	98 067	1 727	— 96 340	— 70 694
Gaswerk	4 057 801	—	— 4 057 801	— 1 914 439
Wasserversorgung	—	1 631 210	+ 1 631 210	+ 2 119 684
Kehrichtverbrennungs- anlage und Fernheizwerk	—	211 135	+ 211 135	+ 486 055
Elektrizitätswerk	—	16 317 444	+ 16 317 444	+ 17 617 534
Verkehrsbetriebe	5 912 503	—	— 5 912 503	— 4 306 313
Schul- und Büro- materialverwaltung ..	—	37 511	+ 37 511	+ 42 960
Industrielle Betriebe zusammen	10 068 371	18 199 027	+ 8 130 656	+ 13 974 787
Stadtverwaltung insgesamt	343 610 903	308 605 654	— 35 005 249	— 18 351 446

Vermögensbilanz der Gemeinde

Bilanzposten	31. Dez. 1972	31. Dez. 1971
Aktiven	Fr.	Fr.
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	32 784 043	4 724 357
II. Forderungen	85 486 498	93 743 407
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	22 922 439	19 284 860
IV. Bestände und Vorräte	3 800 236	3 637 647
V. Wertschriften und Darlehen	64 034 140	61 568 418
VI. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindekapital)		
1. Gaswerk	31 252 436	31 356 646
2. Wasserversorgung	23 584 763	26 271 366
3. Elektrizitätswerk	109 362 148	90 648 032
4. Tram, Trolleybus, Autobus	52 430 658	46 797 102
5. Schlachthof	636 070	488 423
6. Schul- und Büromaterialverwaltung	428 034	563 433
7. Fernheizwerk, Baurechnung	22 106 571	23 306 571
8. Fernheizwerk	13 402 306	8 657 639
Total Eigene Unternehmungen	253 202 986	228 089 212
VII. Liegenschaften	184 912 596	182 272 630
Amtlicher Wert 171 132 870 Fr.		
Total Finanzvermögen	647 142 938	593 320 531
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Gemeindespital, Anstaltsgebäude, Friedhöfe, Badanstalten usw.)	220 221 694	175 321 376
Amtlicher Wert 240 439 502 Fr.		
Brandversicherungswert 148 105 870 Fr.		
II. Mobilien, Geräte, Maschinen und Lehrmittel: Versicherter Wert		
33 250 000 Fr.	1	1
Total Verwaltungsvermögen	220 221 695	175 321 377
Total Finanz- und Verwaltungsvermögen	867 364 633	768 641 908
I. Für Tiefbauten	19 794 040	14 332 956
II. Für Hochbauten ¹⁾	6 498 174	4 317 366
III. Ausgabeüberschuß der Verwaltungsrechnung	53 356 695	18 351 446
Total abzuschreibende Aufwendungen	79 648 909	37 001 768
Total der Aktiven	947 013 542	805 643 676
Passiven		
I. Schwebende Schulden	22 422 739	18 637 844
II. Feste Schulden	835 820 733	703 036 069
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	62 807 257	48 365 058
IV. Wertberichtigungen	6 341 037	13 346 657
Total Schulden (Fremdkapital)	927 391 766	783 385 628
V. Rückstellungen	13 355 115	16 084 849
VI. Durch Gesetz zweckgebundene Fonds	6 266 661	6 173 198
VII. Einnahmenüberschuß der Verwaltungsrechnung	—	—
Total Eigenkapital	19 621 776	22 258 047
Total Passiven	947 013 542	805 643 675
Vermögensausweis		
Finanz- und Verwaltungsvermögen	867 364 633	768 641 907
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	927 391 766	783 385 628
Überschuß der Aktiven	—	—
Überschuß der Passiven	60 027 133	14 743 721
Finanzvermögen	647 142 938	593 320 531
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	927 391 766	783 385 628
Ungedeckte Schuld (durch abträgliche und realisierbare Aktiven nicht gedeckte Schulden)	280 248 828	190 065 097
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	250 019 435	235 971 971

⁽¹⁾Inkl. Luftschutzräume.

GEMEINDEGEBIET ¹⁾

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern
in Hektaren, Ende 1972

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Bürger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nossen- schaft	Kirch- ge- meinden	Private	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	311,6	167,6	76,3	74,5	8,9	861,0	1499,9
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten.....	296,2	144,7	22,8	—	—	818,7	1282,4
Öffentliche Anlagen, Grünflächen .	50,0	2,4	5,1	0,7	0,3	0,4	58,9
Wald	46,6	1413,3	7,1	0,8	—	242,4	1710,2
Bahnen	0,3	—	—	60,2	—	24,4	84,9
Straßen, Wege	322,3	9,2	33,9	0,2	0,0	15,0	380,6
Gewässer	14,7	0,1	109,5	—	—	1,5	125,8
Unkultiviertes Gebiet	0,6	1,1	—	—	—	9,4	11,1
Zusammen	1042,3	1738,4	254,7	136,4	9,2	1972,85	5153,8

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren,
Ende 1972

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Felsenau	III Matten- hof- Weißen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoß- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Über- bottigen	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	41,2	188,5	294,8	327,7	304,1	343,6	1499,9
Äcker, Wiesen, Pflanzland Baumgärten.....	5,4	69,4	24,9	100,4	131,3	951,0	1282,4
Öffentliche Anlagen, Grünflächen .	2,7	7,9	16,7	27,1	3,4	1,1	58,9
Wald	—	741,5	223,8	60,5	61,3	623,1	1710,2
Bahnen	2,7	9,3	32,5	0,6	19,4	20,4	84,9
Straßen, Wege	24,1	54,1	77,6	74,6	77,0	73,2	380,6
Gewässer	6,8	54,7	7,2	25,5	15,6	16,0	125,8
Unkultiviertes Gebiet	—	1,7	0,2	—	0,2	9,0	11,1
Zusammen	82,9	1127,1	677,7	616,4	612,3	2037,45	5153,8

¹⁾ Gemeindegebiet, Stadtteile, statistische Bezirke und deren Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner siehe Seite 135 ff.

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern u. Stadtteilen in Hektaren, Ende 1972

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Felsenau	III Matten- hof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoß- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insge- sammt
Einwohnergemeinde	38,1	104,8	188,1	172,8	183,6	354,9	1 042,3
Bürgergemeinde	2,2	773,9	235,2	153,8	154,6	418,7	1 738,4
Kanton Bern	9,7	95,1	23,2	30,6	71,2	24,9	254,7
Eidgenossenschaft	7,1	13,6	33,5	17,8	52,1	12,3	136,4
Kirchgemeinden	0,8	1,4	2,3	1,6	1,5	1,6	9,2
Private	25,0	138,3	195,4	239,8	149,3	1 225,0	1 972,8
Zusammen	82,9	1 127,1	677,7	616,4	612,3	2 037,4	5 153,8

TIERPARK DÄHLHÖLZLI

Besucherzahlen und Einnahmen

Vierteljahre	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)				Einnahmen Fr.	Tierkinder- garten: Teilnehmer am Ponyreiten Fr.
	Besucher					
	Erwachsene	Kinder		insgesamt		
		einzel	mit Schulen			
1. Vierteljahr	16 506	7 261	2 534	26 301	20 622	1 205
2. Vierteljahr	23 968	10 215	2 438	36 621	29 411	7 742
3. Vierteljahr	27 051	12 752	2 790	42 593	33 811	4 264
4. Vierteljahr	15 310	7 112	766	23 188	19 005	1 852
Jahr 1972	82 835	37 340	8 528	128 703	102 849	15 063
Jahr 1971	82 405	34 559	9 650	126 614	102 782	17 579

WITTERUNG

Luftdruck, Niederschlagsmenge und Temperatur

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Temperatur	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abweichg. vom Mittel 1901/60	Maximum	Zahl der Tage	
							Minimum unter 0° C ¹⁾	Maximum 25° C u. mehr ²⁾
Januar	929,5	954,6	945,8	21	— 34	5	21	—
Februar	931,6	953,0	943,9	18	— 35	6	7	—
März	927,0	955,4	946,6	37	— 27	10	4	—
April	926,2	957,7	944,2	103	+ 27	24	1	—
Mai	935,9	958,6	947,3	94	— 4	18	—	—
Juni	943,9	955,7	949,2	171	+ 53	32	—	1
Juli	944,5	957,4	951,3	86	— 30	28	—	9
August	943,4	957,0	951,4	46	— 68	14	—	8
September	942,6	957,6	951,0	27	— 68	10	—	—
Oktober	935,1	960,9	951,5	40	— 35	17	—	—
November	935,4	967,0	952,3	219	+ 148	68	6	—
Dezember	942,9	964,6	956,2	39	— 26	19	22	—
Jahr 1972	926,2	967,0	949,2	901	— 99	68	61	18
Jahr 1971	920,5	967,9	949,8	899	— 101	57	86	29

¹⁾ Frosttage. ²⁾ Sommertage.

Temperatur, Bewölkung und Sonnenscheindauer

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Bewölkung in Zehntel		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Minimum	Maximum	Mittel		total	Abweichung v. Mittel 1931/60	total	Abweichung v. Mittel 1931/60
			total	Abweichung v. Mittel 1931/60				
Januar	— 6,6	5,8	— 0,2	+ 0,9	9,0	+ 1,2	44	— 12
Februar	— 6,7	9,0	3,2	+ 2,9	7,3	+ 0,5	73	— 16
März	— 0,7	15,9	6,6	+ 2,3	5,9	— 0,1	151	+ 3
April	— 0,2	20,0	7,6	— 0,8	8,2	+ 2,1	103	— 70
Mai	3,9	20,9	11,8	— 1,2	8,3	+ 2,1	136	— 68
Juni	4,8	25,8	14,7	— 1,5	6,7	+ 0,7	192	— 33
Juli	8,1	28,6	17,4	— 0,6	6,8	+ 1,4	192	— 56
August	7,1	27,5	16,6	— 0,7	6,2	+ 0,7	204	— 22
September	2,2	22,1	11,4	— 2,6	5,7	— 0,1	172	+ 2
Oktober	0,4	16,9	7,7	— 0,9	6,2	— 0,6	129	+ 14
November	— 5,1	14,2	4,7	+ 1,2	7,5	— 0,4	101	+ 42
Dezember	— 8,2	8,3	— 1,2	— 1,4	7,8	— 0,3	67	+ 21
Jahr 1972	— 8,2	28,6	8,4	— 0,2	7,1	+ 0,6	1564	— 195
Jahr 1971	— 16,4	28,9	8,7	+ 0,1	6,3	— 0,2	1943	+ 184

Niederschlag, Schnee, Hagel, Gewitter, Nebel, Bewölkung

Monate	Zahl der Tage mit						
	Niederschlag 0,3 mm u. mehr	Schneefall	Hagel	Gewitter	Nebel	Bewölkung unter 20%	Bewölkung über 80%
Januar	10	8	*	1	8	1	27
Februar	6	3	*	—	—	1	15
März	7	1	*	—	1	6	11
April	16	2	*	—	—	—	20
Mai	18	—	*	—	—	1	12
Juni	17	—	*	5	1	2	14
Juli	17	—	*	10	2	2	13
August	11	—	*	4	—	4	10
September	7	—	*	1	4	9	12
Oktober	6	—	*	—	6	5	12
November	14	4	*	—	8	2	15
Dezember	6	2	*	—	16	1	19
Jahr 1972	135	20	*	21	46	34	180
Jahr 1971	122	26	*	26	43	51	151

HYDROGRAPHISCHE VERHÄLTNISSE

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km²

Vergletscherung: 9,1%

Abflußmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönau

Werte	1972	1971	langj. Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflußmengen			
Mittel m ³ /sec	96,3	95,4	121 (1935/72)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel m	2,06	2,04	2,19 (1918/72)
Tiefster Stand m	1,54 (21. Okt.)	1,50 (7. Nov.)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand m	3,53 (18. Nov.)	3,14 (12. Aug.)	4,04 (21. Juni 1970)

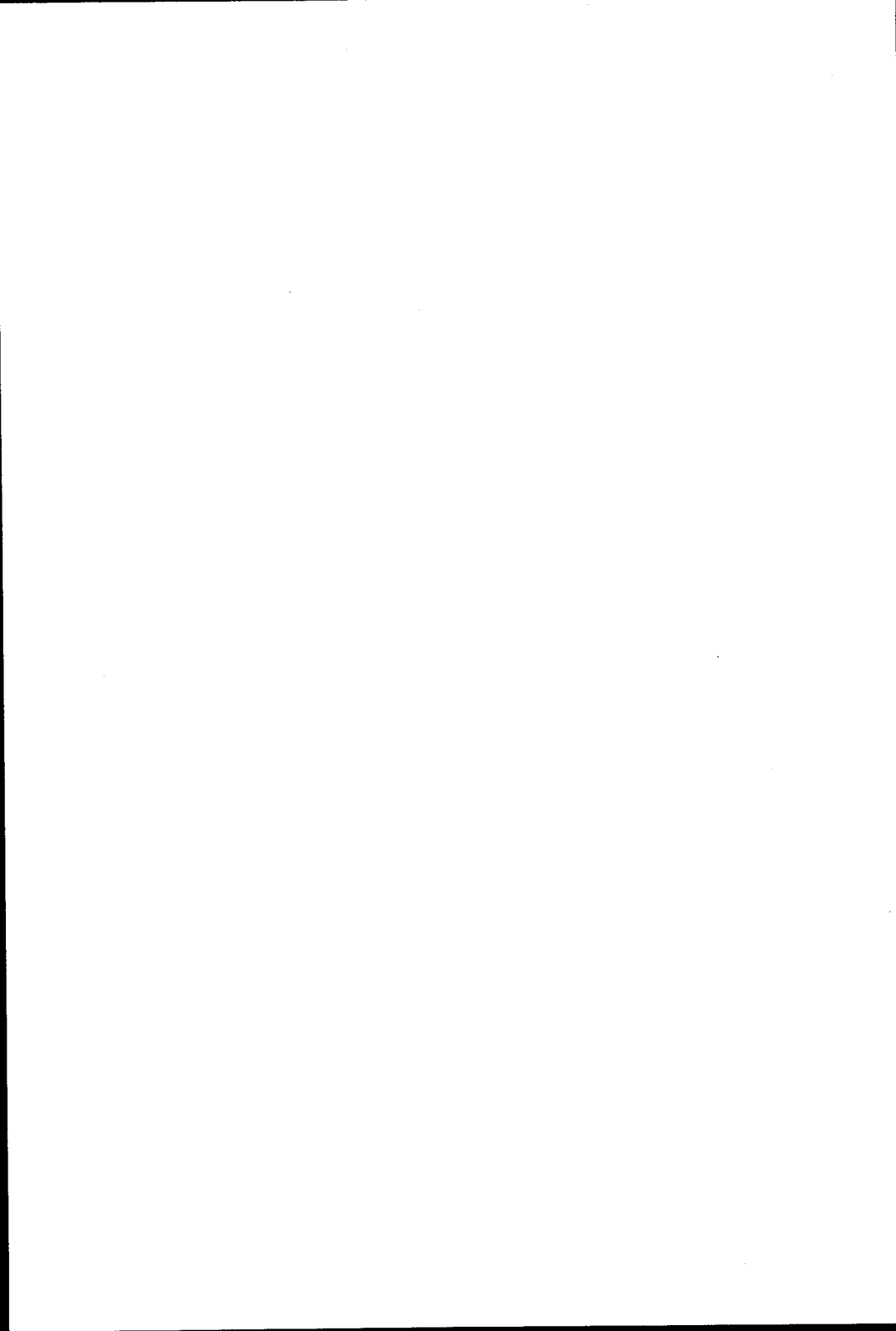
GEOGRAPHISCHE LAGE

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstraße 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	481
Höchster Punkt (Könizberg)	675
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Meteorologisches Observatorium (Sidlerstr. 5)	572
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstraße 25)	563

Vergleichende Übersichten über längere Zeitperioden

Mit Ausnahme der Übersichten 1 und 2 (Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung)
beziehen sich die Zahlen bis 1918 auf Bern ohne Bümpliz; Eingemeindung von Bümpliz
mit 6343 Einwohnern am 1. Januar 1919



BEVÖLKERUNG UND WOHNUNGSWESEN

Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude, Wohnungen

Jahre	Wohn- bevölkerung ¹⁾ heutiges Stadtgebiet	Durchschnittl. jährl. Zunahme absolut in ‰	Haushaltungen ¹⁾	Bewohnte Gebäude ¹⁾	Wohnungen mit Küche ¹⁾
1850	29 670	*	6 071	*	*
1860	31 050	138	6 512	1 872	*
1870	37 548	650	7 530	2 285	*
1880	45 743	820	9 467	2 953	*
1888	48 605	358	10 435	3 054	*
1900	67 550	1579	14 579	4 711	11 101 ²⁾
1910	90 937	2339	19 982	6 324	21 078 ²⁾
1920	104 626	1369	23 957	7 516	22 438
1930	111 783	716	29 328	9 472	29 373
1941	130 331	1686	38 208	10 868	36 998
1950	146 499	1796	45 501	12 791	44 143
1960	163 172	1667	54 704	13 695	53 656 ⁴⁾
1970	162 405	— 77	62 522	13 669	61 898
1931	114 977	2393	21,3	9 663	30 003
1932	116 894	2517	21,8	9 824	31 056
1933	119 823	2429	20,6	10 014	32 388
1934	120 727	1404	11,7	10 202	33 537
1935	121 671	944	7,8	10 313	34 201
1936	121 825	154	1,3	10 384	34 561
1937	121 601	— 224	— 1,8	10 443	34 916
1938	122 730	1129	9,3	10 535	35 562
1939	124 953	2223	18,0	10 623	35 996
1940	128 418	3465	27,4	10,677	36 351
1941	130 688	2270	17,5	10 765	37 091
1942	131 442	754	5,8	10 833	37 406
1943	133 514	2072	15,7	11 033	37 993
1944	135 918	2404	17,9	11 272	38 689
1945	137 559	1641	12,0	11 571	39 530
1946	138 968	1409	10,2	11 891	40 340
1947	140 969	2001	14,3	12 143	41 008
1948	143 505	2536	17,8	12 372	41 946
1949	145 046	1541	10,7	12 556	42 912
1950	146 614	1568	10,8	12 822	44 268
1951	148 795	2181	14,8	13 041	45 651
1952	150 866	2071	13,8	13 176	46 514
1953	152 273	1407	9,3	13 294	47 280
1954	153 489	1226	8,0	13 413	48 317
1955	153 920	421	2,7	13 491	49 284
1956	155 432	1512	9,8	13 552	50 182
1957	157 441	2009	12,8	13 822	51 288
1958	158 462	1021	6,4	13 618	51 678
1959	159 593	1131	7,1	13 634	52 669
1960	161 275	1682	10,4	13 691	53 656
1961	165 524	4249	25,7	13 731	54 753
1962	165 768	244	1,5	13 754	55 228
1963	165 700	— 68	— 0,4	13 734	55 398
1964	164 233	—1467	— 8,7	13 751	55 887
1965	163 084	—1149	— 6,9	13 794	56 390
1966	162 608	— 476	— 2,9	13 820	57 193
1967	162 904	296	1,8	13 896	59 061
1968	162 438	— 466	— 2,8	13 911	60 122
1969	161 344	—1094	— 6,7	13 903	61 256
1970	158 741	—2603	—16,0	13 894	61 937
1971	156 852	—1889	—11,8	13 871	62 851
1972	155 494	—1358	— 8,5	13 894	64 061

¹⁾ 1850—1970 Volkszählung bzw. 1896—1960 Wohnungszählung, 1931—1972 Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres. Abweichungen des jährlichen Wohnungszuwachses gegenüber dem Reinzuwachs (S. 109) durch Ausgleich der Fortschreibungsdifferenz.

²⁾ 1896. ³⁾ 1916. ⁴⁾ Inklusive Wohnungen mit Kochnische.

Bevölkerungsbewegung

(Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes¹⁾)

Jahre	Mittlere Wohn- bevölke- rung	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen ¹⁾	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuß	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen ¹⁾	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuß
Grundzahlen						auf 1000 Einwohner					
1881	45 950	346	*	1376	1129	247	7,5	*	29,9	24,6	5,3
1882	46 300	384	*	1345	1058	287	8,3	*	29,0	22,8	6,2
1883	46 650	334	*	1372	1087	285	7,2	*	29,4	23,3	6,1
1884	47 000	347	*	1303	992	311	7,4	*	27,7	21,1	6,6
1885	47 370	386	*	1299	1137	162	8,1	*	27,4	24,0	3,4
1886	47 720	357	26	1282	996	286	7,5	0,6	26,9	20,9	6,0
1887	48 080	383	23	1300	1037	213	8,0	0,5	27,0	22,6	4,4
1888	48 590	392	31	1345	965	380	8,1	0,7	27,7	19,9	7,8
1889	49 390	442	33	1360	1000	360	8,9	0,7	27,5	20,2	7,3
1890	50 760	469	35	1375	1153	222	9,2	0,7	27,1	22,7	4,4
1891	52 180	505	31	1535	1031	504	9,7	0,6	29,4	19,8	9,6
1892	53 640	541	28	1549	1008	541	10,1	0,6	28,9	18,8	10,1
1893	55 130	508	41	1647	1065	582	9,2	0,8	29,9	19,3	10,6
1894	56 670	561	33	1567	1107	460	9,9	0,6	27,6	19,5	8,1
1895	58 240	532	43	1657	1098	559	9,1	0,8	28,4	18,8	9,6
1896	59 870	585	45	1788	962	826	9,8	0,8	29,9	16,1	13,8
1897	61 520	624	33	1904	1031	873	10,1	0,6	30,9	16,8	14,1
1898	63 230	545	37	1991	1126	865	8,6	0,6	31,5	17,8	13,7
1899	65 170	647	35	2064	1058	1006	9,9	0,6	31,7	16,2	15,5
1900	66 790	607	33	2030	1335	695	9,1	0,5	30,4	20,0	10,4
1901	68 960	637	48	2101	1093	1008	9,2	0,7	30,5	15,8	14,7
1902	70 620	618	43	2097	1094	1003	8,8	0,6	29,7	15,5	14,2
1903	72 760	672	47	2103	1214	889	9,2	0,7	28,9	16,7	12,2
1904	74 950	658	59	2119	1191	928	8,8	0,8	28,3	15,9	12,4
1905	77 210	745	55	2173	1249	924	9,6	0,8	28,1	16,2	11,9
1906	79 540	777	65	2286	1124	1162	9,8	0,9	28,7	14,1	14,6
1907	81 940	737	75	2111	1321	790	9,0	1,0	25,8	16,1	9,7
1908	84 420	800	57	2147	1185	962	9,5	0,7	25,4	14,0	11,4
1909	87 000	774	60	2117	1255	862	8,9	0,7	24,3	14,4	9,9
1910	89 600	874	59	2146	1203	943	9,8	0,7	24,0	13,4	10,6
1911	92 490	854	84	2095	1184	911	9,2	1,0	22,6	12,8	9,8
1912	94 850	875	69	2077	1214	863	9,2	0,8	21,9	12,8	9,1
1913	97 910	852	72	2152	1222	930	8,7	0,8	22,0	12,5	9,5
1914	100 140	769	67	2010	1254	756	7,7	0,7	20,1	12,5	7,6
1915	101 240	744	76	1806	1140	666	7,3	0,8	17,8	11,3	6,5
1916	102 850	759	77	1820	1126	694	7,4	0,8	17,7	10,9	6,8
1917	105 410	832	105	1728	1168	560	7,9	1,1	16,4	11,1	5,3
1918	106 970	808	90	1625	1898	—273	7,6	0,9	15,2	17,7	—2,5
1919	105 850	1079	110	1658	1282	376	10,2	1,0	15,7	12,1	3,6
1920	104 590	1294	114	1806	1226	580	12,4	1,1	17,3	11,7	5,6

¹⁾ Ausnahme: Bis 1918 nur Ehescheidungen in der Stadt Bern ohne Bümpliz.

Jahre	Mittlere Wohn- bevölke- rung	Ehe- schlie- sungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuß	Grundzahlen					Ge- burten- über- schuß
							auf 1000 Einwohner					
1921	103 400	1194	119	1808	1057	751	11,5	1,2	17,5	10,2	7,3	
1922	103 110	1069	119	1725	1180	545	10,4	1,2	16,7	11,4	5,3	
1923	103 620	1011	108	1760	1108	652	9,8	1,0	17,0	10,7	6,3	
1924	104 680	1013	106	1559	1088	471	9,7	1,0	14,9	10,4	4,5	
1925	106 040	911	112	1594	1044	550	8,6	1,1	15,0	9,8	5,2	
1926	107 090	928	99	1564	1140	424	8,7	0,9	14,6	10,6	4,0	
1927	107 910	955	116	1415	1123	292	8,8	1,1	13,1	10,4	2,7	
1928	108 500	969	109	1393	1150	243	8,9	1,0	12,8	10,6	2,2	
1929	109 770	991	117	1445	1152	293	9,0	1,1	13,2	10,5	2,7	
1930	111 070	977	110	1444	1092	352	8,8	1,0	13,0	9,8	3,2	
1931	112 480	1010	136	1406	1150	256	9,0	1,2	12,5	10,2	2,3	
1932	115 340	1154	128	1400	1175	225	10,0	1,1	12,1	10,2	1,9	
1933	117 840	1155	145	1465	1217	248	9,8	1,2	12,4	10,3	2,1	
1934	119 640	1129	158	1467	1213	254	9,4	1,3	12,3	10,2	2,1	
1935	120 820	1115	144	1380	1228	152	9,3	1,2	11,5	10,2	1,3	
1936	121 400	1075	164	1437	1175	262	8,9	1,4	11,9	9,7	2,2	
1937	121 320	1045	133	1290	1194	96	8,6	1,1	10,6	9,8	0,8	
1938	121 760	1016	160	1344	1186	158	8,3	1,3	11,0	9,7	1,3	
1939	123 200	1209	133	1407	1183	224	9,8	1,1	11,4	9,6	1,8	
1940	126 390	1430	168	1563	1289	274	11,3	1,3	12,4	10,2	2,2	
1941	129 270	1466	144	1880	1236	644	11,3	1,1	14,5	9,6	4,9	
1942	130 640	1432	131	2181	1223	958	11,0	1,0	16,7	9,4	7,3	
1943	132 150	1475	149	2296	1227	1069	11,2	1,1	17,4	9,3	8,1	
1944	134 360	1373	119	2466	1329	1137	10,2	0,9	18,4	9,9	8,5	
1945	136 410	1438	156	2534	1390	1144	10,5	1,1	18,6	10,2	8,4	
1946	137 680	1507	203	2505	1335	1170	10,9	1,5	18,2	9,7	8,5	
1947	139 770	1513	207	2477	1358	1119	10,8	1,5	17,7	9,7	8,0	
1948	142 660	1474	203	2392	1369	1023	10,3	1,4	16,8	9,6	7,2	
1949	144 200	1416	223	2184	1347	837	9,8	1,5	15,1	9,3	5,8	
1950	145 730	1446	195	2252	1303	949	9,9	1,3	15,5	8,9	6,6	
1951	147 640	1465	219	2095	1356	739	9,9	1,5	14,2	9,2	5,0	
1952	149 810	1391	220	2190	1302	888	9,3	1,5	14,6	8,7	5,9	
1953	151 570	1452	229	2135	1308	827	9,6	1,5	14,1	8,6	5,5	
1954	152 700	1393	229	2142	1390	752	9,1	1,5	14,0	9,1	4,9	
1955	153 790	1369	238	2143	1392	751	8,9	1,5	13,9	9,1	4,8	
1956	154 900	1416	232	2112	1428	684	9,1	1,5	13,6	9,2	4,4	
1957	157 390	1539	216	2218	1488	730	9,8	1,4	14,1	9,5	4,6	
1958	158 760	1424	209	2166	1404	762	9,0	1,3	13,6	8,8	4,8	
1959	160 100	1480	222	2257	1464	793	9,2	1,4	14,1	9,1	5,0	
1960	162 060	1529	224	2217	1484	733	9,4	1,4	13,7	9,2	4,5	
1961	165 490	1522	194	2308	1503	805	9,2	1,2	13,9	9,0	4,9	
1962	168 040	1634	215	2261	1590	671	9,7	1,3	13,4	9,4	4,0	
1963	168 600	1562	199	2353	1526	857	9,3	1,2	14,1	9,0	5,1	
1964	168 100	1629	173	2226	1585	641	9,7	1,0	13,2	9,4	3,8	
1965	166 310	1475	189	2088	1515	573	8,9	1,1	12,5	9,1	3,4	
1966	165 160	1422	168	1955	1640	315	8,6	1,0	11,8	9,9	1,9	
1967	165 230	1584	181	1985	1553	432	9,6	1,1	12,0	9,4	2,6	
1968	164 640	1510	217	1989	1641	348	9,2	1,3	12,1	10,0	2,1	
1969	164 040	1521	195	1933	1736	197	9,3	1,2	11,8	10,6	1,2	
1970	162 470	1483	222	1852	1647	205	9,1	1,4	11,4	10,1	1,3	
1971	160 340	1459	235	1696	1690	6	9,1	1,5	10,5	10,5	0,0	
1972	159 070	1299	262	1674	1576	98	8,2	1,6	10,5	9,9	0,6	

Wanderungsbewegung

Jahre	Zuzug	Familien Wegzug	Mehrzuzug	Zuzug	Personen Wegzug	Mehrzuzug
1900	*	*	*	10 516	9 717	799
1910	*	*	*	15 303	13 313	1990
1920	622	609	13	14 104	15 276	— 1172
1921	479	661	— 182	10 347	11 861	— 1514
1922	615	632	— 17	10 868	11 387	— 519
1923	686	638	48	11 879	11 676	203
1924	910	744	166	12 988	12 215	773
1925	811	666	145	12 728	12 015	713
1926	682	665	17	12 219	11 685	534
1927	778	761	17	12 130	11 697	433
1928	849	831	18	12 486	12 015	471
1929	939	773	166	13 292	12 246	1046
1930	934	832	102	13 692	12 716	976
1931	934	712	222	13 651	11 514	2137
1932	921	631	290	13 624	11 332	2292
1933	962	681	281	13 345	11 164	2181
1934	916	704	212	12 674	11 524	1150
1935	859	679	180	11 467	10 675	792
1936	752	768	— 16	10 421	10 529	— 108
1937	766	813	— 47	10 225	10 545	— 320
1938	913	699	214	11 115	10 144	971
1939	917	755	162	12 005	10 006	1999
1940	1095	616	479	12 222	9 031	3191
1941	962	852	110	12 741	11 115	1626
1942	694	889	— 195	11 480	11 684	— 204
1943	589	691	— 102	11 044	10 041	1003
1944	732	639	93	11 367	10 100	1267
1945	899	891	8	12 675	12 178	497
1946	1261	1245	16	14 455	14 216	239
1947	1056	1095	— 39	14 206	13 324	882
1948	1043	1137	— 94	15 352	13 839	1513
1949	1018	1013	5	13 403	12 699	704
1950	1196	1115	81	13 216	12 635	581
1951	1422	1237	185	15 079	13 637	1442
1952	1345	1171	174	14 560	13 377	1183
1953	1251	1224	27	13 885	13 305	580
1954	1250	1318	— 68	14 299	13 825	474
1955	1238	1445	— 207	14 918	15 248	— 330
1956	1336	1403	— 67	16 690	15 862	828
1957	1420	1356	64	18 232	16 953	1279
1958	1261	1317	— 56	16 904	16 645	259
1959	1222	1338	— 116	17 570	17 232	338
1960	1314	1430	— 116	19 691	18 742	949
1961	1283	1469	— 186	22 210	18 766	3444
1962	1097	1547	— 450	22 006	22 433	— 427
1963	1072	1593	— 521	20 955	21 880	— 925
1964	990	1630	— 640	21 009	23 117	— 2108
1965	1026	1463	— 437	17 935	19 657	— 1722
1966	1084	1473	— 389	18 705	19 496	— 791
1967	1464	1522	— 58	19 387	19 523	— 136
1968	1287	1680	— 393	18 557	19 371	— 814
1969	1360	1801	— 441	18 959	20 250	— 1291
1970	1192	1861	— 669	17 937	20 745	— 2808
1971	1251	1881	— 630	17 868	19 763	— 1895
1972	1230	1843	— 613	17 998	19 454	— 1456

Polizeilich gemeldete Fälle ansteckender Krankheiten

Jahre	Diph- therie	Schar- lach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuch- husten	Influ- enza	Kinder- lähmung	Epidem. Leber- ent- zündg.	Tuber- kulose
1891	59	150	39	7	17	—	2	—	*	*	*
1900	413	63	1017	137	8	49	331	—	*	*	*
1910	61	100	49	59	6	29	119	—	*	*	*
1911	48	35	270	45	24	29	70	—	*	*	*
1912	53	43	164	86	7	29	137	—	*	*	*
1913	103	142	453	70	19	31	263	79	*	*	41
1914	66	112	248	104	43	93	135	101	*	*	44
1915	84	116	521	120	16	26	142	171	*	*	52
1916	94	170	271	122	26	92	192	202	6	*	45
1917	168	261	463	75	15	171	189	122	3	*	28
1918	193	138	240	85	16	12	191	19 429	1	*	20
1919	187	165	119	94	3	6	323	3 892	3	*	21
1920	194	148	716	89	8	62	89	4 556	2	*	15
1921	123	60	96	113	6	122	123	219	2	*	8
1922	85	54	534	121	9	35	264	2 522	3	*	2
1923	163	77	368	80	10	1	98	49	6	*	91
1924	70	106	364	168	7	123	91	2 299	2	*	157
1925	85	229	485	112	6	99	277	1 056	1	*	132
1926	68	249	81	70	9	17	226	2 639	3	*	162
1927	60	200	607	79	5	35	104	643	9	*	118
1928	161	119	360	64	3	68	96	63	4	*	88
1929	99	118	24	33	15	94	60	1 951	1	*	77
1930	156	76	22	24	5	7	78	9	—	*	77
1931	74	51	433	154	3	8	168	2 528	8	*	95
1932	31	56	96	34	4	36	41	9 559	19	*	81
1933	26	162	9	26	6	82	28	4 820	7	*	107
1934	20	76	187	25	13	15	13	328	7	*	87
1935	35	79	187	38	15	45	43	6 577	7	*	114
1936	13	49	161	18	1	30	20	32	17	*	86
1937	15	105	346	55	9	37	42	393	83	*	62
1938	16	142	6	58	1	22	16	306	19	*	56
1939	7	161	42	46	5	27	80	1 834	13	*	59
1940	19	131	233	16	6	22	35	188	2	*	90
1941	15	86	109	60	12	10	49	18	25	*	84
1942	21	59	184	44	25	69	33	33	10	15	86
1943	273	70	73	71	4	55	149	21	6	206	114
1944	146	107	616	86	3	28	185	3 613	50	74	81
1945	77	125	40	119	22	7	169	423	—	22	83
1946	67	138	313	69	4	112	290	230	30	18	101
1947	33	141	475	72	14	56	216	532	17	5	73
1948	29	172	111	94	—	101	297	174	36	18	55
1949	12	209	522	140	4	145	176	781	21	2	53
1950	58	154	169	181	25	116	176	78	21	21	50
1951	22	68	845	73	7	153	205	1 537	42	16	44
1952	3	201	126	198	10	19	286	42	26	30	72
1953	4	192	501	115	41	228	114	1 240	12	34	82
1954	—	71	366	168	14	207	87	211	144	34	79
1955	5	128	203	170	15	89	133	1 373	18	16	71
1956	1	143	715	216	15	45	257	968	35	12	49
1957	4	68	297	89	3	38	70	3 587	12	28	63
1958	1	87	50	80	5	172	42	257	3	12	71
1959	—	102	242	114	10	27	91	990	8	14	76
1960	—	64	257	79	5	10	141	1 196	5	19	51
1961	—	57	211	103	21	59	111	150	4	12	71
1962	—	49	243	154	6	125	58	780	—	17	64
1963	—	31	185	111	16	44	120	953	—	28	53
1964	—	44	284	113	11	138	37	62	—	8	61
1965	—	56	162	94	4	69	31	742	—	18	49
1966	—	85	139	109	21	26	71	1 291	—	25	38
1967	—	89	350	145	8	64	15	321	—	20	35
1968	—	45	129	49	10	119	32	876	—	9	39
1969	1	21	274	68	4	81	37	1 592	—	31	34
1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19
1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32
1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49

Medizinalpersonen, Apotheken

Jahre ¹⁾	Praktizierende Ärzte ²⁾			Ein- wohner auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahn- ärzte ³⁾	Apo- theken	Hebam- men	Prakti- zierende Tierärzte
	mit allg. Praxis	Spezial- ärzte	Total					
1910	*	*	114	786	*	*	*	*
1920	*	*	159	658	*	*	*	*
1925	*	*	169	627	*	*	*	*
1930	*	*	179	621	*	*	*	*
1935	61	138	199	607	101	35	*	5
1936	41	149	190	639	108	37	*	6
1937	41	150	191	635	110	39	*	6
1938	38	153	191	637	112	39	*	6
1939	46	142	188	655	114	39	*	6
1940	*	*	*	*	116	40	30	8
1941	57	143	200	646	119	37	28	8
1942	49	143	192	679	116	39	29	8
1943	41	143	184	718	120	39	29	8
1944	51	148	199	675	122	40	29	9
1945	49	147	196	696	125	42	27	3
1946	46	151	197	698	133	43	25	3
1947	46	154	200	698	126	42	25	3
1948	47	159	206	693	128	42	26	3
1949	50	157	207	696	131	43	28	3
1950	48	163	211	691	140	44	29	4
1951	52	172	224	659	145	46	28	4
1952	47	181	228	657	146	47	31	5
1953	48	185	233	651	146	47	38	5
1954	49	191	240	637	148	49	38	5
1955	50	197	247	623	149	49	40	5
1956	52	205	257	603	152	53	40	3
1957	50	218	268	589	154	55	45	3
1958	51	223	274	578	152	55	43	3
1959	50	228	278	577	153	55	47	4
1960	51	234	285	571	155	56	50	4
1961	51	239	290	575	156	57	53	4
1962	50	240	290	584	156	56	54	5
1963	47	246	293	583	157	58	41	5
1964	43	251	294	580	157	59	52	5
1965	42	254	296	572	159	60	55	5
1966	42	257	299	563	159	59	65	5
1967	43	266	309	548	157	58	44	5
1968	43	280	323	523	162	56	41	5
1969	42	285	327	517	162	57	42	6
1970	42	290	332	508	138	54	43	5
1971	42	297	339	475	148	55	46	5
1972	43	302	345	463	154	56	49	5

¹⁾ Ärzte Jahresmitte, sonst Jahresende.

²⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren.

³⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Bestattungen

Jahre	In Bern Ver- storbene ¹⁾	Von auswärts zugeführte Leichen zur		Nach auswärts trans- portierte Leichen ²⁾	Bestattungen					Kremationen		Gesamt- total
		Beerdigung	Kremation		Bremgarten-friedhof	Schoßhalden-friedhof	Friedhof Bümpliz	Friedhof Wankdorf	total ³⁾	total	in% aller Bestat-tungen	
1931	1642	34	88	473	451	304	61	17	833	482	36,7	1315
1932	1607	45	132	433	444	331	45	10	830	537	39,3	1367
1933	1716	43	103	501	433	338	44	11	826	557	40,3	1383
1934	1756	47	102	517	437	351	56	19	863	548	38,8	1411
1935	1761	46	115	556	434	328	43	15	820	556	40,4	1376
1936	1671	45	101	525	390	309	43	9	751	561	42,8	1312
1937	1733	57	134	565	340	369	51	11	771	604	43,9	1375
1938	1722	48	125	556	309	312	54	11	686	651	48,7	1337
1939	1700	56	95	546	269	324	45	19	657	629	48,9	1286
1940	1835	60	93	570	352	357	59	20	789	655	45,4	1444
1941	1695	80	87	532	313	347	42	17	721	611	45,9	1332
1942	1718	70	113	528	311	349	51	15	731	643	46,8	1374
1943	1711	82	91	520	325	344	60	22	753	600	44,3	1353
1944	1847	94	139	535	311	369	55	21	760	787	50,9	1547
1945	1923	84	127	521	373	377	52	22	828	782	48,6	1610
1946	1858	74	137	527	305	352	47	18	725	823	53,2	1548
1947	1906	88	148	549	282	379	67	18	747	837	52,8	1584
1948	1958	92	178	606	306	347	49	17	721	894	55,4	1615
1949	1932	64	158	583	281	337	53	11	684	895	56,7	1579
1950	1864	72	162	577	203	306	56	16	586	919	61,1	1505
1951	1854	83	188	540	235	296	61	19	616	968	61,1	1584
1952	1904	75	197	568	228	290	68	12	603	1007	62,5	1610
1953	1901	72	213	563	233	280	62	22	601	1021	62,9	1622
1954	1985	70	206	622	224	272	63	14	573	1070	65,1	1643
1955	2090	88	206	683	242	303	56	15	622	1083	63,5	1705
1956	2091	67	218	649	268	266	63	15	615	1111	64,4	1726
1957	2185	77	207	683	247	298	57	13	615	1171	65,6	1786
1958	2064	101	248	683	235	281	74	11	602	1128	65,2	1730
1959	2137	94	252	711	241	282	58	11	593	1179	66,5	1772
1960	2251	83	263	794	226	277	67	19	590	1213	67,3	1803
1961	2301	76	258	844	212	265	63	12	556	1235	69,0	1791
1962	2475	83	297	862	250	282	52	16	602	1391	69,8	1993
1963	2106	69	264	532	203	272	56	13	547	1360	71,3	1907
1964	1655	82	300	112 ⁴⁾	201	289	63	17	570	1355	70,4	1925
1965	1706	78	303	102	200	282	72	16	570	1415	71,3	1985
1966	1787	75	317	104	215	278	55	16	564	1511	72,8	2075
1967	1749	71	360	127	194	259	64	20	537	1516	73,8	2053
1968	1785	79	402	113	194	232	60	13	499	1654	76,8	2153
1969	1825	75	386	106	196	236	72	21	525	1761	77,0	2286
1970	1725	86	401	42	174	247	59	14	494	1718	77,7	2212
1971	1747	56	481	38	160	207	56	9	432	1852	81,1	2284
1972	1630	66	415	62	146	193	77	8	424	1687	79,9	2111

¹⁾ Aus der Wohnbevölkerung und Ortsfremde. Einschließlich Totgeborene. Seit 1964 ohne die nach auswärts, aber nicht ins Ausland zur Bestattung Transportierten. ²⁾ Bis 1969 einschließlich Einweisungen in das Anatomische, Pathologische und Gerichtsmedizinische Institut. ³⁾ Einschließlich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten 1940–1963 total 66. ⁴⁾ Ab 1964 ohne Leichentransporte innerhalb der Schweiz (1963 Übergangsjahr).

BAU- UND WOHNUNGSMARKT

Bautätigkeit nach Bausummen

Jahre	Straßenbau	Öffentliche Bautätigkeit, Mio Fr.			davon Unterhalt
		Übrig. Tiefbau	Hochbau	Total	
1950	4,479	4,723	22,270	31,472	*
1951	4,527	3,867	20,454	28,848	*
1952	4,196	5,010	21,082	30,288	6,538
1953	5,860	3,970	30,153	39,983	7,659
1954	6,123	5,030	30,709	41,862	8,148
1955	5,612	7,994	18,196	31,802	8,535
1956	6,177	4,377	19,942	30,496	8,773
1957	5,684	7,345	22,384	35,413	9,470
1958	5,701	10,226	21,880	37,807	9,713
1959	6,489	16,442	30,814	53,745	9,799
1960	7,681	19,177	36,239	63,097	10,181
1961	11,068	19,302	50,643	81,105	10,977
1962	7,807	19,650	52,226	79,753	10,879
1963	11,297	22,144	62,223	95,664	14,620
1964	11,251	19,115	83,631	113,997	14,781
1965	11,511	30,926	97,825	140,262	17,926
1966	12,177	24,784	86,818	123,779	19,642
1967	12,805	17,840	91,185	121,830	18,726
1968	16,569	17,109	89,614	123,292	18,015
1969	21,628	18,488	90,042	130,158	22,844
1970	31,781	27,464	118,765	178,010	23,900
1971	47,473	31,193	135,213	213,879	17,195
1972	59,211	27,433	159,632	246,276	29,191

Jahre	Wohnbau	Private Bautätigkeit, Mio Fr.			Öffentl. u. private Bautätigkeit total Mio Fr.
		Gewerblicher Bau	Übriger Bau	Total	
1950	61,791	20,010	—	81,801	113,273
1951	51,805	21,956	—	73,761	102,609
1952	37,125	22,651	—	59,776	90,064
1953	35,599	15,301	0,683	51,583	91,566
1954	43,624	15,240	0,322	59,196	101,058
1955	41,282	26,683	0,453	68,418	100,220
1956	48,900	44,444	1,178	94,522	125,018
1957	59,550	46,992	0,534	107,076	142,489
1958	43,886	43,685	0,263	87,834	125,641
1959	57,617	64,038	0,667	121,322	175,067
1960	66,921	47,151	2,433	116,505	179,602
1961	48,555	58,046	2,448	109,049	190,154
1962	33,438	76,643	6,969	117,050	196,803
1963	27,162	58,743	16,346	102,251	197,915
1964	41,578	71,272	26,776	139,626	253,623
1965	58,641	65,428	43,131	167,200	307,462
1966	98,182	82,689	18,183	199,054	322,833
1967	110,747	106,046	6,385	223,178	345,008
1968	86,618	85,452	13,290	185,360	308,652
1969	100,034	90,050	6,667	196,751	326,909
1970	90,048	102,083	8,458	200,587	378,597
1971	113,188	126,881	11,218	251,287	465,166
1972	170,320	129,289	35,220	334,829	581,105

Jahre	Gemeinden	Bautätigkeit nach Auftraggebern, Mio Fr.			
		Kanton	Bund	Privatbahnen	Private
1951	21,265	2,250	5,333	—	73,761
1952	19,508	4,637	6,125	0,018	59,776
1953	26,580	8,624	4,779	0,197	51,386
1954	23,282	12,191	6,389	0,174	59,022
1955	23,609	2,663	5,530	0,348	68,070
1956	19,189	6,176	5,131	0,919	93,603
1957	23,306	5,128	7,157	0,356	106,542
1958	24,233	3,061	10,613	0,137	87,697
1959	26,560	4,739	22,446	0,612	120,710
1960	29,530	5,599	27,968	2,387	114,118
1961	40,756	12,776	27,573	2,448	106,601
1962	45,644	9,814	24,295	4,269	112,781
1963	52,188	15,603	27,873	6,146	96,105
1964	57,802	18,703	37,492	6,126	133,500
1965	70,563	19,651	50,248	4,725	162,475
1966	58,131	22,984	42,664	1,864	197,190
1967	67,436	17,875	37,019	1,208	221,970
1968	64,523	18,951	39,818	0,291	185,069
1969	65,199	23,050	41,909	0,138	196,613
1970	79,497	37,537	60,976	0,366	200,212
1971	108,556	62,827	42,696	5,170	246,117
1972	124,096	63,951	58,229	6,015	328,814

Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken, Wohnbaukostenindex

Jahre	Wohnungszuwachs			Leerwohnungen		Freihandkäufe		Abtretungen ¹⁾		Wohn- baukosten- index ⁴⁾ (31. 12. 1939 = 100)
	Wohn- ungs- zugang	Wohn- ungs- abgang ¹⁾	Wohn- ungs- rein- zuwachs	(Stichtag- erhebung)		Anzahl		Anzahl		
				absolut	%	bebauter ²⁾ unb. Grundstücke	unbeb. Grundstücke	bebaut. unb. Grundstücke	unbeb. Grundstücke	
1916	249	14	235	80	0,4	240	89	15	—	.
1917	191	25	166	45	0,2	271	61	11	—	.
1918	112	11	101	27	0,1	619	44	5	—	.
1919	200	17	183	35	0,2	757	66	23	5	.
1920	417	10	407	41	0,2	757	120	25	7	.
1921	962	13	949	274	1,2	321	129	23	11	.
1922	497	30	467	80	0,3	311	113	40	4	.
1923	631	31	600	104	0,4	538	301	22	2	.
1924	952	50	902	221	0,8	466	264	31	5	.
1925	900	33	867	348	1,3	387	176	55	5	.
1926	632	61	571	410	1,5	373	164	29	14	.
1927	805	53	752	612	2,19	435	163	48	8	.
1928	582	37	545	518	1,82	437	148	41	4	.
1929	513	28	485	325	1,11	450	103	30	14	.
1930	668	30	638	475	1,61	466	125	28	4	.
1931	735	130	605	219	0,73	543	192	33	2	.
1932	1118	65	1053	550	1,77	433	183	41	1	.
1933	1393	61	1332	930	2,86	508	171	34	—	.
1934	1179	30	1149	1183	3,52	363	146	38	4	.
1935	718	54	664	1213	3,55	302	98	37	1	.
1936	404	44	360	1158	3,35	283	75	37	11	.
1937	414	59	355	1148	3,29	309	111	25	28	.
1938	685	39	646	1188	3,34	259	98	61	21	.
1939	475	41	434	976	2,71	175	79	58	25	100,0
1940	384	29	355	320	0,88	252	67	53	11	*
1941	611	5	606	138	0,37	450	89	59	23	*
1942	369	8	361	49	0,13	553	54	76	17	*
1943	684	10	674	40	0,11	450	139	55	16	*
1944	824	25	799	45	0,12	350	127	81	26	151,9 ³⁾
1945	988	23	965	59	0,15	423	140	96	14	164,6
1946	964	34	930	39	0,09	557	162	126	33	178,6
1947	779	12	767	44	0,11	388	146	91	25	196,7
1948	1095	18	1077	90	0,21	345	156	102	45	197,0
1949	1187	78	1109	175	0,40	342	198	97	41	188,2
1950	1703	130	1573	506	1,12	351	171	129	61	185,6
1951	1682	135	1547	315	0,69	360	137	93	63	198,9
1952	1042	77	965	92	0,19	376	114	133	56	200,5
1953	986	129	857	63	0,13	353	97	92	41	198,7
1954	1308	148	1160	109	0,22	484	128	131	71	198,3
1955	1379	297	1082	126	0,25	293	72	89	33	204,0
1956	1318	314	1004	82	0,16	413	75	140	48	213,3
1957	1499	262	1237	57	0,11	254	56	84	37	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	265	44	109	25	221,2
1959	1426	317	1109	70	0,13	236	52	112	45	225,0
1960	1302	198	1104	111	0,20	234	79	122	28	232,8
1961	1326	229	1097	70	0,13	212	32	136	36	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	175	33	96	35	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	176	19	133	75	303,5
1964	609	120	489	10	0,02	133	23	156	86	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	136	46	154	71	338,9
1966	990	187	803	21	0,04	142	32	137	39	352,5
1967	2045	177	1868	109	0,19	141	21	156	64	363,4 ³⁾
1968	1275	214	1061	44	0,07	161	36	183	22	374,0
1969	1461	327	1134	70	0,11	188	45	165	28	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	217	46	243	22	432,8
1971	1339	425	914	46	0,07	206	38	114	13	482,0
1972	1429	219	1210	109	0,17	225	24	153	11	525,5

¹⁾ Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt.

²⁾ Ohne Freihandkäufe von Stockwerkeigentum.

³⁾ Bis 1930 inkl. Tausch.

⁴⁾ 31. Dezember.

⁵⁾ 30. Juni.

⁶⁾ Bei Ansetzung des neuen Index (Mitte 1967 = 100).

Baumaterialienpreise

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahres- durch- schnitte	Tannen- Bauholz	Tannen- Bretter	Tannen- Boden- riemen	Portland- zement	Hydraul. Kalk	Baugips	Normal- steine	Biber- schwanz- ziegel	T- Träger	Rund- eisen
	1 m³	1 m²	1 m²	10 t	10 t	10 t	1000 St.	1000 St.	100 kg	100 kg
1931	71.94	70.63	5.11	400.—	340.—	450.—	73.13	113.13	22.88	24.—
1932	65.—	63.83	4.84	433.75	358.13	432.50	66.75	100.—	18.38	21.25
1933	61.59	61.09	4.66	481.25	380.63	411.25	60.96	96.25	18.81	27.19
1934	60.33	58.75	4.73	474.48	374.17	400.63	60.44	94.69	21.75	28.94
1935	59.67	57.13	4.57	432.55	344.50	390.—	60.35	92.25	22.44	30.—
1936	56.29	53.50	4.25	387.10	358.30	390.—	60.35	92.—	25.23	31.69
1937	62.17	59.21	4.72	415.60	373.68	403.—	60.28	92.—	30.61	40.13
1938	67.33	64.50	5.23	490.—	405.—	410.—	62.85	94.75	30.50	42.—
1939	68.29	66.25	5.44	490.—	405.—	410.—	48.53	91.34	32.28	43.19
1940	86.05	89.17	6.30	545.—	450.—	450.—	57.26	96.75	53.75	62.50
1941	99.33	99.58	6.97	635.—	490.—	512.—	69.33	107.84	55.91	65.49
1942	111.37	119.58	7.67	635.—	490.—	526.75	76.74	118.38	57.—	68.—
1943	116.12	120.—	7.56	712.—	490.—	531.—	82.76	129.75	57.—	68.—
1944	117.42	120.83	7.18	742.—	490.—	540.—	85.92	135.—	57.—	68.—
1945	120.—	124.34	7.28	742.—	490.—	545.—	93.19	135.—	57.—	68.—
1946	129.83	133.50	8.10	745.75	493.75	563.13	100.37	137.08	67.25	76.25
1947	137.59	137.50	8.71	734.50	495.—	585.—	108.18	146.67	67.63	76.50
1948	143.96	140.92	8.82	722.—	495.—	585.—	105.56	146.67	67.63	78.75
1949	138.67	138.08	8.74	720.75	495.—	605.—	85.55	143.84	63.75	74.75
1950	130.—	129.92	8.75	682.—	495.—	649.35	70.79	141.09	57.—	63.25
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	85.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45 ¹⁾	154.50	251.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40
1972	352.50	297.50	24.55	912.—	783.—	991.—	220.—	415.—	84.82	83.90

¹⁾ Ab 1965 einschließlich Säcke.

KONSUMENTENPREISE UND DEREN INDEX

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.¹⁾

Jahre	Voll- milch	Tafel- butter Ia	Emmen- taler- käse Ia	Trink- eier inländ.	Im- port- eier	Rind- fleisch, Siedefl. ²⁾	Rind- fleisch, Bratenfl. ²⁾	Kalb- fleisch Ia ²⁾	Kalb- fleisch IIa ²⁾	Schweine- fleisch, frisch ²⁾	Mager- speck geräuchert	Cer- velat
	1 l	1 kg	1 kg	1 St.	1 St.	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 St.
1914	24	400	230	*	11	185	200	270	220	245	245	20
1920	46	825	480	40	35	535	545	685	580	675	825	40
1921	49	740	500	29	23	410	460	595	540	580	600	35
1922	38	615	375	24	18	305	325	430	340	380	420	26
1923	38	655	365	22	17	320	345	480	410	480	505	28
1924	40	641	400	23	19	349	369	504	440	483	498	31
1925	40	641	400	22	18	349	366	475	402	375	425	30
1926	37	587	387	21	17	343	357	450	356	410	416	28
1927	35	577	362	21	17	321	341	446	383	423	452	28
1928	37	598	375	20	17	330	340	428	369	381	436	28
1929	37	596	375	21	18	324	341	439	368	394	433	28
1930	36	560	365	19	15	335	348	471	410	439	479	30
1931	35	542	353	18	14	334	348	440	385	383	448	28
1932	33	500	300	15	12	310	327	390	334	328	349	23
1933	31	500	270	14	11	265	284	370	314	334	338	17
1934	31	500	270	14	10	257	277	352	300	324	364	20
1935	31	500	268	14	10	247	268	352	298	273	327	20
1936	31	500	265	14	10	279	292	368	314	306	352	21
1937	32	528	292	15	11	290	303	391	339	328	379	25
1938	32	530	295	15	12	291	307	375	333	324	380	25
1939	33	530	301	15	12	286	302	380	337	328	396	22
1940	34	602	339	18	14	304	323	411	357	383	459	27
1941	36	679	368	26	24	358	379	500	634	493	636	34
1942	38	741	388	34	33	459	473	600	555	583	724	40
1943	39	782	405	35	35	494	517	694	636	651	820	41
1944	40	805	425	35	35	495	519	783	692	684	887	41
1945	40	805	425	35	35	498	520	822	733	687	898	41
1946	41	848	443	35	31	498	520	868	769	696	898	41
1947	45	945	484	35	31	498	524	897	807	696	902	41
1948	47	1008	506	34	30	510	538	933	848	711	947	41
1949	47	1020	506	31	27	548	589	860	775	699	899	41
1950	48	1020	528	29	24	529	578	834	741	661	783	37
1951	50	1033	539	29	25	536	605	857	773	714	815	40
1952	51	1040	557	30	26	554	634	880	797	723	830	38
1953	52	1053	574	30	25	543	631	857	760	671	801	35
1954	52	1060	581	30	23	554	643	895	782	736	838	35
1955	52	1060	595	30	24	583	668	934	827	743	868	39
1956	53	1093	622	30	25	591	680	931	818	742	866	40
1957	54	1110	632	30	23	609	714	952	836	742	862	41
1958	56	1110	632	30	22	618	731	962	853	750	845	40
1959	57	1110	632	28	20	628	741	981	864	771	873	40
1960	57	1110	632	28	21	634	746	990	866	749	847	40
1961	59	1135	652	29	21	637	769	1059	913	754	829	41
1962	61	1200	687	27	19	851	1004	1335	1176	1105	841	44
1963	63	1200	719	28	22	914	1108	1418	1215	1158	854	44
1964	66	1200	719	27	18	976	1192	1525	1371	1249	878	45
1965	68	1233	731	29	22	1067	1277	1538	1394	1280	882	50
1966	74	*	772	27	19	1084	1358	*	*	1305 ³⁾	*	50
1967	75	*	854	25	18	1140	1514	*	*	1328 ³⁾	*	49
1968	76	*	840	26	19	1126	1607	*	*	1311 ³⁾	*	49
1969	76	*	828	26	18	1100	1601	*	*	1302 ³⁾	*	48
1970	78	*	888	25	16	1119	1652	*	*	1418 ³⁾	*	51
1971	86	*	995	26	18	1196	1723	*	*	1495 ³⁾	*	55
1972	90	*	1110	27	17	1280	1890	*	*	1543 ³⁾	*	61

¹⁾ Ab 1966 neue Erhebungsgrundlagen.

²⁾ Ab 1963 ohne Knochen.

³⁾ Braten.

Jahre	Schweine- schmalz, inländ., ausgel.	Kokos- nuß- fett	Erd- nußöl	Brot (rund) halbw. ¹⁾	Weiß- mehl ¹⁾	Reis glac.	Mais- grieß	Teig- waren	Hafer- flocken	Kristall- zucker	Bienen- honig einheim.	Kakao
	1 kg	1 kg	1 l	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg
1914	*	190	140	38	50	53	37	66	*	50	330	250
1920	*	390	420	74	139	152	75	150	*	189	725	470
1921	*	300	260	68	107	100	65	135	*	155	760	380
1922	*	235	210	56	80	88	53	114	*	88	650	270
1923	*	240	215	54	78	89	52	108	*	105	500	240
1924	*	250	220	53	78	90	52	108	*	99	509	235
1925	*	248	218	59	83	90	55	114	*	68	575	*
1926	288	244	211	55	80	90	53	109	72	62	528	226
1927	289	238	207	55	79	88	50	109	74	70	545	225
1928	279	235	198	54	75	83	51	101	78	63	562	225
1929	278	227	189	50	68	79	50	95	77	56	567	238
1930	284	200	148	48	58	64	43	86	65	42	513	215
1931	236	171	130	39	45	58	36	75	56	37	485	210
1932	171	129	109	35	40	50	33	65	51	32	475	210
1933	165	121	102	33	35	48	34	62	44	31	485	208
1934	170	120	98	33	35	45	35	60	40	29	449	194
1935	167	130	114	33	35	48	35	58	41	36	407	190
1936	189	164	142	35	35	50	36	65	50	44	411	190
1937	215	183	146	47	55	50	40	88	52	47	439	210
1938	202	177	141	46	54	56	40	77	55	48	492	218
1939	205	183	157	43	51	62	40	71	53	56	450	226
1940	270	210	195	46	65	72	49	89	67	74	510	252
1941	476	245	252	51	56	87	64	105	97	98	593	293
1942	530	264	274	55	58	98	81	123	121	119	742	345
1943	530	293	292	56	61	165	83	127	123	124	781	407
1944	530	351	343	55	61	165	84	128	124	124	797	434
1945	530	359	347	53	59	159	82	125	120	123	820	443
1946	436	321	294	47	50	129	72	109	97	122	820	436
1947	428	318	303	70	75	171	72	109	97	122	820	453
1948	428	332	401	70	88	194	72	109	99	121	820	503
1949	387	326	355	70	87	165	72	115	101	107	820	510
1950	334	293	287	70	160	133	71	119	95	104	818	507
1951	333	338	332	70	160	135	76	117	106	112	800	526
1952	298	282	296	70	156	125	79	116	107	107	803	557
1953	272	299	308	71	151	176	79	118	94	95	806	557
1954	278	295	318	73	143	167	77	133	86	91	819	734
1955	278	277	275	73	138	135	75	132	105	94	854	734
1956	231	274	279	73	140	136	77	132	106	95	898	733
1957	251	274	296	72	126	135	79	133	105	102	939	718
1958	239	278	271	68	113	135	78	133	101	96	965	694
1959	244	302	269	68	107	118	75	133	102	89	886	704
1960	234	306	272	74	82	106	73	134	106	89	913	681
1961	222	308	288	75	82	106	73	146	106	83	924	683
1962	220	323	313	80	84	110	73	175	110	80	966	661
1963	226	323	305	80	84	116	76	184	111	112	1059	642
1964	230	327	309	80	83	116	73	182	111	135	1154	641
1965	232	354	328	83	82	123	70	182	111	90	1061	640
1966	*	*	330	*	83	129	74	*	*	81	1068	*
1967	*	*	330	*	86	128	80	*	*	80	1078	*
1968	*	*	318	*	85	136	82	*	*	78	1130	*
1969	*	*	311	*	87	140	91	*	*	83	1116	*
1970	*	*	352	*	85	148	93	*	*	89	1090	*
1971	*	*	398	*	90	144	98	*	*	108	1130	*
1972	*	*	408	*	90	143	109	*	*	130	1148	*

¹⁾ 1940–1946 Einheitsbrot. Ruchbrot (rund) 1947–1949: 47, 1950–1953: 51, 1954: 55, 1955–1959: 57, 1960: 64, 1961: 65, 1962–1966: 70 Rappen.

²⁾ 1941 bis April 1947: Einheitsbackmehl, Mai 1947 bis Dezember 1949: Halbweißmehl.

Jahre	Scho- kolade, ménage	Kaffee geröstet Mittel- qual.	Bohnen, weiße, ganze	Erbsen, gelbe, ganze	Kar- toffeln	Spinat	Weiß- kabis	Karot- ten	Zwie- beln	Kopf- salat	Tafel- äpfel la
	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	100 kg ¹⁾	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 Kopf	100 kg ¹⁾
1914	195	270	55	60	1100	40	25	15	46	12	*
1920	405	520	142	156	1500	80	33	30	41	20	*
1921	380	405	80	125	1600	75	38	35	45	29	4400
1922	335	370	63	122	1500	125	51	42	67	38	1650
1923	340	380	70	128	1500	95	35	31	45	29	3000
1924	340	430	80	130	1700	110	43	35	36	32	2750
1925	340	503	79	122	1450	83	38	36	50	29	4450
1926	340	511	67	116	1650	86	38	41	49	31	5200
1927	340	493	60	139	1450	93	36	38	48	30	3900
1928	340	499	73	135	1700	85	42	40	53	34	5100
1929	340	512	130	125	1200	89	47	41	48	32	3000
1930	340	419	83	103	1600	88	40	37	44	31	7000
1931	297	368	62	78	1200	91	35	36	46	30	2800
1932	285	333	43	66	1200	75	34	35	44	28	3500
1933	255	339	35	60	1100	69	32	30	38	28	4900
1934	245	341	37	61	1050	65	28	33	33	23	2000
1935	242	328	40	79	1200	67	29	31	34	24	3000
1936	238	325	40	70	1550	67	30	31	34	23	5000
1937	283	362	44	69	1100	62	26	30	30	22	2250
1938	290	353	45	65	1250	60	30	35	38	23	3300
1939	290	350	52	68	1900	64	30	34	32	22	4500
1940	344	376	74	109	1900	80	32	39	39	25	3500
1941	392	484	136	141	2100	84	43	43	66	29	5500
1942	437	560	174	190	2100	89	47	49	74	33	5000
1943	459	564	210	215	2100	91	48	50	75	32	4500
1944	460	568	210	215	2100	109	51	47	78	36	4200
1945	460	559	199	204	2400	98	68	52	92	35	5600
1946	460	544	145	150	2500	85	55	48	68	34	3600
1947	472	554	145	148	3000	104	59	50	64	36	5400
1948	510	571	149	149	2500	98	61	53	68	36	5000
1949	506	587	130	149	3000	84	52	49	58	37	7000
1950	500	831	111	131	2400	84	52	63	61	33	5000
1951	564	992	97	125	2600	91	42	64	50	31	8000
1952	605	1068	106	129	2400	102	49	63	63	38	4800
1953	602	1078	123	142	2500	94	50	58	66	33	6000
1954	707	1203	113	113	2600	101	42	54	55	37	5100
1955	738	1188	121	112	2600	96	49	63	58	38	6400
1956	667	1183	121	124	2300	122	55	61	67	39	6100
1957	600	1186	124	140	2600	92	50	69	64	38	9450
1958	632	1156	120	139	2600	101	47	64	62	42	3650
1959	687	1062	119	137	2650	89	49	60	61	37	7550
1960	685	1022	130	130	2650	112	55	61	64	40	4850
1961	685	1030	126	130	2800	96	52	67	73	42	8100
1962	646	1043	136	136	3260	138	69	83	89	57	6155
1963	608	1045	154	142	3066	129	74	87	86	60	7780
1964	608	1043	155	150	3337	132	60	78	83	52	8500
1965	608	1078	141	146	4250	161	75	106	91	62	10333
1966	*	*	*	*	3700	132	72	98	96	50	9667
1967	*	*	*	*	3700	113 ²⁾	63	86	116	61	9167
1968	*	*	*	*	3700	130 ²⁾	75	102	104	55	10273
1969	*	*	*	*	3700	136 ²⁾	83	100	97	58	11200
1970	*	*	*	*	3700	145 ²⁾	90	108	127	57	*
1971	*	*	*	*	4150	136 ²⁾	94	118	117	63	*
1972	*	*	*	*	4800	180 ²⁾	106	118	127	70	*

¹⁾ Herbstpreis. ²⁾ inländischer.

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung sowie Seife

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitt in Rp.

Jahre	Tannen- holz 4 Schnitt	Buchen- holz 4 Schnitt	Gaskoks	Belg. Würfel- kohlen ¹⁾	Kochgas	Elektr. Strom einf. Tarif ²⁾	Weißer Kernseife
	1 Ster ¹⁾	1 Ster ¹⁾	100 kg	100 kg	1 m ³	1 kWh	1 kg
1914	2075	2375	450	700	18	55	90
1920	4835	6100	2500	2150	60	50	375
1921	3645	5175	1795	1730	55	50	167
1922	3450	4490	1100	1435	42½	50	138
1923	3630	4750	1225	1425	38	50	159
1924	3800	5000	1030	1350	33	49	150
1925	3766	4779	837	1251	31½	45	159
1926	3598	4479	800	1133	30	45	155
1927	3550	4450	846	1182	30	45	152
1928	3521	4421	838	1183	28	42½	150
1929	3538	4438	898	1223	28	40	143
1930	3563	4463	904	1283	28	40	130
1931	3425	4325	893	1217	27	40	102
1932	3325	4225	810	1153	26	40	84
1933	3175	4075	763	1110	26	40	77
1934	3100	4000	740	1022	26	40	70
1935	3050	3950	718	967	25	38½	70
1936	3050	3950	728	964	24	37	70
1937	3050	3950	890	1072	24	37	82
1938	3050	3950	907	1080	24	37	80
1939	3212	4112	884	1089	24	37	76
1940	3958	4858	1424	1513	25½	37	104
1941	4611	5364	1642	1752	27	37	124
1942	4836	5636	1673	1897	27	37	160
1943	4895	5815	1673	1897	27	37	195
1944	4895	5883	1703	1919	27	37	204
1945	5198	6320	1818	1982	27	37	214
1946	5697	6817	1902	2293	27	37	219
1947	5765	6910	1983	2610	27	37	228
1948	5765	7485	2143	2611	27	37	258
1949	5765	7530	1933	2417	27	37	257
1950	5765	7270	1673	2295	27	37	225
1951	6651	7927	1795	2528	27	37	243
1952	7340	8617	1917	2673	27	37	248
1953	7560	8760	1844	2537	27	37	250
1954	7610	8560	1773	2550	27	37	250
1955	7610	8460	1741	2566	27	37	250
1956	7743	8460	1953	2638	27	37	250
1957	7990	8655	2197	2844	28	37	250
1958	8050	8720	2154	2874	30	37	250
1959	7900	8482	1863	2771	30	7/11,5	250
1960	7900	8450	1787	2752	30	7/11,5	250
1961	7900	8450	1823	2783	30	7/11,5	250
1962	7900	8450	1868	2815	30	7/11,5	250
1963	7900	8450	2039	2985	30	7/11,5	250
1964	8600	8697	2209	3189	30	7/11,5	250
1965	8950	8820	2271	3235	30	7/11,5	250
1966	9143	9213	2304	3327	30	7/11,5	*
1967	9422	9860	2327	3174	30	7/11,5	*
1968	9555	10050	2380	3237	30	7/11,5	*
1969	9765	10380	2638	3335 ³⁾	30	7/11,5	*
1970	10341	10960	3368	3748	30	7/11,5	*
1971	18671	13480	3766	4099	30	7/11,5	*
1972	16450	15500	3918	4325	*	*	*

¹⁾ Ab September 1966 auf Ster umgerechneter 50-kg-Preis. ²⁾ Oktober 1941–Juli 1946: Ruhr-Anthrazit, August–Dezember 1946: französischer Anthrazit, seit 1947: belgischer Anthrazit. ³⁾ Ab 1959 kWh-Preis je nach Verbrauchertyp. ⁴⁾ Ab 1969: Ruhr-Anthrazit.

Index der Konsumentenpreise¹⁾

August 1939 = 100

Jahres- durchschnitte	Nahrung	Heizung, Beleuch- tung	Beklei- dung	Miete	Reini- gung	Verschie- denes	Gesamt- index ohne Miete	Gesamt- index
1940	111,7	115,3	120,5	100,8	.	.	113,7	109,9
1941	132,6	125,7	151,6	100,2	.	.	135,7	125,9
1942	151,5	131,4	175,3	100,9	.	.	154,5	139,6
1943	160,5	135,4	190,2	101,7	.	.	164,2	146,9
1944	163,4	137,3	197,4	102,6	.	.	167,9	149,8
1945	163,3	141,7	202,5	103,6	.	.	169,1	151,0
1946	159,8	147,2	209,0	104,6	.	.	168,2	150,7
1947	168,3	152,0	226,6	105,5	.	.	178,3	158,1
1948	174,6	156,9	238,8	106,4	.	.	185,6	163,7
1949	173,2	153,8	235,0	108,1	.	.	183,6	162,7
1950	176,9	135,0	207,3	109,8	195,3	144,7	173,6	160,8
1951	180,8	141,5	234,1	114,2	202,1	149,6	182,3	168,7
1952	184,4	146,3	239,3	119,7	209,5	155,1	186,8	173,4
1953	184,6	143,7	227,3	121,0	210,2	155,9	184,6	171,9
1954	187,3	141,2	225,0	122,7	211,0	156,3	185,4	172,9
1955	189,6	141,5	225,9	125,9	211,8	156,3	186,8	174,6
1956	193,4	144,4	225,2	127,7	214,1	158,9	189,4	177,0
1957	195,9	150,1	232,5	129,4	218,4	162,4	193,3	180,5
1958	197,3	151,8	236,9	134,1	223,6	165,5	195,8	183,4
1959	193,6	143,5	234,7	138,2	225,8	164,5	192,7	181,8
1960	195,9	142,8	238,0	140,1	228,2	167,0	194,9	184,0
1961	200,1	143,8	241,8	143,2	233,2	171,2	198,8	187,7
1962	210,5	145,9	247,5	148,7	236,9	174,5	206,1	194,6
1963	218,9	151,4	255,0	151,9	243,6	178,6	213,2	200,9
1964	222,7	156,3	271,7	158,3	250,7	183,2	219,7	207,4
1965	230,6	156,8	291,0	163,6	260,3	194,3	229,8	216,5
1966	.	.	.	174,0	.	.	236,2	225,6
1967	.	.	.	186,8	.	.	244,4	234,6
1968	.	.	.	199,2	.	.	247,8	239,5
1969	.	.	.	210,9	.	.	252,0	245,0
1970	.	.	.	224,1	.	.	260,7	254,0
1971	.	.	.	243,1	.	.	277,6	271,7
1972	.	.	.	260,9	.	.	295,7	289,8

¹⁾ Ab 1960 bzw. Oktober 1966 auf neuer eidg. Verständigungsgrundlage berechnet.

ARBEITSMARKT UND LÖHNE

Arbeitslose, Stellensuchende: offene Stellen, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne

Jahre	Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)			Arbeitslose Stellensuchende ¹⁾ auf 100 offene Stellen			Stempeltage auf 1 Arbeits- losen (Männer)	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr. ²⁾			
	überhaupt	Bauarbeiter ³⁾	Frauen	Männer	Frauen	überhaupt		Gelernte u. angel. Männer	Ungel- lernte Männer	Männer total ⁴⁾	Frauen
1926	477	247	27	192	99	153	.	*	*	*	*
1927	592	304	30	231	91	172	.	*	*	*	*
1928	433	219	64	158	94	133	.	*	*	*	*
1929	360	217	29	154	90	129	.	*	*	*	*
1930	420	210	57	157	115	142	.	*	*	*	*
1931	514	247	44	165	125	152	.	*	*	*	*
1932	775	331	60	197	122	171	44	*	*	*	*
1933	1079	465	60	250	114	200	55	*	*	*	*
1934	1432	668	68	302	101	229	64	*	*	*	*
1935	2128	973	95	359	119	270	80	*	*	*	*
1936	3025	1299	126	446	128	333	105	*	*	*	*
1937	2386	1072	110	356	96	266	89	*	*	*	*
1938	2247	1244	98	294	96	229	88	*	*	*	*
1939	1229	593	107	175	116	158	62	1.67	1.38	1.55	0.79
1940	422	216	81	137	110	127	42	*	*	*	*
1941	308	136	52	151	116	138	31	*	*	*	*
1942	336	153	50	128	91	116	30	*	*	*	*
1943	222	96	39	116	68	101	22	*	*	*	*
1944	191	78	35	114	64	97	20	*	*	*	*
1945	209	96	39	132	62	105	26	*	*	*	*
1946	158	76	18	116	58	93	20	2.40	2.05	2.24	1.29
1947	123	76	15	123	68	97	17	2.59	2.22	2.41	1.43
1948	106	36	22	113	82	98	14	2.72	2.33	2.52	1.48
1949	200	53	32	158	87	124	26	2.76	2.38	2.57	1.57
1950	259	64	36	150	93	125	25	2.80	2.44	2.62	1.55
1951	199	48	34	133	84	110	19	2.85	2.46	2.66	1.59
1952	245	93	37	147	97	124	27	2.92	2.55	2.75	1.64
1953	239	72	35	127	94	113	25	3.07	2.61	2.85	1.71
1954	186	50	34	129	89	110	23	3.11	2.65	2.86	1.79
1955	138	23	30	116	81	98	15	3.17	2.70	2.96	1.87
1956	121	31	27	109	79	93	16	3.27	2.81	3.05	1.89
1957	78	14	25	94	90	92	7	3.50	2.90	3.22	1.96
1958	71	6	29	106	113	110	8	3.67	3.09	3.42	2.11
1959	76	3	53	82	61	68	7	3.75	3.15	3.50	2.17
1960	61	2	42	73	56	62	4	3.93	3.32	3.68	2.29
1961	36	2	26	56	42	46	3	4.15	3.48	3.85	2.42
1962	32	2	24	63	44	48	3	4.51	3.74	4.15	2.55
1963	35	4	22	59	41	48	4	4.71	4.05	4.42	2.88
1964	25	1	16	63	49	53	2	5.17	4.43	4.84	2.99
1965	21	1	12	55	52	53	2	5.58	4.79	5.26	3.19
1966	13	1	6	55	47	50	2	5.90	5.16	5.60	3.48
1967	13	0	7	49	41	44	3	6.50	5.41	6.10	3.66
1968	10	1	5	48	44	46	*	6.83	5.78	6.46	4.04
1969	8	0	4	63	61	62	*	7.23	6.00	6.77	4.23
1970	6	0	4	70	54	59	*	7.70	6.46	7.24	4.60
1971	7	0	4	63	65	65	*	8.42	7.31	8.01	5.22
1972	7	0	4	59	65	63	*	9.46	8.21	9.04	5.88

¹⁾ Gelernte und ungelernte.

²⁾ Stellensuchende überhaupt. Seit 1963 ohne vermittelte Gelegenheitsarbeiter(-innen).

³⁾ Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter.

⁴⁾ 1939 und ab 1948 einschließlich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte.

INDUSTRIE, HANDEL, GASTGEWERBE

Fabriken, Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlaßverträge, Konkurse

Jahre	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz ¹⁾) unterstellte Industrie- Arbeit- betriebe nehmer ²⁾	Bewilligte Arbeits- stunden für Überzeit- und vorübergehenden Nacht- und Sonntags- arbeit	Abzahlungs- käufe mit Eigentums- vorbehalt Mio Fr.	Billett- steuerpflichtige Veranstaltungen Besucher in Mio	Gemeinde- steuerbetrag, Mio Fr.	Zahlungs- befehle	Nach- laß- ver- träge	Er- öffnete Kon- kurse
1921	*	*	*	1,283	0,317	38 568	36	69
1922	*	*	*	1,166	0,299	44 712	44	61
1923	231	8 710	*	1,225	0,308	53 415	29	37
1924	*	*	*	1,353	0,326	58 286	61	32
1925	*	*	90 140	1,500	0,341	56 397	39	69
1926	*	*	37 169	1,613	0,353	45 444	42	73
1927	*	*	31 649	1,722	0,375	44 467	39	43
1928	*	*	70 285	1,727	0,368	47 318	25	53
1929	237	9 925	132 877	1,870	0,401	47 576	32	53
1930	240	9 659	83 170	2,051	0,434	47 150	38	42
1931	255	9 150	61 417	3,055	0,461	45 480	56	32
1932	259	9 076	26 904	3,043	0,432	47 190	52	69
1933	264	9 082	21 201	2,970	0,424	50 066	50	71
1934	268	8 901	26 853	2,816	0,413	50 475	35	82
1935	266	9 098	20 023	2,422	0,362	47 112	49	81
1936	265	8 771	13 040	2,028	0,363	53 107	39	77
1937	271	9 184	27 784	1,179	0,330	47 519	47	72
1938	267	9 261	68 108	2,083	0,311	58 501	19	53
1939	274	12 822	306 690	1,807	0,290	33 493	15	45
1940	*	*	318 685	1,247	0,308	31 217	13	28
1941	276	11 905	305 959	1,485	0,361	35 190	12	30
1942	294	11 781	230 604	1,659	0,368	31 403	6	34
1943	299	11 863	218 643	2,104	0,422	34 827	7	24
1944	303	12 227	246 276	2,648	0,445	31 347	2	34
1945	305	12 259	162 480	3,042	0,541	37 890	2	26
1946	317	13 243	178 400	4,283	0,646	28 136	5	34
1947	322	14 316	379 879	4,630	0,731	38 061	3	33
1948	331	15 041	370 614	5,015	0,831	39 570	7	35
1949	364	14 889	162 340	5,711	0,837	49 002	5	41
1950	368	15 034	169 768	5,837	0,875	41 053	9	56
1951	377	15 610	235 838	6,833	0,878	48 011	12	48
1952	387	15 687	267 203	7,104	0,911	45 386	7	55
1953	378	15 743	257 402	8,181	1,035	46 795	8	57
1954	371	15 968	326 236	8,446	1,561	41 236	2	43
1955	367	16 646	443 970	9,116	1,194	45 461	4	54
1956	369	16 912	388 778	11,337	1,185	40 614	9	57
1957	364	17 507	431 018	11,227	1,258	43 226	11	69
1958	365	17 411	448 171	9,076	1,378	40 737	4	47
1959	363	17 679	394 163	12,822	1,453	42 317	5	43
1960	364	18 259	435 123	12,261	1,481	36 348	2	28
1961	370	19 617	505 929	10,970	1,576	34 270	1	40
1962	376	20 160	611 887	12,507	1,631	33 206	1	34
1963	385	20 141	538 713	11,858	1,755	31 754	2	64
1964	381	20 023	406 934	13,474	1,921	31 327	—	47
1965	381	19 413	411 677	11,303	2,063	27 673	2	33
1966	322 ¹⁾	23 426 ¹⁾	455 640	11,347	2,032	24 792	1	38
1967	304	23 355	421 484	13,160	2,275	26 271	2	41
1968	269	22 936	383 023	13,205	2,351	24 166	1	45
1969	254	22 566	.)	10,344	2,323	25 185	—	45
1970	247	22 325	.)	12,781	2,491	22 850	1	67
1971	237	22 231	.)	12,090	4,320	22 982	3	47
1972	220	22 109	.)	14,621	4,159	20 015	1	46

¹⁾ Vor 1966: Dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstellte Industriebetriebe und ihre Beschäftigten.

²⁾ Inkl. das den Sondervorschriften des ArG nicht unterstellte Personal.

³⁾ Ab 1969: Andere, nicht mehr vergleichbare Zahlungsart.

Fremdenverkehr

Jahre	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen			Zahl der Hotels inkl. Fremdenpensionen	Zahl der verfügbaren Fremdenbetten	Von 100 verfügbaren Fremdenbetten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	überhaupt	von Inlandgästen	von Ausländern	überhaupt			
1931	117 203	59 263	176 466	*	*	393 350	51	2140	50,4
1932	103 222	47 594	150 816	213 055	127 205	340 260	51	2157	43,1
1933	105 143	50 078	155 221	209 149	126 138	335 287	50	2156	42,6
1934	108 924	51 651	160 575	223 206	119 462	342 668	55	2214	42,4
1935	104 991	47 226	152 217	217 195	108 501	325 696	55	2220	40,2
1936	102 046	47 261	149 307	217 299	111 967	329 266	55	2153	41,9
1937	101 609	56 756	158 365	217 676	132 974	350 650	55	2043	47,0
1938	103 073	53 842	156 915	216 728	137 924	354 652	55	2058	47,2
1939	97 155	41 779	138 934	214 630	122 507	337 137	51	1973	46,8
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1897	51,4
1941	133 366	12 309	145 675	290 389	70 033	360 422	50	1852	53,3
1942	137 108	12 688	149 796	300 230	62 238	362 468	46	1734	57,2
1943	143 992	10 298	154 290	292 337	61 495	353 832	44	1719	56,4
1944	151 093	7 395	158 488	317 051	50 585	367 636	44	1725	58,3
1945	157 982	26 894	184 876	363 404	80 254	443 658	43	1719	70,7
1946	141 780	67 838	209 618	325 033	151 027	476 060	42	1706	76,4
1947	125 574	78 954	204 528	295 417	171 429	466 846	41	1709	74,8
1948	123 914	80 916	204 830	281 040	167 989	449 029	39	1666	73,6
1949	114 998	76 333	191 331	245 412	152 662	398 074	37	1582	68,9
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1605	65,4
1951	106 343	87 406	193 749	218 700	157 990	376 690	33	1590	64,9
1952	100 572	104 142	204 714	206 058	181 617	387 675	33	1559	68,0
1953	99 927	111 872	211 799	210 672	192 163	402 835	34	1648	67,0
1954	106 938	120 320	227 258	215 769	218 845	434 614	39	1824	65,3
1955	96 786	127 872	224 658	195 708	213 067	408 775	37	1806	62,0
1956	98 427	129 025	227 452	201 393	228 447	429 840	35	1869	62,9
1957	97 873	126 060	223 933	196 495	224 538	421 033	36	1792	64,4
1958	93 487	119 119	212 606	193 758	214 603	408 361	33	1701	65,8
1959	89 030	122 105	211 135	183 977	214 845	398 822	36	1781	61,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1985	67,9
1972	89 846	178 486	268 332	175 612	327 384	502 996	36	2019	68,0

VERKEHR

Städtische Verkehrsbetriebe

Jahre	Straßenbahn		Trolleybus		Autobus	
	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.
1921	20,152	3,737	.	.	.	.
1922	20,009	3,768	.	.	.	.
1923	20,196	3,793	.	.	.	.
1924	21,552	3,955	.	.	0,152 ²⁾	0,045 ²⁾
1925	22,450	4,141	.	.	1,329	0,393
1926	21,325	3,912	.	.	1,693	0,520
1927	21,481	3,928	.	.	1,967	0,545
1928	23,568	4,359	.	.	2,057	0,566
1929	22,720	4,149	.	.	2,175	0,592
1930	22,731	4,152	.	.	3,481	0,854
1931	24,241	4,461	.	.	4,535	1,069
1932	23,118	4,237	.	.	5,164	1,205
1933	22,945	4,186	.	.	5,867	1,354
1934	22,107	4,051	.	.	6,323	1,434
1935	21,138	3,879	.	.	6,758	1,509
1936	19,484	3,592	.	.	6,492	1,446
1937	18,711	3,476	.	.	6,623	1,452
1938 ³⁾	20,168	3,473	.	.	7,437	1,450
1939	20,426	3,554	.	.	7,136	1,414
1940	21,843	3,826	0,152 ⁴⁾	0,026 ⁴⁾	6,668	1,347
1941	23,595	4,095	2,782	0,485	3,664	0,701
1942	25,435	4,291	3,758	0,657	3,260	0,644
1943	27,145	4,624	4,080	0,717	3,910	0,764
1944	30,894	5,234	3,361	0,576	3,682	0,671
1945	32,892	6,548	3,217	0,647	4,280	0,906
1946	32,812	6,409	4,893	1,009	7,764	1,747
1947	33,707	6,720	5,667	1,103	9,807	2,139
1948	32,363	6,476	4,014	0,794	14,552	2,929
1949	29,163	6,700	2,613	0,600	15,894	3,655
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1951	29,246	6,716	2,603	0,595	16,254	3,774
1952	30,202	6,922	2,647	0,608	16,989	3,975
1953	29,775	6,837	2,648	0,607	17,181	4,020
1954	31,053	7,238	2,719	0,625	17,669	4,146
1955	30,196	7,021	2,649	0,608	18,177	4,291
1956	31,569	7,268	2,734	0,624	19,464	4,574
1957	32,134	7,390	2,708	0,622	21,307	5,003
1958	32,932	7,577	2,763	0,634	22,964	5,350
1959	32,423	7,316	2,955	0,660	25,275	5,983
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	36,669	11,383
1972	30,333	8,562	7,742	2,151	37,751	11,603

¹⁾ Seit 1948 Einnahmen aus dem Personenverkehr.

²⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924. ³⁾ Neue Berechnungsart. ⁴⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940.

Eisenbahnen

Jahre	Ausgeg. gewöhnl. Billette Stück ¹⁾	Abonnemente inkl. Ferienbillette Stück	Gepäck- und Expressgut- versand t ²⁾	Güterverkehr Versand t ²⁾	Empfang t
Bern (SBB, BN, GBS) Umbenennung von Bern-Hauptbahnhof in Bern am 26. 9. 1965					
1951	1 442 006	83 099	8 250	88 525	311 853
1952	1 451 629	85 099	8 100	78 729	261 957
1953	1 439 652	80 363	8 039	73 261	257 177
1954	1 460 392	75 948	7 936	73 633	268 450
1955	1 442 150	82 315	8 422	75 438	286 354
1956	1 433 706	81 621	8 270	73 828	301 716
1957	1 486 392	86 089	8 405	71 911	307 711
1958	1 551 897	85 264	8 192	66 732	296 524
1959	1 563 860	85 684	8 118	68 809	323 076
1960	1 514 524	79 090	7 446	71 609	342 088
1961	1 569 886	78 580	7 740	78 251	357 062
1962	1 610 848	79 620	6 791	81 158	378 178
1963	1 635 343	75 727	6 518	79 251	379 007
1964	1 745 677	78 642	6 105	74 781	413 694
1965	1 561 229	73 899	5 730	71 092	394 693
1966	1 605 319	73 441	5 871	72 356	392 434
1967	1 600 343	69 235	4 730	75 659	386 238
1968	1 635 865	77 459	1 229	72 009	369 585
1969	1 711 961	73 968	1 199	69 783	351 701
1970	1 650 332	68 448	1 101	77 888	400 511
1971	1 682 269	69 667	1 032	76 014	389 012
1972	1 634 577	62 296	991	75 242	411 100

Kopfstationen der Vorortsbahnen

1951	362 195	13 573	661	486	3 295
1952	368 923	14 164	566	503	2 963
1953	367 192	14 386	562	508	3 399
1954	360 857	15 405	545	507	2 934
1955	367 131	15 589	537	518	2 522
1956	376 883	16 234	576	540	3 992
1957	388 354	17 105	566	465	4 288
1958	393 017	18 327	518	355	3 215
1959	385 250	19 322	440	454	3 466
1960	372 759	19 347	365	336	3 297
1961	358 651	20 349	327	288	3 407
1962	356 270	21 327	300	313	3 073
1963	393 735	22 051	289	334	3 313
1964	383 815	23 782	311	315	3 598
1965	379 748	25 108	261	265	3 033
1966	397 101	26 590	114 ³⁾	232 ⁴⁾	163 ⁴⁾
1967	435 793	26 960	74	248	238
1968	449 733	27 469	80	232	261
1969	485 141	26 705	97	180	253
1970	513 913	28 391	102	149	235
1971	557 233	33 295	99	140	232
1972	673 155	47 780	72	151	248

Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet

1951	2 043 800	116 085	9 788	155 257	438 315
1952	2 090 548	116 694	9 503	139 290	363 865
1953	2 067 235	111 585	9 414	122 207	360 090
1954	2 075 140	108 435	9 300	119 108	368 767
1955	2 094 392	117 556	9 895	113 150	392 083
1956	2 106 356	118 733	9 921	111 775	424 288
1957	2 166 198	125 389	10 196	112 247	421 454
1958	2 242 086	127 315	9 919	98 889	414 914
1959	2 244 550	129 931	9 876	104 471	454 689
1960	2 176 045	123 092	9 255	119 158	484 458
1961	2 229 728	123 620	9 542	117 645	509 259
1962	2 250 626	125 965	8 627	139 153	532 962
1963	2 311 072	123 289	8 108	130 855	542 049
1964	2 396 409	129 953	7 678	123 472	577 187
1965	2 199 384	127 361	7 152	111 632	566 067
1966	2 268 684	126 788	7 183	114 163	557 939
1967	2 317 424	124 797	6 042	111 322	536 449
1968	2 375 668	136 454	1 459	113 166	521 673
1969	2 515 136	130 870	1 436	107 538	513 645
1970	2 502 027	128 394	1 357	112 468	574 930
1971	2 596 745	137 112	1 295	110 863	561 963
1972	2 691 270	144 723	1 213	107 537	572 627

¹⁾ Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette. ²⁾ Seit 1967 Expressgut- bei Güterversand.

³⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 durch SBB-Bahnhof Bern. ⁴⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 keine Güterabfertigung mehr.

Post

Jahre	Wertzeichen- verkauf und Bar- frankatur	Briefpost- versand	Paketpost- versand	Checkein- zahlungen und Postan- weisungen	Checkein- zahlungen und Postan- weisungen	Zu- gestellte Nach- nahmen	Auf- gegebene abonnierte Zeitung
	Mio Fr.	Mio St.	Mio St.	Anzahl (Mio)	Mio Fr.	Anzahl (Mio)	Mio St.
1870	*	1,674	0,176	0,026 ¹⁾	*	0,148	4,762
1880	*	2,122	0,240	0,062 ¹⁾	*	0,224	3,885
1890	*	5,870	0,437	0,114 ¹⁾	*	0,273	3,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207 ¹⁾	*	0,528	9,997
1910	1,915	16,161	1,346	0,418	*	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	*	1,390	32,063
1921	4,879	26,330	1,913	0,888	*	1,468	33,626
1922	4,887	24,284	1,929	0,909	*	1,483	33,297
1923	5,404	25,389	2,011	0,980	*	1,497	34,043
1924	5,682	28,095	2,135	1,090	*	1,465	36,229
1925	5,820	28,298	1,958	1,208	*	1,433	38,478
1926	5,849	28,644	1,786	1,337	*	1,325	39,178
1927	6,151	31,093	1,876	1,447	*	1,388	39,407
1928	6,357	35,092	1,980	1,572	*	1,425	39,305
1929	6,499	34,663	2,052	1,669	*	1,545	40,435
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	*	1,595	42,207
1931	6,742	39,149	2,132	1,885	*	1,576	43,885
1932	6,572	38,262	2,068	2,037	208,261	1,678	43,611
1933	6,543	39,747	2,035	2,117	211,552	1,712	43,540
1934	6,599	41,302	2,003	2,228	206,886	1,762	44,543
1935	6,810	46,641	1,947	2,352	207,211	1,874	42,703
1936	6,739	41,965	1,902	2,393	206,829	1,735	45,602
1937	6,486	42,912	1,896	2,531	221,232	1,602	44,026
1938	6,600	44,361	1,936	2,638	225,180	1,520	44,619
1939	6,172	43,961	1,939	2,712	234,153	1,532	43,869
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1941	6,445	43,217	2,073	2,952	295,135	1,489	42,039
1942	6,692	52,641	2,213	3,254	323,958	1,642	43,576
1943	6,891	54,685	2,338	3,417	324,288	1,500	44,156
1944	7,287	48,445	2,523	3,614	374,762	1,608	46,585
1945	7,975	50,623	2,816	3,843	405,634	1,537	47,212
1946	9,419	68,924	2,960	4,235	491,634	1,841	49,706
1947	10,969	74,156	3,062	4,298	519,446	1,792	52,051
1948	11,668	75,939	3,175	4,509	571,032	1,742	54,140
1949	11,391	71,639	3,148	4,534	546,255	1,649	56,725
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,440
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	875,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1 030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1 126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1 218,006	0,565 ²⁾	92,690
1964	17,397	117,063	3,165 ³⁾	7,769	1 303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1 343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1 430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1 494,257	0,561	100,320
1968	27,376	109,017	2,857	8,286	1 590,021	0,470	112,330
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1 643,231	0,453	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1 746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1 819 671	0,459	121,461
1972	28,984	116,243	2,736	7,935	2 007 827	0,431	126,641

¹⁾ Ohne Postcheckverkehr (erst 1906 eingeführt). ²⁾ Ab 1963 nur Zugestellte. ³⁾ Ab 1964 aufgebene eingeschriebene Pakete.

Telegraph, Telephon

Jahre	Aufgegebene Telegramme				Ortsge- sprache	Telephongespräche (in Mio ¹⁾)			insge- samt
	Inland	Ausland	Amtliche	total		Inland- Fernge- sprache Ausgang	Ausland- Fernge- sprache Ausgang	Fernge- sprache über- haupt ²⁾	
1890	*	*	*	*	0,297	*	*	0,054	0,351
1900	*	*	*	*	1,377	*	*	0,395	1,772
1910	*	*	*	*	3,624	*	*	0,822	4,446
1920	*	*	*	*	7,433	*	*	3,801	11,234
1921	*	*	*	*	7,152	*	*	3,908	11,060
1922	*	*	*	*	7,495	*	*	4,127	11,622
1923	*	*	*	*	7,822	*	*	4,335	12,157
1924	71 224	81 827	7 806	160 857	8,386	*	*	4,658	13,044
1925	67 638	85 287	7 626	160 551	*	*	*	*	*
1926	57 329	82 578	7 054	144 961	8,707	*	*	5,076	13,783
1927	51 242	79 000	7 691	137 933	9,224	*	*	5,274	14,498
1928	53 924	76 751	7 672	138 347	10,413	*	*	5,818	16,231
1929	50 467	76 411	20 085	146 963	11,231	*	*	6,208	17,439
1930	48 843	73 479	22 806	145 128	11,681	*	*	7,224	18,905
1931	44 551	69 657	10 324	124 532	13,256	*	*	8,129	21,385
1932	39 283	57 750	5 656	102 689	12,705 ³⁾	4,862 ³⁾	0,076 ³⁾	4,938 ³⁾	17,643 ³⁾
1933	37 513	53 551	5 465	96 529	13,580	4,869	0,075	4,944	18,524
1934	34 849	47 987	5 313	88 119	14,133	5,943	0,072	6,015	20,148
1935	32 982	44 430	5 536	82 948	14,528	6,232	0,071	6,303	20,831
1936	31 922	45 433	5 184	82 539	14,455	5,648	0,073	5,721	20,176
1937	30 446	44 352	5 186	79 984	15,359	5,982	0,076	6,058	21,417
1938	31 471	44 199	6 360	82 030	17,012	6,272	0,081	6,353	23,365
1939	36 876	63 518	10 727	111 121	18,846	7,013	0,078	7,091	25,937
1940	36 047	95 282	11 079	142 408	22,924	8,359	0,055	8,414	31,338
1941	36 718	115 662	9 939	162 319	25,420	9,133	0,057	9,190	34,610
1942	40 372	127 306	9 901	177 579	27,970	10,057	0,052	10,109	38,079
1943	44 452	132 436	8 016	184 904	31,475	11,308	0,025	11,333	42,808
1944	48 552	133 801	7 832	190 185	34,014	12,483	0,010	12,493	46,507
1945	53 780	142 346	10 108	206 234	37,343	13,846	0,029	13,875	51,218
1946	55 232	132 345	13 027	200 654	28,913	17,043	0,109	17,152	46,065
1947	52 387	118 963	17 425	188 775	26,271	18,088	0,134	18,222	44,493
1948	48 541	104 087	17 618	170 246	26,136	18,070	0,146	18,216	44,352
1949	45 146	88 104	9 162	142 412	27,236	18,405	0,141	18,546	45,782
1950	41 731	82 104	7 582	131 417	29,475	18,844	0,142	18,986	48,461
1951	42 201	78 558	7 492	128 251	31,636	18,941	0,148	19,089	50,725
1952	42 703	77 230	7 380	127 313	34,329	20,514	0,165	20,479	54,808
1953	44 912	91 891	9 167	145 970	36,550	21,234	0,168	21,402	57,952
1954	44 525	96 355	12 080	152 960	40,258	22,319	0,188	22,507	62,765
1955	45 686	100 348	12 899	158 933	41,534	24,253	0,196	24,449	65,983
1956	46 769	100 124	12 998	159 891	41,288 ³⁾	19,965 ³⁾	0,182 ³⁾	20,147 ³⁾	61,435 ³⁾
1957	47 920	97 917	11 000	156 837	42,609	21,343	0,206	21,549	64,158
1958	48 620	97 192	11 446	157 258	43,826	21,621	0,245	21,866	65,692
1959	49 931	99 667	10 810	160 408	44,666	22,963	0,262	23,225	67,891
1960	51 005	104 540	11 883	167 433	47,361	24,810	0,314	25,124	72,485
1961	52 674	107 991	12 924	173 599	48,831	27,370	0,365	27,735	76,566
1962	56 191	110 370	12 978	179 539	49,279	29,367	0,417	29,784	79,063
1963	57 733	118 088	13 188	189 009	51,141	30,392	0,483	30,875	82,016
1964	62 278	115 460	11 487	189 225	50,349	33,090	0,522	33,612	83,961
1965	61 496	111 427	10 862	183 785	51,279	34,192	0,569	34,761	86,041
1966	62 959	113 888	9 453	186 300	55,345	34,561	0,632	35,193	90,538
1967	68 215	110 223	8 872	187 310	61,126	33,483	0,767	34,250	95,376
1968	70 735	110 508	9 183	190 426	57,976	36,514	0,940	37,454	95,430
1969	73 906	111 905	11 705	197 516	58,368	38,868	1,109	39,977	98,345
1970 ⁴⁾	78 965	107 962	12 380	199 307	56,547	37,879	1,163	39,042	95,589
1971	75 133	63 758	11 377	150 268	56,743	40,234	0,606 ⁵⁾	40,840	97,583
1972	94 146	56 240	20 637	171 023	60,494	40,238	0,197	40,435	100,929

¹⁾ Ohne Transit. ²⁾ Bis 1931 Eingang und Ausgang, ab 1932 nur Ausgang.

³⁾ Ab 1932 bzw. 1956 neue Berechnung. ⁴⁾ Nur Jan.-Nov., da seit Aug. bloß mehr zweimonatige Auszahlung

⁵⁾ Ab Mai Übergang zur automatischen Selbstwahl.

FÜRSORGE

Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht

Jahre	Fürsorge		Bevormundungen ¹⁾		Pflege- kinder- aufsicht ²⁾	
	Unter- stützte Personen	Ausge- richtete Unter- stützungen brutto Mio Fr.	erfolgten			wurden beendet
			von Kindern	von Erwach- senen		
1931	14 398	2,451	327	154	408	475
1932	12 611	2,676	331	188	406	487
1933	13 508	2,796	362	191	464	498
1934	14 376	3,044	318	221	495	497
1935	15 432	3,232	342	215	456	490
1936	16 218	3,407	283	233	450	524
1937	16 277	3,408	261	220	460	510
1938	16 295	3,332	279	179	439	482
1939	16 049	3,135	283	178	412	509
1940	16 295	2,973	277	152	449	494
1941	15 900	3,178	290	192	389	466
1942	14 738	3,157	260	175	473	448
1943	12 893	3,102	290	245	497	448
1944	11 666	3,291	313	235	479	427
1945	12 145	3,610	310	227	528	506
1946	11 187	4,005	301	204	645	654
1947	9 478	3,302	277	183	506	620
1948	8 107	3,387	331	170	557	560
1949	8 439	3,604	386	210	596	550
1950	8 449	3,657	321	195	502	570
1951	8 211	3,766	290	209	493	571
1952	8 618	3,842	306	210	555	624
1953	8 081	4,078	361	270	449	636
1954	8 002	4,335	342	264	436	656
1955	7 827	4,527	253	251	445	663
1956	7 911	4,726	222	254	450	693
1957	7 763	4,994	201	247	416	658
1958	7 484	4,885	206	215	456	659
1959	7 130	4,746	178	186	327	614
1960	6 870	5,079	217	215	429	576
1961	5 622	5,290	195	179	425	568
1962	4 495 ³⁾	5,376	174	187	493	530
1963	4 416	5,519	142	200	420	529
1964	4 158	6,027	178	161	459	501
1965	3 771	6,402	141	133	392	413
1966	3 720	6,707	155	174	361	430
1967	3 313	7,225	107	150	412	440
1968	3 157	6,353	112	144	348	434
1969	2 980	6,483	132	138	347	428
1970	2 883	6,799	90	132	348	433
1971	2 856	7,238	112	154	370	425
1972	2 750	7,760	117	111	281	423

¹⁾ Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft. ²⁾ Seit 1946 einschließlich Pflegekinder der Amtsvormundschaft und des Armeninspektorats. ³⁾ Ab 1962 neue Erhebungsweise; annähernde Vergleichbarkeit mit den vorhergehenden Zahlen ohne (1961: 856) Mitunterstützte.

UNTERRICHT Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen

Jahre	Kinder in Kinder- gärten	Schul- ein- tritte	Primar- schüler	Mittelschüler					Gym- na- sium	Mittel- schüler zusam- men
				Kna- ben- Sekun- dar- schulen	Mäd- chen- Sekun- dar- schulen	Ge- mischte Sekun- dar- schulen	Ober- abteil. Mäd- chen- schule	Unter- gym- na- sium		
1852	*	*	2 530	.	.	.	.	.	.	.
1860	*	*	2 199	.	.	.	.	.	.	.
1870	*	*	3 156	.	.	.	.	.	.	.
1880	*	*	4 113	242	378	.	76	273	123	1092
1890	*	*	5 079	439	577	.	152	319	171	1658
1900	*	*	6 487	440	698	.	193	398	242	1971
1910	*	*	9 240	1069	1113	.	276	634	402	3494
1920	*	1764	10 469	1402	1501	196	278	633	644	4654
1921	*	1582	10 161	1415	1530	208	282	604	637	4676
1922	*	1387	9 824	1448	1601	229	305	613	656	4852
1923	*	1466	9 580	1415	1613	213	286	633	644	4804
1924	*	1395	9 342	1384	1568	243	302	610	631	4738
1925	*	1359	9 066	1362	1569	250	293	618	611	4703
1926	*	1413	8 935	1321	1502	256	326	606	605	4616
1927	*	1650	8 925	1278	1442	247	323	618	617	4525
1928	*	1582	9 094	1233	1382	257	367	591	646	4476
1929	*	1509	9 085	1192	1380	265	370	590	639	4436
1930	*	1629	9 246	1182	1359	367	287	585	686	4466
1931	*	1390	9 344	1228	1396	290	410	605	762	4691
1932	*	1442	9 381	1221	1432	288	407	612	782	4742
1933	*	1497	9 433	1230	1466	289	401	644	797	4827
1934	*	1404	9 456	1260	1492	283	398	659	765	4857
1935	*	1291	9 288	1294	1439	282	417	625	778	4835
1936	*	1399	9 189	1254	1407	267	401	621	743	4693
1937	*	1348	8 831	1257	1380	267	417	589	781	4691
1938	*	1323	8 775	1238	1353	270	425	569	825	4680
1939	*	1314	8 588	1219	1291	262	444	569	832	4617
1940	*	1308	8 503	1207	1303	265	414	562	860	4601
1941	*	1339	8 441	1189	1297	263	424	590	840	4603
1942	*	1271	8 128	1167	1283	251	421	592	808	4522
1943	*	1289	7 989	1123	1278	244	419	572	833	4469
1944	*	1154	7 883	1092	1274	255	404	581	817	4423
1945	1469	1284	7 753	1090	1234	239	396	578	793	4330
1946	1526	1298	7 682	1061	1210	238	399	569	780	4257
1947	1593	1434	7 707	1041	1235	250	433	545	789	4293
1948	1882	1640	8 067	1032	1219	248	453	557	769	4278
1949	2010	1978	8 733	1056	1245	254	490	561	756	4362
1950	2167	2061	9 448	1049	1229	274	488	563	768	4371
1951	2407	2231	10 252	1034	1222	307	494	571	782	4410
1952	2428	2242	10 984	1064	1225	344	482	592	793	4500
1953	2472	2258	11 538	1205	1323	417	467	662	799	4873
1954	2419	2259	11 975	1293	1422	492	496	752	775	5230
1955	2372	2267	12 350	1407	1520	572	485	826	802	5612
1956	2363	1942	12 550	1452	1608	651	489	897	829	5026
1957	2336	2053	12 683	1506	1667	660	520	901	902	6156
1958	2368	1953	12 591	1211	1516	1087	570	886	998	6268
1959	2359	1966	12 581	1133	1405	1130	609 ¹⁾	856	1128	6261
1960	2370	1919	12 415	1082	1305	1161	620	866	1204	6228
1961	2386	1935	12 106	1010	1290	1177	635	878	1331	6321
1962	2422	1994	11 782	978	1269	1175	665	919	1347	6353
1963	2398	1837	11 466	952	1220	1209	708	949	1413	6451
1964	2462	1883	11 151	946	1207	1185	714	958	1438	6448
1965	2411	1877	11 039	980	970	1537	727	746 ²⁾	1510	6470
1966	2403	1839	10 974	1017	935	1601	705	565 ³⁾	1510	6333
1967	2405	1766	10 954	974	884	1601	709	557	1632	6357
1968	2384	1779	10 946	960	866	1609	717	566	1696	6414
1969	2400	1777	11 025	923	830	1636	732	520	1768	6409
1970	2377	1810	10 888	.)	.)	3423 ⁴⁾	759	492	1711	6385
1971	2226	1796	10 842	.	.	3459	798	495	1751	6503
1972	2216	1628	10 608	.	.	3483	827	477	1827	6614

¹⁾ Ab 1959 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelschule.

²⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr. ³⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium.

⁴⁾ Ab 1970 gibt es nur mehr gemischte Sekundarschulen.

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester	Evang.-theol.	Christ-kath.-th.	Rechts-u. Wirtschaftswiss.	Immatrikulierte Studierende				Insgesamt Total	Davon Frauen	Davon Ausländer		Auskultanten	
				Fakultät Mediz. u. z. nische	Vet.-mediz. ¹⁾	Phil.-histor.	Phil.-naturwiss.			Total	Davon Frauen	Total	Davon Frauen
1835 ^{a)}	35	8)	80	43	15	14		187	—	5	—	*	*
1840/41	19	3)	97	68	26	20		230	—	4	—	*	*
1850/51	23	3)	73	61	20	24		201	—	10	—	*	*
1860/61	27	3)	60	51	14	33		185	—	7	—	*	*
1870/71	26	3)	59	135	24	27		271	1	12	1	53	*
1880/81	21	8	102	159	34	70		394	28	68	*	83	*
1890/91	42	8	136	263	66	97		612	75	123	*	108	67
1900/01	25	8	203	388	46	441		1111	301	497	253	128	79
1910/11	33	14	400	351	51	353	275	1477	290	516	208	276	127
1920/21	52	10	618	396	109	295	293	1773	179	281	43	353	201
1921/22	40	10	577	356	86	288	285	1642	167	209	33	341	181
1922/23	44	10	583	363	90	226	259	1525	154	185	22	247	159
1923/24	47	9	586	379	78	222	246	1517	149	201	23	322	218
1924/25	37	12	516	326	78	229	237	1345	152	181	23	329	211
1925/26	36	11	577	302	72	229	242	1469	143	199	22	319	214
1926/27	30	8	549	288	69	208	232	1384	135	167	11	253	148
1927/28	28	10	553	311	62	214	216	1394	143	164	10	265	174
1928/29	31	10	582	330	59	205	211	1428	151	173	16	365	230
1929/30	32	10	583	297	50	192	201	1365	143	158	15	373	245
1930/31	33	12	613	321	51	180	197	1407	143	190	15	331	222
1931/32	28	15	648	345	48	226	230	1540	174	221	13	284	160
1932/33	36	12	674	421	44	234	258	1679	204	243	22	376	197
1933/34	48	12	739	512	40	273	276	1900	241	340	43	345	187
1934/35	49	11	794	511	37	275	294	1971	259	326	45	344	182
1935/36	62	10	816	518	38	278	304	2026	253	282	37	354	66
1936/37	80	11	826	493	52	264	347	2073	266	209	38	357	164
1937/38	76	10	855	567	57	262	303	2130	255	209	36	350	172
1938/39	81	8	841	524	63	241	300	2058	251	176	30	273	179
1939/40	92	9	847	481	80	259	294	2062	226	139	24	199	125
1940/41	87	6	841	494	88	258	299	2073	244	100	18	197	138
1941/42	84	9	900	547	88	261	336	2225	239	105	12	256	149
1942/43	89	5	960	567	86	240	317	2264	229	106	20	258	149
1943/44	96	6	1075	571	101	257	300	2406	244	104	22	236	149
1944/45	95	8	1124	583	109	281	313	2513	253	121	25	228	135
1945/46	89	9	1200	578	113	278	308	2575	264	160	32	323	178
1946/47	63	9	1191	591	137	300	309	2600	263	193	42	252	148
1947/48	70	13	1184	606	136	321	310	2640	271	250	51	243	157
1948/49	63	13	1132	595	114	329	347	2593	261	302	51	247	165
1949/50	55	16	1077	576	108	334	344	2510	218	280	43	235	157
1950/51	48	16	1078	646	102	368	318	2576	259	333	49	247	152
1951/52	44	14	1004	615	97	387	314	2475	240	297	33	198	132
1952/53	47	12	954	611	92	355	324	2395	245	268	44	301	245
1953/54	50	13	897	572	89	364	333	2318	269	237	42	294	148
1954/55	45	9	867	538	86	366	327	2238	253	231	35	290	142
1955/56	50	6	780	547	71	370	328	2152	248	238	32	356	182
1956/57	59	5	718	516	64	409	351	2122	242	215	26	354	159
1957/58	60	7	688	553	69	401	394	2170	256	283	44	414	202
1958/59	51	9	645	592	58	425	464	2244	297	296	56	385	162
1959/60	43	9	648	570	59	429	506	2264	326	288	49	301	169
1960/61	65	10	718	621	56	464	546	2480	360	307	60	421	216
1961/62	70	9	801	666	53	517	550	2666	425	312	56	365	185
1962/63	93	9	863	679	55	577	627	2903	506	360	81	251	129
1963/64	102	8	993	737	58	651	700	3249	562	421	85	285	150
1964/65	85	9	1128	822	72	735	792	3643	667	464	97	310	154
1965/66	80	9	1259	1099	88	809	793	4137	788	480	102	348	201
1966/67	83	9	1192	1158	103	763	771	4079	790	433	102	311	110
1967/68	97	9	1256	1291	129	790	892	4464	867	417	109	354	175
1968/69	84	8	1317	1290	152	941	1034	4826	950	468	135	350	198
1969/70	86	10	1359	1464	180	1030	1097 ^{b)}	5226	1030	491	135	342	189
1970/71	91	9	1388	1536	216	1154	1145 ^{c)}	5539	1107	586	158	288	159
1971/72	106	12	1495	1549	224	1318	1251 ^{d)}	5955	1259	587	157	328	184
1972/73	106	8	1603	1547	225	1417	1337 ^{d)}	6243	1396	561	155	221	102

^{a)} 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule.

^{b)} Studierende laut dem ersten gedruckten Verzeichnis vom Juni 1835.

^{c)} Eröffnet 11. Dezember 1874.

^{d)} Einschließlich sämtlicher Turnlehrer (1970/71: 24; 1971/72: 52; 1972/73: 83).

GEMEINDEBETRIEBE¹⁾

Gaswerk, Wasserversorgung, Elektrizitätswerk

Jahre	Gaswerk		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas- abgabe an Private Mio m ³	Ein- nahmen aus Gas- abgabe ²⁾ Mio Fr.	Wasser- ver- brauch Mio m ³	Ein- nahmen aus Was- serabgabe Mio Fr.	Energieabgabe im eigenen Versorgungs- gebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh	Ein- nahmen aus Ener- gieabgabe Mio Fr.
1910	9,061	1,866	*	0,702	11,137	—	1,339
1920	8,603	5,303	*	1,028	32,980	—	4,123
1930	16,055	4,205	14,865	1,680	53,896	—	6,536
1931	17,272	4,304	14,965	1,717	57,382	—	6,778
1932	18,073	4,312	15,693	1,758	60,155	—	7,086
1933	18,217	4,343	16,410	1,842	69,610	5,923	7,574
1934	18,172	4,338	16,252	1,907	84,195	—	7,895
1935	17,971	4,186	16,824	1,902	87,078	—	7,752
1936	19,025	4,294	16,666	1,888	89,822	—	7,561
1937	19,144	4,308	16,817	1,927	91,202	—	7,648
1938	19,236	4,323	16,497	1,947	91,789	—	7,840
1939	18,312	4,051	16,391	1,965	92,605	—	8,114
1940	19,324	4,577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1941	21,746	5,491	17,032	2,054	105,830	2,527	8,837
1942	19,885	5,025	16,751	2,056	103,166	8,931	8,895
1943	19,417	4,921	16,044	2,062	124,849	26,881	10,286
1944	20,117	5,107	15,970	2,109	132,554	43,332	11,525
1945	12,653	3,221	16,994	2,163	167,868	28,907	13,353
1946	15,372	3,942	18,125	2,255	173,782	20,226	13,729
1947	17,555	4,451	17,849	2,306	161,603	50,331	13,495
1948	18,928	4,738	17,817	2,334	186,316	11,173	14,310
1949	19,353	4,769	18,755	2,446	177,809	31,802	14,624
1950	19,458	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1951	20,379	4,956	19,690	2,635	220,322	27,050	16,836
1952	20,990	5,068	21,011	2,775	234,186	43,095	18,031
1953	20,706	5,012	20,843	2,835	242,893	26,453	18,656
1954	20,942	5,039	20,821	2,962	255,811	9,639	19,733
1955	19,762	4,730	20,791	2,994	272,375	21,048	20,986
1956	20,486	4,883	20,766	3,096	282,635	29,950	21,681
1957	20,286	4,969	22,027	3,243	304,486	14,588	22,437
1958	19,647	5,283	22,318	3,317	317,312	31,937	24,231
1959	18,896	5,089	23,622	3,432	327,513	21,850	25,516
1960	18,870	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	18,238	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	18,125	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	17,839	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	17,326	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	18,116	4,696	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	18,115	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	17,841	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	19,158	4,846	25,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	20,464	4,994	26,835	6,925	508,915	35,322	44,312
1970	20,895 ³⁾	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	22,098 ⁴⁾	5,369	28,143	7,372	553,995	6,260	49,581
1972	* ⁵⁾	6,063	27,654	8,019	572,711	—	52,168

¹⁾ Städtische Verkehrsbetriebe: Siehe Übersicht Seite 119.

²⁾ Bis 1924 inkl. Rückvergütung der Selbstkosten der öffentlichen Beleuchtung. Seit 1951 Einnahmen aus Gasabgabe an Private ohne solche für Unterfeuer (Selbstverbrauch vorher nicht verrechnet).

³⁾ Entspricht 79 807 500 Mcal.

⁴⁾ Entspricht 96 664 700 Mcal.

⁵⁾ Ab Januar 1972 keine Angaben mehr.

Schlachthof

Jahre	Stiere Ochsen Kühe Rinder	Schlachtungen: Fleischgewicht in q					Total	Fleisch- einfuhr in das Gemeinde- gebiet in q	Schlacht- ungen u. Fleisch- einfuhr Total in q
		Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde			
1921	12 186	4 737	515	17	12 585	1832	31 872	21 453	53 325
1922	15 198	6 463	526	119	17 925	2178	42 409	15 946	58 355
1923	15 276	6 105	761	17	16 037	1705	39 901	16 208	56 109
1924	19 025	5 311	998	8	16 854	1670	43 866	18 391	62 257
1925	16 732	5 468	824	8	21 328	1355	45 715	18 411	64 126
1926	15 176	6 314	755	20	19 193	1663	43 121	17 096	60 217
1927	15 057	6 896	720	4	18 484	1823	42 984	17 483	60 467
1928	15 451	7 039	588	15	20 059	2125	45 277	17 876	63 153
1929	15 188	7 153	608	4	19 724	2077	44 754	17 291	62 045
1930	18 172	6 305	774	8	19 928	1891	47 078	17 245	64 323
1931	16 065	7 064	664	4	20 902	1823	46 522	17 334	63 856
1932	14 407	7 721	545	6	22 830	1376	46 885	17 907	64 792
1933	17 485	8 397	574	3	22 838	1436	50 733	18 975	69 708
1934	20 565	10 189	559	4	23 416	1324	56 057	18 636	74 693
1935	23 792	9 104	656	6	26 898	1200	61 656	18 259	79 915
1936	16 575	8 491	597	4	24 785	1268	51 720	18 756	70 476
1937	16 999	7 586	642	8	23 926	1372	50 533	21 740	72 273
1938	25 907	8 353	698	8	26 299	918	62 183	23 198	85 381
1939	17 477	7 816	976	8	26 963	820	54 060	21 957	76 017
1940	19 547	8 895	685	8	24 784	3227	57 146	17 628	74 774
1941	21 146	8 146	315	5	15 069	932	45 613	17 250	62 863
1942	18 011	5 775	419	15	10 936	756	35 912	13 752	49 664
1943	20 153	6 026	522	7	6 661	1203	34 572	12 849	47 421
1944	19 066	6 296	653	4	6 433	1374	33 826	13 552	47 378
1945	16 285	6 219	702	4	5 627	2030	30 867	14 547	45 414
1946	18 518	6 672	728	6	8 104	2445	36 473	19 389	55 862
1947	21 780	7 365	725	6	10 628	2766	43 270	27 460	70 730
1948	13 895	7 672	684	4	16 100	2003	40 358	29 477	69 835
1949	17 977	8 116	558	2	22 177	2558	51 388	22 044	73 432
1950	17 546	8 110	778	4	29 225	2173	57 836	22 769	80 605
1951	17 002	8 067	865	2	29 191	2580	57 707	24 062	81 769
1952	18 144	8 684	844	8	33 339	2328	63 347	24 335	87 682
1953	19 869	9 213	853	4	36 334	2365	68 638	22 440	91 078
1954	21 125	9 301	943	4	35 000	2645	69 018	23 570	92 588
1955	22 894	8 551	931	18	37 554	2692	72 640	24 791	97 431
1956	25 128	9 407	950	15	41 833	2631	79 964	27 720	107 684
1957	27 270	9 896	816	7	47 972	2816	88 777	29 801	118 578
1958	26 818	9 872	928	16	48 955	2683	99 272	33 167	122 439
1959	26 446	10 232	990	2	51 973	2787	92 430	35 179	127 609
1960	26 835	11 557	989	4	55 166	2624	97 175	42 704	139 879
1961	29 339	11 272	1048	8	55 961	3011	100 639	44 378	145 017
1962	36 121	11 233	1017	4	49 529	2923	100 827	60 523	161 350
1963	34 507	11 201	1019	5	57 748	1861	106 341	72 969 ¹⁾	179 310
1964	35 431	10 900	998	4	61 437	1911	110 681	82 956	193 637
1965	38 594	10 971	864	3	69 149	1682	121 263	85 612	206 875
1966	35 770	12 461	868	4	66 219	1611	116 933	95 576	212 509
1967	33 838	13 341	1108	1	73 516	1680	123 484	99 604	223 088
1968	39 436	12 662	1085	3	85 171	1603	139 960	88 021	227 981
1969	35 319	11 839	671	2	87 721	1538	137 090	92 487	229 577
1970	39 591	12 295	698	3	81 575	1290	135 452	96 817	232 269
1971	38 359	11 885	623	2	82 140	1250	134 259	101 199	235 458
1972	36 725	10 597	401	2	81 789	1058	130 572	100 445	231 017

¹⁾ Ab 1963 einschließlich Kaninchen, Wildbret, Fische.

Feuerwehr, Kehrlichtverbrennungsanlage

Jahre	Groß- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Feuerwehr ¹⁾		Alarme total	Kehrlichtverbrennungsanlage ²⁾			
				Andere Hilfe- leistg.	Falsch- meldg.		Kehrlichtverbrennung überhaupt	davon Berner Hauskehrlicht	Dampf- abgabe	Wärme- abgabe
							t	t	t	Mio kcal
1953	3	4	180	166	8	361	*	*	*	*
1954	6	3	162	238	11	420	10 952,7 ³⁾	*	2843,6 ³⁾	5 515,8 ³⁾
1955	9	6	138	797	18	968	26 480,7	*	5425,6	16 942,5
1956	4	18	151	528	15	716	29 198,0	*	6314,9	17 030,2
1957	8	24	153	536	17	738	29 174,1	23 108,9	6582,8	15 312,8
1958	3	12	186	944	25	1170	30 171,7	24 625,8	5859,5	15 408,6
1959	1	15	188	924	13	1141	31 614,0	24 980,4	6023,5	15 295,0
1960	3	13	226	1012	11	1265	32 445,7	26 004,8	6484,7	15 781,8
1961	5	17	203	1009	21	1255	32 488,2	25 954,6	7236,0	17 454,5
1962	16	33	214	1065	35	1363	32 192,2	25 486,0	7355,0	22 599,4
1963	8	27	182	1256	34	1507	33 365,3	26 579,4	7225,0	25 879,3
1964	13	22	189	1035	32	1291	34 989,8	27 545,7	7127,3	31 956,6
1965	11	20	174	1122	30	1357	38 902,4	28 730,3	7404,6	42 737,5
1966	12	19	215	1039	32	1317	39 918,3	29 629,3	8210,3	47 344,1
1967	18	10	213	955	39	1215	42 601,4	31 429,6	7846,5	56 631,2
1968	22	12	204	1138	39	1415	45 115,8	32 658,7	6691,3	65 983,7
1969	9	11	195	1408	47	1670	46 243,6	32 193,1	6728,1	83 933,5
1970	9	14	204	1247	42	1516	43 069,6	29 430,1	7562,0	90 033,6
1971	22	27	210	1618	65	1942	42 014,2	28 856,8	*	108 998,4 ⁴⁾
1972	22	32	215	1358	64	1691	40 652,6	26 325,4	*	127 198,1 ⁴⁾

¹⁾ Inkl. Tätigkeit außerhalb der Gemeinde.

²⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk.

³⁾ Ab Juli.

⁴⁾ Einschließlich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Bern

Jahre	Roheinnahmen Fr.	Rohaushgaben Fr.	Reineinnahmen Fr.	Reinaushgaben Fr.	Überschuß Fr.
1860	406 355	551 464	113 045	258 154	— 145 109
1880	2 053 331	2 006 575	1 074 233	1 027 477	+ 46 756
1900	6 396 138	6 524 036	2 235 145	2 363 043	— 127 898
1910	13 390 618	13 344 238	3 910 149	3 863 769	+ 46 380
1920	46 792 577	45 907 488	17 816 379	16 931 290	+ 885 089
1921	48 535 823	48 341 704	18 928 546	18 734 427	+ 194 119
1922	49 132 430	48 990 578	19 543 511	19 401 659	+ 141 852
1923	46 168 489	46 011 189	18 945 210	18 787 910	+ 157 300
1924	45 894 046	45 734 545	18 964 111	18 804 610	+ 159 501
1925	47 396 466	47 651 903	18 179 837	18 435 274	— 255 437
1926	48 305 174	48 599 763	17 987 752	18 282 341	— 294 589
1927	47 889 237	47 688 419	18 511 525	18 310 707	+ 200 818
1928	49 147 800	48 884 007	18 964 595	18 700 802	+ 263 793
1929	49 869 711	49 767 022	19 667 092	19 564 403	+ 102 689
1930	51 665 544	51 496 447	19 811 966	19 642 869	+ 169 097
1931	54 032 628	53 983 518	19 522 231	19 473 121	+ 49 110
1932	53 533 263	53 484 553	19 634 318	19 585 608	+ 48 710
1933	54 306 878	54 278 000	20 144 191	20 115 313	+ 28 878
1934	54 993 494	54 961 890	19 387 396	19 355 792	+ 31 604
1935	53 509 417	53 490 520	19 918 697	19 899 800	+ 18 897
1936	53 422 518	53 780 010	18 854 024	19 211 517	— 357 492
1937	54 481 228	54 572 377	19 255 908	19 347 067	— 91 149
1938	55 058 149	55 007 116	19 373 205	19 322 172	+ 51 033
1939	54 928 597	54 899 370	20 224 412	20 195 185	+ 29 227
1940	57 270 057	57 237 589	20 707 614	20 675 146	+ 32 468
1941	61 300 521	61 277 080	21 616 152	21 592 711	+ 23 441
1942	65 640 459	65 526 688	23 396 695	23 282 924	+ 113 771
1943	72 297 915	72 272 820	24 426 338	24 401 243	+ 25 095
1944	77 866 934	77 812 724	25 671 749	25 627 539	+ 44 210
1945	83 390 790	83 363 229	27 911 625	27 884 064	+ 27 561
1946	86 872 605	86 842 076	29 848 919	29 818 390	+ 30 529
1947	90 418 023	90 716 761	33 729 363	34 028 101	— 298 738
1948	102 332 843	102 289 572	35 494 205	35 450 934	+ 43 271
1949	103 118 797	103 084 048	37 729 322	37 694 573	+ 34 749
1950	102 537 514	102 422 896	38 893 090	38 778 472	+ 114 618
1951	108 641 736	108 545 837	40 746 244	40 650 345	+ 95 899
1952	109 863 653	109 804 914	41 129 251	41 070 512	+ 58 739
1953	112 048 513	112 002 795	44 529 244	44 483 526	+ 45 718
1954	113 126 878	112 612 647	45 662 117	45 147 886	+ 514 231
1955	128 811 699	128 196 251	50 149 596	49 534 148	+ 615 448
1956	132 656 608	132 279 415	51 046 613	50 669 420	+ 377 193
1957	141 213 844	141 078 877	54 241 928	54 106 961	+ 134 967
1958	147 957 308	147 904 433	56 288 102	56 235 227	+ 52 875
1959	159 341 335	158 879 592	64 393 141	63 931 398	+ 461 743
1960	170 053 205	169 579 152	66 013 870	65 539 817	+ 474 053
1961	184 267 643	183 686 160	74 330 367	73 748 884	+ 581 483
1962	204 307 395	203 691 342	81 217 871	80 601 818	+ 616 053
1963	224 117 093	223 558 502	87 773 288	87 214 697	+ 558 591
1964	233 626 496	233 134 010	92 885 796	92 393 310	+ 492 486
1965	258 496 329	258 407 467	99 761 998	99 673 136	+ 88 862
1966	267 805 230	267 559 080	104 489 196	104 243 046	+ 246 150
1967	289 000 853	288 100 083	116 530 121	115 629 351	+ 900 770
1968	306 507 850	306 183 203	129 196 464	128 871 817	+ 324 647
1969	346 294 915	346 186 088	143 295 332	143 186 505	+ 108 827
1970	356 498 963	356 089 041	152 027 648	151 617 726	+ 409 922
1971	401 698 330	420 049 776	162 914 611	181 266 057	— 18 351 446
1972	437 619 546	472 624 795	168 570 769	203 576 018	— 35 005 249

TIERPARK DÄHLHÖLZLI¹⁾

Besucherzahlen und Einnahmen

Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)					Einnahmen (Eintritts- gelder) Fr.	Kinder- tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten
Jahre	Erwachsene	Besucher		insgesamt		
		einzeln	Kinder mit Schulen			
1941	32 072	14 249	7 620	53 941	19 370	4 420
1942	29 767	13 235	6 565	49 567	17 990	9 580
1943	36 268	15 693	8 693	60 654	21 826	10 720
1944	31 693	15 445	7 799	54 937	19 419	11 050
1945	36 006	16 877	8 372	61 255	21 875	14 665
1946	55 825	23 405	8 195	87 425	32 787	12 065
1947	64 879	26 510	8 449	99 838	38 343	14 200
1948	65 008	27 538	9 021	101 567	38 709	14 200
1949	62 681	27 304	8 033	98 018	37 353	14 180
1950	57 100	26 794	9 254	93 148	34 715	4 350 ^{a)}
1951	67 328	31 546	10 069	108 943	40 670	11 970
1952	61 107	29 636	9 221	99 964	37 127	10 035
1953	70 211	33 987	11 284	115 482	42 657	21 865
1954	63 230	31 489	9 409	104 128	38 504	15 660
1955	70 082	35 500	10 300	115 882	42 891	19 900
1956	67 227	33 823	10 836	111 886	41 124	17 450
1957	70 957	37 076	10 634	118 667	43 639	16 220
1958	69 718	34 456	10 354	114 528	42 510	14 930
1959	86 506	41 905	11 217	139 628	52 429	15 570
1960	80 756	38 503	10 979	130 238	48 920	16 160
1961	83 881	38 860	11 491	134 232	50 564	19 260
1962	79 216	29 094	10 396	118 706	76 796	18 065
1963	76 193	27 443	9 572	113 208	73 606	16 115
1964	74 096	27 150	8 933	110 179	71 727	15 255
1965	73 626	28 276	9 687	111 589	71 896	13 485
1966	81 728	34 362	10 874	126 964	80 983	17 840
1967	80 688	33 894	9 992	124 574	79 830	21 935
1968	84 370	35 706	10 659	130 735	103 790	20 726
1969	76 424	31 712	11 542	119 678	94 132	21 589
1970	77 030	33 080	11 288	121 398	95 468	14 804
1971	82 405	34 559	9 650	126 614	102 782	17 579
1972	82 835	37 340	8 528	128 703	102 849	15 063

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchengefahr vom 23. 12. 1965 bis 20. 1. 1966 geschlossen.

²⁾ Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen.

WITTERUNG

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer

Jahre	Mittel	Temperatur in Celsius- graden Mini- mum	Maxi- mum	Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehnteln	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Zahl der Tage mit Schnee- fall	Nebel	Bewöl- kung unter 20%	Bewöl- kung über 80%	Sonnen- schein- dauer in Std.
1920	8,8	— 10,6	28,6	772	6,2	134	19	58	54	139	1659
1930	9,1	— 7,6	28,0	1299	6,6	180	24	62	38	140	1550
1931	7,8	— 13,2	30,4	1137	6,1	150	31	67	69	150	1743
1932	8,1	— 15,6	29,3	957	6,4	148	17	69	48	143	1630
1933	7,9	— 13,3	30,6	838	6,3	134	23	63	65	162	1727
1934	9,1	— 11,4	29,2	850	5,9	133	25	63	64	141	1925
1935	8,4	— 12,5	30,0	1219	6,4	167	34	51	61	155	1747
1936	8,6	— 10,0	27,2	1231	7,1	174	29	47	29	178	1494
1937	8,8	— 11,4	29,2	1132	6,6	164	31	52	43	154	1626
1938	8,4	— 14,2	28,7	995	5,9	132	28	58	72	138	1945
1939	8,0	— 14,2	26,4	1110	7,2	169	29	59	25	188	1392
1940	7,4	— 18,6	26,3	1160	7,1	153	29	65	37	180	1617
1941	7,6	— 15,2	28,3	799	6,8	146	32	45	38	171	1622
1942	7,9	— 15,5	28,5	791	6,5	132	23	47	53	154	1822
1943	9,1	— 7,7	31,6	792	6,3	136	29	58	52	139	1919
1944	8,0	— 10,9	29,3	1016	7,0	151	38	54	32	171	1678
1945	8,8	— 16,9	33,8	753	6,2	139	33	67	62	146	2024
1946	8,6	— 11,6	32,2	972	6,7	143	17	61	41	161	1697
1947	9,8	— 13,6	34,1	672	6,2	124	34	43	69	154	1950
1948	9,1	— 12,9	27,6	944	6,5	131	15	41	54	155	1797
1949	9,6	— 13,1	31,7	634	5,6	121	28	43	76	116	2130
1950	9,3	— 9,0	30,6	1122	6,5	141	37	29	43	144	1831
1951	8,7	— 7,5	28,1	1178	6,8	163	37	48	32	158	1608
1952	8,9	— 12,0	32,4	1236	6,7	178	51	25	56	165	1788
1953	8,6	— 11,8	28,3	730	6,2	126	25	60	60	148	1790
1954	8,3	— 13,9	27,6	1131	6,9	151	34	35	30	164	1607
1955	8,2	— 10,5	28,5	1090	6,9	151	30	66	31	159	1672
1956	7,1	— 21,5	26,7	1046	6,7	156	36	55	32	149	1721
1957	8,5	— 13,7	30,8	925	6,6	146	21	60	38	146	1783
1958	8,7	— 10,6	29,2	1102	7,1	150	40	52	28	167	1684
1959	9,6	— 9,4	30,0	914	6,1	136	24	48	53	128	2023
1960	8,9	— 15,9	28,3	1072	6,9	170	29	53	24	157	1777
1961	9,9	— 10,0	29,3	1003	6,5	147	25	53	47	158	1857
1962	8,2	— 14,2	30,2	781	6,6	139	57	34	45	152	1944
1963	7,8	— 21,8	30,2	960	7,0	147	31	52	30	172	1685
1964	9,0	— 11,1	31,6	855	7,2	136	27	52	28	184	1644
1965	8,3	— 12,2	29,6	1372	7,3	198	51	31	33	195	1488
1966	9,4	— 15,5	29,9	1068	7,1	172	36	23	34	182	1664
1967	9,2	— 13,6	30,3	852	6,7	149	29	22	41	159	1842
1968	8,8	— 16,2	30,5	1151	7,2	160	41	35	34	180	1646
1969	8,6	— 11,6	29,0	869	6,9	143	39	35	41	177	1650
1970	8,6	— 11,9	30,1	1059	7,3	171	45	43	20	190	1588
1971	8,7	— 16,4	28,9	899	6,3	122	26	43	51	151	1943
1972	8,4	— 8,2	28,6	901	7,1	135	20	46	34	180	1564

**Die Stadtteile
und Statistischen Bezirke
der Stadt Bern**

Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner der Stadt Bern nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha		Bewohnte Gebäude		Haus- hal- tungen	Wohnungen mit Küche oder Kochnische		Einwohner	
	über- haupt	ohne Wald	1.Dez. 1960 ¹⁾	Ende 1972 ¹⁾		1.Dez. 1960 ¹⁾	Ende 1972 ¹⁾	1.Dez. 1970 ²⁾	Ende 1972 ²⁾
1. Schwarzes Quartier	15,0	15,0	152	153	776	706	774	1 566	1 345
2. Weißes Quartier	10,0	10,0	166	160	637	613	615	1 321	1 187
3. Grünes Quartier	15,0	15,0	259	235	741	811	809	1 576	1 498
4. Gelbes Quartier	14,0	14,0	113	102	155	157	132	544	405
5. Rotes Quartier	28,9	28,9	217	182	351	343	270	1 261	1 123
I. Innere Stadt	82,9	82,9	907	832	2 660	2 630	2 600	6 268	5 558
6. Engeried	67,0	61,4	152	155	604	444	613	1 419	1 343
7. Felsenau	300,0	136,8	413	431	1 661	1 575	1 692	5 047	4 841
8. Neufeld	665,1	92,4	478	509	2 928	2 701	3 003	7 255	6 720
9. Länggasse	31,0	31,0	290	278	1 710	1 484	1 613	3 952	3 700
10. Stadtbach	24,0	24,0	203	195	664	594	728	1 852	1 691
11. Muesmatt	40,0	40,0	449	448	2 192	1 782	2 238	5 215	5 013
II. Länggasse-Felsenau	1 127,1	385,6	1 985	2 016	9 759	8 580	9 887	24 740	23 808
12. Holligen	365,0	153,4	551	549	3 490	2 988	3 609	9 349	8 874
13. Weißenstein	36,1	36,0	335	337	729	698	723	1 998	1 892
14. Mattenhof	61,0	61,0	724	702	3 534	3 302	3 449	8 262	7 675
15. Monbijou	51,2	51,2	400	369	1 683	1 828	1 727	4 184	3 896
16. Weißenbühl	81,7	70,4	709	710	3 593	3 286	3 599	8 533	8 119
17. Sandrain	82,7	81,9	405	398	2 171	1 912	2 166	4 857	4 509
III. Mattenhof-Weißenbühl	677,7	453,9	3 124	3 065	15 200	14 014	15 273	37 183	34 965
18. Kirchenfeld	129,9	87,9	660	661	1 742	1 656	1 694	4 432	4 135
19. Gryphenhübeli	35,7	35,7	283	280	831	784	789	2 215	2 051
20. Brunnadern	132,0	127,0	635	643	2 022	1 862	1 941	5 332	5 070
21. Murifeld	119,0	119,0	248	255	1 078	907	1 070	2 672	2 463
22. Schoßhalde	199,8	186,3	844	895	3 627	3 011	3 664	8 466	8 174
IV. Kirchenfeld-Schoßhalde	616,4	555,9	2 670	2 734	9 300	8 220	9 158	23 117	21 893
23. Beundenfeld	229,1	199,1	320	312	975	935	936	3 616	3 182
24. Altenberg	40,0	40,0	194	197	577	485	550	1 905	1 746
25. Spitalacker	67,0	67,0	617	619	3 929	3 391	3 910	9 626	8 806
26. Breitfeld	164,2	138,1	576	567	3 576	3 313	3 566	8 977	8 306
27. Breitenrain	45,0	45,0	533	517	3 379	3 196	3 461	7 792	7 665
28. Lorraine	67,0	61,8	554	537	1 894	1 780	1 968	4 446	4 225
V. Breitenrain-Lorraine	612,3	551,0	2 794	2 749	14 330	13 100	14 391	36 362	33 930
29. Bümpliz	313,9	257,6	1 345	1 499	5 853	4 212	7 036	17 116	18 484
30. Oberbottigen	1 289,4	827,0	187	234	308	254	315	1 050	1 039
31. Stöckacker	24,5	24,5	193	189	966	885	924	2 655	2 464
32. Bethlehem	409,6	305,2	490	576	4 146	1 760	4 477	13 914	13 853
VI. Bümpliz-Oberbottigen	2 037,4	1 414,3	2 215	2 498	11 273	7 111	12 752	34 735	35 840
Stadt Bern	5 153,8	3 443,6	13 695	13 894	62 522	53 655	64 061	162 405	155 494

¹⁾ Volks- und Wohnungszählung.

²⁾ Fortschreibung auf Grund der Volks- und Wohnungszählung 1960.

³⁾ Fortschreibung auf Grund der Volkszählung 1970.

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, 1972

Statistische Bezirke Stadtteile	Eheschlies- sungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuß	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung			Gesamt- zunahme
					Zuzüger	Wegzügler	Zuzugs- überschuß	Zuzüger	Wegzügler	Zuzugs- überschuß	
1. Schwarzes Quartier	16	9	24	-15	234	232	2	136	159	- 23	- 36
2. Weißes Quartier	11	16	23	- 7	180	192	- 12	164	194	- 30	- 49
3. Grünes Quartier	17	17	12	5	334	365	- 31	292	229	63	37
4. Gelbes Quartier	9	4	7	- 3	213	242	- 29	72	142	- 70	- 102
5. Rotes Quartier	32	20	25	- 5	512	400	112	223	353	- 130	- 23
I. Innere Stadt	85	66	91	-25	1 473	1 431	42	887	1 077	- 190	- 173
6. Engeried	9	5	28	-23	125	137	- 12	138	110	28	- 7
7. Felsenau	36	46	37	9	493	512	- 19	178	237	- 59	- 69
8. Neufeld	48	49	82	-33	857	892	- 35	501	573	- 72	- 140
9. Länggasse	29	34	44	-10	610	545	65	323	481	- 158	- 103
10. Stadtbach	17	12	29	-17	312	320	- 8	190	198	- 8	- 33
11. Muesmatt	38	63	48	15	600	654	- 54	458	479	- 21	- 60
II. Länggasse-Felsenau	177	209	268	-59	2 997	3 060	- 63	1 788	2 078	- 290	- 412
12. Holligen	71	83	79	4	1 090	1 150	- 60	592	566	26	- 30
13. Weißenstein	14	11	25	-14	127	164	- 37	64	56	8	- 43
14. Mattenhof	80	66	78	-12	899	1 036	- 137	616	730	- 114	- 263
15. Monbijou	38	36	46	-10	565	584	- 19	457	491	- 34	- 63
16. Weißenbühl	56	72	81	- 9	887	945	- 58	529	570	- 41	- 108
17. Sandrain	36	40	62	-22	448	594	- 146	372	311	61	- 107
III. Mattenhof-Weißenbühl ..	295	308	371	-63	4 016	4 473	- 457	2 630	2 724	- 94	- 614
18. Kirchenfeld	37	29	34	- 5	472	557	- 85	302	332	- 30	- 120
19. Gryphenhübeli	16	18	30	-12	251	273	- 22	139	159	- 20	- 54
20. Brunnadern	39	34	41	- 7	372	429	- 57	203	243	- 40	- 104
21. Murifeld	14	18	27	- 9	338	401	- 63	165	165	—	- 72
22. Schoßhalde	52	76	70	6	595	758	- 163	461	374	87	- 70
IV. Kirchenfeld-Schoßhalde ..	158	175	202	-27	2 028	2 418	- 390	1 270	1 273	- 3	- 420
23. Beundenfeld	20	17	41	-24	489	557	- 68	145	141	4	- 88
24. Altenberg	9	19	21	- 2	279	308	- 29	164	184	- 20	- 51
25. Spitalacker	102	94	104	-10	1 242	1 520	- 278	836	867	- 31	- 319
26. Breitfeld	48	61	77	-16	635	782	- 147	379	319	60	- 103
27. Breitenrain	64	86	88	- 2	750	778	- 28	672	643	29	- 1
28. Lorraine	53	39	55	-16	615	604	11	456	399	57	52
V. Breitenrain-Lorraine	296	316	386	-70	4 010	4 549	- 539	2 652	2 553	99	- 510
29. Bümpliz	157	324	155	169	1 824	1 738	86	1 164	706	458	713
30. Oberbottigen	8	19	9	10	76	91	- 15	30	21	9	4
31. Stöckacker	18	21	27	- 6	175	202	- 27	140	194	- 54	- 87
32. Bethlehem	105	236	67	169	1 399	1 492	- 93	704	639	65	141
VI. Bümpliz-Oberbottigen ...	288	600	258	342	3 474	3 523	- 49	2 038	1 560	478	771
Stadt Bern	1 299	1 674	1 576	98	17 998	19 454	-1456	11 265	11 265	—	-1358

Zugang und Abgang von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, 1972

Statistische Bezirke Stadtteile	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungs- reinzuzu- wachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau	total	Abbruch usw.	Umbau	total	
1. Schwarzes Quartier	—	1	—	—	—	9	—	9	- 9
2. Weißes Quartier ..	—	—	—	17	17	—	6	6	11
3. Grünes Quartier ..	2	3	26	5	31	9	1	10	21
4. Gelbes Quartier ...	1	—	1	—	1	—	—	—	1
5. Rotes Quartier	3	—	25	2	27	—	—	—	27
I. Innere Stadt	6	4	52	24	76	18	7	25	51
6. Engeried	2	—	16	—	16	—	—	—	16
7. Felsenau	2	—	43	1	44	—	—	—	44
8. Neufeld	8	2	82	2	84	6	—	6	78
9. Länggasse	1	7	1	7	8	27	1	28	- 20
10. Stadtbach	1	6	85	—	85	10	—	10	75
11. Muesmatt	4	4	69	8	77	12	4	16	61
II. Länggasse-Felsenau	18	19	296	18	314	55	5	60	254
12. Holligen	3	7	28	1	29	8	—	8	21
13. Weissenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Mattenhof	—	8	—	—	—	39	—	39	- 39
15. Monbijou	4	1	8	—	8	1	—	1	7
16. Weissenbühl	1	2	22	3	25	4	3	7	18
17. Sandrain	9	1	9	—	9	1	—	1	8
III. Mattenh.-Weissenb.	17	19	67	4	71	53	3	56	15
18. Kirchenfeld	1	—	6	—	6	—	—	—	6
19. Gryphenhübeli	—	—	—	10	10	—	3	3	7
20. Brunnadern	3	—	17	3	20	—	—	—	20
21. Murifeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Schoßhalde	1	—	21	2	23	—	—	—	23
IV. Kirchenfeld-Schoßh.	5	—	44	15	59	—	3	3	56
23. Beundenfeld	—	1	—	—	—	1	—	1	- 1
24. Altenberg	1	2	14	—	14	7	—	7	7
25. Spitalacker	—	3	—	4	4	5	1	6	- 2
26. Breitfeld	3	6	31	—	31	32	—	32	- 1
27. Breitenrain	2	—	24	17	41	—	8	8	33
28. Lorraine	6	—	161	—	161	—	—	—	161
V. Breitenrain-Lorr. ..	12	12	230	21	251	45	9	54	197
29. Bümpliz	24	8	484	1	485	16	—	16	469
30. Oberbottigen	1	—	1	1	2	—	1	1	1
31. Stöckacker	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32. Bethlehem	4	2	168	3	171	4	—	4	167
VI. Bümpliz-Oberb. ...	29	10	653	5	658	20	1	21	637
Stadt Bern	87	64	1 342	87	1 429	191	28	219	1 210

Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

(Grenzen: Lorrainebrücke–Aare–Aarstraße 76 Ostseite–Alte Stadtmauer–Münztterasse–Bundesterrasse–Taubenstraße–Schwanengasse–Bundesgasse–Hirschengraben–Schanzenstraße–Schanzenbrücke–Eisenbahnlinie–Schützenmatte–Lorrainebrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. **Schwarzes Quartier** (Langmauerweg 12 Westseite–Aare–Fricktreppe–Badgasse–Bubenbergrain–Gartenterassen südlich der Junkern- und Nydegasse–Nydegasse 9 Ostseite–Postgasse–Langmauertreppe–Langmauerweg 12 Westseite)
2. **Weißes Quartier** (Langmauerweg 12 Westseite–Langmauertreppe–Postgasse–Nydegasse 9 Ostseite–Gartenterassen südlich der Nydegg- und Junkerngasse–Bubenbergrain–Mattentreppe–Kreuzgasse–Rathausgasse–Rathaustrasse–Aare–Langmauerweg 12 Westseite)
3. **Grünes Quartier** (Rathaustrasse–Rathausgasse–Kreuzgasse–Mattentreppe–Badgasse–Fricktreppe–Aare–Aarstraße 76 Ostseite–Alte Stadtmauer–Münztterasse–Münzgraben–Theaterplatz–Kornhausplatz–Kornhausbrücke–Aare–Rathaustrasse)
4. **Gelbes Quartier** (Kornhausbrücke–Kornhausplatz–Theaterplatz–Münzgraben–Bundesterrasse–Parlamentsgebäude Westseite–Bundesplatz–Bärenplatz–Waisenhausplatz–Altes Waisenhaus Ostseite–Langmauerweg 110 Westseite–Aare–Kornhausbrücke)
5. **Rotes Quartier** (Langmauerweg 110 Westseite–Altes Waisenhaus Ostseite–Waisenhausplatz–Bärenplatz–Bundesplatz–Parlamentsgebäude Westseite–Bundesterrasse–Taubenstraße–Schwanengasse–Bundesgasse–Hirschengraben–Schanzenstraße–Schanzenbrücke–Eisenbahnlinie–Schützenmatte–Lorrainebrücke–Aare–Langmauerweg 110 Westseite)

Stadtteil II: Länggasse–Felsenau

(Lorrainebrücke–Schützenmatte–Eisenbahnlinie–Murttenstraße bis Glasbrunnenstraße–Bremgartenwaldrand bis Eymattstraße 71–Eymattstraße–ehem. Kappelenbrücke–Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen–Aare–Lorrainebrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. **Engeried** (Neubrückstraße–Studerstraße–Engestraße 116 Südseite–Stauwehr–Aare–Lorrainebrücke–Schützenmatte–Neubrückstraße)
7. **Felsenau** (Stauwehr–Engestraße 116 Südseite–Studerstraße–Neubrückstraße–Neubrück–Gemeindegrenze (Aare) Bremgarten, Zollikofen, Bolligen–Aare–Stauwehr)
8. **Neufeld** (Neubrück–Neubrückstraße–Mittelstraße–Länggaßstraße–Bremgartenstraße–Murttenstraße bis Glasbrunnenstraße–Bremgartenwaldrand bis Eymattstraße 71–Eymattstraße–ehem. Kappelenbrücke–Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach–Neubrück)
9. **Länggasse** (Mittelstraße–Neubrückstraße–Eisenbahnlinie–Schanzenbrücke–Schanzenstraße–Länggaßstraße–Mittelstraße)
10. **Stadtbach** (Länggaßstraße–Schanzenstraße–Schanzenbrücke–Eisenbahnlinie–Bühlstraße–Länggaßstraße)
11. **Muesmatt** (Bühlstraße–Eisenbahnlinie–Bremgartenstraße–Länggaßstraße–Bühlstraße)

Stadtteil III: Mattenhof–Weissenbühl

(Schanzenbrücke–Schanzenstraße–Hirschengraben–Bundesgasse–Schwanengasse–Taubenstraße–Bundesterrasse–Münztterasse–Alte Stadtmauer–Aarstraße 76 Ostseite–Aare–Gemeindegrenze Köniz–im Könizbergwald von nordöstlich Hohliebi–östlich Sportplatz Bodenweid–Weissensteinstraße–östlich Freiburgstraße 176 (Gangloff)–Eisenbahnlinie–Schanzenbrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. **Holligen** (Freiburgstraße-Effingerstraße-Könizstraße-Gemeindegrenze Köniz-im Könizbergwald von nordöstlich Hohliebi-östlich Sportplatz Bodenweid-Weissensteinstraße-östlich Freiburgstraße 176 [Gangloff]-SBB-Linie Bern-Freiburg-östlich Ladenwandgut-östlich Badweiher Weyermannshaus-Murtenstraße ab westlich Nr. 155 bis Bremgartenstraße-Eisenbahnlinie-Bahnunterführung Bühlstraße-Freiburgstraße)
13. **Weissenstein** (Könizstraße-Gürbetalinie-Schwarzenburgstraße-Gemeindegrenze Köniz-Könizstraße)
14. **Mattenhof** (Gürbetalinie-Könizstraße-Effingerstraße-Freiburgstraße-Zieglerstraße-Eigerplatz-Schwarzenburgstraße-Gürbetalinie)
15. **Monbijou** (Eigerplatz-Zieglerstraße-Bahnunterführung Bühlstraße-Eisenbahnlinie-Schanzenbrücke-Schanzenstraße-Hirschengraben-Bundesgasse-Schwanengasse-Taubenstraße bis Nr. 12 Südseite-Grenzlinie südlich der Besitzungen Rainmattstraße 3 bis 19-Sulgeneckstraße-Gießereiweg-Friedeckweg-Sulgenbachstraße-Eigerplatz)
16. **Weissenbühl** (Eigerplatz-Sulgenbachstraße-Friedeckweg-Gießereiweg-Sulgenrain-Scheuerrain-Wabernstraße-Gemeindegrenze Köniz-Schwarzenburgstraße)
17. **Sandrain** (Gemeindegrenze Köniz-Wabernstraße-Scheuerrain-Sulgenrain-Sulgeneckstraße-Grenzlinie südlich der Besitzungen Rainmattstraße 19 bis 3 und Taubenstraße 12-Taubenstraße-Bundesterrasse-Münzterrasse-Alte Stadtmauer-Aarstraße 76 Westseite-Aare-Gemeindegrenze Köniz)

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schoßhalde

(Kirchenfeldbrücke-Aare-Untertorbrücke-Klösterlistutz-Aargauerstalden-Laubeggstraße-Ostermundigenstraße-Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare)-Aare-Kirchenfeldbrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. **Kirchenfeld** (Kirchenfeldbrücke-Aare-Verlängerte Jungfraustraße-Jungfraustraße-Thunplatz-Dählhölzli Ostseite-Gemeindegrenze Köniz (Aare)-Aare-Kirchenfeldbrücke)
19. **Gryphenhübeli** (Thunplatz-Jungfraustraße-Verlängerte Jungfraustraße-Aare-Untertorbrücke-Klösterlistutz-Muristalden-Muristraße-Burgernziel-Thunstraße-Thunplatz)
20. **Brunnadern** (Thunplatz-Thunstraße-Burgernziel-Muristraße-Egghölzli-Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare)-Aare-Dählhölzli Ostseite-Thunplatz)
21. **Murifeld** (Egghölzli-Muristraße-Burgernziel-Burgernzielweg-Jolimontstraße-Buchserstraße-Melchenbühlweg-Zollgasse-Gemeindegrenze Bolligen, Muri-Egghölzli)
22. **Schoßhalde** (Zollgasse-Melchenbühlweg-Buchserstraße-Jolimontstraße-Burgernzielweg-Burgernziel-Muristraße-Muristalden-Aargauerstalden-Laubeggstraße-Ostermundigenstraße-Gemeindegrenze Bolligen-Zollgasse)

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

(Aargauerstalden-Klösterlistutz-Untertorbrücke-Aare-Gemeindegrenze Bolligen-Ostermundigenstraße-Laubeggstraße-Aargauerstalden)

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. **Beundenfeld** (Papiermühlestraße-Gemeindegrenze Bolligen-Ostermundigenstraße-Laubeggstraße-Papiermühlestraße)
24. **Altenberg** (Aargauerstalden-Klösterlistutz-Untertorbrücke-Aare-Lorrainebrücke-Nordring-Schänzlihalde-Schänzlistraße bis Nr. 7-Gerade Linie zum Aargauerstalden)
25. **Spitalacker** (Aargauerstalden-Gerade Linie zur Schänzlistraße 7-Schänzlistraße-Schänzlihalde-Nordring-Breitenrainstraße-Breitenrainplatz-Rodtmattstraße-Militärplatz-Papiermühlestraße-Aargauerstalden)

26. **Breitfeld** (Militärplatz–Rodtmattstraße–Stauffacherstraße–Stauffacherbrücke–Eisenbahnlinie–Scheibenrain–Wylerholz Westseite–Aare–Gemeindegrenze Bolligen–Papiermühlestraße–Militärplatz)
27. **Breitenrain** (Stauffacherbrücke–Stauffacherstraße–Breitenrainplatz–Breitenrainstraße–Nordring–Ehemalige Eisenbahnlinie–Eisenbahnlinie–Stauffacherbrücke)
28. **Lorraine** (Nordring–Lorrainebrücke–Aare–Wylerholz Westseite–Scheibenrain–Eisenbahnlinie–Ehemalige Eisenbahnlinie–Nordring)

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

(Gemeindegrenze Frauenkappen, Wohlen (Aare)–Wohlenstraße–Eymattstraße–Bremgartenwaldrand von nördlich Eymattstraße 71 bis Glasbrunnenstraße–Murtenstraße bis westlich Nr. 155–Stadtbach–östl. Badweiher Weyermannshaus–östlich Ladenwandgut–SBB-Linie Bern–Freiburg–östlich Freiburgstraße 176 [Gangloff]–Weissensteinstraße–östlich Sportplatz Bodenweid–im Könizbergwald bis nordöstlich Hohliebi–Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühlebach, Frauenkappen)

umfassend die Statistischen Bezirke:

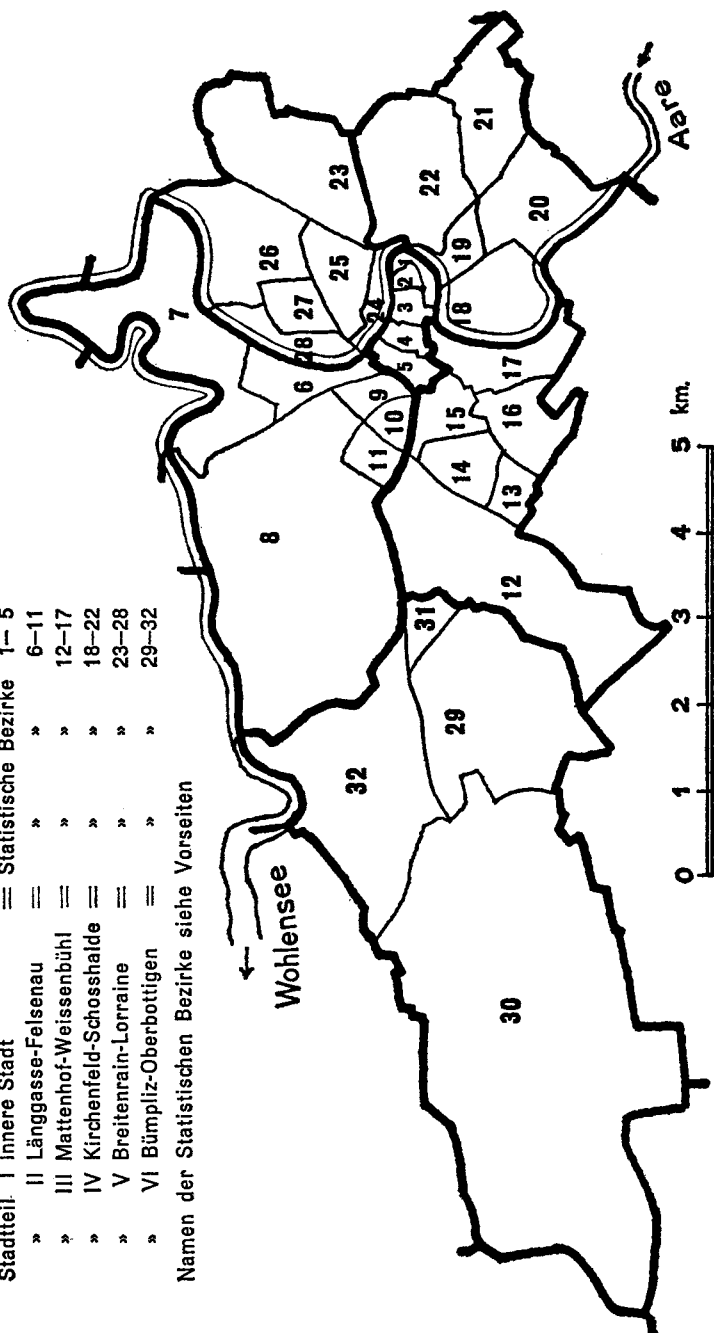
29. **Bümpliz** (Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg–Bethlehemstraße–SBB-Linie Bern–Freiburg–östlich Freiburgstraße 176 [Gangloff]–Weissensteinstraße–östlich Sportplatz Bodenweid–im Könizbergwald bis nordöstlich Hohliebi–Gemeindegrenze Köniz–Moosweg–Niederbottigenweg–westlich Höhenacker–westlich Winterhalden–Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg)
30. **Oberbottigen** (Gemeindegrenze Frauenkappen–Murtenstraße–Niederbottigenweg–westlich Riedbachstraße 102–westlich Winterhalden–westlich Höhenacker–Niederbottigenweg–Moosweg–Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühlebach, Frauenkappen)
31. **Stöckacker** (Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg–östlich Ladenwandgut–SBB-Linie Bern–Freiburg–Bethlehemstraße–Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg)
32. **Bethlehem** (Gemeindegrenze Frauenkappen, Wohlen (Aare)–Wohlenstraße–Eymattstr.–Bremgartenwaldrand von nördl. Eymattstraße 71 bis Glasbrunnenstraße–Murtenstraße bis westlich Nr. 155–Stadtbach–östlich Badweiher Weyermannshaus–Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg–westlich Riedbachstraße 102–Niederbottigenweg–Murtenstraße–Gemeindegrenze Frauenkappen)

Plan der Stadt Bern mit den Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Stadt Bern : Stadtteile und Statistische Bezirke

Stadtteil.	I Innere Stadt	==	Statistische Bezirke	1— 5
»	II Länggasse-Felsenau	==	»	6—11
»	III Mattenhof-Weissenbühl	==	»	12—17
»	IV Kirchenfeld-Schoshalde	==	»	18—22
»	V Breitenrain-Lorraine	==	»	23—28
»	VI Bümpliz-Oberbottigen	==	»	29—32

Namen der Statistischen Bezirke siehe Vorseiten



Zahlen
über die Region Bern

Maßstab 1:200 000

Das Gebiet der Region Bern

Region Bern

Allmendingen Viertelsgemeinde, Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen Einwohnergemeinde (mit den Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen), Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Mosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Agglomeration Bern (gemäß Eidg. Stat. Amt, Volkszählung 1970)

Region Bern ohne Viertelsgemeinde Allmendingen, Diemerswil, Meikirch und Wohlen.

Regionalplanungsverein Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Ende 1972)

Region Bern ohne Belp.

Entwicklung der Wohnbevölkerung 1972

Gemeinden	Anfangs- bestand	Ge- burten- über- schuß	Zuzugs- über- schuß ¹⁾	Gesamtzunahme		End- bestand ¹⁾	Mittlere Wohn- bevölke- rung
				absolut	auf 1000 Ein- wohner		
Stadt Bern	156 852	98	-1 456	-1 358	-8,5	155 494	159 070
Allmendingen ²⁾	330	3	3	6	18,2	336	330
Bäriswil	514	1	11	12	23,1	526	520
Belp	6 870	69	89	158	22,4	7 028	7 040
Bolligen ³⁾	27 251	375	978	1 353	47,5	28 604	28 490
Bolligen ²⁾	4 027	38	244	282	*	4 309	*
Ittigen ²⁾	6 618	100	41	141	*	6 759	*
Ostermundigen ²⁾ ...	16 606	237	693	930	*	17 536	*
Bremgarten	3 190	24	21	45	13,9	3 235	3 230
Diemerswil	149	1	-3	-2	-13,3	147	150
Frauenkappelen	810	5	-5	—	—	810	820
Jegenstorf	2 896	42	83	125	42,1	3 021	2 970
Kehrsatz	2 901	44	133	177	57,1	3 078	3 100
Kirchlindach	1 734	6	100	106	59,2	1 840	1 790
Köniz	33 259	213	484	697	20,6	33 956	33 780
Mattstetten	462	—	54	54	108,0	516	500
Meikirch	1 400	6	31	37	25,5	1 437	1 450
Moosseedorf	1 786	54	267	321	157,4	2 107	2 040
Münchenbuchsee	6 535	89	221	310	46,0	6 845	6 740
Muri	10 743	68	408	476	43,1	11 219	11 050
Stettlen	1 582	2	61	63	38,2	1 645	1 650
Urtenen	2 716	48	-48	—	—	2 716	2 710
Vechigen	3 616	17	- 2	15	4,1	3 631	3 640
Wohlen	4 708	51	232	283	56,7	4 991	4 990
Worb	9 830	156	141	297	29,4	10 127	10 090
Zollikofen	9 246	100	-152	-52	-5,5	9 194	9 390
Region Bern ⁴⁾ .. 1972	289 380	1 472	1 651	3 123	10,6	292 503	295 540
1971	285 900	1 556	1 924	3 480	11,9	289 380	291 260
Region ohne 1972	132 528	1 374	3 107	4 481	32,8	137 009	136 470
Stadt Bern ⁴⁾ 1971	127 159	1 550	3 819	5 369	41,0	132 528	130 920
Stat. Agglomera- 1972	282 793	1 411	1 388	2 799	9,7	285 592	288 620
tion Bern ⁴⁾ 1971	279 928	1 464	1 401	2 865	10,1	282 793	284 890
Regionalplanungs- 1972	282 510	1 403	1 562	2 965	10,3	285 475	288 500
verein Bern ⁴⁾ 1971	278 983	1 452	2 075	3 527	12,4	282 510	284 280

¹⁾ Teilweise korrigierte Zahlen. ²⁾ Viertelsgemeinde. ³⁾ Einwohnergemeinde. ⁴⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Eheschließungen, Lebendgeborene, Todesfälle 1972

Gemeinden	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner				Im 1. Lebensjahr Ge- storbene auf 100 Lebend- geborene
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestorbene		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	
			über- haupt	im 1. Lebens- jahr					
Stadt Bern	1 299	1 674	1 576	24	8,2	10,5	9,9	0,6	1,4
Allmendingen ¹⁾	4	6	3	—	12,1	18,2	9,1	9,1	—
Bäriswil	2	7	6	—	3,8	13,5	11,5	1,9	—
Belp	38	123	54	3	5,4	17,5	7,7	9,8	2,4
Bolligen ²⁾	197	519	144	4	6,9	18,2	5,1	13,2	0,8
Bolligen ¹⁾	22	61	23	—	*	*	*	*	—
Ittigen ¹⁾	73	147	47	1	*	*	*	*	0,7
Ostermundigen ¹⁾ ..	102	311	74	3	*	*	*	*	1,0
Bremgarten	16	41	17	—	5,0	12,7	5,3	7,4	—
Diemerswil	1	2	1	—	6,7	13,3	6,7	6,7	—
Frauenkappelen	5	10	5	—	6,1	12,2	6,1	6,1	—
Jegenstorf	20	64	22	1	6,7	21,5	7,4	14,1	1,6
Kehrsatz	28	60	16	1	9,0	19,4	5,2	14,2	1,7
Kirchlindach	10	24	18	—	5,6	13,4	10,1	3,4	—
Köniz	213	456	243	6	6,3	13,5	7,2	6,3	1,3
Mattstetten	1	2	2	—	2,0	4,0	4,0	—	—
Meikirch	13	16	10	—	9,0	11,0	6,9	4,1	—
Moosseedorf	14	62	8	—	6,9	30,4	3,9	26,5	—
Münchenbuchsee ...	47	117	28	1	7,0	17,4	4,2	13,2	0,9
Muri	63	161	93	4	5,7	14,6	8,4	6,2	2,5
Stettlen	15	17	15	3	9,1	10,3	9,1	1,2	17,6
Urtenen	17	70	22	—	6,3	25,8	8,1	17,7	—
Vechigen	19	42	25	—	5,2	11,5	6,9	4,7	—
Wohlen	37	81	30	1	7,4	16,2	6,0	10,2	1,2
Worb	90	218	62	1	8,9	21,6	6,1	15,5	0,5
Zollikofen	61	143	43	1	6,5	15,2	4,6	10,6	0,7
Region Bern ³⁾ 1972	2 210	3 915	2 443	54	7,5	13,2	8,3	5,0	1,4
1971	2 356	4 103	2 547	40	8,1	14,1	8,7	5,3	1,0
Region ohne 1972	911	2 241	867	30	6,7	16,4	6,4	10,1	1,3
Stadt Bern ³⁾ 1971	897	2 407	857	25	6,9	18,4	6,5	11,8	1,0
Stat. Agglome- 1972	2 155	3 810	2 399	53	7,5	13,2	8,3	4,9	1,4
ration Bern ³⁾ 1971	2 310	3 972	2 508	39	8,1	13,9	8,8	5,1	1,0
Regional- planungs- 1972	2 172	3 792	2 389	51	7,5	13,1	8,3	4,9	1,3
verein Bern ³⁾ 1971	2 306	3 950	2 498	39	8,1	13,9	8,8	5,1	1,0

¹⁾ Viertelsgemeinde. ²⁾ Einwohnergemeinde. ³⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Wanderungen 1972

Gemeinden	Familien			Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg- zug	Mehr- zuzug	Zuzug	Weg- zug ¹⁾	Mehrzu- zug	
						absolut ¹⁾	auf 1000 Ein- wohner
Stadt Bern	1 230	1 843	— 613	17 998	19 454	— 1456	— 9,2
Allmendingen ²⁾	3	4	— 1	53	50	3	9,1
Bäriswil	13	8	5	53	42	11	21,2
Belp	146	113	33	917	828	89	12,6
Bolligen ³⁾	775	561	214	4 515	3 537	978	34,3
Bolligen ²⁾	*	*	*	598	354	244	*
Ittigen ²⁾	*	*	*	1 305	1 264	41	*
Ostermundigen ²⁾ ...	*	*	*	2 612	1 919	693	*
Bremgarten	74	60	14	392	371	21	6,5
Diemerswil	—	1	— 1	18	21	— 3	— 20,0
Frauenkappelen	19	18	1	116	121	— 5	— 6,1
Jegenstorf	93	60	33	473	390	83	27,9
Kehrsatz	124	78	46	754	621	133	42,9
Kirchlindach	43	17	26	262	162	100	55,7
Köniz	606	528	78	3 733	3 249	484	14,3
Mattstetten	22	5	17	113	59	54	108,0
Meikirch	36	23	13	251	220	31	21,4
Moosseedorf	109	45	64	652	385	267	130,8
Münchenbuchsee	201	143	58	1 117	896	221	32,8
Muri	270	153	117	1 532	1 124	408	36,9
Stettlen	45	26	19	260	199	61	37,0
Urtenen	42	56	— 14	250	298	— 48	— 17,7
Vechigen	49	38	11	325	327	— 2	— 0,5
Wohlen	197	84	113	978	746	232	46,5
Worb	252	205	47	1 346	1 205	141	14,0
Zollikofen	190	181	9	1 356	1 508	— 152	— 16,2
Region Bern ⁴⁾ 1972	4 539	4 250	289	37 464	35 813	1 651	5,6
1971	4 520	4 206	314	36 362	34 438	1 924	6,6
Region ohne 1972	3 309	2 407	902	19 466	16 359	3 107	22,8
Stadt Bern ⁴⁾ 1971	3 269	2 325	944	18 494	14 675	3 819	29,2
Stat. Agglomera- 1972	4 303	4 138	165	36 164	34 776	1 388	4,8
tion Bern ⁴⁾ 1971	4 261	4 100	161	35 055	33 654	1 401	4,9
Regionalplanungs- 1972	4 393	4 137	256	36 547	34 985	1 562	5,4
verein Bern ⁴⁾ 1971	4 411	4 095	316	35 664	33 589	2 075	7,3

¹⁾ Teilweise korrigierte Zahlen. ²⁾ Viertelsgemeinde. ³⁾ Einwohnergemeinde. ⁴⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Leerstehende Wohnungen am 1. Dezember 1972

Gemeinden	Leerstehende Wohnungen mit ... Zimmern						Leerstehende Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	total	auf 100 Wohn- ungen überhaupt
Stadt Bern	1	9	20	47	16	16	109	0,17
Allmendingen ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Belp	—	—	—	2	—	—	2	0,09
Bolligen ²⁾	—	—	26	4	1	—	31	0,33
Bolligen ¹⁾	—	—	19	—	1	—	20	1,50
Ittigen ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Ostermundigen ¹⁾ ...	—	—	7	4	—	—	11	0,20
Bremgarten	—	—	—	—	—	1	1	0,10
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	—	—	—	—	—	—	—	—
Jegenstorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehrsatz	—	—	1	—	2	—	3	0,30
Kirchlindach	—	—	—	—	—	—	—	—
Köniz	—	3	65	47	19	—	134	1,09
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	—	—
Meikirch	—	—	—	—	—	—	—	—
Moosseedorf	—	—	—	11	1	—	12	1,62
Münchenbuchsee	3	—	3	5	6	—	17	0,71
Muri	—	1	—	1	3	—	5	0,13
Stettlen	—	—	2	2	—	2	6	1,15
Urtenen	—	—	—	—	—	—	—	—
Vechigen	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohlen	—	—	4	16	7	—	27	1,69
Worb	—	—	—	2	—	—	2	0,06
Zollikofen	—	—	—	—	—	—	—	—
Region Bern ³⁾ .. 1972	4	13	121	137	55	19	349	0,32
1971	2	11	51	109	31	17	221	0,21
Region ohne								
Stadt Bern ³⁾ ... 1972	3	4	101	90	39	3	240	0,52
1971	2	4	39	92	21	17	175	0,40
Stat. Aggl. Bern ³⁾ 1972	4	13	117	121	48	19	322	0,30
1971	2	11	51	108	31	17	220	0,21
Regionalplanungs- verein Bern ³⁾ ... 1972	4	13	121	135	55	19	347	0,32
1971	2	11	51	109	31	17	221	0,21

¹⁾ Viertelsgemeinde.

²⁾ Einwohnergemeinde.

³⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Bautätigkeit
Bausummen in

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauarten, Auftraggeber						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Strassen- bau	Übriger Tiefbau	Wohnbau	Übriger Hochbau	Zusammen	davon Unterhalt	Wohnbau
1	Stadt Bern	59,211	27,433	2,163	157,469	246,276	29,191	170,320
2	Bäriswil	0,007	0,001	—	—	0,008	0,008	1,615
3	Belp	1,011	0,870	—	4,641	6,522	0,533	12,361
4	Bolligen ²⁾	3,321	1,499	—	13,228	18,048	0,386	86,713
5	Bolligen ³⁾	0,575	0,225	—	1,770	2,570	0,204	27,179
6	Ittigen ⁴⁾	2,542	1,152	—	9,228	12,922	0,081	33,584
7	Ostermundigen ⁵⁾	0,204	0,122	—	2,230	2,556	0,101	25,950
8	Bremgarten	0,667	1,681	—	0,981	3,329	0,113	6,300
9	Diemerswil	0,065	—	—	0,002	0,067	0,005	—
10	Frauenkappelen	0,021	0,068	—	0,198	0,287	0,021	1,317
11	Jegenstorf	0,094	0,291	—	1,485	1,870	0,268	2,300
12	Kehrsatz	0,424	0,221	—	2,989	3,634	0,151	9,050
13	Kirchlindach	0,461	0,335	—	0,032	0,828	0,203	5,037
14	Köniz	1,601	7,915	—	10,146	19,662	0,570	49,984
15	Mattstetten	0,012	0,004	—	0,066	0,082	0,010	3,203
16	Meikirch	0,163	0,401	—	1,140	1,704	0,085	5,240
17	Moosseedorf	0,602	0,154	—	4,083	4,839	0,092	9,560
18	Münchenbuchsee	1,327	2,004	—	3,533	6,864	0,294	16,375
19	Muri	2,238	1,741	—	3,994	7,973	1,765	31,445
20	Stettlen	0,129	0,060	—	2,206	2,395	0,110	6,575
21	Urtenen	0,180	0,829	—	0,128	1,137	0,048	4,010
22	Vechigen	0,246	0,171	—	0,006	0,423	0,242	4,481
23	Wohlen	0,914	0,872	—	1,473	3,259	0,480	28,632
24	Worb	2,777	1,946	—	3,878	8,601	0,662	14,886
25	Zollikofen	1,589	1,595	0,090	5,704	8,978	0,141	9,504
26	Region Bern ⁶⁾	77,060	50,091	2,253	217,382	346,786	35,378	478,908
	1971	67,876	49,916	4,228	167,638	289,658	23,436	360,642
27	Region ohne Stadt Bern ⁶⁾	17,849	22,658	0,090	59,913	100,510	6,187	308,588
	1971	20,403	18,723	0,018	36,635	75,779	6,241	247,454
28	Stat. Aggl. Bern ⁶⁾	75,918	48,818	2,253	214,767	341,756	34,808	445,036
	1971	66,870	49,518	4,228	165,877	286,493	22,908	344,338
29	Regionalplanungsverein	76,049	49,221	2,253	212,741	340,264	34,845	466,547
	Bern ⁶⁾	67,060	49,206	4,228	166,026	286,520	22,995	355,219

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Bahnen, Strassen, Kanalisationen, Sportanlagen, sofern privat.

³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Viertelsgemeinde.

⁵⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145 (ohne Allmendingen).

1972

Mio. Fr.

Bauarten, Auftraggeber											Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾											
Landw. Gebäude	Gewerbl. Bau	Kraft- werke	Übriger Bau ²⁾	Zusammen	Gesamt- total	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bahnen	Private	
—	129,289	0,570	34,650	334,829	581,105	124,096	63,951	58,229	6,015	328,814	1
—	—	—	—	1,615	1,623	0,008	—	—	—	1,615	2
—	4,405	—	0,061	16,827	23,349	6,134	0,107	0,281	0,061	16,766	3
1,130	12,603	—	5,723	106,169	124,217	17,494	0,254	0,300	2,000	104,169	4
—	0,100	—	0,816	28,095	30,665	2,570	—	—	—	28,095	5
—	1,683	—	4,907	40,174	53,096	12,922	—	—	2,000	38,174	6
1,130	10,820	—	—	37,900	40,456	2,002	0,254	0,300	—	37,900	7
0,032	—	—	0,499	6,831	10,160	3,050	—	0,279	—	6,831	8
—	—	—	—	—	0,067	0,067	—	—	—	—	9
—	0,281	—	—	1,598	1,885	0,287	—	—	—	1,598	10
—	2,700	—	—	5,000	6,870	1,713	—	0,157	—	5,000	11
—	0,175	—	0,750	9,975	13,609	3,425	0,100	0,109	—	9,975	12
0,034	0,404	—	0,160	5,635	6,463	0,698	0,130	—	—	5,635	13
0,335	7,171	—	6,186	63,676	83,338	14,986	0,069	4,607	0,354	63,322	14
—	—	—	—	3,203	3,285	0,082	—	—	—	3,203	15
0,200	0,300	—	0,020	5,760	7,464	1,704	—	—	—	5,760	16
0,250	0,580	—	—	10,390	15,229	4,776	—	0,063	—	10,390	17
0,076	3,358	—	1,065	20,874	27,738	6,826	0,010	0,028	—	20,874	18
0,196	9,439	—	0,816	41,896	49,869	6,839	0,675	0,459	—	41,896	19
—	1,000	—	7,575	15,150	17,545	2,395	—	—	—	7,575	20
—	8,500	—	0,150	12,660	13,797	1,058	—	0,079	—	12,660	21
1,300	0,952	—	0,219	6,952	7,375	0,285	—	0,138	—	6,952	22
0,269	—	0,867	1,299	31,067	34,326	2,926	0,063	0,270	—	31,067	23
0,141	2,051	—	0,625	17,703	26,304	6,876	1,549	0,176	—	17,703	24
0,014	0,436	—	0,371	10,325	19,303	7,442	1,177	0,359	—	10,325	25
3,977	183,644	1,437	60,169	728,135	1074,921	213,167	68,085	65,534	8,430	712,130	26
3,911	176,469	0,700	25,806	567,528	857,186	168,197	69,235	52,005	8,537	559,212	
3,977	54,355	0,867	25,519	393,306	493,816	89,071	4,134	7,305	2,415	383,316	27
3,911	49,588	0,400	14,888	316,241	392,020	59,641	6,608	9,309	3,367	313,095	
3,508	183,344	0,570	58,850	691,308	1033,064	208,470	68,022	65,264	8,430	675,303	28
3,032	175,938	0,300	24,676	548,284	834,777	165,346	69,235	51,691	8,537	539,968	
3,977	179,239	1,437	60,108	711,308	1051,572	207,033	67,978	65,253	8,369	695,364	29
3,691	173,469	0,700	25,560	558,639	845,159	165,332	69,235	51,732	8,391	550,469	

Bauvorhaben
Bausummen in

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauarten, Auftraggeber						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Strassen- bau	Übriger Tiefbau	Wohnbau	Übriger Hochbau	Zusammen	davon Unterhalt	Wohnbau
1	Stadt Bern	62,829	36,273	—	158,171	257,273	35,726	156,291
2	Bäriswil	0,007	0,001	—	0,008	0,016	0,008	3,110
3	Belp	1,448	3,464	—	8,781	13,693	0,597	23,376
4	Bolligen ³⁾	1,798	2,015	—	13,583	17,396	0,459	75,560
5	Bolligen ⁴⁾	0,138	0,041	—	0,990	1,169	0,080	12,718
6	Ittigen ⁴⁾	1,460	1,878	—	5,293	8,631	0,120	40,242
7	Ostermundigen ⁴⁾	0,200	0,096	—	7,300	7,596	0,259	22,600
8	Bremgarten	0,770	1,438	—	0,075	2,283	0,143	8,447
9	Diemerswil	0,003	0,090	—	0,008	0,101	0,011	0,200
10	Frauenkappelen	0,215	0,082	—	0,468	0,765	0,084	0,405
11	Jegenstorf	0,086	0,259	—	0,528	0,873	0,316	1,500
12	Kehrsatz	0,590	0,231	—	4,960	5,781	0,142	16,134
13	Kirchlindach	0,383	0,808	—	0,018	1,209	0,272	8,643
14	Köniz	1,829	8,909	—	10,209	20,947	0,628	34,082
15	Mattstetten	0,005	0,015	—	0,005	0,025	0,015	0,065
16	Meikirch	0,145	0,953	—	4,075	5,173	0,100	8,565
17	Moosseedorf	0,710	0,107	—	0,223	1,040	0,121	21,865
18	Münchenbuchsee	0,815	2,799	—	3,864	7,478	0,397	22,666
19	Muri	1,251	3,726	—	13,259	18,236	1,680	32,307
20	Stettlen	0,077	0,350	—	5,078	5,505	0,085	3,060
21	Urtenen	0,960	6,276	—	0,069	7,305	0,050	30,661
22	Vechigen	1,080	1,196	—	0,028	2,304	0,271	2,590
23	Wohlen	0,899	1,956	—	0,806	3,661	0,550	44,505
24	Worb	2,776	3,852	—	5,824	12,452	0,861	14,398
25	Zollikofen	1,322	0,765	—	7,904	9,991	0,216	11,566
26	Region Bern ⁵⁾	79,998	75,565	—	237,944	393,507	42,732	519,996
	1972	92,079	59,503	3,434	203,768	358,784	25,540	411,615
27	Region ohne Stadt Bern ⁵⁾ ...	17,169	39,292	—	79,773	136,234	7,006	363,705
	1972	20,364	26,742	0,090	58,717	105,913	5,815	268,657
28	Stat. Aggl. Bern ⁵⁾	78,951	72,566	—	233,055	384,572	42,071	466,726
	1972	91,123	58,848	3,434	200,326	353,731	24,901	389,207
29	Reg.planungsverein Bern ⁵⁾ .	78,550	72,101	—	229,163	379,814	42,135	496,620
	1972	90,472	58,486	3,434	200,925	353,317	25,153	399,534

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Bahnen, Straßen, Kanalisationen, Sportanlagen, sofern privat.

³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Vierteltsgemeinde.

⁵⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145 (ohne Allmendingen).

1973

Mio. Fr.

Bauarten, Auftraggeber											Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾											
Landw. Gebäude	Gewerbl. Bau	Kraft- werke	Übriger Bau ²⁾	Zusammen	Gesamt- total	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bahnen	Private	
—	77,753	0,160	30,405	264,609	521,882	135,479	66,645	55,149	11,040	253,569	1
—	—	—	—	3,110	3,126	0,016	—	—	—	3,110	2
—	4,780	0,090	0,085	28,331	42,024	12,132	0,600	0,961	0,085	28,246	3
0,163	32,746	—	7,257	115,726	133,122	17,216	0,067	0,113	5,000	110,726	4
—	0,320	—	0,085	13,123	14,292	1,169	—	—	—	13,123	5
0,163	11,366	—	6,872	58,643	67,274	8,631	—	—	5,000	53,643	6
—	21,060	—	0,300	43,960	51,556	7,416	0,067	0,113	—	43,960	7
—	—	—	0,319	8,766	11,049	1,754	—	0,529	—	8,766	8
—	—	—	—	0,200	0,301	0,101	—	—	—	0,200	9
—	—	—	—	0,405	1,170	0,765	—	—	—	0,405	10
—	1,200	—	—	2,700	3,573	0,716	—	0,157	—	2,700	11
0,010	0,170	—	1,235	17,549	23,330	5,231	0,450	0,100	—	17,549	12
0,006	0,100	—	0,005	8,754	9,963	1,209	—	—	—	8,754	13
0,136	12,266	—	9,668	56,152	77,099	12,954	0,529	7,464	0,114	56,038	14
—	—	—	—	0,065	0,090	0,025	—	—	—	0,065	15
—	0,120	—	0,160	8,845	14,018	5,173	—	—	—	8,845	16
—	27,105	—	—	48,970	50,010	1,040	—	—	—	48,970	17
—	2,624	—	1,918	27,208	34,686	7,478	—	—	—	27,208	18
0,350	12,641	—	2,170	47,468	65,704	17,071	0,500	0,665	—	47,468	19
—	—	—	—	3,060	8,565	5,505	—	—	—	3,060	20
—	—	—	—	30,661	37,966	7,120	—	0,185	—	30,661	21
—	—	—	0,028	2,618	4,922	2,098	—	0,206	—	2,618	22
0,098	—	0,916	4,346	49,865	53,526	3,369	0,010	0,282	—	49,865	23
0,137	3,737	—	0,346	18,618	31,070	11,730	0,480	0,242	—	18,618	24
—	0,024	—	1,195	12,785	22,776	8,586	1,060	0,345	—	12,785	25
0,900	175,266	1,166	59,137	756,465	1149,972	256,768	70,341	66,398	16,239	740,226	26
3,993	162,306	—	27,914	605,828	964,612	222,096	71,109	58,280	9,042	604,085	
0,900	97,513	1,006	28,732	491,856	628,090	121,289	3,696	11,249	5,199	486,657	27
3,993	52,294	—	15,471	340,415	446,328	90,788	4,805	10,320	2,493	337,922	
0,802	175,146	0,250	54,631	697,555	1082,127	248,125	70,331	66,116	16,239	681,316	28
3,706	161,786	—	26,621	581,320	935,051	217,293	71,109	58,030	9,042	579,577	
0,900	170,486	1,076	59,052	728,134	1107,948	244,636	69,741	65,437	16,154	711,980	29
3,993	158,951	—	27,759	590,237	943,554	218,206	70,609	57,203	8,967	588,569	

Wohnungszugang, -abgang und -bestand 1972

Gemeinden	Zugang			Abgang			Wohnungs-	
	durch Neubau	durch Umbau	total	durch Ab- bruch	durch Umbau	total	rein- zu- wachs	bestand am Jah- resende ¹⁾
Stadt Bern	1 342	87	1 429	191	28	219	1 210	64 061
Allmendingen ²⁾	3	—	3	—	—	—	3	100
Bäriswil	5	—	5	—	—	—	5	169
Belp	108	—	108	2	—	2	106	2 281
Bolligen ³⁾	663	3	666	2	1	3	663	9 684
Bolligen ³⁾	108	—	108	—	—	—	108	1 356
Ittigen ²⁾	238	1	239	—	—	—	239	2 509
Ostermundigen ³⁾	317	2	319	2	1	3	316	5 819
Bremgarten	41	—	41	4	—	4	37	1 048
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	40
Frauenkappelen	10	—	10	—	—	—	10	242
Jegenstorf	59	—	59	—	—	—	59	978
Kehrsatz	81	1	82	2	—	2	80	996
Kirchlindach	14	—	14	—	—	—	14	531
Köniz	607	20	627	25	7	32	595	12 047
Mattstetten	18	—	18	—	—	—	18	155
Meikirch	21	3	24	1	—	1	23	437
Moosseedorf	135	—	135	—	—	—	135	748
Münchenbuchsee	178	—	178	3	—	3	175	2 389
Muri	193	—	193	2	—	2	191	3 826
Stettlen	48	—	48	2	—	2	46	536
Urtenen	9	—	9	—	—	—	9	953
Vechigen	8	—	8	—	1	1	7	958
Wohlen	155	1	156	—	—	—	156	1 608
Worb	198	2	200	—	8	8	192	3 247
Zollikofen	57	—	57	4	—	4	53	2 906
Region Bern ⁴⁾	1972 3 953	117	4 070	238	45	283	3 787	109 940
.....	1971 3 455	121	3 576	472	36	508	3 068	106 153
Region ohne Stadt Bern ⁴⁾	1972 2 611	30	2 641	47	17	64	2 577	45 879
.....	1971 2 188	49	2 237	73	10	83	2 154	43 302
Stat. Agglomeration Bern ⁴⁾	1972 3 774	113	3 887	237	45	282	3 605	107 755
.....	1971 3 241	121	3 362	470	36	506	2 856	104 150
Regionalplanungsverein Bern ⁴⁾	1972 3 845	117	3 962	236	45	281	3 681	107 659
.....	1971 3 419	121	3 540	467	36	503	3 037	103 978

¹⁾ Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1960.

²⁾ Viertelsgemeinde.

³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Wohnbautätigkeit (Neubauten) 1972

Gemeinden	Gebäude m. Wohnungen		Wohnungen mit ... Zimmern						Wohnungen total	
	total	davon Einfamilienhäuser	1	2	3	4	5	6 und mehr		
Stadt Bern	87	8	377	179	289	360	91	46	1 342	
Allmendingen ¹⁾	3	3	—	—	—	—	2	1	3	
Bäriswil	4	3	—	—	—	1	4	—	5	
Belp	33	21	3	12	25	40	16	12	108	
Bolligen ²⁾	98	28	80	96	203	148	79	57	663	
Bolligen ¹⁾	32	20	—	—	50	32	18	8	108	
Ittigen ¹⁾	28	6	12	23	53	57	59	34	238	
Ostermundigen ¹⁾	38	2	68	73	100	59	2	15	317	
Bremgarten	11	9	—	—	16	16	1	8	41	
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Frauenkappelen	1	—	2	—	8	—	—	—	10	
Jegenstorf	31	22	3	7	12	7	26	4	59	
Kehrsatz	32	21	—	2	14	19	39	7	81	
Kirchlindach	14	14	—	—	1	1	7	5	14	
Köniz	79	16	44	68	276	183	26	10	607	
Mattstetten	18	18	—	—	—	—	18	—	18	
Meikirch	15	11	—	2	2	6	8	3	21	
Moosseedorf	14	1	—	13	53	62	6	1	135	
Münchenbuchsee	21	5	12	9	46	80	27	4	178	
Muri	28	5	18	26	39	68	23	19	193	
Stettlen	15	8	—	8	12	7	10	11	48	
Urtenen	8	7	—	—	—	2	6	1	9	
Vechigen	8	8	—	—	—	1	3	4	8	
Wohlen	45	38	14	18	34	56	25	8	155	
Worb	60	47	6	10	34	108	25	15	198	
Zollikofen	20	12	3	1	5	7	24	17	57	
Region Bern ³⁾	1972	645	305	562	451	1 069	1 172	466	233	3 953
	1971	559	282	369	357	1 006	1 136	388	199	3 455
Region ohne Stadt Bern ³⁾	1972	558	297	185	272	780	812	375	187	2 611
	1971	466	266	133	215	618	715	328	179	2 188
Stat. Agglomeration Bern ³⁾	1972	582	253	548	431	1 033	1 110	431	221	3 774
	1971	518	249	363	341	963	1 040	366	168	3 241
Regionalplanungsverein Bern ³⁾ ..	1972	612	284	559	439	1 044	1 132	450	221	3 845
	1971	549	278	367	354	993	1 121	388	196	3 419

¹⁾ Viertelsgemeinde.

²⁾ Einwohnergemeinde.

³⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme

Gemeinden	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio Fr.	
	Ende 1972 ¹⁾	Ende 1971 ¹⁾	Ende 1972 ²⁾	Ende 1971 ²⁾
Stadt Bern	18 843	18 833	12 168,293	10 746,274
Allmendingen ³⁾	*	*	*	*
Bäriswil	179	172	25,824	21,128
Belp	1 498	1 460	334,988	288,645
Bolligen ⁴⁾	4 163	4 030	1 340,990	1 133,211
Bolligen ³⁾	*	*	*	*
Ittigen ³⁾	*	*	*	*
Ostermundigen ³⁾	*	*	*	*
Bremgarten	863	833	159,749	132,188
Diemerswil	81	81	9,624	8,749
Frauenkappelen	275	274	56,371	50,373
Jegenstorf	651	640	169,101	140,894
Kehrsatz	700	648	176,191	144,995
Kirchlindach	662	632	121,813	102,600
Köniz	6 920	6 820	1 974,925	1 708,911
Mattstetten	196	156	27,746	20,073
Meikirch	512	489	90,814	76,800
Moosseedorf	439	413	177,390	151,341
Münchenbuchsee	1 174	1 127	394,658	334,368
Muri	2 494	2 401	840,053	687,951
Stettlen.....	454	444	176,144	153,242
Urtenen	579	569	151,495	129,662
Vechigen	1 293	1 272	212,338	186,779
Wohlen	1 677	1 615	313,214	248,897
Worb	2 224	2 174	495,556	427,952
Zollikofen	1 531	1 517	528,932	457,146
Region Bern ⁵⁾ 1972	47 408	46 000	19 946,209	17 352,179
Region ohne Stadt Bern ⁵⁾ 1972	28 565	27 167	7 777,916	6 605,905
Stat. Aggl. Bern ⁵⁾ 1972	45 138	43 815	19 532,557	17 017,733
Regionalplanungsverein Bern ⁵⁾ 1972	45 910	44 540	19 611,221	17 063,534

¹⁾ d. h. am 1. Januar 1973 bzw. 1972.

²⁾ d. h. am 1. Januar 1973 bzw. 1972 gemäß neuen Berechnungsgrundlagen.

³⁾ Viertelsgemeinde.

⁴⁾ Einwohnergemeinde.

⁵⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

Gemeindegebiete¹⁾ nach Bodennutzung, in ha

Gemeinden	Bodennutzung						
	Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ²⁾	Äcker, Wiesen, Weiden	Wald	Bahnen, Straßen, Wege	Gewässer	Unkulti- viertes Gebiet	Zu- sammen
Stadt Bern	1 558,8	1 282,4	1 710,2	465,5	125,8	11,1	5 153,8
Allmendingen ³⁾	*	*	92,6	*	*	*	379,5
Bäriswil	7,6	150,5	108,8	6,3	—	—	273,2
Belp	74,3	1 162,6	383,7	48,3	83,2	2,9	1 755,0
Bolligen ⁴⁾	210,9	1 470,0	880,4	95,2	6,7	14,0	2 677,2
Bremgarten	34,2	112,9	21,3	7,2	13,8	0,3	189,7
Diemerswil	5,1	217,3	57,2	6,5	—	0,2	286,3
Frauenkappelen	15,1	439,4	369,7	14,3	90,4	—	928,9
Jegenstorf	44,1	525,3	142,2	31,4	3,3	0,5	746,8
Kehrsatz	25,4	304,4	84,3	16,1	12,2	1,2	443,6
Kirchlindach	35,1	861,1	266,1	23,0	6,5	4,4	1 196,2
Köniz	391,5	3 088,6	1 417,7	168,0	20,8	10,3	5 096,9
Mattstetten	11,7	212,1	134,8	18,0	1,1	0,2	377,9
Meikirch	29,9	701,3	253,7	33,8	3,2	1,4	1 023,3
Moosseedorf	27,8	353,1	228,9	16,1	11,5	1,3	638,7
Münchenbuchsee	90,6	516,0	222,0	45,0	2,1	3,5	879,2
Muri	177,4	370,4	142,2	43,3	7,6	22,1	763,0
Stettlen	27,2	230,0	81,1	9,6	1,1	1,4	350,4
Urtenen	26,7	421,9	217,6	31,4	24,6	0,4	722,6
Vechigen	63,3	1 674,2	690,2	46,6	1,5	11,1	2 486,9
Wohlen	86,2	2 155,6	1 110,6	96,4	159,8	13,8	3 622,4
Worb	103,7	1 511,0	424,6	62,6	3,6	2,8	2 108,3
Zollikofen	106,1	342,7	47,8	24,5	8,4	10,4	539,9
Region Bern ⁵⁾ *) 1972	3 152,7	18 102,8	9 087,7	1 309,1	587,2	113,3	32 639,7
1971	3 123,2	18 135,1	9 087,7	1 306,3	587,2	113,3	32 639,7
Region ohne 1972	1 593,9	16 820,4	7 377,5	843,6	461,4	102,2	27 485,9
Stadt Bern ⁵⁾ *) 1971	1 593,9	16 820,4	7 377,5	843,6	461,4	102,2	27 485,9
Stat. Agglomera- 1972	3 031,5	15 028,6	7 573,6	1 172,4	424,2	97,9	27 328,2
tion Bern ⁶⁾ 1971	3 002,0	15 060,9	7 573,6	1 169,6	424,2	97,9	27 328,2
Regionalplanungs- 1972	3 078,4	16 940,2	8 704,0	1 260,8	504,0	110,4	30 884,7
verein Bern ⁵⁾ *) 1971	3 048,9	16 972,5	8 704,0	1 258,0	504,0	110,4	30 884,7

¹⁾ Stadt Bern 1972, Jegenstorf, Mattstetten und Allmendingen Ende 1970, übrige Gemeinden anfangs 1963.

²⁾ Einschließlich öffentliche Anlagen und Grünflächen.

³⁾ Viertelsgemeinde.

⁴⁾ Einwohnergemeinde.

⁵⁾ Abgrenzung s. S. 144/145.

⁶⁾ Gesamtfläche und Wald mit, übrige Bodennutzungsarten ohne Allmendingen bei Bern.

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen	Stadt Bern	Allmen- dingen ¹⁾	Bäriswil	Belp	Bolligen ²⁾	Brem- garten	Diemer- wil	Frauen- kappelen	Jegens- torf	Kehrsatz	Kirch- lindach
1	Steinbrüche, Gruben	2	*	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2	Industrie und Handwerk:											
3	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	301	*	2	18	34	4	—	3	8	3	3
4	Herstellung von Spirituosen und Getränken	7	*	—	1	1	—	—	—	—	—	—
5	Textilindustrie	20	*	—	2	2	1	—	—	—	—	—
6	Herstellung von Kleidern, Wäsche, Schuhen und Bettwaren	371	*	—	5	13	—	1	2	5	2	—
7	Verarbeitung von Holz und Kork	200	*	3	10	26	—	2	2	8	6	4
8	Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte	2	*	—	—	1	—	—	—	—	—	—
9	Papierindustrie	11	*	—	—	1	—	—	—	—	—	—
10	Graphisches Gewerbe	266	*	—	2	9	2	—	—	1	—	3
11	Herstellung und Bearbei- tung von Leder	45	*	—	3	3	2	1	—	1	1	1
12	Kautschukindustrie, Kunst- stoffverarbeitung	9	*	—	—	1	—	—	—	—	—	—
13	Chemische Industrie	31	*	—	—	4	—	—	—	—	1	—
14	Bearbeitung von Steinen und Erden	56	*	—	2	8	1	—	1	1	1	—
15	Metallindustrie und-gewerbe Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	297	*	1	12	25	2	—	3	7	2	5
16	Uhrenindustrie	303	*	—	11	34	2	—	5	4	4	5
17	Bijouterie, Gravier- und Prägestalten	13	*	—	2	1	—	—	—	—	—	—
18	Musikinstrumente	32	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Industrie und Handwerk zusammen	1 976	*	6	68	163	15	4	16	35	20	21
20	Baugewerbe	707	*	1	30	35	11	—	2	9	7	7
21	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	5	*	—	—	—	—	—	—	1	—	—
22	Kehrichtverwertung, Klär- anlagen	1	*	—	—	—	—	—	—	—	—	1
23	Grosshandel	337	*	2	6	10	1	—	1	4	2	1
24	Detailhandel	1 595	*	2	38	85	14	—	3	7	7	10
25	Banken, Kreditvermittlung ..	37	*	—	1	—	—	—	—	—	—	—
26	Private Versicherungsinstitute	76	*	—	2	1	—	—	—	—	1	—
27	Immobilien	54	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Vermittlung, Verleih, Beratung	527	*	—	6	9	1	—	1	—	—	1
29	Verkehr	154	*	—	8	16	1	—	1	3	1	2
30	PTT-Betriebe	32	*	1	2	4	1	—	1	1	1	2
31	Gastgewerbe	349	*	1	12	22	2	1	5	1	4	4
32	Gesundheits- und Körperpflege	926	*	—	15	27	2	—	4	3	—	—
33	Private Schulen und Erziehungsinstitute	103	*	—	5	5	2	—	—	—	—	—
34	Museen, Bibliotheken	9	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Wissenschaftliche Versuchs- anstalten, Vermessung	28	*	—	3	1	—	—	—	—	—	—
36	Wohlfahrtspflege	39	*	—	1	1	—	—	—	—	—	1
37	Unterhaltung, Sport	56	*	—	2	2	—	—	—	—	—	—
38	Reinigung	125	*	—	3	5	2	—	—	1	—	—
39	Andere Dienstleistungen	39	*	—	—	2	—	—	—	1	—	—
40	Gesamttotal	7 177	*	13	202	389	52	6	25	72	43	50

¹⁾ Betriebszählungsergebnisse. ²⁾ Viertelsgemeinde. ³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145.

Betriebe 1965¹⁾

Köniz	Matt- stetten	Meikirch	Moossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen	Urtenen	Vechigen	Wohlen	Worb	Zollikofen	Region Bern ¹⁾	Reg. ohne Stadt Bern ¹⁾	Stat. Aggl. Bern ¹⁾	Reg. Pla- nungsver. Bern ¹⁾	Zeile Nr.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	4	4	1
56	2	6	2	17	16	6	5	16	14	24	14	554	253	534	536	2
4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	17	10	16	16	3
4	—	—	—	—	2	—	1	1	—	4	—	37	17	37	35	4
33	—	5	—	4	12	1	4	4	4	10	8	484	113	474	479	5
40	1	5	6	8	14	2	3	13	9	22	6	390	190	374	380	6
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	3	5	5	7
5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18	7	18	18	8
29	—	—	—	3	6	—	3	—	1	1	6	333	67	332	331	9
10	—	1	—	2	5	1	2	1	3	3	1	86	41	81	83	10
5	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	2	21	12	21	21	11
6	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	47	16	47	47	12
10	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	85	29	85	83	13
48	—	2	3	13	17	3	7	8	10	16	8	489	192	477	477	14
45	1	3	2	13	21	3	5	6	7	19	16	509	206	499	498	15
3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	22	9	22	20	16
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	1	33	33	17
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	1	13	13	18
300	4	22	14	63	98	17	32	52	49	103	65	3 143	1 167	3 068	3 075	19
72	—	10	3	14	25	2	7	12	7	21	26	1 008	301	991	978	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	2	7	7	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	3	3	22
34	—	—	2	16	12	—	6	3	5	9	12	463	126	458	457	23
167	3	5	7	25	45	5	20	11	15	47	40	2 151	556	2 131	2 113	24
3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	45	8	45	44	25
2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	4	—	88	12	87	86	26
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	57	3	57	57	27
23	—	—	1	3	3	2	2	1	2	4	6	592	65	590	586	28
34	2	3	1	9	8	1	6	2	1	11	9	273	119	269	265	29
10	—	3	1	2	2	1	1	2	4	5	1	77	45	70	75	30
31	1	4	4	8	6	3	4	9	9	13	10	501	152	486	489	31
50	—	—	1	12	19	2	6	1	5	13	16	1 102	176	1 097	1 087	32
6	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	128	25	127	123	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	9	34
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	36	8	36	33	35
4	—	—	—	1	3	—	—	1	—	1	1	53	14	53	52	36
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	69	13	69	67	37
19	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	6	165	40	163	162	38
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	44	5	44	44	39
763	10	47	34	157	227	34	86	96	101	239	195	10 018	2 841	9 864	9 816	40

Beschäftigte in den

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen	Stadt Bern	Almen- dingen ¹⁾	Bärswil	Belp	Bolligen ²⁾	Bren- garten	Dieners- wil	Frauen- kappelen	Jegens- torf	Kehrsatz	Kirch- lindach
1	Steinbrüche, Gruben	55	*	—	—	54	—	—	—	—	—	—
2	Industrie und Handwerk:											
3	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4 061	*	7	188	180	9	—	5	25	12	6
4	Herstellung von Spirituosen und Getränken	103	*	—	1	55	—	—	—	—	—	—
5	Textilindustrie	763	*	—	38	12	1	—	—	—	—	—
6	Herstellung von Kleidern, Wäsche, Schuhe und Bett- waren	1 861	*	—	8	47	—	2	3	6	64	—
7	Verarbeitung von Holz und Kork	1 379	*	3	33	148	—	3	4	22	33	12
8	Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte	15	*	—	—	2	—	—	—	—	—	—
9	Papierindustrie	312	*	—	—	32	—	—	—	—	—	—
10	Graphisches Gewerbe Herstellung und Bearbei- tung von Leder	5 136	*	—	51	67	8	—	—	2	—	4
11	Kautschukindustrie, Kunst- stoffverarbeitung	176	*	—	6	6	3	1	—	1	2	1
12	Chemische Industrie	81	*	—	—	22	—	—	—	—	—	—
13	Bearbeitung von Steinen und Erden	1 545	*	—	—	570	—	—	—	—	2	—
14	Metallindustrie und -gewerbe	785	*	—	8	142	1	—	1	4	1	—
15	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	4 833	*	3	74	275	3	—	23	32	16	16
16	Uhrenindustrie	10 480	*	—	44	381	4	—	60	334	11	25
17	Bijouterie, Gravier- und Prägestalten	28	*	—	2	2	—	—	—	—	—	—
18	Musikinstrumente	204	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Industrie und Handwerk zusammen	92	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Baugewerbe	31 854	*	13	453	1941	29	6	96	426	141	64
21	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	11 644	*	2	237	440	29	—	12	69	97	24
22	Kehrichtverwertung, Klär- anlagen	823	*	—	—	—	—	—	—	8	—	—
23	Grosshandel	32	*	—	—	—	—	—	—	—	—	1
24	Detailhandel	4 202	*	9	15	88	1	—	1	5	8	1
25	Banken, Kreditvermittlung ..	12 246	*	2	102	260	31	—	4	20	16	12
26	Private Versicherungsinstitute	1 637	*	—	8	—	—	—	—	—	1	—
27	Immobilien	2 076	*	—	8	1	—	—	—	—	—	—
28	Immobilien	139	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Vermittlung, Verleih, Beratung	2 998	*	—	10	24	1	—	—	1	—	2
30	Verkehr	5 354	*	—	56	153	1	—	1	10	4	2
31	PTT-Betriebe	4 759	*	1	17	48	3	—	1	4	3	3
32	Gastgewerbe	4 908	*	4	88	149	6	2	5	16	11	20
33	Gesundheits- und Körperpflege	5 984	*	—	76	107	3	—	—	27	8	—
34	Private Schulen und Erziehungsinstitute	682	*	—	17	9	4	—	—	—	—	—
35	Museen, Bibliotheken	158	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Wissenschaftliche Versuchs- anstalten, Vermessung	223	*	—	9	2	—	—	—	—	—	—
37	Wohlfahrtspflege	533	*	—	3	13	—	—	—	—	—	6
38	Unterhaltung, Sport	783	*	—	2	6	—	—	—	—	—	—
39	Reinigung	874	*	—	5	12	4	—	—	3	—	—
40	Andere Dienstleistungen	610	*	—	—	2	—	—	—	6	—	—
40	Gesamttotal	92 574	*	31	1106	3309	112	8	120	595	289	135

¹⁾ Betriebszählungsergebnisse.

²⁾ Viertelsgemeinde.

³⁾ Einwohnergemeinde.

⁴⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145.

gewerblichen Betrieben 1965¹⁾

Köniz	Matt- stetten	Melkirch	Moossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen	Urtenen	Vechigen	Wohlen	Worb	Zollikofen	Region Bern ⁴⁾	Reg. ohne Stadt Bern ⁴⁾	Stat. Aggl. Bern ⁴⁾	Reg. Pla- nungsver. Bern ⁴⁾	Zelle Nr.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	64	119	119	1
344	3	19	5	306	593	13	18	47	43	91	76	6 051	1 990	5 989	5 863	2
210	—	—	—	—	—	—	—	—	1	79	30	479	376	478	478	3
31	—	—	—	—	2	—	1	4	—	213	—	1 065	302	1 065	1 027	4
81	—	6	—	14	13	1	4	7	4	11	201	2 333	472	2 321	2 325	5
233	1	19	21	110	113	6	31	35	17	203	33	2 464	1 085	2 425	2 431	6
2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	25	10	25	25	7
189	—	—	—	—	—	599	—	—	—	—	—	1 132	820	1 132	1 132	8
633	—	—	—	206	48	—	84	—	1	34	28	6 302	1 166	6 301	6 251	9
34	—	1	—	3	34	1	4	1	5	5	3	287	111	280	281	10
102	—	—	—	12	14	—	11	1	—	—	71	314	233	314	314	11
258	—	—	2	12	15	—	—	7	—	—	—	2 411	866	2 411	2 411	12
73	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	60	1 080	295	1 080	1 072	13
783	—	3	6	100	108	9	54	28	24	156	97	6 643	1 810	6 616	6 569	14
790	4	10	3	75	302	14	92	12	10	416	320	13 387	2 907	13 367	13 343	15
55	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	91	63	91	89	16
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	3	207	207	17
—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	96	4	96	96	18
3821	8	58	37	839	1250	643	305	142	105	1211	925	44 367	12 513	44 198	43 914	19
940	—	48	26	306	321	18	73	104	132	256	277	15 055	3 411	14 875	14 818	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	832	9	832	832	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	34	2	34	34	22
415	—	—	214	314	102	—	17	7	15	21	212	5 647	1 445	5 632	5 632	23
585	21	6	12	63	116	19	49	15	19	119	183	13 900	1 654	13 875	13 798	24
5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	5	—	1 659	22	1 659	1 651	25
2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	10	—	2 100	24	2 099	2 092	26
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	143	4	143	143	27
61	—	—	2	10	4	3	2	4	5	15	29	3 171	173	3 166	3 161	28
140	2	4	1	83	74	3	15	4	1	165	36	6 109	755	6 104	6 053	29
109	—	3	2	14	29	4	5	6	6	21	23	5 066	307	5 067	5 049	30
199	1	10	13	45	91	17	19	18	46	60	50	5 778	870	5 720	5 690	31
124	—	—	1	110	149	4	13	3	9	29	31	6 678	694	6 669	6 602	32
6	—	—	—	1	1	1	1	1	2	2	—	727	45	725	710	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	—	158	158	34
9	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	246	23	246	237	35
70	—	—	—	34	15	—	—	1	—	4	30	709	176	706	706	36
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	824	41	824	822	37
85	—	—	—	3	—	—	—	—	4	3	29	1 022	148	1 018	1 017	38
—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	625	15	625	625	39
6607	32	129	308	1825	2163	712	500	306	345	1929	1834	114 969	22 395	114 487	113 863	40

Industriestatistik

Industriebetriebe und

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen, Geschlecht, Heimat	Stadt Bern	Allmen- dingen	Bäriswil	Belp	Bolligen	Brem- garten	Diemerswil	Frauen- kappelen
Industriebetriebe									
1	Nahrungs- und Futtermittel ¹⁾	15	—	—	1	1	—	—	—
2	Spirituosen und Getränke ²⁾	1	—	—	—	1	—	—	—
3	Textilindustrie	6	—	—	—	—	—	—	—
4	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ³⁾	13	—	—	—	2	—	—	—
5	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁴⁾ .	19	—	—	—	5	—	—	—
6	Papierindustrie	6	—	—	—	1	—	—	—
7	Graphisches Gewerbe	56	—	—	1	3	—	—	—
8	Leder (ohne Bekleidung) ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Kautschukindustrie, Kunststoff ⁶⁾ .	2	—	—	—	2	—	—	—
10	Chemische Industrie	5	—	—	—	2	—	—	—
11	Bearbeitung von Steinen und Erden	10	—	—	—	—	—	—	—
12	Metallindustrie und -gewerbe	38	—	—	3	6	—	—	—
13	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge .	47	—	—	1	7	—	—	4
14	Uhrenindustrie	1	—	—	—	—	—	—	—
15	Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	1	—	—	—	—	—	—	—
16	Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Im ganzen	220	—	—	6	30	—	—	4
Beschäftigte ⁷⁾									
18	Nahrungs- und Futtermittel ¹⁾	2 110	—	—	148	20	—	—	—
19	Spirituosen und Getränke ²⁾	28	—	—	—	64	—	—	—
20	Textilindustrie	778	—	—	—	—	—	—	—
21	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ³⁾	388	—	—	—	151	—	—	—
22	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁴⁾ .	588	—	—	—	166	—	—	—
23	Papierindustrie	278	—	—	—	29	—	—	—
24	Graphisches Gewerbe	4 274	—	—	56	79	—	—	—
25	Leder (ohne Bekleidung) ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Kautschukindustrie, Kuntstoff ⁶⁾ .	42	—	—	—	52	—	—	—
27	Chemische Industrie	1 672	—	—	—	348	—	—	—
28	Bearbeitung von Steinen und Erden	582	—	—	—	—	—	—	—
29	Metallindustrie und -gewerbe	1 999	—	—	65	138	—	—	—
30	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge .	9 323	—	—	29	260	—	—	118
31	Uhrenindustrie	6	—	—	—	—	—	—	—
32	Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	41	—	—	—	—	—	—	—
33	Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Im ganzen	22 109	—	—	298	1297	—	—	118
35	darunter Frauen	5 873	—	—	104	293	—	—	9
36	davon Schweizer	16 642	—	—	256	910	—	—	90
37	darunter Frauen	3 763	—	—	86	138	—	—	8
38	davon Ausländer insgesamt	5 467	—	—	42	387	—	—	28
39	darunter Frauen	2 110	—	—	18	155	—	—	1
40	davon Ausländer mit befristeter Aufenthaltsbewilligung	3 374	—	—	19	254	—	—	21
41	darunter Frauen	1 327	—	—	8	102	—	—	1

¹⁾ Erhebung des Eidg. Statistischen Amtes per Ende September 1972.

²⁾ Einschließlich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145.

⁴⁾ Allmendingen, Bäriswil, Bremgarten, Diemerswil, Kirchindach, Mattstetten, Meikirch und Vechigen haben keine Industriebetriebe.

⁵⁾ Herstellung. ⁶⁾ Verarbeitung. ⁷⁾ Herstellung und Bearbeitung.

1972¹⁾

Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Fortsetzung S. 164

Jegenstorf	Kehrsatz	Kirchlin- dach	Köniz	Matt- stetten	Meikirch	Moossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen	Urtenen	Vechigen	Zeile Nr.
Industriebetriebe												
—	—	—	3	—	—	—	4	2	—	—	—	1
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	1	—	8	—	—	—	3	3	—	1	—	5
—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	6
—	—	—	14	—	—	—	1	1	—	2	—	7
—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	8
—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	9
—	—	—	5	—	—	—	1	1	—	—	—	10
—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	1	—	12
1	—	—	11	—	—	—	2	3	—	1	—	13
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
1	3	—	61	—	—	1	12	14	1	5	—	17
Beschäftigte ³⁾												
—	—	—	213	—	—	—	344	539	—	—	—	18
—	—	—	221	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	11	—	—	—	—	15	—	—	—	20
—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	11	—	125	—	—	—	108	85	—	13	—	22
—	—	—	304	—	—	—	—	86	523	—	—	23
—	—	—	769	—	—	—	150	13	—	278	—	24
—	—	—	51	—	—	—	—	11	—	—	—	25
—	—	—	19	—	—	—	28	11	—	—	—	26
—	—	—	352	—	—	—	13	16	—	—	—	27
—	—	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	28
—	—	—	614	—	—	14	—	—	—	24	—	29
339	—	—	830	—	—	—	34	327	—	40	—	30
—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
339	66	—	3579	—	—	14	677	1103	523	355	—	34
96	27	—	684	—	—	1	285	305	35	211	—	35
315	52	—	2687	—	—	9	482	850	417	284	—	36
81	14	—	392	—	—	1	176	183	18	180	—	37
24	14	—	892	—	—	5	195	253	106	71	—	38
15	13	—	292	—	—	—	109	122	17	31	—	39
13	10	—	547	—	—	2	135	172	69	56	—	40
10	10	—	200	—	—	—	78	87	10	28	—	41

Industriestatistik 1972¹⁾ (Fortsetzung) Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen, Geschlecht, Heimat	Wohnen	Worb	Zollkoten	Region Bern ³⁾ 4)	Region ohne Stadt Bern ³⁾	Stat. Aggl. Bern ³⁾	Reg. Pla- nungsver- ein Bern ³⁾	Zeile Nr.
Industriebetriebe									
1	Nahrungs- und Futtermittel ⁵⁾	—	—	2	28	13	28	27	1
2	Spirituosen und Getränke ⁶⁾	—	2	—	6	5	6	6	2
3	Textilindustrie	—	2	—	10	4	10	10	3
4	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ⁶⁾	—	—	3	20	7	20	20	4
5	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁶⁾ .	—	6	1	47	28	47	47	5
6	Papierindustrie	—	—	—	12	6	12	12	6
7	Graphisches Gewerbe	1	1	1	81	25	80	80	7
8	Leder (ohne Bekleidung) ⁷⁾	—	—	—	3	3	3	3	8
9	Kautschukindustrie, Kunststoff ⁶⁾ .	—	—	2	9	7	9	9	9
10	Chemische Industrie	—	—	—	14	9	14	14	10
11	Bearbeitung von Steinen und Erden	—	—	—	14	4	14	14	11
12	Metallindustrie und -gewerbe	—	2	4	61	23	61	58	12
13	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge .	—	5	5	87	40	87	86	13
14	Uhrenindustrie	—	—	—	2	1	2	2	14
15	Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	—	—	—	1	—	1	1	15
16	Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	16
17	Im ganzen	1	18	18	395	175	394	389	17
Beschäftigte ⁶⁾									
18	Nahrungs- und Futtermittel ⁵⁾	—	—	39	3 413	1 303	3 413	3 265	18
19	Spirituosen und Getränke ⁶⁾	—	69	—	382	354	382	382	19
20	Textilindustrie	—	220	—	1 024	246	1 024	1 024	20
21	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ⁶⁾	—	—	198	792	404	792	792	21
22	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁶⁾ .	—	195	23	1 304	716	1 304	1 304	22
23	Papierindustrie	—	—	—	1 220	942	1 220	1 220	23
24	Graphisches Gewerbe	23	35	17	5 694	1 420	5 671	5 638	24
25	Leder (ohne Bekleidung) ⁷⁾	—	—	—	62	62	62	62	25
26	Kautschukindustrie, Kunststoff ⁶⁾ .	—	—	101	253	211	253	253	26
27	Chemische Industrie	—	—	—	2 401	729	2 401	2 401	27
28	Bearbeitung von Steinen und Erden	—	—	—	625	43	625	625	28
29	Metallindustrie und -gewerbe	—	113	129	3 096	1 097	3 096	3 031	29
30	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge .	—	306	403	12 009	2 686	12 009	11 980	30
31	Uhrenindustrie	—	—	—	33	27	33	33	31
32	Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	—	—	—	41	—	41	41	32
33	Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	33
34	Im ganzen	23	938	910	32 349	10 240	32 326	32 051	34
35	darunter Frauen	4	191	322	8 440	2 567	8 436	8 336	35
36	davon Schweizer	19	750	690	24 453	7 811	24 434	24 197	36
37	darunter Frauen	3	143	176	5 362	1 599	5 359	5 276	37
38	davon Ausländer insgesamt	4	188	220	7 896	2 429	7 892	7 854	38
39	darunter Frauen	1	48	146	3 078	968	3 077	3 060	39
40	davon Ausländer mit befristeter Aufenthaltsbewilligung	1	121	139	4 933	1 559	4 932	4 914	40
41	darunter Frauen	—	32	97	1 990	663	1 990	1 982	41

¹⁾ Erhebung des Eidg. Statistischen Amtes per Ende September 1972.

²⁾ Einschließlich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Abgrenzung siehe Seite 144/145.

⁴⁾ Allmendingen, Bärswil, Bremgarten, Diemerswil, Kirchbludach, Mattstetten, Meikirch und Vechigen haben keine Industriebetriebe.

⁵⁾ Herstellung. ⁶⁾ Verarbeitung. ⁷⁾ Herstellung und Bearbeitung.

**Veröffentlichungen
des Statistischen Amtes
der Stadt Bern seit 1952¹⁾**

¹⁾ Zu beziehen, soweit vorrätig, beim Statistischen Amt der Stadt Bern,
3011 Bern, Kapellenstraße 14, Tel. 25 35 24

AUFSÄTZE IN DEN SEIT 1952 ERSCHIENENEN VIERTELJAHRES-
BERICHTEN (1951/4. Heft ff.)

Titel	Jahrgang	Heft Nr.
Die Altersgliederung des Personals der Berner Stadtverwaltung am 31. Dezember 1950	1951	4
Der Obstbaumbestand in der Stadt Bern, 1951		
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern, 1939–1951 ...		
Bewohnte Gebäude, Haushaltungen und Wohnbevölkerung der Stadt Bern		
Die Gemeindewahlen vom 1./2. Dezember 1951 in der Stadt Bern	1952	1
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern, Dezember 1939–Juni 1952	1952	2
Die Nationalratswahlen 1951 in der Agglomeration Bern	1952	3
Der Motorfahrzeugbestand in der Stadt Bern, Ende September 1952 ..		
Die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern, Ende 1952	1952	4
Die Wohnbaukosten in der Stadt Bern, Dezember 1939–Dezember 1952 }		
Die Ergebnisse der eidg. Wehrsteuer V. Periode in der Stadt Bern	1953	1
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern seit 1939	1953	2
Die Berner Kinos 1953, mit einem zeitlichen Rückblick	1953	3
Die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern, Ende 1953	1953	4
Die Berner Wohnbaukosten, Dezember 1939–Dezember 1953		
Die Kirchgemeinden in der Stadt Bern	1954	1
Die Berner Wohnbaukosten seit 1939	1954	2
Berns Krankenanstalten	1954	3
Der Boden der Stadt Bern (Nutzung und Eigentumsverhältnisse)		
Die Großratswahlen 1954 im Amtsbezirk Bern		
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern 1939–1954 ...	1954	4
Der Bau- und Wohnungsmarkt in der Agglomeration Bern, Ende 1954 }		
Die eidg. Wehrsteuer VI. Periode in der Stadt Bern	1955	1
Die Gestaltung der Berner Wohnbaukosten 1939 bis Mitte 1955	1955	2
Die Fabrikbetriebe und ihr Personal in der Agglomeration Bern	1955	3
Die Wohnverhältnisse in der Stadt Bern, Tabellen		
Die Pendelwanderungen Berns und seiner Agglomerationsvororte	1955	4
Das Abzahlungsgeschäft mit Eigentumsvorbehalt	1956	1
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Mitte 1956	1956	2
Die Stimmbeteiligung bei den Gemeindeabstimmungen vom 30. Juni/ 1. Juli 1956	1956	3

Titel	Jahrgang	Heft Nr.
Vom Berner Index der Wohnbaukosten	1956	4
Zur Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern		
Die Nationalratswahlen 1955 in der Stadt Bern und ihren Agglomerationsvororten	1957	1
Die stadtbernischen Gemeindewahlen vom 10./11. Dezember 1955	1957	3
Vom Wohnungsmarkt in der Agglomeration Bern	1957	4
Über die Erhöhung der Berner Wohnbaukosten		
Die Fünftagewoche in den Berner Fabrikbetrieben	1958	1
Die Grossratswahlen 1958 im Amtsbezirk Bern		
Die altersmäßige Stimmbeteiligung bei den Gemeindewahlen und der Gemeindeabstimmung vom 3./4. Mai 1958	1958	2
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Bundesstadt	1958	4
Von der Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern		
Die eidg. Wehrsteuer VII. und VIII. Periode in der Stadt Bern	1959	1
Die finanziellen Beiträge der Stadt Bern für kulturelle Zwecke	1959	3
Über die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern	1959	4
Vom Berner Index der Wohnbaukosten		
Der Berner Index der Konsumentenpreise	1960	2
Der Berner Index der Wohnbaukosten im Jahre 1960	1960	3
Die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern um die Jahreswende 1960/61		
Von der Entwicklung des Motorfahrzeug- und des Fahrradbestandes in der Bundesstadt	1960	4
Radio und Fernsehen in Bern		
Die Gemeindewahlen vom 5./6. Dezember 1959 in der Stadt Bern	1961	1
Der Berner Index der Konsumentenpreise 1961 mit einem Rückblick auf seine Entwicklung seit 1939	1961	3
Die Nationalratswahlen 1959 in der Stadt Bern und ihren Agglomerationsvororten	1961	4
Der Berner Index der Wohnbaukosten 1961 mit vergleichenden Rückblicken		
Die Grossratswahlen 1962 im Amtsbezirk Bern	1962	1
Zur Struktur der Gemeindesteuern 1959	1962	2
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern seit 1939	1962	4
Der Berner Index der Konsumentenpreise 1939–1962		
Zur Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern	1963	2
Von der Entwicklung der Berner Wohnbaukosten		
Die Erhöhung des Berner Konsumentenpreisniveaus 1963	1963	3
Die neue Agglomeration Bern		
Die Konfessionen, Landeskirchen und Kirchgemeinden in der Stadt Bern	1963	4

Titel	Jahrgang	Heft Nr.
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Mitte 1964	1964	2
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1963	1964	4
Der Berner Wohnbaukostenindex Mitte 1944—Mitte 1965	1965	2
Die Großratswahlen 1966 im Amtsbezirk Bern und in der Neuen Agglomeration Bern	1965	4
Von den Berner Wohnbaukosten	1966	1
Die Altersgliederung der Stimmenden bei der Gemeindeabstimmung vom 26. Juni 1966	1966	2
Der Berner Wohnbaukostenindex Ende 1966	1966	4
Die kontrollpflichtigen, ausländischen Arbeitskräfte in der Agglomeration Bern, Mitte Februar 1967		
Der Berner Wohnbaukostenindex Mitte 1967	1967	2
Die kontrollpflichtigen, ausländischen Arbeitskräfte in der Agglomeration Bern, Ende August 1967		
Neuer Berner Wohnbaukostenindex leicht rückläufig	1967	4
Die Stadtratswahlen von 1967 in der Stadt Bern	1968	2
Die Gemeinderatswahlen und die Stadtpräsidentenwahl 1967	1968	3
Steigende Berner Wohnbaukosten	1968	4
Die neueste Gestaltung des stadtbernischen Fremdenverkehrs	1969	2
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Mitte 1969		
Das Berner Wohnbaukostenniveau neuerlich erhöht.....	1969	4
Die Eidg. Wehrsteuer 13. Periode in der Agglomeration Bern		
Berner Wohnbaukosten neuestens fast 7 ⁰ / ₁₀ erhöht	1970	2
Straßenverkehrsunfälle und Motorisierung	1970	4
Schwach gestiegene Berner Wohnbaukosten		
Das endgültige Ergebnis der Volkszählung 1970 in der Stadt Bern	1971	1
Außerordentliche Erhöhung der Berner Wohnbaukosten	1971	2
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Ende 1971	1971	3
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1971	1971	4
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten im Jahre 1972	1972	4

